

PETER FEUSER · AUKTION 91/1  
ALTDEUTSCHE STAATEN  
16. NOVEMBER 2019



## C i r c u l a r e .

Verschiedene Beschwerden der Reisenden wegen zu sehr mißbrauchten Ueberspannung der Courier-Tar ein und anderer Postbeamte, haben Se. Hochfürstl. Durchl. unsern gnädigsten Fürsten und Herrn dahin bewogen, endesgesetzter Stelle aufzutragen, jedem Posthalter eine Portion beykommender Scheine zu übermachen, deren jedem Passagier auf dessen Verlangen einer abgegeben werden soll.

In diesem Scheine hat ein jeder Postbeamte, die Entfernung seiner Station von derjenigen, wo der Reisende hintrachtet, den durch Obrigkeitl. Attestate bestimmten Courier-Tar, und endlich was der Passagier für Pferde, Kalesche und Schmiergeld zu bezahlen hat, einzutragen, und sich sodann nebst Ort und Datum zu unterzeichnen.

Damit aber jeder Reisende belehrt werde, eine dergleichen Bescheinigung zu fordern: so ergeheth die Weisung gegenwärtiges Circulare, so wie das Courier-Tarpatent, und das Obrigkeitl. Attestat, über den Haberpreis, zu jedermanns Einsicht in der Poststube aufzuhängen.

Man gewärtiget pünktliche Befolgung gegenwärtiger oberpostamtlichen Weisung.

Augsburg den 28. November 1795.

Von wegen Kais. Reichs Ober-  
Postamts-Direction.

*Franz Juxer v. Gajzdorf.*

Los 6

Einführung gedruckter Reisescheine bei der Reichspost

**Titelblatt:**

„Mann am Schreibtisch“

Ölgemälde von Georg Friedrich Kersting (1811)

Litho und Druck: meister print & media, Kassel

# Auktion 91/I

# ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

16. November 2019  
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

---

**Samstag, 16. November 2019**

11.00 Uhr: Lose 1 – 2651 (Baden – Diverses)

15.30 Uhr: Lose 3000 – 3151 (Corrado Mezzana)

---

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen  
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.  
Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

## Besichtigung

---

11. bis 15. November 2019  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen  
Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher  
(nach telefonischer Vereinbarung).  
**Besichtigung am Versteigerungstag ab 8.30 Uhr.**  
Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,  
sonst gegen Angabe von Referenzen.  
Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.



PETER FEUSER

---

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart  
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08  
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSE333  
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDE33  
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de  
Homepage: www.feuser-auktionen.de

# Qualitätsbeschreibung

## Luxusstück

hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

## Kabinettstück

ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

## Prachtstück

fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung  
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellöse bei [www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)

---

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	= postfrisch ohne Falz	L 1, L 2, L 3	= ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
*	= ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.	R 1, R 2, R 3	= ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
(*)	= ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert	K 1, K 2, K 3	= Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
*/⊙	= das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken	MR, oMR	= Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
△	= Briefstück	(1815)	= Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
⊠	= Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.	H.	= Heinrich, Württemberg
hs.	= handschriftlich		
vs., rs.	= vorderseitig, rückseitig		

---

## Steigerungstufen:

bis 100,- €:	5,- €	bis 2000,- €:	50,- €
bis 500,- €:	10,- €	bis 10000,- €:	100,- €
bis 1000,- €:	20,- €	ab 10000,- €:	500,- €

---

### Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.

Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.

Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.

---

PETER FEUSER · AUKTION 87/1  
BAYERN POSTGESCHICHTE  
Sammlung Friedrich Pietz  
11. MAI 2018



PETER FEUSER · AUKTION 88/1  
GROSSHERZOGTUM BADEN  
9. NOVEMBER 2018



Unsere vier Sonderkataloge/Name Sales  
der letzten 12 Monate.

PETER FEUSER · AUKTION 89  
KÖNIGREICH SACHSEN  
PLATTENREKONSTRUKTION DER 3 PFENNIGE ROT  
8. DEZEMBER 2018



PETER FEUSER · AUKTION 90/1  
GROSSHERZOGTUM BADEN  
Sammlung Dr. Heinz Jaeger  
10. MAI 2019



1979–2019

## 40 JAHRE SPEZIALAUKTIONEN IN STUTTGART

Die Herbstauktion unseres Jubiläumsjahres bringt erneut ein beachtliches Angebot in zwei Katalogen. Die Auflösung einiger größerer Sammlungen wie die der großartigen Kollektion badischer Transit- und Nummernstempel dürfte ebenso Ihr Interesse finden wie die Detaillierung der wohl bedeutendsten jemals zusammengestellten Sammlung der hannoverschen Postscheine. Württemberg ist ebenfalls wieder reichhaltig vertreten sowie ein wertvolles kleines Sammlungsangebot. Der Katalog für den Nachlass des berühmten italienischen Briefmarkenkünstlers Corrado Mezzana ergänzt unser übliches Angebot klassischer deutscher Philatelie und Postgeschichte diesmal auf besondere Weise.

Über die Internet-Plattform Philasearch finden Sie vollständige Abbildungen aller Einzellöse, interessanter Inhalte sowie vorhandener Befunde und Atteste.

Briefmarkenmesse Sindelfingen vom 24. bis 26. Oktober 2019: Wir sind wieder mit einem Stand vertreten und freuen uns sehr, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen. Ein umfangreiches Angebot an postgeschichtlichem Material liegt zur Ansicht und zum Kauf bereit. Gerne nehmen wir auch Einlieferungen für unsere nächste Auktion entgegen oder machen Ihnen ein vorteilhaftes Angebot, wenn Sie einen Sofortverkauf bevorzugen.

Zur Teilnahme an unserer Herbstauktion laden wir Sie herzlich ein. Besonders freuen wir uns über einen persönlichen Besuch der Versteigerung am 16. November in Stuttgart.



**SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen**

**Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart**

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

## REISEN MIT DER POST

1	1751, Heilbronn, „Kayl. R. Postamt dahier“, äußerst früher Reiseschein bzw. Gebührenquittung für eine Postwagenfahrt nach Straßburg (5 Fl. 40 Xr.) und 10 Fl. für 600 Pfund Gepäck bis Durlach, ein einmaliges Postdokument	180,-
2P	1754, Treptow (Ortsdruck), „Kgl. Prl. Postamt“, sehr seltener Lohnfuhrschein für eine Fahrt des Fuhrmanns Peter Erdmann nach Görcke, mit großem Siegeleindruck „K.P.G.P.A.“ (Generalpostamt)	250,-
3P	1756, Berlin, „Königl. Preuß. Gouvernement hieselbst“, schönes eingedrucktes Siegel „Königl. Preuss. Gouvernements-Siegel“, sehr seltener Passierschein für eine Extrapost mit 4 Pferden	400,-
4P	1765, Stuttgart, „K.R. Postamt“, hs. Reiseschein für „Mr. de Baltz nebst 1 Coffre auf Durlach 3 Fl. 90 x. pto. bezahlt“, von größter Seltenheit, es dürfte sich um den frühesten bekannten Reichspost-Reiseschein überhaupt handeln	350,-
5P	1794, Bonn, „Kuhrkölnische Postexpedition allhier“, schön verzierter Reiseschein für eine Fahrt nach Köln, mit ausführlichen vorderseitigen Bestimmungen, eine der großen Raritäten des Sammelgebietes	600,-
6P	1795, Augsburg, „Von wegen Kais. Reichs Ober-Postamts-Direction Freyherr v. Haysdorf“, sehr dek. kleiner Aushang „Circularre“ (Einblatt-druck) betr. die Einführung von vorgedruckten Reisebillets für die Passagiere von Postkutschen bei der kaiserlichen Reichspost, sehr schön und selten (Format 18 Breite x 23 cm Höhe)	300,-
7P	1802, Schwäbisch Gmünd, „K.R. Postverwaltung hieselbst“, dek. hs. Reiseschein „für den von hier pr. Stuttgardt einchartierten Passagier Johann Georg Lechler, hierbei folgende laut Post-Tariff ausgesetzte Franco, beträgt 3 Fl.-X.“, einer der wenigen bekannten Reisescheine aus der Reichspostzeit	250,-
8	1806, Naumburg, „Der Intendant des 1. Sächsischen Bezirk. Villain“, Erlaß im „Namen des Kaisers der Franzosen“, betr. u. a. Gang der Ordonnanzen und Boten, Postpferde, Straßen (deutsch/franz., 4 S.)	50,-
9P	1807, Stuttgart, (Ortsdruck hs. geändert in „Biberach“), frühes „Billet für 2 Plätze nach Mezingen auf dem Königl. Württ. Post-Wagen“, kostete inklusive Übergepäck 9 Gulden 22 Kreuzer	180,-
10P	1813–1816, Stuttgart, „Kön. Württemb. Reichs. Gen. Ob. Post-Direction v. Geismar“, Postbeschwerdebüchlein für das Postamt Mergentheim mit div. Eintragungen, 10 S., Papiereinband, beiliegt ein Chargébrief des Posthalters Reuss von Dörzbach vom 7.7.1814 (seltener L1 und schönes Postamtsiegel) an die OPD Stuttgart, der Inhalt betrifft die Beschwerde eines Reisenden im Heft betr. der zu schmalen Poststraße an der Jagst, die bei Gegenverkehr Gefahren mit sich bringt (Bitte um Abstellung), einmalige Postdokumente	1.200,-
11P	1815, Rathenow, sehr selt. vorgedruckter Reisefreischein für eine „zu verrichtende Reise mit der Post von Rathenow nach Tangermünde“	200,-
12	1818, WALDSEE (hs.), „Königl. Württembergische Postamts-Expedition fahrender Posten“, Reiseschein nach Biberach (kostete 1 Gulden 18 Kreuzer)	80,-

Der Wachthabende Officier, welchem dieses vorgezeigt wird, lässet hierauf diese Extra-Post mit 4 Pferden zu denen Thoren ungehindert auspassiren. Berlin, den 31<sup>ten</sup> Aug. 1756

Königl. Preuß. Gouvernement  
hieselbst

Gern. Graf v. Hohenhausen  
Kirschberg



*Off. Rothens*

3



Anno 1754 den 22<sup>ten</sup> Novbr fährt aus Treptow  
Herrn ~~von~~ *von* ~~Ludmann~~ *Ludmann* nach *Görike*  
mit vier Pferden und *zwey* Personen, und hat  
bis dahin richtig bezahlet *Tag*

*Laurent*  
Voll. *Laurent*

2

Den 30<sup>ten</sup> Jan. 1794  
 von Sonn auf Pöln 2<sup>ten</sup> Platz  
 zahlt 27<sup>1/2</sup> Abfahrt um 12 Uhr.

---

**Zur Nachricht.**

- 1) Mus einige Stunden vor Abfahrt des Wa-  
gens die Bagage eingeschickt werden: und jeder  
Passagier ist schuldig, auf dieselbe Acht zu haben.
- 2) Jeder Passagier hat 60 Pfund Bagage frei;  
das Ubergewicht aber wird tarordnungsmäßig  
bezahlt.
- 3) Den Postkellern ist unter 2 Rthlr. Strafe  
verboten, außer der gewöhnlichen Station ir-  
gendwo anzufahren, oder ohne Vorzeigung eines  
Postscheines Jemanden in den Wagen zu nehmen.
- 4) Sollte irgend auf dem Wege ein Passagier  
sich des Wagens bedienen wollen: so muß der  
selbe sich auf der Zwischenstation um einen Post-  
schein melden, welchen er sodan nebst der Zah-  
lung bei der gehörigen Postexpedition abzugeben  
hat.
- 5) Sollte ein Passagier etwas wider einen  
Postkellern einzulagen haben: so melde sich solcher  
bei der nächsten Postexpedition, wo man ihm alle  
Sennuathung verschaffen wird.

Kuh-ähnliche Postexpedition allhier.

45) Nr. 99.

Nr 39. 2. **BILLET**

Sür einen Platz nach *Mezinger*  
 auf dem Königl. Württ. Post-Wagen  
 haben die *Herrn Gebr. v. Swabinger*  
 bezahlt 9<sup>1/2</sup> 22<sup>1/2</sup> 180 *Libras*  
 Stuttgart, den 1. Jan. 1804. 1. 15<sup>1/2</sup>  
*Libras*

Königl. Württembergische fahrende  
 Oberpostamts-Expedition  
 dahier. *W. v. Althaus*

13P	1825 (182.), DARMSTADT (hs.), besonders reizvoll verzierter kleiner „Reise-Schein“ für eine Fahrt nach Fürfeld (kostete 8 Gulden 37 Kreuzer)	100,-
14P	1827, Frankfurt-Würzburg, schön verzierter Reiseschein für die „Diligence“	100,-
15	1828, 30.–31.8, Berlin-Vogelsdorf (Hof-Post-Amt), Vogelsdorf-Müncheberg, zwei Extrapostquittungen (einmal mit Estaffette), für den Herzog von Braunschweig	60,-
16	1828, BRESLAU, großer L1, „Königlich Preussische Ober-Post-Expedition“, „Diligence und Fahrpost von Breslau nach Hirschberg“, dek. verziertes Passagierbillet für Platz No. 1 nach Liegnitz (1 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pfg.)	100,-
17	1828–1829, Berlin (Hofpostamt)-Potsdam, Potsdam-Berlin, zwei dek. Extrapostquittungen für den Prinzen bzw. Herzog von Braunschweig	60,-
18	1829, Halle-Berlin, dek. Schnellpost-Billet, rs. Bestimmungen	80,-
19	1829–1841, Bayreuth, „Schmidt, Post-Stallmeister“, zwei Extrapostquittungen für Postpferde nach Creußen und Culmbach	60,-
20	1829–1870, Potsdam (3), Wernigerode (Paar), Perleberg, Frankenstein u. a, gesamt 11 Extrapostquittungen	120,-
21	1831, München, schöner großer Eilwagen-Reiseschein mit besonders dekorativem Zierrahmen für eine Fahrt nach Ulm (Kostenpunkt 10 Gulden und 8 Kreuzer)	100,-
22	1832, Rastatt, seltene rosa Extrapostquittung für eine „Chaise“ nach Varnhalt	50,-
23P	1832, HEILBRONN, der sehr seltene Einlieferungsschein mit plagiierter Abbildung der Öhringer Postkutsche nach rechts, nur wenige Exemplare bekannt, da die Abbildung später abgeschnitten werden musste	250,-
24	1833, Augsburg (Ortsdruck), besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Frankfurt	100,-
25P	1833–1836, Frankfurt a.M., zwei verschiedene Eilwagen-Reisescheine nach Stuttgart und Mainz auf rosalila Papier, mit schönem Zierrahmen und Abbildung einer stehenden Kutsche	150,-
26	1833–1839, Öhringen, 11 dek. Einlieferungsscheine mit Kutschenabbildungen, verschiedene Muster	280,-
27	1834, Stuttgart (Ortsdruck), schöner Eilwagen-Reiseschein (Zierrahmen) für eine Fahrt nach Heidelberg	80,-
28P	1834, Mainz, „Großherzoglich Hessische Expedition fahrender Posten“, besonders schön verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Singhofen	100,-
29	1834–1835, Gladbach, zwei verzierte Passagierbillets („Schnellpost-Cours“) nach Düsseldorf, einer kl. Ausriss oben links	100,-
30	1835–1838, Öhringen, vier Einlieferungsscheine mit verschiedenen Kutschenabbildungen, nach links (2), rechts, Postreiter und Karriolkutsche	120,-
31	1835, München, „Königlich Bayerische Post-Stallmeisterei“, „Extra-Post-Stunden-Pass von München nach Salzburg“ (für Herrn Grafen Königsegg aus Aulendorf), vier Seiten, mit Quittungen der Poststationen Zorneding, Steinhöring, Wasserburg, Frabertsheim, Stein und Waging, von größter Seltenheit	800,-
32	1836, Stuttgart (Ortsdruck), schöner Zierrahmen, Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Spaichingen	60,-

Daß ich in Gemäßheit des Passes der Königl. Kurmärkischen Regierung vom 3. Okt. bei der in  
*Magdeburg* nach *Landen*  
zu verrichtenden Reise mit der Post von *Rechnen*  
bis *Landen* unentgeltlich befördert worden,  
bescheinige ich hiermit.

Rechnen den 20. Oct. 1837  
*Magdeburg*  
*Landen*

**Eilwagen.**

**Reise-Schein**  
von *Darmstadt* nach *Stiefeld*  
Einschreib-Nummer *3*  
Geht ab präcis um *12 Uhr* den *20. März* 1837  
Der Passagier *H. Schopf* hat bezahlt für einen Platz  
für seine Person ..... fl. *8. 37.*  
für *10* Pfund Uebergewicht .....  
im Ganzen fl. *8. 37.*  
den 1837  
Grossherzogl. Hessische Expedition  
fahrender Posten

**DILIGENCE.**

**Reise-Schein**  
von *Francoeur* nach *Wiesbaden*  
Abfahrt präcis um *1 Uhr* den *May* 1837  
Der Reisende *J. Sobock* hat bezahlt:  
für den Platz N. *13* ..... fl. *6. 58*  
für *40* Uebergewicht ..... fl. *1. 70*  
im Ganzen ..... fl. *8. 48*  
den 1837  
Fürstlich Thurn und Taxische Ober-Postamts-  
Expedition fahrender Posten

Ein *Leop* angeblich  
ist unter dem heutigen Datum unterzeichneter Stelle zur  
Veränderung übergeben worden, worüber dieser ein Vierteljahr  
Schein ertheilt wird.  
Herrn den *1837*  
Königl. Würst. Ober-  
Expedition fahrende

**Eilwagen.**

**Reise-Schein**  
von *Frankfurt a. M.* nach *Mainz*  
Einschreib-Nummer  
Geht ab präcis um *12 Uhr* den *1. März* 1836  
Der Passagier *H. Müller* hat bezahlt für einen Platz  
für seine Person ..... fl. *2. 4* kr.

**Eilwagen.**

**Reise-Schein**  
von *Mainz* nach *Leipzig*  
Abfahrt präcis um *8 Uhr* den *17. April* 1837  
Der Reisende *J. Kollmer* hat bezahlt:  
für den Platz No. ..... fl. *4* - fr.  
für ..... Uebergewicht ..... fr.  
im Ganzen fl. " " fr.  
Mainz den *17. April* 1837.  
Grossherzoglich Hessische Expedition fahrender  
Posten.

**Eilwagen.**

**Reise-Schein**  
von *Frankfurt a. M.* nach *Hannover*  
Einschreib-Nummer *23. 24.*  
Geht ab präcis um *12 Uhr* den *15. April* 1837  
Der Passagier *H. Müller* hat bezahlt für einen Platz  
für seine Person ..... fl. *37. 36* kr.  
für *10* Pfund Uebergewicht ..... fl. *2. 4* kr.  
im Ganzen fl. *39. 40* kr.  
Frankfurt am Main den *15. April* 1837

**BILWAGEN**

Einschreib-Nummer *6*  
**Reise-Schein**  
für *H. Müller*  
von *NÜRNBERG* nach *Regensburg*  
Abfahrt den *24. July* 1837 um *9 Uhr*  
Führt an Reisepack bei sich: Hat bezahlt:  
für den Platz ..... fl. *20*  
für *10* Pfd. Uebergewicht ..... fl. *28*  
NÜRNBERG den 1837

Lafz Notwinder virend nor fuz fflah  
nor Ma de Balz nobst 1. Coffre ungl  
Durlact 3. 30e pte bezaget  
begreint Stittglo 3 16<sup>ten</sup> April 1765.  
H. R. v. v. v. v. v.

J. J.

Das Sun in von Sun pr. Nullgore 4 ein chartier  
Passagier, Salunus Johann Georg Luller, hinh  
solymu lunt post. Tariff ungsz in France,  
entruhl 2<sup>te</sup> - 8. Kurbisss Gmmele in St. Louis  
1802.

H. R. v. v. v. v. v. v. v.

14. 10. Apr. 1816

Da es der Wille und Wunsch der Königlich Württembergischen Ober-Post-Direction ist, daß alle durch das Reich als Couriere oder mit Extra-Post Reisende schnell, gut und sicher geführt werden, und sie Gelegenheit haben, ihre gegründeten Beschwerden gegen das eine oder das andere Königliche Post-Amt, sofort an die obere Behörde gelangen zu lassen; So erhält das Königliche Post-Amt *Mengenheim*, hierdurch den Befehl, jedem als Courier oder mit Extra-Post ankommenden Reisenden, das hier angeschlossene Verzeichniß vorzulegen, und ihn mit Höflichkeit und Bescheidenheit zu ersuchen, eigenhändig die darin angezeigten Columnen auszufüllen. So wie man nun von einem jeden Reisenden erwarten kann, er werde sich nicht weigern, einer auf seinen eigenen Vortheil berechneten Verordnung die schuldige Folge zu leisten; so wird dennoch auf den entgegengesetzten Fall das Königliche Post-Amt legitimirt, dem Reisenden die Post-Pferde zu verweigern, und ihm nicht eher einspannen zu lassen, bis derselbe dieser Verordnung nachgekommen ist. Decr. Stuttgart den 12. Juni 1815.

Kön. Württemb. Reichs-Gen. Ob. Post-Direction.

v. Geismar.

Ein Papier, an welchem, über den Generalen Baron von  
Erdmannsdorff, Marschall von Preußen und des Reichs, auf Befehl  
des Königs von Preußen, die Posten durch den Minister  
des Innern, nicht öffentlich, sondern durch den  
Fürstbischof von Osnabrück, am 11. Apr. 1816.  
1206. Geismar König.

N. 1.

DÖRZBACH

Königl. Höchstprei-  
slicher Reichs-Generat  
Ober-Post-Direction.  
Charge. in Stuttgart

**Reise-Schein**



Es hat für einen Platz auf dem Großherzoglichen Sitzwagen von hier bis Norimberg bezahlt:

a) an Personentare . . . . . 3 fl. - fr.  
 b) an Uebergewicht für Pfund . . . . . 8 "  
 c) an Einschreibgebühr . . . . . " "

3 fl. 8 fr.

Das aufgegebenе Reisepäck besteht:

Der Sitzwagen fährt dahier ab den 13<sup>ten</sup> Febr. 1838 um 5 Uhr 30 Minuten vorwärts den 13<sup>ten</sup> Febr. 1838  
 Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.  
*Signatur*

35  
53

**Reise-Schein.**



Es hat für einen Platz auf dem Großherzoglichen Sitzwagen von hier bis Norimberg bezahlt:

a) an Personentare . . . . . 5 fl. 18 fr.  
 b) an Uebergewicht für Pfund . . . . . " "  
 c) an Einschreibgebühr . . . . . " "

fl. fr.

Das aufgegebenе Reisepäck besteht:

Der Sitzwagen fährt dahier ab den 18<sup>ten</sup> Febr. um 7 Uhr 18 Minuten Karlsruhe den 18  
 Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.  
*Signatur*

45  
37

D. 20. Febr. 1838

Dire. weiter her.  
 Dire. 2 von hier.

**Billet.**

Für einen Platz auf dem Sitzwagen von Norimberg nach Frankfurt bezahlt:

1. Für den Platz nebst Einschreib- & Gebühr . . . . . fl. fr. 1 25  
 2. Für die Ueberfracht von Pf. Gepäck . . . . . " "

Zusammen

Norimberg den 20. Febr. 1838  
 Königl. Württemb. Expedition der fahrenden Posten.  
 Unterschriften: *Signatur*

**Nachricht.**

1. Die Abfahrt des Wagens geschieht bestimmt um 4 Uhr  
 2. Jeder Reisende ist berechtigt, an Gepäck 40 Pf. Gewicht, welches bis zu 1000 fl. Wert hat, frei mitzunehmen; mehr über 40 Pf. ist, und über 1000 fl. Wert hat, wird nach der tarifmäßigen Zehr bezahlt.  
 3. Wenn zwei Reisende ihr Gepäck zusammen in einem Coffre oder Kiste haben, so wird 20 Pf. Gewicht frei gestellt, und erst das meitere Gewicht bezahlt; von mehr als zwei Personen mehr oder drei Zusammengehörigen der Besatz nicht angenommen, indem, wenn auch 3 und mehrere ihre Effekten zusammen packen, nicht mehr als 20 fl.

**SITZWAGEN**

Einschreib-Nummer 2

**Reise-Schein**

für 20. Febr. nach Bamberg  
 von **NÜRNBERG** nach Bamberg  
 Abfahrt den 23. Febr. 1838 um 2 Uhr 15 Minuten

Führt an Reisepäck bei sich:		Hat bezahlt:	
Stück	Gewicht	fl.	fr.
<u>Posten</u>	<u>40</u>	für den Platz . . . . .	<u>1 5</u>
<u>300</u>		für Pfd. Uebergewicht	

An Gepäck sind fl. frei.

**NÜRNBERG**, den 23/5. 1838  
 Königl. Bayerische Haupt-Expedition fahrender Posten.  
 Unterschrift: *Signatur*

**ZUR NACHRICHT.**

1) Der Reisende hat, außer der vorstehend beschriebenen Besatzung, nichts in entstehen. Den Conductoren, Packern, Postillon etc. ist vorgeschrieben, irgend eine Anfechtung an den Reisenden zu machen; begehrt über der Reisende, soll sich Geht aus der Wohnung oder dem Gasthofe zur Post, oder von der Post durchs durch den Packen gelistet werden, so gültigen demselben 12 Xr., ohne Rücksicht auf die Zahl der dem Reisenden gehörigen Sitze.

45  
37

Hardbrim den 9<sup>ten</sup> Febr. 1838

**RECHNUNG**

von  
 Posthalter Burkard  
 Gastgeber zum grünen Baum.

**Reise-Schein.**

Nach Carlsruhe um 7 Uhr 15 Minuten  
 per Platz 2 fl. - fr.  
 Heidelberg, den 7 ten Febr. 1838  
 Abfahrt im Winter.

Die Gesellschaft.

50

**Quittung.**

Von Karlsruhe nach Frankfurt per 3/4 Poststation sind von Unterschriebenem nach dem hiermit 1/30 bestimmten Tare zu 30 vom Pferde für die einfache Post erhoben worden, und zwar

für Pferde . . . . . 2 fl. 10 fr.  
 für Collisch . . . . . 10 "  
 für Schiergeld . . . . . 10 "

3 fl. 10 fr.

Gegeben den 9. Febr. 1838  
 Unterschrift dem Ober-Post-Intendanten Karlsruhe  
 untergeordnete Poststation hieselbst.  
 No. quitt.  
 RANDEGG 228 1838  
9-44

62

33	1836–1859, STOKACH, roter und schwarzer L1 auf zwei dek. Eilwagen-Reisescheinen mit Zierrahmen und Abbildung einer nach links und rechts fahrenden Postkutsche (ein Schein etwas fleckig)	120,-
34	1837, Donaueschingen, schöner lilarosa Eilwagen-Reiseschein nach Freiburg, Abb. mit nach rechts fahrender Kutsche	100,-
35P	1838, DONAUESCHINGEN (hs.), schöner Eilwagen-Reiseschein nach Stockach (grünes Papier, kl. Heftloch), mit Abbildung einer nach rechts fahrenden Kutsche	100,-
36P	1838, Nürnberg (Ortsdruck), „Eilwagen-Reise-Schein“ (geändert in „Packwagen“) für eine Fahrt nach Regensburg, schön verziertes Billet, die lange Fahrt für ermäßigte 5 Gulden 20 Kreuzer dürfte im Packwagen wenig komfortabel gewesen sein (statt 32 Kreuzer pro Postmeile mussten nur 24 Kreuzer entrichtet werden)	100,-
37P	1838, Hardheim, besonders schöne Extrapostquittung für zwei Pferde nach Tauberbischofsheim, mit schöner Kutschenabbildung	100,-
38	1839, Nürnberg-Bayreuth, reichhaltig verzierter Eilwagen-Reiseschein (mit Abb. stehender Kutsche)	60,-
39	1839, R.1.OFFENBURG, roter L1 auf dekorativem Eilwagen-Reiseschein nach Hausach, mit großem Zierrand und nach rechts fahrender Postkutsche	80,-
40	1840, KARLSRUHE (hs.), schöner Eilwagen-Reiseschein mit nach rechts fahrender Postkutsche	80,-
41	(1840), Stuttgart, ungewöhnliche Extrapostquittung mit Angabe der Stationen und Entfernungen von Böblingen bis Waiblingen	70,-
42P	1840 (182.), URACH (hs.), frühes Eilwagen-Billet spät verwendet für eine Fahrt nach Tübingen	100,-
43	1840 (183.), HOF (hs.), „Königl. Bayerische Expedition fahrender Posten“, reichhaltig verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Nürnberg (Abb. stehender Kutsche)	100,-
44	1840–1847, Baden, Rastatt, Hornberg (blauer L1), drei Eilwagen-Reisescheine mit Kutschenabbildungen, kleine Mängel	100,-
45P	1841, Nürnberg (Ortsdruck), „Königl. Bayerische Haupt-Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Bamberg, mit Abb. stehender Postkutsche	100,-
46	1841–1844, Gerchsheim, „Grossherzogliche Posthalterei“, zwei verschiedene Extrapostquittungen für 7 bzw. 16 Postpferde nach Bischofsheim a.T. (mit Estaffettenbestellg.) und Würzburg	70,-
47	1841–1852, Creußen, Günzburg (2), drei dek. Extrapostquittungen	80,-
48	1841, Ragatz-Rorschach, Ragatz-Wesen, zwei dek. rosa Reisescheine	100,-
49	1841, Stuttgart-Öhringen, dek. Eilwagen-Reiseschein	50,-
50P	1841, Heidelberg, „Die Gesellschaft“, „Abfahrt im Ritter“, dek. privates Reisebillet für eine Fahrt nach Karlsruhe	60,-
51	1841, Waldenbuch, „Königlich Württembergische Post“, verzierte Extrapostquittung für 2 Pferde nach Tübingen	50,-
52	1841, 8.-14.1., Augsburg, „Königl. Bayerische Haupt-Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Lindau (220 Pfund Übergepäck, Billet kostete 21 Gulden 36 Kreuzer für den Verwalter Haller und seine Frau), dazu ein Reiseschein von Nürnberg nach München (gleiche Reise, mit Kutschenabbildung)	150,-

28

# Post = Frei = Pass,

verabreicht vom General-Postmeister.

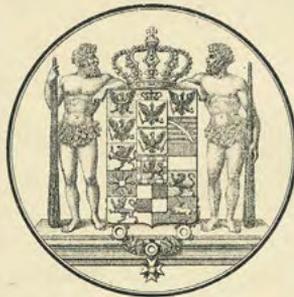
Kaufpreis Morabn.

(Auf Ablauf dieses Briefs ist das Post-Samt-Pass für den Fall der Befreiung  
aufstark aus dem General-Post-Conto zu Berlin einzufordern.)

---

Das Post-Contohalten wurde zur Förderung angewiesen, dass  
Post-Expedienten zu Hilfe. **Werner**  
nicht auftragig Pfund Pass für ein einmännliches Post-Conto von  
**Leitersdorf** und **Kernner**  
für Konten für das Post. Das Post ist wie für Post-Expedienten gültig.  
Das Postkontingent für die ausländischen Nationen hat die Konten für Post-  
Expedienten.

Berlin, den 31. October 1874.



Der Geheime Staatsminister und General-Postmeister.

Nagler.

Nr. 53983

# Extrapost-Begleitzettel

von Leuthrich nach Waldsee

auf der Route über \_\_\_\_\_

## Des Reisenden

Name \_\_\_\_\_ Stand \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

### Ziel der Reise

Waldsee

Bezeichnung der Behörde, welche den Paß ausgestellt hat.

Bezeichnung der Behörde, welche den Paß zuletzt visirt hat.

Ort und Datum der Ausfertigung.

Ort und Datum des letzten Visas.

	Meilen	Reisezeit Stunden	Reisezeit säumte	Bemerkungen.
Von <u>Leuthrich</u> mit <u>2</u> Pferden abgefahren nach <u>Mirzauß</u> den <u>16</u> ten <u>Aug</u> 18 <u>52</u> um <u>5</u> Uhr <u>Abdr</u>				
Zu <u>Mirzauß</u> den <u>16</u> ten <u>Aug</u> 18 <u>52</u> angekommen um <u>6</u> Uhr <u>15</u> Min. <u>Abdr</u> abgefahren nach <u>Waldsee</u> um <u>7</u> Uhr				
Zu _____ den _____ ten _____ 18____ angekommen um _____ Uhr abgefahren nach _____ um _____ Uhr				

## Eil-Wagen

Reise-

Schein

von *Stuttgart* nach *Heidelberg*

Einschreib-Nummer *4*

Gelt ab präcise am *11ten* *Sept* den *18ten* *Aug* 184*7*

Der Passagier *J. Schiller* hat bezahlt für einen Platz für seine Person . . . . . fl. *1* fr.

für Pfund Uebergewicht . . . . . fl. *1* fr.

im Ganzen fl. *1* fr.

den *18ten* *Aug* 184*7*

**Königl. Würtl. Expedition fahrender Posten.**

Unterschnen: *Meißner*

---

**Wichtigenwerthe Notiz für das Reisende Publikum.**

Die Conducteur der diesseitigen Postverwaltung sind, zur Verhütung von Gefahren und Unfällen, strenge angewiesen, an Abhängen, wo zur Sicherheit der Reisenden etwas werden muß, den Rathschuß selbst einzusetzen und anzusetzen und den Reisenden nicht von ihrem Plätzen sich entfernen zu lassen. Nur dann darf ausnahmsweise dieses Geheiß von dem Bestellen verachtet werden, wenn bei besondrer wichtiger Strafe solcher vom Conducteur nicht, ohne Verletzung der neben ihm fahrenden Reisenden, geschehen kann. In diesem Falle ist er jedoch gehalten, sich an das Gattelfeßel zu begeben und dort so lange zu bleiben, bis der Postillon wieder im Sattel ist. Wiederholte Anzeigen über die Nichtbefolgung dieser Anordnung von Seite der Conducteur, veranlassen die Post-Administration jeden Post-Reisenden

## Reise-Schein.

Nr. *1*


Es hat *J. Schiller*

für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

a) an Personentare . . . . . 3 fl. 1 fr.

b) an Uebergewicht für Pfund . . . . . " "

c) an Einschreibgebühr . . . . . " 3 "

fl. fr.

Das aufgegebenes Reisegepäck besteht:

in

Der Eilwagen fährt dahier ab den *18ten* *Aug* 184*7* um *1* Uhr *30* Minuten.

**Reht den *18ten* *Aug* 184*7***

Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

*Meißner*

54  
58

## Reise-Schein.

Nr. *1*


Es hat *J. Schiller*

für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

a) an Personentare . . . . . 1 fl. fr.

b) an Uebergewicht für Pfund . . . . . " "

c) an Einschreibgebühr . . . . . " 3 "

fl. fr.

Das aufgegebenes Reisegepäck besteht:

in

Der Eilwagen fährt dahier ab den *18ten* *Sept* 184*7* um *9* Uhr *30* Minuten.

**Heidelberg, den *18ten* *Sept* 184*7***

Großherzoglich Badische Posthalterei.

75  
77

## Reise-Schein.

Nr. *1*


Es hat *J. Schiller*

für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen** von hier bis *Heidelberg* bezahlt:

a) an Personentare . . . . . 1 fl. fr.

b) an Uebergewicht für Pfund . . . . . " "

c) an Einschreibgebühr . . . . . " 3 "

fl. fr.

Das aufgegebenes Reisegepäck besteht:

in

Der Eilwagen fährt dahier ab den *18ten* *Sept* 184*7* um *9* Uhr *30* Minuten.

**Freiburg den *18ten* *Sept* 184*7***

Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

*Meißner*

64

## Großh. Bad. Postamt Constanz;

Nr. *1*

*J. Schiller* hat bezahlt von *Stuttgart* nach *Heidelberg* am *18ten* *Aug* 184*7*

zur Zahlung

Empf. *J. Schiller*

Direktion *J. Schiller*

Retour *J. Schiller*

Das Postamt Constanz ist unbesetzt.

## Großh. Bad. Postamt Constanz;

Nr. *1*

*J. Schiller* hat bezahlt von *Stuttgart* nach *Heidelberg* am *18ten* *Aug* 184*7*

zur Zahlung

Empf. *J. Schiller*

Direktion *J. Schiller*

Retour *J. Schiller*

Das Postamt Constanz ist unbesetzt.

53P	1842, Karlsruhe (seltener Ortsdruck), Eilwagen-Reiseschein mit Abbildung einer nach rechts fahrenden Postkutsche nach Stuttgart	180,-
54P	1842, Kehl (seltener Ortsdruck), besonders schöner Eilwagen-Reiseschein nach Kenzingen, Abb. mit nach rechts fahrender Kutsche	200,-
55	1842, 4.8., GROENINGEN, L1 auf Extrapostquittung nach Halberstadt, dazu zwei weitere vom gleichen Tag Egeln-Groeningen und Dardesheim-Roklum (für den Herzog von Braunschweig)	70,-
56	1842, OBERKIRCH, roter L1 auf breitrandigem Zier-Eilwagenschein, mit Abbildung fahrender Kutsche	60,-
57	1843, Heidelberg, „Großherzogl. Bad. Posthalterei“, typografisch schöne lith. Extrapostquittung nach Hirschhorn (mit Estaffette)	50,-
58P	1843, Freiburg (seltener Ortsdruck), dekorativer Eilwagen-Reiseschein mit Abbildung einer nach rechts fahrenden Postkutsche	180,-
59	1843, R.2. KONSTANZ, roter L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Stuttgart (kostete 13 Gulden und 51 Kreuzer), mit Abb. einer nach rechts fahrenden Kutsche	80,-
60	1843, Perleberg-Berlin, verziertes Passagierbillet „zur Personenpost“, selten	80,-
61	1843, WAIBLINGEN (hs.), dek. verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Hall	50,-
62P	1843, RANDEGG (L1), „Kaiserl. Königl. dem Ober-Post-Amt Freyburg untergeordnete Poststation hieselbst“ (aptiert „Großh. Badische dem Ober-Post-Amt Karlsruhe...“), extrem spät verwendete Extrapostquittung der vorderöstr. Post	250,-
63	1844, Stollhofen, „Posthaltere“, typogr. schöne Extrapostquittung, Antiqua-Schrift	50,-
64P	1844, Constanz (Ortsdruck), „Großh. Bad. Postamt Constanz“, seltenes Passagierbillet der Züricher Postagentur in Konstanz, für eine Fahrt nach Zürich	120,-
65	1844, WEILBURG (hs.), „Expedition fahrender Posten“, schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Wiesbaden, Abb. stehende Postkutsche	70,-
66	1844, Luizhausen-Ulm, dek. verzierte Extrapostquittung	50,-
67	1844, Münnerstadt, „Königl. Bayer. Poststall Münnerstadt G. Reuß“, dek. lith. Extrapostquittung für 16 Pferde nach Mellrichstadt (38 Fl. 8 Kr.)	50,-
68P	1844, Berlin, „Der Geheime Staats-Minister und General-Postmeister“, besonders dekorativ gestalteter „Post-Frei-Paß“ für die kostenlose Benutzung der Fahr- und Personenposten zwischen Leitersdorf und Kempen, mit Unterschrift des Generalpostmeisters Nagler	300,-
69	1814–1847, Wiesbaden-Herborn (kl. Randfehler), Wiesbaden-Kirberg, zwei verzierte Eilwagen-Reisescheine mit Abb. von stehender Postkutsche	100,-
70P	1846, Freiburg, „Reise-Gelegenheit nach Altbreisach und Colmar von W. Föhrenbach in Freiburg“, seltenes privates Reisebillet für einen Platz nach Thiengen	80,-
71	1846, TACHTERING (hs.), „Königlich Bayerische Postexpedition“, lithografierte „Rechnung über 5 abgegebene Postpferde“ nach Altötting (5 1/2 Meilen), eine sehr selten nachzuweisende Posthaltere (Hb. nicht gelistet, offiziell eröffnet 1.9.1847!)	70,-

21-2.

**Reise-Schein**



Es hat *J. König Salzer*  
für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen**  
von hier bis *Lehring* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . fl. 29 fr.  
b) an Übergewicht für Pfund . . . . . fl. . . fr.  
c) an Einschreibgebühr . . . . . fl. 3 fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
in \_\_\_\_\_

Der Eilwagen fährt dahier ab den *23<sup>ten</sup> Juli* 185*5*  
um *4* Uhr *30* Minuten.  
**STOKACH** den *23<sup>ten</sup> Juli* 185*5*  
Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

Anlage 1.

**Reise-Schein**



Es hat *J. König Salzer*  
für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen**  
von hier bis *Lehring* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . fl. 25 fr.  
b) an Übergewicht für Pfund . . . . . fl. . . fr.  
c) an Einschreibgebühr . . . . . fl. 3 fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
in \_\_\_\_\_

94  
93

**Reise-Schein**



Es hat *J. König Salzer*  
für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen**  
von hier bis *Lehring* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . fl. 20 fr.  
b) an Übergewicht für Pfund . . . . . fl. . . fr.  
c) an Einschreibgebühr . . . . . fl. 3 fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
in \_\_\_\_\_

Der Eilwagen fährt dahier ab den *16<sup>ten</sup> März* 185*8*  
um *1* Uhr *15* Minuten.  
**NEUSTADT** den \_\_\_\_\_ 185*8*  
Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

86

No. 1.

**Reise-Schein**



Es hat *J. König Salzer*  
für einen Platz auf dem **Großherzoglichen Eilwagen**  
von hier bis *Lehring* bezahlt:

a) an Personentaxe . . . . . fl. 18 fr.  
b) an Übergewicht für Pfund . . . . . fl. . . fr.  
c) an Einschreibgebühr . . . . . fl. . . fr.

Das aufgebene Reisegepäck besteht:  
in \_\_\_\_\_

Der Eilwagen fährt dahier ab den *17<sup>ten</sup> Juli* 185*5*  
um *10* Uhr *40* Minuten.  
**OFFENBURG** den *17<sup>ten</sup> Juli* 185*5*  
Großherzoglich Badische Postwagen-Expedition.

1724/161

Jeder wird gebeten, selbst auf seine Sachen zu achten und dieselben Schein beim der Controlle bei letzter Station zurückzugeben.

**Platz in der Schnell-Droschke.**

No. \_\_\_\_\_ Abfahrt Uhr \_\_\_\_\_

**Personen-Schein.**

für *Personen* nach \_\_\_\_\_

bezahlt mit \_\_\_\_\_ Summa \_\_\_\_\_

Ueberfracht \_\_\_\_\_

Koffer Reisetasche Hutschachtel \_\_\_\_\_

**Oldenburg, 186**

**Giese, Wichmann & Co.**

An den Anhaltspunkten kann den Passagieren nur 5 Minuten Zeit bewilligt werden.

Das Senden in Wagen ist nur dann gestattet, wenn die Sendung vollständig eingepackt und versichert ist.

Das Gepäck ist 1/2 Stunde vor der Abfahrt an überliefern. 30 Pfund auf Fuß.

### Reise-Schein

für  
**Fahrt in dem Eilwagen**

von Regensburg nach Regensburg  
 Abgang am 18 um 11 Uhr mittags.

Einschlag Regensburg

In Personengeld wurde bezahlt - : 1 fl. 3 fr.

### Gepäck-Schein.

Im Reisegepäck ist übergeben worden:

Menge	Gegenst.	Gewicht	Gewicht im Wert		Verpackungsgeld	Verfrachtpflicht
			fl.	kr.		
1	Bücher	.....				
1	Koffer	.....				
1	Wandtasche	.....				
1	Reisekoffer	.....				
1	Postkoffer	.....				
Zusammen						
den			186			

Königl. Fahr-Post-Expedition.

Reisegepäck-Carte nur gegen Rückgabe gegenständlichen Scheites vorzulegen, nach 48 St.

### Reise-Schein

für  
**Personen- & Packerei-Post zwischen Hof und Dresden.**

Die Post geht ab um 11 Uhr Abends am 14 d. Monat 1844

für die Fahrt von Hof nach Plauen hat bezahlt

1 fl. 3 fr.

a) für den 1ten Platz mit Einschlag der Reisegüter für die Postkassen  
 b) an Einschlagsgeld  
 c) für 2 Pfund Lieberstadt

Hof, den 14 d. Monat 1844

Königl. Baiersches Grenz-Postamt.

Die Bestimmung ad 4. wegen Einlieferung des Reisegepäcks ist wohl zu beobachten.

Zur Nachricht.

1.) Das einmal bezahlte Personengeld kann in keinem Falle zurückgefordert werden und dieser Schein ist nur für den Tag gültig, auf welchem er ausgestellt ist. Weiter dem Personengeld hat jeder Reisende, welcher auf eine Postkammer von mehr als 5 Meilen einschlagen will, nach 1 Meile Einschlagsgeld zu bezahlen.  
 2.) Die Reisenden haben sich in dem Posthause einzufinden und dieselbe mindestens 1 Stunde vor der oben bezeichneten Abgangszeit einzufinden, indem das Warten, sowie alles Anhalten in der Stadt vor dem Posthause untersagt ist.

### Reise-Schein.

Der Postträger Leo Nida hat bezahlt für 1 Pl. auf dem Eilwagen von hier nach Sulzbach für 2 Pl. für 1 Pfund Ubergewicht des Gepäcks, bestehend in:

Im Ganzen Schreibeft. fl.

Der Eilwagen fährt zu Dösel ab den 13 ten July 1844 um 11 Uhr Ab.

N<sup>o</sup>. 3 Expedition der deutschen Postwagen

### Reise-Gelegenheit nach Alt-Dreisbach und Colmar

von **W. Föhrenbach in Freiburg.**

für Witten Reichel zahlt für 1 Platz nach Freiburg 1 fl. 3 fr. an Ubergewicht.

Ubfahrt um 2 Uhr Mittag Freiburg am 12 d. Monat 1846.

Keine 1 fl. 3 fr. hat für einen Wagen I Klasse von Halle bis Lipzig 48 Meilen 1844 gezahlt.

Halle den 27 ten Nov. 1847

Fahrt Nro. 1116 De Expedient

116

Keine 1 fl. 3 fr. hat für einen Wagen I Klasse von Halle bis Lipzig 48 Meilen 1844 gezahlt.

Fahrt Nro. 1116

### Reise-Karte N<sup>o</sup>.

Gesellschafts-Wagen

von Gall nach Reichbach für 1 1/2 Plätze 3 fl. 6 fr. an Ubergewicht 4 fl. 6 fr.

Die Abfahrt ist präcise 3/4 Uhr. Gültig für heute.

Hof, den 25 d. Monat 1855

Amrech. Jeder Reisende hat 50 Pf. Gepäck frei. Die resp. Reisenden werden erlaucht, beim Ein- und Aussteigen auf die Gepäck nicht zu achten, indem keine Garantie geleistet wird.

Lieber  
Lothar v. Chamisso



Reise-Paß,

giltig auf  
den *Pass*  
N<sup>o</sup> 1699  
Ausg. d. d. 7. Apr. 6. pr.  
Stempel und Gebühren.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

**Wir Wilhelm**

von Gottes Gnaden Prinz von Preußen, Regent,

Erhüben hiernüt, unter dem Versprechen einer vollkom-  
menen Erwidernng, alle Militär- und Civil-Behörden aus-  
wärtiger Staaten, Unfern sämtlichen Militär- und Civil-  
Behörden aber befehlen Wir ausdrücklich, auf Vorzeignng dieses:

*im Namen des Königs von Preußen*

gebürtig aus } *Zoppensfeld bei Siegen,*  
wohnhaft in

welcher *in Ostpreußen*

von *früher* über *die Provinzial-Verwaltung*  
*Präsidenten Ostpreußen*

reiset, und durch *sein früheres Amt* als unverdächtig legitimirt ist, frei und ungehindert  
reisen, und von dort hierher zurückreisen, auch nöthigen Falls ihm Schutz und Beistand angedeihen  
zu lassen.

Begeben Berlin, den *Neun und Zwanzigsten Oktober 1800* *König von Preußen*.

Auf Allerhöchsten Special-Befehl.



Der Minister des Innern.

*von Dönhagen*  
*Schubert*

Signalement

de *Pass* Inhaber

Alter *fast vierzig Jahre*  
Größe *fast fünf Fuß*  
Haar *schwarz*  
Augen *blau*  
Nase *gerade*  
Mund *schön und klein*  
Stirn *gerade*  
Gesicht *schön*  
Statur *schön*

Besondere Kennzeichen:

Unterschrift de *Pass* Inhaber

72P	1847, Hof (Ortsdruck) „Königl. Baierisches Grenz-Postamt“, „Reise-Schein zur Personen- & Packerei-Post zwischen Hof und Dresden“ nach Plauen	100,-
73P	1847, Magdeburg-Leipzig, Leipzig-Halle, zwei seltene Bahnkarten für die Benutzung von einem bzw. drei Wagen der ersten Klasse (kostete 4 Thaler 15 Sgr. bzw. 48 Thaler) für den Herzog von Braunschweig, sehr seltene Billets für kpl. Waggons	120,-
74	1847, SCHEFFLENZ (hs.), dek. Eilwagen-Reiseschein mit Abbildung einer nach rechts fahrenden Kutsche	80,-
75P	1848, Stuttgart-Carlsruhe, schöner Eilwagen-Reiseschein mit großer Verzierung und Kutschenabbildung	100,-
76	1848, DONESCHINGEN bzw. DONAUÖSCHINGEN, je L1 auf Eilwagen-Reiseschein (Kutsche nach rechts fahrend) nach Löffingen und auf Reisebillet des Kinzigtal-Postomnibus nach Dürrheim	100,-
77P	1849, Ueberlingen (Ortsdruck), „Großherzoglich Badische Posthalterei“, besonders schöner breitrandiger Eilwagenschein nach Stockach mit achteckig gerahmter Abbildung einer nach rechts fahrenden Kutsche	200,-
78	1849, LÖRRACH R.1, roter L1 auf Eilwagen-Reiseschein, mit Kutsche nach rechts und großem Zierrahmen	80,-
79P	1849, Basel (Ortsdruck), „Expedition der deutschen Postwagen“, besonders schöner gelber Eilwagen-Reiseschein nach Säckingen, mit großer Kutschenabbildung, 7 Reisende und der Kutscher befinden sich außen auf der Kutsche!	180,-
80	1851, Wiesbaden-Weilburg, Eilwagen-Reiseschein mit großen Zierrahmen und Abb. einer stehenden Kutsche	70,-
81	1851, OFFENBURG, roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Donaueschingen mit nach links fahrende Postkutsche (unauffälliger Randfehler)	60,-
82	1852, Nürnberg, Ortsdruck hs. geändert in „Hochstadt“, Eilwagen-Reiseschein mit Kutschenabbildung und großem Zierrahmen (kl. Eckfehler)	70,-
83	1852-1857, Hall-Künzelsau, Öhringen-Künzelsau, zwei verschiedene Eilwagen-Reisescheine	70,-
84P	1852, Leutkirch-Waldsee, „Extrapost-Begleitzettel“, Folio, 4 Seiten, mit Angabe der Zwischenstation Wurzach (für eine Kutsche mit zwei Pferden), von großer Seltenheit	400,-
85	1853, DONESCHINGEN, klarer L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Stockach (Kutsche nach links fahrend)	80,-
86P	1864, Oldenburg, „Giese, Wichmann & Co.“, besonders schön verzierter Reiseschein für die „Schnell-Droschke“ nach Rastede, mit reizvoller Kutschenabbildung	100,-
87	1855, STOKACH, klarer L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Tuttlingen, mit Abb. einer nach links fahrenden Kutsche	80,-
88P	1855, Hall, „Liebler z. Churfürsten“ (geändert in „Treiber“), dek. „Reise-Karte No.“ für den „Gesellschafts-Wagen“ nach Stuttgart, mit Abbildungen eines zweispannigen Postomnibusses (1 1/2 Plätze kosteten 3 Gulden)	100,-
89P	1855, OFFENBURG., klarer roter L1 auf schönem Eilwagen-Reiseschein mit großem Zierrand und Abbildung einer nach links fahrenden Kutsche	100,-
90P	1855, STOKACH, klarer L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Ludwigs-hafen, mit nach links fahrender Kutsche	80,-



*Handwritten text in cursive script, likely a letter or document related to the scene above.*

97 111



*Small text below the engraving, possibly the artist's name or a reference.*

*Ramsau, im 34. März 1852*

98



Der Provisorische Neue Curiaal in Bad Ems.

*Handwritten text in cursive script, likely a letter or document related to the scene above.*

103



TREFEN.

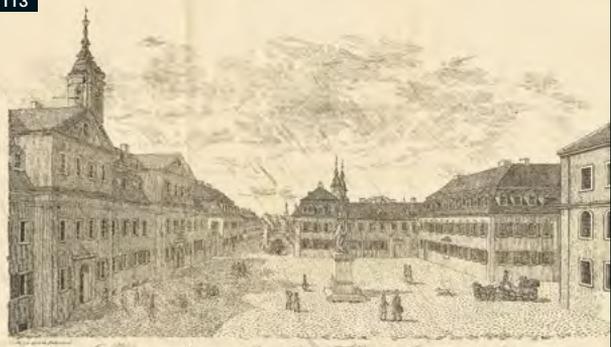
108



*Small text below the engraving, possibly the artist's name or a reference.*

*Handwritten text in cursive script, likely a letter or document related to the scene above.*

113



*Small text below the engraving, possibly the artist's name or a reference.*

*Handwritten text in cursive script, likely a letter or document related to the scene above.*

91	1856, Müncheberg-Berlin, Passagierbillet für die Personenpost	50,-
92	1858, DONAUÖSCHINGEN, klarer L1 auf Eilwagen-Reiseschein nach Dürrheim, mit nach links fahrender Postkutsche	80,-
93P	1858, NEUSTADT, Zacken-R1 klar auf Eilwagen-Reiseschein nach Donaueschingen, mit großem Zierrahmen und nach links fahrender Kutsche	100,-
94P	1859, FREIBURG, orangeroter L1 auf schönem Eilwagen-Reiseschein nach Burg, mit großem Zierrahmen und nach links fahrender Kutsche	100,-
95P	1866, 26.-29.8, Weikersheim-Niederstetten, Niederstetten (K2)-Künzelsau, zwei Eilwagenreisescheine sowie zwei gelbe Bahnkarten Waldenburg-Weinsberg und Weinsberg-Besigheim, selten	150,-
96P	1859, Berlin, „Wilhelm von Gottes Gnaden Prinz zu Preußen, Regent...“, besonders dek. großer Reisepass (Doppelfolio), teils getönte Lithografie, für eine Reise des Telegraphen-Ingenieurs Ferdinand Hirz aus Zeppenfeld (Kreis Siegen) über Triest und Ägypten nach Ostindien, rs. diverse Quittingen bis Triest	400,-
<b>Ansichtskarten-Vorläufer:</b>		
97	1823, Bad Gastein, schöne kleine Ortsansicht auf Brief mit Adresse (R.4. BAAD GASTEIN)	100,-
98	1834, „Der Provisorische Neue Cursaal in Bad Ems“, sehr schöne lith. Ansicht auf Briefbogen (5-seitiger Text und Adresse mit L1 EMBS.R.1)	150,-
99P	1837, Mühlhausen/Elsass, „Mulhouse“, sehr reizvolle Ansicht auf Brief, vs. Adresse mit L2 STUTTGART	100,-
100P	1838, Wien, hervorragende lith. Ansicht mit Reitern, Fahrwerken und Kutschen auf Briefbogen	120,-
101P	1838, Feldkirch, ovale lith. Stadtansicht mit zwei weiteren Detailansichten in blauen Zierranken auf vierseitigem Briefbogen	150,-
102	1839, Lindau, dekorative Ortsansicht (mit Bodensee) auf Brief mit rotem L2 LINDAU nach Frankfurt a.M.	100,-
103	1840, Treffen (Illyrien), sehr schöne lith. Ansicht auf Firmendrucksache aus Frankfurt a.M., mit Adresse und rotem K2 FRANKFURT nach Mezières/Frankreich	100,-
104	1841, „Rostock vom Bartelsdorfer Berge“, dek. gerahmte lith. Ansicht auf etwas unfrischem Brief, vs. L2 ROSTOCK	100,-
105	1841, Hamburg, „Der Hopfenmarkt“, schöne lith. Ansicht auf Briefbogen, mit Adresse und R3 T.T. HAMBURG nach Basel	100,-
106P	1843, Le Havre, große lith. Hafenansicht auf Briefbogen	100,-
107P	1843, „Weiler bei Stadtlengsfeld“, besonders schöne lith. Ansicht auf Brief mit Zier-K1 STADTLENGSFELD und rotem Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE nach Wallerstein	120,-
108P	1843, Görlitz, „Das große Eisenbahnviadukt“, schöne lith. Ansicht auf Briefbogen (mit fahrendem Dampfzug)	120,-
109	1844, Kehl, Mannheim, Straßburg, sehr schöne Fabrikansichten auf Firmenbriefbogen der Spedition Hummel & Cie., vs. L2 MANNHEIM und roter L1 BAD.OE. (nach Dornbirn)	80,-
110P	1845, Genf, „Hôtel des Bergues à Genève“, filigran lithografierte Ansicht auf Hotelrechnung	100,-



Werkstätte in Garmisch

Die hier gezeigte Fabrik ist ein  
 in der Gegend sehr bekanntes  
 Werk

99 100



W. 18. 17. 18

101



Feldkirch im 15. Jhd. 1848

der W. 18. 17. 18  
 Die hier gezeigte Fabrik ist ein  
 in der Gegend sehr bekanntes  
 Werk

106



Die hier gezeigte Fabrik ist ein  
 in der Gegend sehr bekanntes  
 Werk



Die hier gezeigte Fabrik ist ein

110



Die hier gezeigte Fabrik ist ein

Die hier gezeigte Fabrik ist ein  
 in der Gegend sehr bekanntes  
 Werk

Consieur Le Comte de Nitro

15.	Non
3.	divers
3.	Chaux paye & facis
2.	havane
4.	tabac de Cap
25.	Longis
4.	estropes finis
4.	Port. des Signes
1.	Christine Kojib
2.	havane
11.	divers
3.	havane

107



Wasser bei Neulengsdorf am 1. August 1848

111P	1850, Rawicz, ganz besonders schöne lith. Ortsansicht innen auf Brief mit K2 RAWICZ nach Cöln	150,-
112P	(1850), Schönthal (Württemberg), „Erinnerung an Kloster Schönthal“, besonders dekorativ verzierte lith. Ansicht auf Briefbogen (interess. Text eines Studenten)	150,-
113P	1852, Bayreuth, „Gymnasiumsplatz mit Jean-Paul Fr. Richteis Denkmal in Bayreuth“, schöne große Ansicht (Litho) auf Briefbogen	120,-
114	1853, St. Louis (USA), reichhaltig verzierte lith. Ortsansicht mit Dampf-fern im Vordergrund auf blauem Briefbogen	100,-
115P	1858, Cincinnati/USA, hervorragend schöne lith. Ortsansicht auf blauem Briefbogen, im Vordergrund u. a. Postschiff „U.S. Mail Telegraph“	100,-
116P	1860, Herrenalb (Württemberg), große lith. Ansicht auf Briefbogen	100,-
117P	1877, St. Louis (USA), sehr schöne grün gedruckte lith. Ortsansicht mit reizvoller Verzierung, auf Briefbogen	100,-
118P	(1880), New York, „View of the New York Elevated Railroad (Hochbahn) at Chatham Square“, große farbige Lithografie auf Briefbogen (dazu Ansicht „Union Square Night View“ auf Briefbogen)	100,-
119	(1880), New York, „Bird’s Eye View of the City of New York“, farbige Lithografie auf Briefbogen	80,-
120P	1882, New York, „Castle Garden Landing for Emigrants, Barge Office, Battery“, schöne große farbige Ansicht (Litho) auf Briefbogen	100,-
121	(1883), New York, „Coney Island No. 4, New Iron Pier, Bathing Pavilion, Concert Grounds & C., & c“, große farbige Ansicht (Litho) auf Briefbogen	80,-
122P	1883, New York, „Colossal-Statue“ der „Freiheits-Göttin im New Yorker Hafen“, große farbige Ansicht (Litho) auf Briefbogen mit 3 Seiten Text	100,-
123P	(1883), New York, „The Great East River Bridge“, große farbige Lithografie auf Briefbogen, eine sehr schöne Ansicht	100,-
124	1883, „New York, a.D., 1882“, schöne große farbige Lithografie auf Briefbogen	100,-
125	1883, New York, „Tompkins Square Park“, große farbige Lithografie auf Briefbogen	100,-
126P	1884, New York, „New York and Brooklyn“, „View over New York from Brooklyn Bridge Tower“, Briefbogen mit 8 farbigen Ansichten (Litho)	100,-
127	1884, New York, „New York Central Park“, große lith. Ansicht (farbig) auf Briefbogen	100,-
128	1884, „New York City Hall and Court House“, große farbige Lithografie auf Briefbogen	100,-
129	1884, New York, „Fifth Avenue from Forty-Second Street“, große farbige Ansicht (Litho) auf Briefbogen	100,-
130	1884, New York, „Overlooking New York (West Side), Jersey City and Hoboken“, farbige Lithografie aus der Vogelschau auf Briefbogen	100,-
131P	1891, Veldes (Bled)/Slowenien, wundervoll verzierte lith. Ansicht mit See und Inselkirche auf Briefbogen	100,-

**Neuerscheinung:** Vincent Schouberechts, *The Post Book, 500 Years of History in Europe*, 208 S., ein sehr schönes Buch, 50,- €



Marshall, 22. June 1866

116  
131



Reinerung an Kloster Schöthal.

Lebens Freund!

112  
115



Alte, Sunday 9. Oct. 1891, No. 2 & 21/2



CINCINNATI, Ohio, May 1858, 1860

Seiner geliebten Eltern in Frankfurt am Main!!!

120

117



THE GREAT GARDEN LANDING FOR EMIGRANTS, BARRACKS OFFER'S BATTERY.



St Louis Mo. June 18 1857  
Dear Mrs. Johann's Schuller  
104  
Personal Secretary  
Frankfurt  
The Pennsylvania State of New York

123

126



THE GREAT EAST RIVER BRIDGE



NEW YORK AND BROOKLYN



VIEW OVER NEW YORK FROM BROOKLYN BRIDGE TOWER.

New York, Jan. 7. 1896

Artistic Edition

## BADEN

132	(1840), Baden, hervorragend schönes lith. Wappen, eine dekorative Eröffnung einer Baden-Sammlung	50,-
133P	1799, DURLACH, seltener Schreibrschrift-L1 auf kleinem Kabinetttbrief aus Carlsruhe nach Stuttgart	400,-
134P	1732, DE FREYBOURG, früher L1 auf Brief mit Inhalt und dek. 11-zeiliger Ergebenheitsadresse an Herzog Eberhard Ludwig in Ludwigsburg	250,-
135	1782, VON FREYBURG IM BREÜSGAU, klarer Fraktur-L2 auf Kabinetttbrief mit sehr schönem Adelsiegel nach Ehingen (interess. militär. Inhalt)	100,-
136	1801–ca.1820, DE FRIESENHEIM, FRIESENHEIM R.I in Schwarz (schwach) und Rot, FRIESENHEIM R.1 (große Type, rot), vier feine Briefe mit seltenen Stempeln, Hb. 1040–2,3,4, 2.750,-	300,-
137	1787–1791, DE GENGENBACH, wässriger bzw. schwacher L1 auf prachtvollen Briefen nach Oppenau, einmal hs. DE GENGENBACH	200,-
138P	1684, Heidelberg, seltener Brief „Cito, citissime, cito“ nach Linz/Österreich, rs. kleines Ringsiegel	180,-
139P	1809, HORNBERG. R.2., klarer L1 auf Luxusbrief „An den König“ in Stuttgart, in der württ. Zeit verwendet ein seltener Stempel	60,-
140P	1828, HUNDHEIM.R.2., sauberer L1 auf Prachtbrief nach Buchen, Hb. 1588–1, 800,-	150,-
141	(1790), DE KEHL, großer L1 auf dek. Briefhülle „Par Ulm“ und „fco. Cstatt“ nach Scheer	50,-
142	(1805), MILTENBERG.R.2., seltener himbeerroter L1 klar auf Pracht-Briefhülle nach Mannheim, Hb. 200,-	60,-
143P	(1800), DE MULLHEIM, seltener L1 auf Briefhülle an den Großherzog in Carlsruhe	200,-
144	1851, 6.5., OBERKIRCH, sehr klarer grauschwarzer L2 auf Luxus-Dienstbrief nach Oppenau	50,-
145	1790, V.OFFENBURG, L1 auf Chargé-Adelsbrief von Kehl nach Oppenau und Mannheim (kl. verklebter Riss)	100,-
146	1803, 29.11., R.1.OFFENBURG, rotbrauner L1 klar auf Luxusbrief nach Straßburg	50,-
147	1860, OFFENBURG, roter L1 nebst Paketzettel und dek. blauem Absenderstempel auf Begleitbrief nach Oppenau (Nachnahme), dazu „Bahn-Frankaturzettel“ mit R2 OFFENBURG	50,-
148	1808, R.2.PFORZHEIM, seltener L1 klar auf kleinem Luxusbrief, dazu L2 PFORZHEIM R.2. auf kleinem Luxusbrief (1817)	100,-
149P	1854, RASTATT, roter L1 auf Wertbrief mit gelbem Aufkleber mit Nr. „691“, es wurde ein Randstück einer Nr. 2b hierfür benutzt	150,-
150P	Ca. 1810–1816, VON STOCKACH, V.STOCKACH, je klarer roter L1 auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle)	120,-

**Feldpost:**

151	1809, Seelbach, Soldatenbrief mit seltenem teils schwachem L2 P.P.NO.9 ARM. DU RHIN nach St. Calais/Frankreich	200,-
-----	--	-------



# Estaffetten-Expedition des Postamts Schaffhausen

*N. 2*

Laufzettel zu gegenwärtiger Estaffette

nach *Basel*

welche ohne die geringste Verzögerung erpedirt, nirgends aufgehalten, und die Stunde der Ankunft und des Abgangs überall getreulich eingeschrieben werden wolle.

Schaffhausen, den *22. Mai 1816*

Abgefertigt um *11* Uhr *W. M. H. B.* durch *H. W. B.*  
geritten durch Postillon

Station	Datum	Abgang		Ankunft		Name des expeditenden Beamten	Name des reisenden Postillon	Rittgebühr	Trinkgeld
		Uhr	Tageszeit	Uhr	Tageszeit				
<i>Wetzikon</i>	<i>22</i>	<i>2 1/4</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>2 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>Birchy</i>	<i>Spreuer</i>	<i>1 30</i>	<i>8</i>
<i>Walden</i>	<i>22</i>	<i>3 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>3 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>Melior</i>	<i>Ballmann</i>	<i>1 30</i>	<i>8</i>
<i>Wuppenburg</i>	<i>22</i>	<i>3 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>5 1/4</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>Pfaff</i>	<i>Erwin</i>	<i>1 30</i>	<i>15</i>
<i>Rein</i>	<i>22</i>	<i>4 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>4 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>Christen</i>	<i>Krieger</i>	<i>1 30</i>	<i>10</i>
<i>Spiez</i>	<i>22</i>	<i>9 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>9 1/2</i>	<i>12 Mitt.</i>	<i>Kaerig</i>	<i>Lumacher</i>	<i>1 30</i>	<i>20</i>

Dem Herzog von  
dem Grafen von  
grosen Ratens  
Angriffen  
von Adolph zu  
133

Dem Durchlauchtigsten Fürsten  
und Herrn Herrn Bernhard Ludwig  
zog zu Württemberg und  
Fürstlichen Grafen zu  
zu Regensburg  
zu  
fürstlichen  
und Herrn  
DE FREYBURG  
Ludwigburg  
134  
143

Monsieur  
Monsieur Alexander Marco  
for Charob. oder an  
isco fassend. presentement  
Linné  
138

Serenissimo  
Carolo  
140

Red wax seal  
138

HINDLHEIM R. 2  
An  
Vor  
139

STOCKACH  
150

HORNBERG R. 2  
An den  
Vöblischer  
149

V. STOCKACH  
150

691  
BASTAT  
149

- 152P 1870, 2.8., MANNHEIM, K2 auf NDP-Correspondenzkarte (statt badi-scher) als Rot-Kreuz-Feldpostsache nach Schlitz, hs. Vermerk „Feldpost-brief“ „für die freiwillige Krankenpflege“, selten 200,-
- 153P 1870, 8.9., Lingolsheim, Correspondenzkarte mit kleinem K2 GR.BAD. FELDPOST. nach Pforzheim 100,-
- 154P 1870, 11.9., CARLSRUHE STADT.POST, K1 nebst blauem Rot-Kreuz-Stempel BAD. FRAUENVEREIN CARLSRUHE auf portofreier Aus-lands-Correspondenzkarte (unbed. verkürzt) an das Rote Kreuz in Basel, ein einzigartiges Poststück 1.500,-
- 155P 1870, 17.11., CARLSRUHE STADT-POST, K1 auf Luxusbrief mit vorder- und rs. Absenderstempel BAD: FRAUENVEREIN CARLSRUHE (interess. lith. Inhalt), ein sehr schöner Rot-Kreuz-Vorläufer 250,-

### Postscheine:

- 156 (1845), BLUMENFELD (hs.), „Großh. Post-Expedition“, rosalia Brief-ladezettel über 4 Kreuzer für einen Brief aus Kommingen nach Radolf-zell, Graf A34-5 120,-
- 157 1806, Gengenbach, „K. R. Post-Expedition“, seltener Recoschein (für ein Wertpaket nach Bruchsal verwendet) 120,-
- 158 1804 (1....), Krozingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition da-selbst“ 80,-
- 159 1800, Offenburg, „Kaiserl. Reichspostamt hieselbst“, selt. „Postkarten-formular“ als Estaffetten-Gebührenquittung für eine Sendung von Stock-ach nach Gengenbach (3 Gulden 5 Kreuzer) 100,-
- 160P 1816, Schaffhausen, „Estaffetten-Expedition des Postamts Schaffhausen“, „Laufzettel zu gegenwärtiger Estaffette“, Adressteil „Estaffette, Stun-denzettel nach Basel und wieder zurück nach Schaffhausen“, sehr selte-ner Estaffettenpass über Lauchringen, Waldshut, Laufenburg, Stein und Rheinfelden nach Basel (entsprechende Quittierungen), beiliegt die ent-sprechende „Correspondenz“ der „Postamts-Estaffetten-Expedition Schaffhausen“ für das Postamt Basel 1.500,-
- 161P 1809–1811, Radolfzell, „Königl. Postamt allda“ (einmal in „Gr. H. bad.“ geändert), die zwei im Seeger-Handbuch abgebildeten württembergi-schen Scheine, äußerst selten 400,-
- 162P 1847–1850, RADOLFFZELL, hs. bzw. roter L1 auf rosalia Briefladezet-tel (Type VI) über 2 zuz. 2 Kreuzer Porto für Briefe aus Möggingen nach Stockach (einmal rs. roter L2 CONSTANZ), Graf A34-3, A34-8 200,-
- 163 1850 (184.) 4.6.-9.10., R. ZELL (hs.), „Großh. Posthalterei“, zwei rosalia Briefladezettel für Schreiben aus Möggingen nach Radolfzell und Mur-bach über 2 zuz. 2 Kreuzer Porto, Graf A33-7, 10 200,-

### Transitbriefe:

- 164P 1753, Frankenberg, kleiner Luxusbrief, „Fro. ffurt.“ nach Ötisheim bei Maulbronn, hs. „Wird Hr. Postmeister in Bretten zur baldigen Bestellung bestens recommandirt“, sehr selten 200,-
- 165P 1760, Karlsruhe, kleiner Brief (Randriss und zwei Falten) „franche Kehl mit L1 R: HAVSEN nach Dieuze 100,-
- 166P 1766, Bordeaux, kleiner Kabinettbrief mit klarem L1 DE KEHL („fro. Kehl“) nach Herrnhut/Sachsen 150,-

Das

ein Laatz beyherfort mit N<sup>o</sup> 5070  
zur Expedition nach *Freiburg* an *Landt Regierung*

unterm heutigen Dato dahier aufgegeben, wird anmit recipirret.

Nadolphzell den 12 ten *Jochl* 1809

Königl. Postamt allda.

Badischer Postbezirk.

Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben  
der  
Postmarke.



Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Hierzu ist Vorsicht, wenn sie  
mit Sicherheit entgegen werden soll.

Begefalligen Beachtung beim Gebrauche der Correspondenz-Karte.

Die in diesen Briefen enthaltenen Briefe  
werden durch die Post, die nach  
bestimmter Zeit, nicht  
zur Beförderung eilt, wie bei demnachst  
zu sehen ist.

161 153

Das

ein *Engl. N<sup>o</sup> 1677-48* mit  
zur Expedition nach *Wiesbaden* an *Landt Regierung*

unterm heutigen Dato dahier aufgegeben, wird anmit recipirret.

Nadolphzell den 30 ten *Mars* 1809  
Königl. Postamt allda.

*N. 67*  
Von Offenburg nach *Jungbach*  
den 6 ten *Jul* 1800.

Frankirt bei der Aufgabung	Stück	fl.	kr.
Zahlbar bei der Abgabe			
An Schweizer Auslagen			

Vn *Posten* der *Postfette* sind  
bey der *Abgabe* *zuletzt*, und *Entscheidung*  
auf der *Reparation*  
von *Nordach* *Luft* ..... 24 fl.  
von *groß* *Jungbach* ..... 53 fl.  
..... *Post* ..... 3 fl. 50.  
..... *Post* ..... 3 fl. 50.  
..... *Post* ..... 3 fl. 50.

Kaisert. Reichspostamt hieselbst.

161 164

Monsieur  
Monsieur *Nicolas*  
*Ministre de la Guerre*  
*de Dieu, d'une Eglise*  
*Evangelique.*  
*Heidelberg*

159

DE KEHL  
*Neuen*  
*H. M. Düringer & Comp.*  
*Strobel* *Heinrich*

Gegenwärtiges Schreiben an Großpostamt  
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.  
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sol-  
len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto  
hiermit in Aufzuge nachgenommen.  
Sollt diese Aufzuge nicht entrichtet werden wollen, so ist  
der gegenwärtige Betrag in Aufzuge zurückzusenden, und der Name  
des hiesigen Aufsehers auf der Rückseite dieses Betritts an-  
zugeben.  
den 21 April 1847  
Groß Post

Porto - Taxe  
in  
Aufzuge:  
2  
4

166 165

Mon. *CHAUVEN*  
Monsieur *Claude Gaillot*  
*Marchand trix prome*  
*Sti*  
*Frank. Stell.*

Gegenwärtiges Schreiben an Großpostamt  
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.  
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sol-  
len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto  
hiermit in Aufzuge nachgenommen.  
Sollt diese Aufzuge nicht entrichtet werden wollen, so ist  
der gegenwärtige Betrag in Aufzuge zurückzusenden, und der Name  
des hiesigen Aufsehers auf der Rückseite dieses Betritts an-  
zugeben.  
den 21 April 1847  
Groß Post

Porto - Taxe  
in  
Aufzuge:  
2  
4

Überlingen  
Höbgen, Hauptwaffenschmied  
Kauf der Stadt Thon im Elsass  
@ Thon  
im Elsass  
R. HAVSEN

Monsieur  
Monsieur Crampel  
Not. près du pont Moija  
à Nancy

1511 Aug 19 1752  
H. 6  
M. Monsieur  
Monsieur de Tarnier  
Gou.  
par l'Electeur Palatin  
174

167  
170  
Francfort  
Gottard  
Heinsler  
Lameratz und Pützger  
Hochl.  
Ellwangen

175  
Monsieur  
Monsieur Rühl  
Conseiller  
auleque de S. M. le Roy  
Comte Regnant de Lorraine. Dab  
à Strasbourg  
au poele des  
Vignerons.  
173

169  
Monsieur  
Monsieur de St. G.  
Secrétaire & Caissier  
Rogé Le Prince d'Orléans  
Wallerstein  
Wallerster  
173

172  
DEKEHL  
Herrn  
Herrn St. Ch. Ewerth

ST. PETERSBOVRG  
WALLEMAN  
Mademoiselle  
Mademoiselle  
L'au d'homme de  
Rhein

179  
Monsieur  
Monsieur Lebaum  
Négociant en Vins  
Frö. Kell

171  
allenaugne  
à Monsieur  
Monsieur Weber greffier. a Son  
Excellence General de Wechberg  
presentement pas quisligen

1787  
 FREYBOLLE  
 R.U.D.P.  
 COMO.  
 All. Sig. No. Christiano Weiss, eff.  
 Langensalza

Messieurs  
 Messieurs Sabarone  
 Laine & Comp.  
 de la  
 de France.

178 180

ALLEMAGNE  
 Messieurs  
 Mess. Com. Furbrouy  
 & Fils  
 de France  
 Nantes

PHILIPPSEN  
 M. de  
 Fine Doehloz. M. de  
 in  
 Paris

181

R. HAVST  
 de France  
 Messieurs  
 pour le fils aîné de la  
 la Reine  
 de Champagne

DE KEHL  
 Herr  
 Kammerrath  
 C. W. S.

188  
 189

2268  
 a Monsieur  
 MANNHEIM. RT.  
 CHAR.  
 Monsieur le Maire  
 de la ville de Strasbourg  
 à  
 Strasbourg

R. KEHL  
 Son Altesse  
 L'Electeur de Wurtemberg  
 Stuttgart  
 Allemagne  
 du 14<sup>e</sup> Nov. 1785. 2<sup>e</sup>  
 de la ville de Strasbourg  
 au noble: par aboyé au Roy.

194

PASSEPART KEHL  
 1785

PASSEPART KEHL  


167P	1768, Calw, Prachtbrief „franco Reinhausen“ mit sehr seltenem orangero- tem L1 R:HAVSEN (Röteltaxe „1“ Sol als Rückvergütung an Taxis) nach Nancy, lt. Attest van den Linden ist nur dieser Brief mit einem roten Ab- schlag des Transitstempels bekannt	800,-
168P	1772, D'ÜBERLINGEN, hs. auf dek. Brief mit L1 R:HAVSEN und hs. „franco Keehl“ nach Thann/Elsass	120,-
169P	1774, Paris, kleiner Luxusbrief mit L1 DE KEHL „Par Ulm“ nach Wal- lerstein	120,-
170P	1776, Straßburg, Luxusbrief mit großem L1 DE KEHL („franco C.statt“) nach Ellwangen	150,-
171P	(1780), D'HUNINGUE PORT PAYE, seltener Zier-K1 auf Couvert „franche Reinhausen“ und „par Geislingen“ nach Weißenstein	100,-
172P	(1780), DE KEHL, großer L1 auf kleinem Luxusbrief (Hülle) „fco. Rh- sen“ nach Öhringen	100,-
173P	1780, ST. PETERSBOVRG, kleiner klarer L1 nebst L1 D'ALLEMAG- NE auf Kabinettbrief „fr. Kehl“ (geändert in „Rhein.“) und „pr Stras- bourg“ nach Mömpelgard/Württ. Enklave in Frankreich, interess. Inhalt	300,-
174P	1781, DE KEHL, großer L1 auf sehr kleinem Adelsbrief (Hülle) „fro ffort“ und „par Cassel und par Bremen“ nach Jever	100,-
175P	(1785), Straßburg, interess. Retourbrief (Hülle) nach Dürkheim (L1 DE TURCKHEIM), mit L1 R:HAVSEN, hs. „fco. Manheim“	120,-
176	1787, DE CRUHE, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „fcco. Kehl 0“ nach Straßburg	80,-
177	1787, Carlsruhe, kleiner Brief mit „fcco. Kehl“ mit L1 D'ALLEMAGNE nach Dieuze	50,-
178P	1787, Como, kleiner Brief mit L1 DE FREYBOURG, nach Langensalza	150,-
179P	1787, DE MOERSBURG, L1 auf kleinem Brief „fco. Kehl“ mit L1 D'AL- LEMAGNE nach Beaune, schönes Adelssiegel rückseitig	150,-
180P	1789, V.ANSPACH und R.HAVSEN, je L1 auf kleinem Brief „Fr.Rh.se“ nach Beaune, kl. Tintenfraß	100,-
181P	1789, DE FIUME, hs. nebst L1 D'AUTRICHE und D'ALLEMAGNE auf kleinem Brief nach Nantes	120,-
182	1789, Gera, kleiner Kabinettbrief „fr. Reinhausen“ mit L1 D'ALLEMA- GNE nach Beaune	60,-
183P	1789, VON MANNHEIM, L1 nebst L1 R:HAVSEN auf kleinem Brief „Fcco. Kehl“ nach Rheims	150,-
184	1790–1792, DE CRUHE, DE STUTTGART, schwache L1 nebst L1 RHEINHAUSEN bzw. (R)HAVSEN auf zwei kleinen Handelsbriefen „france Strasbourg“ und „fro. Kehl“ nach Beaune (aus Langensteinbach und Bönningheim)	100,-
185	1796, DE KEHL, hs. auf Brief nach Brüssel	60,-
186	1797, V. STRAUBING, hs. auf kleinem Brief mit L1 RHEINHAUSEN nach Beaune	70,-
187	1799, Cassel, kleiner Handelsbrief mit L1 D'ALLEMAGNE „Franco Rheinhausen“ nach Beaune	60,-
188P	1801, DE FRIESENHEIM, schwacher seltener L1 nebst L1 RHEIN- HAUSEN auf Brief aus Mahlberg nach Straßburg	150,-
189P	1802, 4.4., Straßburg, kleiner Luxusbrief mit kleinem L1 DE KEHL nach Gaildorf	150,-

**CHARGÉ**  
**R.S. MOERSBURG**

Cher Monsieur le Ministre  
 de l'Intérieur  
 à Paris  
 Je vous prie de vouloir bien  
 agréer l'assurance de mon  
 respectueux dévouement  
 et de ma haute estime  
 Monsieur de  
 Moersburg  
 à Paris

franco  
**R.L. KEHL**  
 J. J. Bühringer  
 Guntzenhausen

193 192

**MILHAUSEN**  
 26 OCT 1817  
**L.F. LK**  
 Monsieur le Baron  
 de ...  
 à ...  
 de ...

**MOERSBURG**  
 29 NOV 1817  
**LORRACH**  
 Monsieur le Chevalier  
 de ...  
 à Heidelberg  
 Grand Duc de Bade

216

**LORRACH**  
 21

**1817**  
 à Son Excellence  
 Monsieur le Duc de Caube, Ministre  
 d'Etat et des Affaires  
 extérieures de S. M. le Roi de  
 Wurtemberg  
 à Paris

202

31  
 1802 de Vienne  
 Monsieur le Duc  
 de ...  
 à Paris

17. Febr. 5.  
**PASSEPARKHEIT**  
 Großmarchal in der  
 k. k. Hofkanzlei  
 in Wien

195

**PASSEPARKHEIT**  
 k. k. Hofkanzlei  
 in Wien  
 1810

190	1802–1811, Cassel, zwei kleine Briefe „franco Straßburg“ nach Lyon, mit schwarzem bzw. rotem L1 HESSE, L2 FRO. WESTPHÄL. GRENZE u. a.	100,–
191	1803, V.WANGEN, hs. auf Prachtbrief nach Altdorf, rs. seltener Transit-L1 WALDSHUT.R.2.	100,–
192P	1804, R.3.MOERSBURG. und CHARGÉ auf Luxusbrief mit dek. Chargégitter, hs. „Frco. Schaffhausen. Mit Ergarecepisse“ nach Freiburg/Schweiz	100,–
193P	1804, Straßburg, Kabinettbrief nach Gunzenhausen, aus Ersparnisgründen in Kehl aufgegeben (klarer roter R.1.KEHL)	80,–
194P	1805, Valenciennes („Citadel of Valenciennes“), Luxusbrief mit rotem L1 R.1.KEHL und rs. L1 PASSE PAR KEHL an den Kurfürsten von Württemberg in Stuttgart, rs. schönes Adelsiegel und innen eine Nachricht von Lord Viscount Barrington, vs. Estaffettenvermerk „am 7.t. Nov 1805 zu Kehl angekommen und am gleichen Tag abgegangen“	400,–
195P	1805, DE VIENNE, hs. und roter L1 D'AUTRICHE auf Chargébrief Hülle, („mit Recepisse“) nach Paris, rs. klarer roter L1 PASSE PAR KEHL	200,–
196	1806, Copenhagen, Lübeck (2), drei kleine Handelsbriefe nach Nantes, Beaune und Bordeaux, mit L1 BASSE SAXE	120,–
197P	(1808), R.3.MOERSBURG. und FRCO. GRAENZE auf dek. Briefhülle nach Mülheim, Hb. 336, 400,–	180,–
198	1808, Schinnen/Isny, kleiner Brief mit schwachem L1 YSNL.R.3. und rotem L1 R.N.2. nach Colmar, hs. „fr. W. Grze.“ (württ. Grenze)	50,–
199P	1808, SULGAU, kleiner L1 klar auf Kabinettbrief nach Markdorf, vs. seltener L1 FRCO. GRAENZE., Hb. 336, 400,–	250,–
200P	1809, FRANCFORT R.ON. 1, K2 nebst seltenem L1 FRCO. GRAENZE auf kleinem Kabinettbrief nach Meersburg, Hb. 336, 400,–	250,–
201P	1810, MANNHEIM.R.1., roter L1 nebst L1. CHARGÉ und P.P. auf kleinem Brief nach Straßburg, rs. klarer roter L1 PASSE PAR KEHL	250,–
202P	1810, (Stuttgart), größere Briefhülle (rs. kön. Siegel) an den württ. Außenminister Graf de Caube in Paris, „p. Estaffette bis Kehl“, rs. roter L1 PASSE PAR KEHL	250,–
203P	1811, Dieuze, Kabinettbrief mit insgesamt vier klaren L1 R.1.KEHL (vorder- und rückseitig) auf Kabinett- Adelsbrief nach St. Petersburg, zahlreiche Taxen	150,–
204P	1811, Dresden, zwei kleine Handelsbriefe mit u.a. rotem L1 HAUTE SAXE „frco. ffurth a.m.“ nach Bordeaux und Beaune, Hb. 365, 400,–	150,–
205	1815, Weinfeldten/Schweiz, seltener Wertbrief mit div. Taxen nach Meersburg	80,–
206P	1817, BERLIN, L2 nebst L1 HAUTE SAXE und L3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG auf kleinem Brief nach Bordeaux	80,–
207P	1818, Schopfheim, kleiner Brief (Hülle) mit L2 BASEL und äußerst seltenem L1 „S“ (für Schaffhausen?) nach Malans/Schweiz, es sind nur 4 Briefe mit diesem Stempel bekannt, vgl. v.d.Linden 2487, 9 Punkte, 2–3.000 DM	800,–
208	1830, MÖSKIRCH.R.2., klarer roter L1 nebst rotem R1 BADE.R.1. (überstempelt mit R1 BADE.R.2.) auf kleiner Briefhülle nach Nancy	50,–

177  
Herrn  
Franz Joseph Zimmermann  
Fico Graenze.  
Korsburg  
am Bodensee.

Fico Graenze.  
L. S. MOERSBURG.  
Sein würdigen Amtmann  
Hochwürdiges Oberamt  
in  
Mühlheim

S an den SULGAU  
Hochwürdiges Oberamt  
Fico Graenze.  
Mühlheim

14 7/8  
Königsberg  
16  
1  
49  
OP  
WP  
Basel

ORESTE  
29 NOV 1852  
8  
Jacob Isler & Co.  
AUSBLAGE  
40  
H  
Köhler  
Lafon Targan  
in der Schweiz

SEL  
Mars  
Hartman & Comp.  
in  
Malans  
et Chur

15  
R. KEHL  
203

R. KEHL  
203  
Monsieur Jean Nicolas David  
Paris  
Belgique

R. KEHL  
203  
pour Madame  
Madame de Bihl née  
Clerc, avec soins de  
Monsieur P. de Bihl,  
Petersbourg,  
Russie.

R. KEHL  
203-1  
R. KEHL

HAUTE SAAXE  
BERLIN  
JUN 20  
Duffeur Departe  
ALLEMAGNE  
PAR  
STRASBOURG  
Bordeaux

HAUTE SAAXE  
Monsieurs  
Monsieurs Docteur Pères & Fils.  
à  
Strasbourg

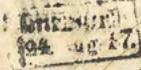
HAUTE SAAXE  
Monsieurs  
Monsieurs de la Cour  
de Commerce  
Strasbourg

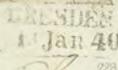
HAUTE SAAXE  
Monsieurs  
Laden  
Strasbourg

STRASSBURG  
21 JUN 48  
BADE. R. 2.  
Monsieur  
Monsieur J. Willard  
Maître de forges à Neuvillars.  
Belfort

89  
Monsieur de la Cour  
Gross Himmeln, Oberrhein  
Adelshaus  
in Gohwinden  
nahe Brunnshausen

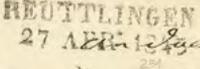
209	1830–1842, Carlsruhe, Jestetten, Mannheim, Stockach, vier Briefe nach Frankreich mit den 4 verschiedenen roten R1 BADE.R.1 und Bade.R.2. (Hb. 170-173)	100,-
210	1832, BADEN und P.P. je roter L1 nebst R2 BADE PAR STRASSBOURG und Ovalstempel II./A.E.D. auf kleinem Kabinetttbrief nach Straßburg	50,-
211P	1834, DRESDEN, R2 nebst Segmentstempel AUSLAGE und blauem K1 „H“ (Hof) auf Kabinetttbrief (Hülle) nach Wohlen/Schweiz, der in Tauberbischofsheim verwendete Transitstempel „H“ ist nur in 5 Exemplaren bekannt geworden und zählt zu den größten Raritäten des Sammelgebietes, genaue Beschreibung des Briefes beiliegend	3.000,-
212	1834–1844, R.1.LAHR, L1 bzw. L2 LÖRRACH, nebst R1 BADE.R.1. (je rot) auf Briefen nach Beaune und Mühlhausen, mit K2 BADE HUNINGUE bzw. R3 BADE PAR HUNINGUE	100,-
213	1835–1840, Ludwigshafen WALDSHUT, L1 bzw. K2 auf zwei Briefen mit rotem R1 BADE.R.1 und R.2 (Hb. 171, 172)	60,-
214P	1836, KÖNIGSBERG PR., K1 nebst rotem L1 6.P. (und irrtümlich gestempeltem L1 W.P.) auf Kabinetttbrief nach Basel, rs. L2 BERLIN	200,-
215	1836, LAUSANNE, K2 nebst hs. in roter Tinte BADEN (von Coblenz, rs. K1) auf Adelsbrief nach Daaden, dazu Brief mit rotem K2 BASEL und Ovalstempel BADEN (nach Bonn)	80,-
216P	1836–1837, MULHAUSEN, TROYES, je Zier-K2 auf zwei Kabinetttbriefen mit vs. bzw. rs. rotem L1 LÖRRACH.R.1. (nach Heidelberg und Freiburg)	120,-
217P	1838, Zurzach/Schweiz, Kabinetttbrief mit rotem L1 R.2.RHEINHEIM „franco frontières“ nach Verviers/Belgien, wegen der Portoersparnis in Baden aufgegeben	100,-
218	1838–1847, Amsterdam, Hamburg, drei Briefe mit schwarzem, rotem und grünem (dieser mit K2 HEIDELBERG) L1 W.P. nach Wohlen, Basel, Freiburg	80,-
219	1838–1849, COELN, K2 auf 4 Briefen nach Zürich, Glarus, Chur und Wohlen mit orangerotem, karminem, schwarzem und grünem L1 W.P. (kleine Type)	80,-
220	1839, CARLSRUHE, R2 nebst Ovalstempel BAYERN (mit Ovalstempel BADEN überstempelt) auf Kabinetttbrief nach Cöln	100,-
221	1839, R.2.CONSTANZ, L2 nebst R3 BADE PAR HUNINGUE, R1 BADE R.2., Taxstempel „5“ und Ovalstempel L.T. auf kleinem Brief nach Nizza, offenbar fehlgeleitet	80,-
222P	1839, FREIBURG, roter R2 auf dek. unterfrankiertem Chargébrief nach Holzminden, L1 CHARGÉ sowie hs. „frei“, „reicht nicht“ und div. Taxen	80,-
223	1839–1847, Basel, Genf, Neuchâtel, Mannheim, 4 Briefe mit Ovalstempel BADEN nach Köln	80,-
224	1839–1848, DRESDEN (2), LEIPZIG, K2 bzw. R2 auf drei Briefen mit schwarzem, blauem, grünem K1 „S“	80,-
225P	(1840) MANNHEIM G.B., K2 nebst rotem R1 BADE R.2. und seltenem Transit-L1 R.1.ETTLINGEN auf Briefhülle nach Straßburg	100,-
226	1840–1841, MANNHEIM, L2 nebst Ovalstempel BADEN auf vier Briefen nach Essen (Krupp), Holzhausen, Linz und Düren	80,-

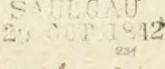

  
 der General  
 Jakob Isler & Komp.  
 in  
 Wohlen.


  
 Johann Isler, Koller & Brüggisser  
 436  
 Wohlen  
 in der Schweiz.

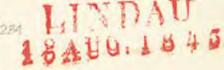
6

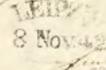

  
 Monsieur  
 Fridolin Schmid, Jusselier  
 de la Compagnie Froidler on  
 2<sup>me</sup> Regiment étranger  
 à Forli.  
 Romanie


  
 Joseph Blaise Großbergler  
 Carlische Amtshaus  
 in  
 Radolfszell.


  
 W.II  
 Holzpflege


  
 W.III  
 Müller  
 Amtshaus


  
 W.IV  
 die hohe Regierung des Cantons  
 Schaffhausen


  
 in  
 Holzpflege


  
 24  
 Jacob Isler & Co  
 Wohlen.


  
 34c  
 Jacob Brüggisser  
 in  
 Wohlen


  
 Säckingen


  
 14  
 Wohlen.

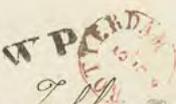
227	1840–1847, Berlin, Breslau, drei Briefe nach Wohlen (eine Warenprobe mit rotbraunem, blauem und grünem L1 O.P. (kleine Type)	80,–
228P	1840–1847, DRESDEN, R2 auf zwei interessanten Briefen nach Wohlen (Schweiz), versehentlich roter L1 W.P. (Westpreußen) mit K1 S (Sachsen) bzw. grüner O.P. (Ostpreußen) mit grünem K1 S überstempelt	300,–
229P	1841, SÄCKINGEN, L1 nebst L2 ALTA GERMANIA NORD auf interessantem Brief an „Fridolin Schmid, Fusselier de la Compagnie Troxler en 2.me Regiment étranger“ nach Forli/Italien „franco Schaffhausen“	80,–
230	1842, DRESDEN, R2 nebst rotem R1 S.T.B. auf kleinem Brief an Peugeot in Audincourt	50,–
231P	1842–1843, Leutkirch, Lindau, Reutlingen, Saulgau, vier Briefe (teils Hüllen) mit Stockacher L1 W.I, W.II, W.III und W. IV in Rot, Hb. 570,–	200,–
232P	1842–1848, Leipzig, vier Briefe nach Baden-Baden, Mannheim und Wohlen mit schwarzem, rotem, blauem und grünem K1 „S“ (Sachsen)	250,–
233P	1843, STOCKACH, roter L2 nebst rotem R1 BADE.R.2. (selt. schmale Type) und K2 BADE HUNINGUE auf Luxusbrief „poste restante“ nach Belfort	150,–
234	1843–1851, BRUCHSAL, WIESLOCH, roter L2 bzw. L1 auf zwei Briefen mit schwarzem und blauem L1 BAD.OE.	80,–
235	1844–1845, DRESDEN, LEIPZIG, je R2 auf zwei Briefen nach Beaune, roter R1 S.T.B. in zwei Typen	100,–
236	(1845), BARMEN, K1 nebst rotem L1 WP über versehentlich gestempeltem K1 S (Sachsen) auf Briefhülle nach Basel	100,–
237P	1846, MANNHEIM, L2 nebst rotem R1 BADE.R.2. (mit R1 BADE.R.1. überstempelt) auf Brief nach Avignon	120,–
238P	1848, LUEBECK, großer K2 nebst L1 O.P. und W.P. auf interessantem Brief nach Basel, rs. L2 BERLIN	180,–
239	1849, ETTLINGEN, blauer K2 nebst L1 P.D. und rotem R1 P.D. u. a. auf dek. Brief nach Audincourt/Frankreich, dazu Brief mit K2 STEINEN und schwarzem R1 P.D. an gleichen Empfänger	80,–
240P	1849–1854, Küsnacht/Schweiz, vier interess. Transitbriefe aus Amsterdam, Goes und Rotterdam (zweimal L1 W.P.) und Venedig dorthin	120,–
241P	1849, MANNHEIM, L2 nebst sehr seltenem rotem R1 „P.“ (von Kehl) auf Prachtbrief (Mittelfalte) über Kehl, Straßburg, London, Liverpool nach New York (befördert mit Schiff HIBERNIA), ausführl. Attest v.d. Linden, Hb. 406, 500,–	300,–
242	1849, MOSCOU, roter L2 nebst L1 FRANCO sowie schwarzem L2 AUS RUSSLAND FRANCO, und L1 O.P. nach Wohlen/Schweiz, rs. L2 BERLIN	80,–
243	1849, Wertheim, Heidelberg, Ludwigshafen, drei Briefe nach Österreich mit schwarzem, rotem und blauem L1 BAD.OE.	100,–
244	1850, BERLIN (2), HAMBURG, je K2 nebst L1 O.P. (große Type) auf drei Briefen nach Wohlen/Schweiz	80,–
245P	1850, BERN P.P., K2 auf Kabinettbrief mit sehr seltenem R1 AUS BADEN (von Deutz, rs. R2) an Baron Philipp von Würzburg nach Oldenburg	300,–
246	1850, COELN, K2 und großer L1 W.P. auf dek. Brief mit div. Taxen nach Wohlen	60,–
247P	1850, GRONINGEN, roter K1 nebst L1 NA POSTZIT und L1 W.P. (Hb. 650) auf dek. Brief nach Basel, rs. K2 EMMERICH	80,–


 MIA VANHEINE  
 16. Aprz. 16.  
 M. Hoffmann  
 et Cie  
 Avoignon.  


4 5 2  
 20  
 12  
 W.P.  

 Paris

237 238

20  

 H. Zollinger  
 de l'école normale  
 Kropfschütz  
 Canton de Zurich


 Seine Vollziehung  
 dem Seminar-director H. Zollinger  
 Kanton Zurich, Schweiz

240



 An H. Hoffmann

affranchie  


 le Baron Philippe de Wurtemberg  
 Chambellan de S. M. Pr. le  
 Grand Duc de Bade

245

257

Aus Baden  

 T. zu Salm-Dyck  
 Dyck  
 bei



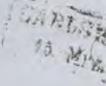

248

4 40  


 W.P.  
 Basler  
 in der Schweiz

263 267



 M. Hoffmann  
 et Cie  
 Paris  





 M. Hoffmann  
 et Cie  
 Paris

248P	1850, HEIDELBERG, K2 nebst seltenem R1 AUS BADEN (von Deutz, rs. R2) auf Briefhülle nach Neuss	250,-
249P	1850, St. PETERSBURG, rs. R2 (nebst L2 BERLIN) auf Prachtbrief mit L2 AUS RUSSLAND FRANCO und uns bisher unbekanntem L1 OP (in Groteskbuchstaben) nach Wohlen/Schweiz, möglicherweise Unikat	500,-
250	1851, 9.1., WERTHEIM, blauer L2 nebst schwarzem Ovalstempel BADEN auf kleinem Brief nach Cöln	50,-
251	1851, OPPENAU und P.P., je schwarzer L1 nebst u. a. R1 P.D. auf Brief nach Friesenheim bei Straßburg, rs. K2 BISCHWILER	60,-
252P	1851, St. PETERSBURG, rs. R2 nebst L2 Berlin, Bogenstempel HALLE-EISENACH und BERLIN-LEIPZIG sowie bad. R2 E.B. CURS I 26. APR. 51 auf Brief nach Genf, vs. L1 AUS RUSSLAND und O.P. (große Type)	120,-
253P	1851, 17.5., WAIBSTADT, blauer R2 auf interessantem Nachnahme-Retourbrief nach Neuß, mit Wurststempel AUSLAGEN in Rot und äußerst seltenem R1 BADEN von Köln (rs. K2 COELN, vgl. R1 BAIERN, Hb. 175, als Pendant), der Stempel ist im Handbuch nicht gelistet und unseres Wissens ein Unikat in bester Erhaltung	1.000,-
254	1852, LEIPZIG, K2 nebst rotem R1 T.B. auf Brief nach Bordeaux	50,-
255P	1853, BADEN, klarer L2 nebst R1 „P.“ (von Kehl) in schwarzer Farbe (Hb. nicht gelistet) auf kleinem Couvert über Straßburg nach New York, von größter Seltenheit	600,-
256	1854–1855, Offenburg (2), Lörrach, Baden, vier Briefe mit rotem (3) bzw. schwarzem R1 R.F.B. nach Mühlhausen und Paris	100,-
257P	1855, ALTBREISACH, R2 nebst R1 R.F.B. (sehr selten von Altbreisach, Brack 650 P.) auf Brief nach Colmar	200,-
258	1855, OFFENBURG., R2 nebst u. a. R1 R.F.B. (Rayon Frontière Badois, Hb. 527) und vorderseitigem L2 KEHL auf kleinem Couvert nach Mühlhausen	60,-
259P	1855, OFFENBURG, klarer R2 nebst seltenem L1 R.F.B. auf Brief nach Mühlhausen/Elsass	150,-
260	1855, Straßburg, zur Portoersparnis in Kehl aufgegebener und mit 9 Kr. a. lila (Mi. 4b, üb. Schnittfehler) aufgegebener Brief nach Leipzig, sign. Flemming, dazu Brief aus Straßburg mit 3 Kr. karmin (Mi. 24, K1 KEHL)	50,-
261	1857, BADEN, L2 nebst rotem P.D. auf kleinem Brief mit voll- bis sehr breitrandiger 9 Kr. a. lebhaftrosa (4b, „8“) nach Straßburg	60,-
262	1857, CARLSRUHE, R2 auf zwei Briefhüllen mit schwarzem und rotem R1 B.S.P. und rotem R1 F.S.P. (nach Straßburg)	80,-
263P	1857, CARLSRUHE, R2 auf Brief über Straßburg nach Paris, Taxstempel K1 B.3.K. gestrichen und durch R1 B.6.K. ersetzt	100,-
264P	1857, FREIBURG, R2 nebst R1 P.D. u. a. auf Damenbrief 3 Kr. a. grün und 6 Kr. a. gelb (Mi. 6,7) nach Ribeauvilliers/Elsass	100,-
265P	1857, MANNHEIM BAHNHOF, großer OVALSTEMPEL auf Brief 9 Kr. a. lilarosa (Mi. 4b, „174“) nach Tourcoing/Frankreich, L1 und Ovalstempel P.D.	60,-
266	1857–1859, CHEMNITZ, K2 nebst u. a. R1 B.12.K. auf zwei Briefen nach Audimont/Frankreich	80,-
267P	1858, DRESDEN, K2 nebst R1 B.12.K. und diversen Taxen nach Grenoble, nachgesandt nach Au Pour de Choix	70,-

AUSRUHMLAND  
 Carlo  
 J. Schumann  
 Venise  
 Brian Main Suisse

OFFENBURG  
 17. APR. 1861  
 Messing Mont-Bloch  
 Montlhéry  
 E.F.R.

252

259

E.B. 26 Apr 51  
 Cur. I. ©  
 SP. TERSBURG  
 17. APR. 1861

Echaulillon sans val  
 MANHEIM  
 3 Aug  
 Toulemonde  
 P.D.  
 270

270

Monsieur  
 J. H. M...  
 MANNHEIM  
 FRANCO  
 reicht nicht.  
 Marseille

MANHEIM  
 3. AUGUST 1861  
 P.D.  
 J. Toulemonde  
 P.D.  
 Jarcouing  
 (France)  
 (ford)  
 265

265

B.9K  
 Monsieur

M. Madame  
 18. Sep.  
 Madame la baronne de Tullong  
 chez Madame M. Weisgaube  
 à Beauvilliers  
 P.D. haut Rhin

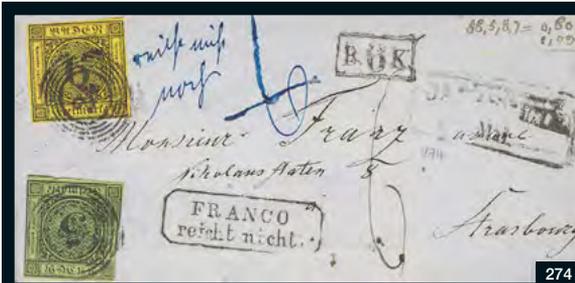
273

264

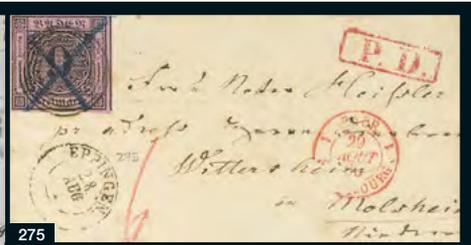
Madame Yaroner  
 née Comtesse de Mandelsloh  
 à  
 B.3K  
 Londres

273

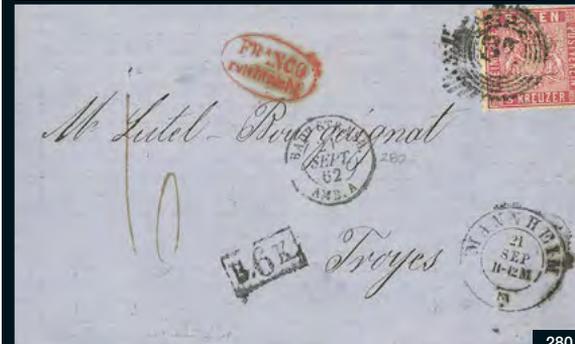
Monsieur Speiß  
 Etienne Ferrand  
 Sept-Reg. de Rome  
 B.10K



274



275



276



278



280



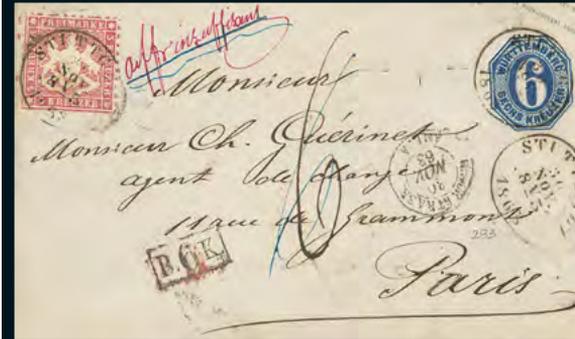
282



279



283



272



Steamer  
Mrs Jane F. North -  
care of Rhyne & King -  
Charleston  
South Carolina  
BADEN.  
23 JUN A  
P. United States of America  
13

Via Liverpool per Steamer  
STANFORD  
15. OKT. 49.  
Mr. Ch. Schmitt-Kenner  
care of Mr. F. C. Kienelmann.  
New York.  
P.

Jurruer Jacob Esler & Co.  
Wohlens  
Canton Aargau, Schweiz.  
FRANCO  
OP

268	1858–1864, CARLSRUHE, R3 nebst R1 B.S.P. in Rot (2) und Schwarz (dieser mit rotem R1 F.S.P.) auf drei Briefen nach Straßburg	100,–
269	1858–1864, Dresden, Lahr, Heidenheim, drei Portobriefe mit R1 B.6.K., B.9.K. und B.12.K. nach Avignon, Havre und Beaune	70,–
270P	1859, Mannheim, unterfrankierter Warenprobenbrief 9 Kr. a. dunkelrosa (Mi. 4b) nach Tourcoing/Frankreich, hs. „ungenügend“ und R1 B.6.K.	100,–
271P	1859, Mannheim, unterfrankierter Brief mit 6 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. blau (Mi. 7,8, Schnittfehler) nach Marseille, mit R2 FRANCO REICHT NICHT und R1 B.6.K.	150,–
272P	1859, NEUSTADT, L2 nebst K1 B.3.K., L1 T.F. und Dreieckstempel FR. 1F.76C. sowie K2 BADE STRSB. AMB. D. auf interessantem Brief (Faltspur) nach Warrington/England	200,–
273P	1859–1866, Stuttgart, Mannheim, Bopfingen, Sulzbach, vier Briefe nach Straßburg (2), Clermont Ferrant und London mit u.a. Taxstempeln B.3.K., B.6.K., B.9.K., B.12.K.	180,–
274P	(1860), Carlsruhe, kleines unterfrankiertes Couvert 3 Kr. a. grün (Schnittfehler, Mi. 6) und 6 Kr. a. gelb (Mi. 7) nach Straßburg, hs. „reicht nicht, noch 6“, R2 FRANCO REICHT NICHT und R1 B.6.K.	100,–
275P	1860, EPPINGEN, K2 auf kleinem Luxusbrief mit breitrandiger 9 Kr. a. dunkelrosa (Mi. 4b, zusätzlich Kreuz mit Blaustift) nach Molsheim, u.a. roter Neben-R1 P.D.	70,–
276P	1860, Wasselonne, sehr kleiner blauer Luxusbrief mit Napoleon 10 und 20 C. („2688“) nach Krotzingen (Mi. 12,13)	80,–
277	1860–1863, BOPFINGEN, K3 nebst Tax-R1 B.12.K. auf zwei Couverts mit vielen Stempeln nach Clermont Ferrand	80,–
278P	1861, CONSTANZ, K2 auf Brief mit rotem und schwarzem R1 B.6.K. nach Avignon	100,–
279P	1862, Ludwigsburg leicht fehlerhaftes Couvert mit zweimal Württemberg 3 Kr. orange (Mi. 22a) nach Herzburg/Elsass, mit rotem R2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT und versehentlich gestempeltem R1 B.6.K. und B.12.K. (gestrichen und in hs. geändert B.9.K. ), ein sehr ungewöhnlicher Brief	200,–
280P	1862, Mannheim, unterfrankierter Brief 9 Kr. karmin (Mi. 12) nach Troyes, sehr seltener roter Ovalstempel FRANCO REICHT NICHT und schwarzer R1 B.6.K.	300,–
281P	1862, SAECKINGEN, K2 auf unterfrankiertem Couvert 9 Kr. fahlbraun (U8IA) nach Gebweiler/Elsass, hs. unter dem Wertstempel „Marke reicht nicht“, R2 FRANCO REICHT NICHT, R1 B.6.K. und hs. „2fach“, ein interessantes Poststück, sign. Seeger	200,–
282P	1863, MANNHEIM; K2 nebst u.a. K1 B.3.K. und Dreieckstempel FR.1F.76C. auf blauem Brief nach Liverpool	180,–
283P	1863, Stuttgart, zwei unterfrankierte Couverts 6 Kr. blau (mit 3 Kr. rosa, Mi. 26a, U11b) und 9 Kr. braun (U12b) nach Paris, je mit u.a. R1 B.6.K.	150,–
284P	1864, CRAILSHEIM, K3 auf interessantem, zunächst mit Nachtaxe versehen und retour gesandt, R1 B.9.K. mit rotem R1 B.S.P. überstempelt	100,–
285P	1864, HEIDELBERG, K2 auf Prachtcouvert 9 Kr. fahlbraun (U 8I ) UNGENÜGEND FRANKIRT nach Bremen, diverse Taxen und seltener L2	100,–
286P	1864, LAHR, K2 auf interessantem Irrläuferbrief nach Genix/Schweiz („nicht in der Schweiz“) und Frankreich (Chamberg), mit dreimaligem R1 B.6.K., Ovalstempel SCHWEIZ ÜBER BADEN und unzähligen weiteren Stempeln und Vermerken	200,–



286



284



288



287



289



290







300 303



310



307



309



313



320



317



313

287P	1864, LÖRRACH, R2 auf Prachtbrief (Falten) mit 6 Kr. blau (Mi. 14b) nach Mühlhausen i.E., div. rote Transitstempel	60,-
288P	1864, Lörrach, unterfrankierter Prachtbrief mit 6 Kr. orange („87“, Mi. 11b) nach Rixheim, mit R2 FRANCO REICHT NICHT und R1 B.6.K. u. a.	180,-
289P	1864, MANNHEIM BAHNHOF, großer Ovalstempel nebst seltenem K1 B.3.K. und Dreieckstempel FR. 1F.76C. auf dek. Brief nach Liverpool	100,-
290P	1865, Baden, unterfrankierter Prachtbrief 9 Kr. fahlbraun (Mi. 20ba, Stempel „8“ und Tintenkreuz) nach Paris, mit Hufeisen-Nebenstempel BADEN G.B., R2 FRANCO REICHT NICHT und R1 B.6.K.	150,-
291P	1865, STUTTGART, K3 auf unterfrankiertem Couvert Württemberg 9 Kr. braun (Mi. U19) nach Lyon, vorderseitig u. a. R1 B.6.K. und R2 FRANCO REICHT NICHT	80,-
292P	1865, Freiburg, unterfrankierter Prachtbrief mit Paar 3 Kr. rosa (Mi. 18) nach Phalsburg, sehr seltene rote Neben-R2 FRANCO REICHT NICHT und AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT nebst R1 B.6.K.	180,-
293	1866, ALTBREISACH, K2 nebst R1 F.S.P. und doppeltem R1 B.S.P. auf Prachtbrief nach Colmar	70,-
294P	1866, BADEN G.B., Hufeisenstempel nebst K1 B.3.K. und Dreieckstempel FR.1F.76C. auf Damencouvert nach Hamilton/England (rs. fehlt Teil der Oberklappe)	150,-
295P	1867, Mannheim, unterfrankiertes Couvert mit 3 Kr. rosa und 6 Kr. ultramarin (Mi. 18, 19a) nach Nancy, mit R1 B.6.K. und seltenem Ovalstempel FRANCO REICHT NICHT	180,-
296P	1867, Williamsburg/USA, mit 5 C. braun und 10 C. grün (Mi. 19, 20) frankiertes Couvert mit blauem Neben-L3 AMERICA ÜBER BREMEN FRANCO nach Laufenburg/Schweiz, mit äußerst seltenem R2 FRANCO SCHWEIZ. GRENZE (rs. Stempel von Frankfurt und der bad. Bahnpost), Hb. 327, 2.000,-	800,-
297P	1869, MANNHEIM, K2 nebst seltenem R2 UNZUREICHEND FRANKIRT auf Couvert 3 Kr. rosa (Mi. U12) nach Dordrecht	100,-
298P	1869, SCHILTACH, K2 auf unterfrankiertem Brief mit Paar 3 Kr. karmin (kl. Mängel, Mi. 24) nach Schiltigheim/Elsass, Neben-R1 B.6.K. und roter R2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT	100,-
299P	1869, STUTTGART, K1 auf zunächst als unterfrankiert betrachtetem Couvert 3 Kr. rosa mit Paar 3 Kr. karmin (Mi. 38, U17) nach Lyon, mit R2 UNGENÜGEND FRANKIRT und R1 B.6.K. (wieder gestrichen), ein interessantes Poststück	180,-
300P	1869–1871, Mailand, zwei mit Paar 20 C. blau (Bugspur, Mi. 26) und 40 C. karmin (Mi. 20) frankierte Briefe nach Ludwigshafen, rs. zwei verschiedene R3 ITALIEN ÜBER BADEN, Hb. 377, 400,-	150,-
301P	1870, BADEN, K1 auf dek. unterfrank. Couvert 9 Kr. braun (U14), mit u. a. schwarzem bzw. rotem L2 bzw. R2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT, R2 FRANCO REICHT NICHT, R1 B.6.K. hs. „affr. insuff.“ und div. Taxen	200,-
302P	1870, Dijon, kleiner Soldatenbrief mit dek. blauem Kommandanturstempel, K2 GR. BAD. FELDPOSTEXPEDITION und Taxstempel B.6.K. nach Lyon, ein in dieser Form einmaliger Brief	300,-

2

Fräulein Louise Küsselbach  
Add. h. Frä. Küsselbach y. 6. Caesar.  
Zur St. Annen  
Den 14. März 1864.



Bremen

UNGENÜGEND  
FRANKIRT.

VEREIN CHEM. FABRIK N.  
MANNHEIM.



Jun. J. Scholman & Co.

Unzureichend  
frankirt

0. 1/2

Dordrecht



PIE



Edouard Hahn  
Maison fermée, Rue de l'Arbre sec, 16.



PIE

ROK  
Lyon.

France.



~~70~~ ~~71~~ ~~72~~ ~~73~~ ~~74~~ ~~75~~ ~~76~~ ~~77~~ ~~78~~ ~~79~~ ~~80~~ ~~81~~ ~~82~~ ~~83~~ ~~84~~ ~~85~~ ~~86~~ ~~87~~ ~~88~~ ~~89~~ ~~90~~ ~~91~~ ~~92~~ ~~93~~ ~~94~~ ~~95~~ ~~96~~ ~~97~~ ~~98~~ ~~99~~ 100  
add. insuff.  
Mallieur  
Emmanuel Laeb  
- 29 rue Du vieux marche aux vins  
Affranchissement insuffisant  
Strasbourg  
BADEN 7 MAY 4-6N  
FRANCO reicht nicht.  
AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT  
NEUN KREUZER  
B. 6 N

280  
Franco Heinenmann  
Südbahnhof  
Gämeiler  
Elsass. Frankreich  
FRANCO reicht nicht.  
B. 6 N  
BADEN 13 OCT 62  
NEUN KREUZER  
ZACKEN  
13 OKT

WALBSTADT 17. Mai.  
An den Marschall  
Cid Kinder 2 248 27  
Herrn Josef Carl Wolff, Gradbacher  
2744  
BADEN  
Marschall 2/30  
Köln 3/9  
Düsseldorf



303P	1870, FREIBURG STADTPOST, K1 nebst rotem R1 P.D., F.S.P., K2 BADE STRASBOURG 1 und sehr seltenem rotem R1 B.6.K. (gestrichen) auf Brief nach Colmar	100,-
304P	1870, LAHR, K1 auf unterfrankiertem Brief 3 Kr. karmin nach Mühlhausen, spät verwendeter R1 B.6.K., kl. Mängel (Mi. 24)	100,-
305	1870, Stresa, kleines Damencouvert mit zweimal 20 C. hellblau (Mi. 26b) nach Baden-Baden, rs. R3 ITALIEN ÜBER BADEN	50,-
306	1870, Turin, Prachtbrief 40 C. karmin (Mi. 20) nach Ludwigshafen/Bodensee, vorder- und rs. seltener R3 ITALIEN ÜBER BADEN, dazu zwei weitere Briefe aus Mailand und Venedig mit diesem Stempel	100,-
307P	1871, BADEN, K1 auf gelbbraunem Couvert mit einem Kabinett-Dreierblock 3 Kr. karmin nach L'isle-sur-le-Doubs/Frankreich, der fälschlicherweise angebrachte R2 FRANCO REICHT NICHT wurde wieder gestrichen (roter L1 P.D.), ein ungewöhnliches Poststück, Attest Stegmüller (ex Bloch, Dr. Koch)	250,-
308P	1871, Hüfingen, dek. unterfrankierter Brief mit 1 Kr. hellgrün (Mi. 23, Bugspur) und zweimal 3 Kr. karmin (Mi. 24) mit K1 HUEFINGEN nach Paris, R1 B.6.K. und sehr seltener roter R2 FRANCO REICHT NICHT	200,-
309P	1871, MANNHEIM, K1 nebst braunrotem K2 BADE STRASB. AMB. D. und leuchtend rotem R1 B.6.K. (Hb. 205, 300,-) und L2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT (Hb.15A), in Rot nicht gelistet) auf braungelbem Couvert nach Châlons sur Marne, sign. Unverferth, Seeger	250,-
310P	1872, CONSTANZ, K1 auf kleinem unterfrankiertem Couvert Dt. Reich 7 Kr. ultramarin (kl. Schild) nach Paris, mit spät verwendetem R1 B.6.K. und rotem L2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT, uns einzig bekannte „Nachverwendung“ des Verrechnungstempels auf Dt. Reich	400,-
311	1873, Chiavenna kleiner Brief (mit zweimal 20 C. hellblau, eine Marke defekt) nach Ludwigshafen, rs. K2 sowie sehr kleiner R3 ITALIEN ÜBER BADEN, Hb. 377A, 200,-	80,-

### Chargébriefe:

312	1774, DE HEIDELBERG, teils typisch farbschwacher L1 auf dek. Chargébrief nach Stuttgart, Taxe „6“ und schönes Rötelkreuz, vs. dek. Adelsiegel	☒	100,-
313P	1804, PASSE PAR KEHL, roter L1 rs. auf Chargébrief aus Wallerstein (hs. DE NÖRDLINGEN nebst L1 CHARGÉ und P.P. nach Beaune, dazu ein Chargébrief (Hülle) mit hs. DE KEHL und L1 RHEINHAUSEN nach Paris	☒	200,-
314	(1822), HORNBERG.R.2 und CHARGÉ, je roter L1 auf Briefhülle nach Karlsruhe	☒	60,-
315	Ca. 1830–1851, R.2. BUCHEN (2), BUCHEN, in Rot bzw. Blau nebst L1 CHARGÉ auf drei dek. Briefhüllen	☒	50,-
316	1839, KALTHERBERG.R.1, je roter L1 und CHARGÉ, je roter L1 und Rötelkreuz auf Luxusbrief nach Mosbach		80,-
317P	1839, FURTWANGEN, sehr klarer orangeroter Zier-K2 nebst L1 CHARGÉ auf Luxusbrief nach Waldkirch	☒	50,-
318	1841–1864, Haslach, Heidelberg/Gengenbach/Mosbach, Lahr, drei seltene Laufzettel mit L1 CHARGÉ (zweimal lithografierte Vordrucke)	☒	100,-



319P	1844, BISCHOFSSHEIM A.T. und CHARGÉ, blauer L2 und L1 nebst L1 GERLACHSHEIM und CHARGÉ in Schwarz auf dek. Retour-Laufzettel	☒	100,-
320P	1844, LENZKIRCH und CHARGÉ, je roter L1 klar auf kleiner Zeitungssache nach Freiburg und zurück, selten	☒	60,-
321	1844–1867, Constanz, vier Chargé-Belege	18,U9A ☒	60,-
322	1849, IESTETTEN und CHARGÉ, je klarer L1 nebst Röteltgitter auf dek. Brief nach Dietlingen, der dazugehörige Einlieferungsschein liegt bei	☒	50,-
323	1850–ca.1865, ENGEN, blauer K2 bzw. schwarzer R2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Briefen	18 ☒	50,-
324P	1851, MOSBACH, roter Neben-L1 mit L1 CHARGÉ auf dek. Briefhülle mit voll- bis sehr breitrandiger 3 Kr. a. orange-gelb (4 große Teile von Nebenmarken) nach Berwangen	2a ☒	100,-
325	1851–1858, Baden, Bühl, Donaueschingen (3), fünf dek. frankierte Chargébriefe	2a,3b,6 ☒	150,-
326	1853–ca.1870, Schopfheim, zwei dek. Chargébriefe 9 Kr. a. lilarosa und 3 Kr. karmin, dazu Chargécouvert 3 Kr. rosa mit abgefallener Zusatzfrankatur	4b,18, U12 ☒	80,-
327	Ca. 1855–1867, Rappenau, zwei dek. Chargébriefe (einmal nachgesandt)	2b,18 ☒	60,-
328P	1856, MÖSKIRCH und CHARGÉ, R2 bzw. L1 als Nebenstempel auf dek. Prachtbrief 3 Kr. a. grün (blauer Nummernstempel „92“)	6 ☒	80,-
329P	1857, SULZBURG, R2 nebst dunkelrotem L1 CHARGÉ auf dek. Prachtbrief 6 Kr. a. gelb („142“) nach Unterkuhn bei Aargau/Schweiz	7 ☒	80,-
330P	1859, FREIBURG, R2 (nebst rotem L1 CHARGÉ und blauem Nota-Bene-Gitter) auf Doppelbrief (rs. Siegelausschnitt) mit senkr. Paar 9 Kr. a. lebhaftrosa nach Hildesheim, rs. u. a. Transitstempel der bad. Bahnpost sowie K1 FRANKFURT A.M. und K2 CASSEL	4b ☒	150,-
331	1862, KANDERN, K2 nebst braunrotem L1 CHARGÉ auf „Laufzettel fahrender Post“ nach Freiburg und zurück	☒	50,-
332P	1862, WOLFACH, K2 nebst rotem L1 CHARGÉ auf blauem Prachtbrief 1 Kr. schwarz nach Schiltach, selten, sign. Stegmüller	9 ☒	100,-
333P	1866–1867, SINSHEIM (K2), TRYBERG, R2 nebst L1 CHARGÉ auf zwei Briefen nach Herbolzheim und an „Sr. Durchlauchlichen Königlichen Maiestädt in Studtgart. Recomanirt. Onmittelbar selbst abzugeben“	18 ☒	70,-
334P	(1868), 1 Kr. schwarz, 3 Kr. karmin und 6 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit Stempel „48“ Gengenbach (Neben-L2 sowie hs. in roter Tinte CHARGÉ) auf dek. Brief nach Rothweil/Kaiserstuhl	17a,18, 19a ☒	400,-
335	1870, BADEN, K1 auf 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau, Prachtstücke auf Brief mit himbeerrotem Neben-L1 CHARGÉ nach Freiburg	24,25a ☒	100,-
336P	1871, 3 Kr. rosa und 7 Kr. hellblau, Prachtstücke mit K1 DINGLINGEN nebst Postablagestempel FRIESENHEIM und rotem L1 CHARGÉ auf blauem Brief nach Maximiliansau, Attest Flemming	24,25b ☒	200,-

Die bedingten Summen  
zum Besten der Freigabe bezu. betreffend

Das unvollständige Capital, welches zugetheilt ist, wird durch  
das System und die Anordnungen vom 19. v. M. d. J. 1811  
gebildet mit, das die den Bedarf von 200000 Mark in den  
drei Jahren 1812, 1813 und 1814 zu einem Vierteljahr  
mündelhaft und eine 1/2 Rthl. halbes mündelhaft, so dass  
das 1/2 Rthl. ein Vierteljahr auf die Lage zu 3 Rthl.,  
eine 1/2 Rthl. ein Vierteljahr auf die Lage zu 6 Rthl. und ein  
Vierteljahr auf die Lage zu 9 Rthl. fallen dürften,  
während der Bedarf von 200000 Mark zu 1 Rthl. je  
auf 1/2 Rthl. ein Vierteljahr mündelhaft.

Die Aufschreibung der unvollständigen Summen  
dieses mündelhaften die Anordnung eines 1/2 Rthl. halbes  
mündelhaft, weil bei Befreiung eines 1/2 Rthl. ein Vierteljahr  
das die Subscriptoren des Systems je 1/2 Rthl. ein Vierteljahr.

Was abzugeben ist, wird den Bedarf von  
Summen bezeichnen:  
zu 3 Rthl. 300000 Rthl.  
" 6 " 600000 " "  
" 9 " 900000 " "  
zusammen 4000000 " und  
zu 1 Rthl. 60000 Rthl.

Ein Durchschnitt der unvollständigen Summen wird  
zu 90 Rthl., die den Befreiung der 1/2 Rthl. ein Vierteljahr  
Befreiung und während von unvollständigen 4 Rthl. ein Vierteljahr, von  
Befreiung 8 Rthl. ein Vierteljahr auf einen Betrag von Freigabe,  
abzugeben werden.

Dieser je 1/2 Rthl. ein Vierteljahr der Bedarf von Freigabe  
mündelhaft  
zu 3 Rthl. auf 33330 Rthl. ein Vierteljahr = 33334 bez. oder 10,67 Rthl.  
" 6 " — 7408 " " 4 = 1852 " — 5,70 "  
" 9 " — 3704 " " 4 = 926 " — 1,85 "  
" 1 " — 1336 " " 8 = 167 " — 0,25 "

auf einen Verkaufsauftrag von 24 Stück Kupfermünzen  
galtka den Preis von 8 fl. 40 kr. 10. Stück zu  
besichtigen.

In diesem Verkauf sind auch die in der  
Liste aufgeführten Kupfermünzen aufgeführt.

Wien den 10. März 1850.

K. K. Hofrat

Qualität und Stück  
Sub. Kupfermünzen

3 Bogen

6 Bogen

9 Bogen

1 Bogen

### Frühe Dokumente zur badischen Philateliegeschichte:

Mit nachfolgenden Losen bieten wir einmalige Dokumente zur Geschichte der badischen Marken an. Sie sind im Baden-Handbuch (Band II) der Arbeitsgemeinschaft abgebildet und transkribiert, die genauen Texte der einzelnen Schriftstücke können dort nachgelesen werden.

- |      |  |         |
|------|--|---------|
| 337P | 1850, 10.11., Karlsruhe, Schreiben des Münzmeisters Kachel betr. die Anfertigung des Papieres für die ersten badischen Briefmarken (3 Seiten), beigelebt sind die Farbmuster der vier Farben sowie ein Papierstärkemuster, Museumsstück von Liebhaberwert  | 5.000,- |
| 338P | 1850, 15.–16.11., Karlsruhe/Frankfurt a.M., der Originalvertrag des Münzraths Ludwig Kachel „namens der Großh. Direction der badischen Posten und Eisenbahnen“ mit C. Naumanns Druckerei in Frankfurt betr. Herstellung der Druckplatten der neu einzuführenden Freimarken mit Siegeln und Unterschriften (Auftragsvolumen 330 Gulden). Eine weitere Ausfertigung des Vertrages befand sich in der Koch-Sammlung (vgl. Erhardt-Auktion 25, 1991, Zuschlag 14.000,- DM), ein Museumsstück | 5.000,- |
| 339  | 1851, 17.2., Karlsruhe, „Großherzogliche Direction der badischen Posten und Eisenbahnen“, 5-seitiger Bericht des Münzmeisters Kachel über die Anfertigung der ersten badischen Freimarken durch die Hof-Buchdruckerei W. Hasper, beiliegt dessen Schreiben über die Beendigung des Auftrages (beklagt einen Verlust von 62 Gulden 11 Kreuzer und bittet um billige Entschädigung), einmalige Dokumente   | 1.000,- |
| 340  | 1852, 6.2., Waldshut, „Gr. Postverwaltung“, Schreiben des Posthalters an die OPD Karlsruhe, Erläuterung für die nicht statthafte Verwendung von roter Stempelfarbe zur Entwertung der Freimarken (mit Erlass vom 9.7.1851 wurde schwarze Stempelfarbe angeordnet)  | 100,-   |
| 341  | 1851, 23.9.–1852, 10.5., Blumberg, St. Blasien (L1 ST. BLASIEN R.2.), zwei Schreiben der Posthalter an die OPD Karlsruhe betr. verspätete Bestellung der Freimarken  | 100,-   |
| 342P | 1852, 17.2., HEILIGENBERG, roter L1 auf mit rotem K2 gestempeltem Vordruckbrief an die Großherz. Generalpostcassee gesandtem Formular „Bestellzettel an die Großherzogliche Generalpostcassee in Karlsruhe auf den Bedarf an Briefmarken...“ für das 2. und 3. Quartal 1852  | 300,-   |
| 343P | 1852, 19.7., Mannheim, „Das Großherzogliche Postamt Mannheim“, „Bericht“ über das Auftreten von „schwefelgelben“ 3 Kr.-Marken (ähnlich denen von Württemberg) auf Briefen von Eppingen. Der Farbwechsel von 2a (Muster eines Bogenrandes ist dem Brief beigelegt) zu 2b wurde offenbar nicht hinreichend kommuniziert  | 300,-   |
| 344  | 1852, 21.9., Karlsruhe, „Großherzogliche Post-Straf-Casse“, mit R2 CARLSRUHE per Nachnahme von der Postexpedition Müllheim erhobene Strafe von 1 Gulden 30 Kreuzer wegen verspäteter Bestellung von Freimarken, dazu Beschwerde der Postexpedition Müllheim und Krautheim in gleicher Angelegenheit  | 200,-   |
| 345P | 1852, 10.12., Karlsruhe, „Großherzoglich Badisches Post- und Eisenbahn-Amt“, dek. lith. Briefbogen betr. das Vorgehen bei unbrauchbar gewordenen „Briefmarkenblättern“ (Bogen zu 100 Marken)   | 100,-   |
| 346  | 1859, 18.4., Constanz, „Großherzogliches Postamt“, lith. Erlass betr. Einführung der Landpost (für die Postexpedition Radolfzell), 3 Seiten  | 100,-   |

3145.

3123

119/21

Größtserzogtum Sachsen  
den kaiserlichen Posten und Erbschatzen

Ein Aufsehtung der Feinmarken  
betreffend.

In Folge des gegen Kaiserl. dem 19<sup>ten</sup> October d. J. 17181 fest  
den vorgekauft Verkaufspunkte auf und Veräußerung der Leitung und  
Eröffnung der Aufsehtung der Feinmarken unterzogen sind  
dabei schriftlich den vorkommt geschehen Notizen und Materialien  
auf der gefälligen Mehrerhöhung der kaiserlichen Grossen Masse  
Einreden zu vorkommen gefallt.

Es ist nun die Aufsehtung dieser Marken bedürftig ist,  
welche auf den vorgekauft Verkaufspunkte auf folgenden Grund  
zu beruhen:

1. Schriftlich der Gefängnisse.

Ein gesammtes Zeigen ist auf den 13. 6. und 9. Feinmarken  
vorgekauft und die Verfertigung derselben in dem für beigefügten  
Anschlag des Verfertigung, Anlage A. aufstellen.

Die Feinmarken sind jedes in dem Werk angefertigt, daß eine  
Verfertigung derselben nicht leicht zu besorgen ist und wenn sie  
Erzeugung statt finden sollten, ist die Verfertigung auf dem kaiserlichen Zeigen  
nicht zu erlauben sein wird.

Dieses ist auf die Kenntnissnahme der kaiserlichen im Allgemeinen nicht  
vorkommt und dieselbe auf dem kaiserlichen Zeigen zu besorgen  
den Jahren.

2. Schriftlich der Feinmarken und der Feinmarken sind zu verfertigen der  
Verfertigung, Anlage B, über die Verfertigung der kaiserlichen Verfertigung

Minyralf Ludwig Kachel-fab Dammel des Grosse  
Linnichens des bediffen Posten und fischerischen mit  
C. Naumanns Druckerei in Frankfurt am Main  
folgendem

Vertrag  
abgeschlossenen.

§. 1.

C. Naumanns Druckerei muss sich verbindlich zu  
Druckplatten zu den von Grosse Linnichens des be-  
diffen Posten und fischerischen mit dem 1<sup>ten</sup> Januar  
1851 eingekaufenden Swainen vollen in gewisser Art  
fischerisch auf der Tafel von Minyralf Kachel gefallenen  
Prüfung und der von ihm mitgetheilten Aufzeichnung  
zu gewisser Länge.

§. 2.

Die Tafel von Minyralf Kachel zu den auf die Swai-  
nischen betreffenden Linnichens Druckerei die beide  
Aufzeichnung der bediffen Fischerische angestrichen  
Originaldruckel, Originaldruckel und übrige geblieben  
Schrift und sel auf dessen gewisser Gebrauch für  
diese Gegenstände wieder vollständig zu gewisser  
Länge, so wie auf die Originaldruckel und Original-  
druckel, malte sie ab und auf weiter aufzeichnen  
zu haben möglich ist.

§. 3.

Die Tafel Druck zu zeigen, dass die fischerische des  
Grosse Linnichens, so wie die mit der Druckerei der Originaldruckel,  
dies und davon Besondere Aufzeichnung beschafften Art,  
beide von der gewissermaßen Besondere in Frankfurt am Main

Einmütlich eingetretener Wunsch, Klatten  
und Gypsen abzugeben und sich ihrer Traglast  
hing zu ergehen; falls es nicht anders  
beweisbar zu werden Gegenstand. Dieser Art  
müssen.

§. 6.

Dieser erfolgte nunstehenden Ersteinigung soll,  
kürzlich nachgefolgter Ablieferung des Gegen  
standes durch C. Naumanns Druckerei durch die  
Vermittlung des Wirtschafts Rathes von der  
Erdinger Generalpostkammer durch die  
von 330 fl.

Freiwillig Freiwillig Freiwillig  
bist abbezahlt.

Gegenständlicher Nachzug ist doppelt abgefaßt,  
sind, von beiden Theilen unterschrieben und von  
jedem Theile eine Fotokopie zu dem gemeinsamen  
Inhalt.

Begezeugt { Erdbrunn 115<sup>ten</sup> November 1850.  
Frankfurt 116<sup>ten</sup> November 1850.

Rumpf  
J. G. Wirtschafts

C. Naumanns Druckerei  
C. Naumanns  
Druckerei



Bril. C.

Luftl. D. 12. p. 1851.



Am 12. Febr. 1851.

Geschätzter Herr Steinmetz!

Ihre Anfertigung der Säulenarbeiten ist mir schon bekannt,  
 das Preisgefühl ist aber so unglücklich wie möglich für mich werden  
 gefallen. Können Sie, viel Vorkarbeit, falls Sie bestanden haben  
 längere, das Kommando, in demselben zu erhalten, in demselben  
 für die Familie das Ansehen, das man die gezeichneten Stellen am  
 höchsten Orte in der Stadt die Ausführung gegen die Stadtverwaltung.

Meine besten Empfehlungen bezeugen, die unermessliche  
 Güte der Arbeit. 681.30

Königsplatz 62. 11.

und alle jüngeren der tüchtigen Arbeiter, die ganze Zeit über  
 in demselben zu haben.

Langwieriger Arbeit haben ich nicht das mindeste Ansehen, meine  
 billigen Entschädigung beizubringen zu können; ich muß mich aber  
 der Gewissheit und dem besten Willen begeben, das ganze  
 Leben in der Arbeit zu verbringen und mich für die gefälligen  
 Dankbarkeit bitten.

Mit bestem Willen  
Gefühlsgüte

Ihre

angelegentlichster  
 W. Hasper.

20032.

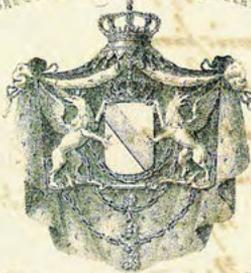
19736.

Carlsruhe den 10<sup>ten</sup> Decbr.

1/2 1/2

1852.

Großherzoglich Badisches



Post- und Eisen-

Bahn - Amt

CARLSRUHE.

Leipzig.

N<sup>o</sup> 3705.

Unbewußtens Trimmerken best.

In Verfertigung der Pakete von Trimmerken sind  
viele Stücke von Eisen und Kupfer zu haben  
unbewußtens geworden; man hat dieselben in  
Blättern von 100 Marken, zusammengefaßt,  
welche wir im Ansehung der und zweier

ein Blatt zu 10f. . . . . 30f.  
zwei Blatt zu 15f. . . . . 30f.

im Ganzen im Verkauf zu sein. Diejenigen Pakete  
mit der Bitte zu verkaufen mit besten, geringen  
Preis zu verkaufen zu wollen, der Betrag ist zu  
geben. Jeder dieser Trimmerkenblätter wird  
erfolgt werden.

Der Herr

Der Herr

W. D. D. D.

M. D. D.

# Bestellzettel

an die Großherzogliche Generalpostcasse in Karlsruhe  
auf den Bedarf an Briefmarken der Großh. Postanstalt zu

für das 2. Quartal 1857.

Monate *Merg, April, May* 1857.

	Blätterzahl zu 90 Stück Marken
Nach dem am <i>16ten</i> <i>Feb:</i> 1857. vorgenommenen	
Surze beträgt der diesseitige Vorrath an Briefmarken zu 1 fr. . . . .	<i>4/9 20 1/2</i>
" " " 3 " . . . . .	<i>4/9 40</i>
" " " 6 " . . . . .	<i>4/9 134</i>
" " " 9 " . . . . .	<i>4/9 188</i>
Zur Ergänzung des Vorraths bedarf die unterzeichnete Stelle für das nächste Quartal, nämlich für die Monate <i>Merg, April, May</i> <i>1857</i>	
voranschläglich an Marken zu 1 fr. . . . .	<i>4/9 188</i>
" " " 3 " . . . . .	
" " " 6 " . . . . .	
" " " 9 " . . . . .	
um deren Zufendung hiemit ersucht wird.	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span><b>HEILBRUNNENBERG</b> den <i>17ten</i> <i>Feb:</i> 1857.</span> <span>1857.</span> </div> <p style="text-align: center;">Großherzogl. Post-<i>halbergen</i> I. <i>Classen</i></p> <p style="font-size: small; text-align: center;">In der Postanstalt von Karlsruhe für das 2. Quartal d. J. soll die Post Merg, April und May für das 2. Quartal d. J. 1857 in Karlsruhe Carlstr. 180 p. 1857 J. J. J.</p>	

11799.

10<sup>to</sup> Jul. 1852

12034.

Mannheim, den 19<sup>ten</sup> Juli 1852.

Das

# Großherzogliche Postamt Mannheim

N<sup>o</sup>: 529.

## Bericht.

In Posten über Ostf.  
seit des Einjahres den betreffend.

zu drei- bis vier- Wochen, welche mit zur Veranlassung  
je mehr zugehörigen, was der Postamt seit von der Postamt  
zuständigen Sachen ist. gummigutti, mit dem Namen ein  
Wischer.

Einzelne Sachen bringen auf, soweit wie beschaffen haben,  
die Wochen, welche von den übrigen Post. Postamt für  
Jahreszeit sind.

Man untersuchen sich mit auf, daß die Sachen von  
ein gewisser Sachen bringen, unentgeltlich ist der  
zuständige Post, stellt aber ein ganz faller  
Postamt; was der Sachen von Postamt, wie die  
Anzeige ist nicht, pünktlich  
Sachen falls Postamt alle Sachen bringen.

Die neue Sachen falls Post, welche mit  
einer von der Postamt der Postamt  
Jahreszeit die Sachen der Postamt  
Postamt ist, die

Postamt  
Postamt

Donnerstag 13

Die Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung in Carlsrube verstandte

2. Jan. 1868 Nr. 43213 ~~unregelmäßigen~~ ~~Erkrankten~~  
 die nachstehend bezeichneten Postdienst-Impressen  
 die beigelegten Groß-Postanstalten: a 18gr.

1865		Posten-Staffel	Thaler		Posten-Staffel	Thaler
Nach . . .	Postexpedition . . .	3/10	99		Büdingen . . .	Postablage . . .
Nahern . . .	Posthalterei . . .	1/10	300		Burbach . . .	" . . .
Niedersheim . . .	Postexpedition . . .	4/10	40		Burg . . .	" . . .
Niglarshausen . . .	Post- u. Eisenbahnexp.	26/10	51		Burkheim . . .	Postexpedition . . .
Albbrunn . . .	" . . .	4/10	100		Carlsrube . . .	Postamt <del>Post</del> . . .
Altenbach . . .	" . . .				" . . .	Briefpost . . .
Altbreisach . . .	Posthalterei . . .	4/10	277		" . . .	Fachpost. <del>Post</del> . . .
Altemweg . . .	Postablage . . .				Constanz . . .	Postamt . . .
Altsimmenswald . . .	" . . .				Dallau . . .	Postablage . . .
Appenweiler . . .	Post- u. Eisenbahnexp.	26/10	90		Derzingen . . .	" . . .
Arsbach . . .	Postablage . . .				Dinglingen . . .	Post- u. Eisenbahnexp.
Arsstadt . . .	" . . .				Dögern . . .	Postablage . . .
Auerbach . . .	" . . .				Donaueschingen . . .	Postverwaltung . . .
Auzgen . . .	" . . .				Durlach . . .	Post- u. Eisenbahnexp.
Baden . . .	Postamtexpedition . . .	2/10	4500		Durmersheim . . .	Postablage . . .
Badenweiler . . .	Postexpedition . . .	4/10	800		Dürrenheim . . .	Postexpedition . . .
Bammthal . . .	Postablage . . .				Eberbach . . .	Posthalterei . . .
Bannholz . . .	" . . .				Ebneth . . .	Postablage . . .
Basel (Bahnhof) Post- u. Eisenbahnamt					Efringen . . .	Post- u. Eisenbahnexp.
Bellingen . . .	Postablage . . .				Eichstetten . . .	Postablage . . .
Bergshausen . . .	" . . .				Eichersheim . . .	Postexpedition . . .
Berolshausen . . .	" . . .				Eigeltingen . . .	" . . .
Beuzingen . . .	" . . .				Eimeldingen . . .	Postablage . . .
Biberach . . .	Postexpedition . . .	4/10	30		Essen . . .	" . . .
Biengen . . .	Postablage . . .				Etach . . .	Posthalterei . . .
Billigheim . . .	" . . .				Emmendingen . . .	Post- u. Eisenbahnexp.
Binau . . .	" . . .				Endingen . . .	Postexpedition . . .
Binningen . . .	" . . .				Engen . . .	Posthalterei . . .
Birkendorf . . .	" . . .				Eppingen . . .	" . . .
Blumberg . . .	Posthalterei . . .				Ernstthal . . .	" . . .
Blumensfeld . . .	Postablage . . .				Erfingen . . .	Postablage . . .
Boblstadt . . .	" . . .				Erzingen . . .	" . . .
Bödingheim . . .	" . . .				Eitenheim . . .	Postexpedition . . .
Böhringen . . .	" . . .				Ettlingen . . .	" . . .
Bonnborn . . .	Posthalterei . . .	3/10	80		Eutingen . . .	Postablage . . .
Borberg . . .	" . . .	1/10	34		Ewattlingen . . .	" . . .
Brennet . . .	Post- u. Eisenbahnexp.				Fiebingen . . .	Postablage . . .
Breiten . . .	Posthalterei . . .	10/10	40		Forbach . . .	" . . .
Brennbach . . .	Postexpedition . . .	4/10	203			
Bruchsal . . .	Postamtexpedition . . .	3/10	100			
Buchen . . .	Posthalterei . . .	4/10	100			
Buchenbach . . .	Postablage . . .					
Buggingen . . .	" . . .					
Bühl . . .	Post- u. Eisenbahnexp.					
			668			858

Die Chr. Fr. Wüller'sche Hofbuchhandlung in Carlsruhe verfaude

von *München* 18 die nachstehend bezeichneten Postdienst-Druckpressen  
 an die beigefetzten Groß. Postanstalten: *an und in Pfalz und Rhein u. u. u.*

1869		<i>Herrn</i>	<i>König</i>	<i>Herrn</i>	<i>König</i>
Nach . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Alchern . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	565	19		
Abelstheim . . . . .	Postexpedition . . . . .	530	27 1/2		
	Bahnhof Postablage . . . . .				
Aglastershausen . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Albbruck . . . . .	" . . . . .				
Allensbach . . . . .	" . . . . .				
Altbreisach . . . . .	Posthalterei . . . . .	136	21		
Altenheim . . . . .	Postablage . . . . .				
Altenweg . . . . .	" . . . . .				
Altstimmenswald . . . . .	" . . . . .				
Appenweiler . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	500	20		
Arsbach . . . . .	Postablage . . . . .				
Arsamtadt . . . . .	" . . . . .				
Auerbach . . . . .	" . . . . .				
Auggen . . . . .	" . . . . .				
Badenweiler . . . . .	Postexpedition . . . . .	173	20		
Bahligen . . . . .	Postablage . . . . .				
Ballenberg . . . . .	" . . . . .				
Bammenthal . . . . .	" . . . . .				
Bannholz . . . . .	" . . . . .				
Bargen . . . . .	" . . . . .				
Basel (Bahnhof) . . . . .	Post- und Eisenbahnamt				
Bellingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Berghausen . . . . .	" . . . . .				
Bermatingen . . . . .	" . . . . .				
Beuggen . . . . .	" . . . . .				
Biberach . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Biengen . . . . .	Postablage . . . . .				
Billigheim . . . . .	" . . . . .				
Binau . . . . .	" . . . . .				
Binningen . . . . .	" . . . . .				
Birkendorf . . . . .	" . . . . .				
Bischofsheim a. Rh. . . . .	Postexpedition . . . . .	200	23 1/2		
	a. L. Post u. Eisenbahnerped.				
Blumberg . . . . .	Posthalterei . . . . .				
Blumenfeld . . . . .	Postablage . . . . .				
Bobstadt . . . . .	" . . . . .				
Böbigheim . . . . .	" . . . . .				
Böhringen . . . . .	" . . . . .				
Bomporf . . . . .	Posthalterei . . . . .	400	25 1/2		
Börsberg . . . . .	" . . . . .	190	31 1/2		
Brennet . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Bretten . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Brekingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Bronnbach . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	200	12 1/2	10	
Bruchsal . . . . .	Post- und Eisenbahnamt				
Buchen . . . . .	Posthalterei . . . . .				
Buchenbach . . . . .	Postablage . . . . .				
Buchholz . . . . .	" . . . . .				
Buggingen . . . . .	" . . . . .				
Bühl . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	600	7 1/2		
Büdingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Burbach . . . . .	" . . . . .				
Burg . . . . .	" . . . . .				
Burtheim . . . . .	Postexpedition . . . . .	195	2 1/2		
Carlsruhe . . . . .	Postamt . . . . .				
" . . . . .	Bahnhofexpedition . . . . .				
" . . . . .	Stadtpostexpedition . . . . .				
Constanz . . . . .	Postamt . . . . .				
Dallau . . . . .	Postablage . . . . .				
Dettingen . . . . .	" . . . . .				
Dinglingen . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Eitelshausen . . . . .	Postablage . . . . .				
Dojern . . . . .	" . . . . .				
Donaueschingen . . . . .	Post- und Eisenbahnamt				
Durlach . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Durmersheim . . . . .	Postablage . . . . .				
Dürheim . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Eberbach . . . . .	Posthalterei . . . . .				
Ebneth . . . . .	Postablage . . . . .				
Efringen . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Eggenstein . . . . .	Postablage . . . . .				
Eichholzheim . . . . .	" . . . . .				
Eichstetten . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Eichtersheim . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Eigeltingen . . . . .	" . . . . .				
Emmendingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Eisenbach (siehe Ober-, Untere u. Hammer-)	" . . . . .				
Elsenz . . . . .	Postablage . . . . .				
Elzach . . . . .	Posthalterei . . . . .	198	13 1/2		
Emmendingen . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	600	19 1/2		
Endingen . . . . .	Postexpedition . . . . .	150	20 1/2		
Eugen . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.	500	7 1/2		
Eppingen . . . . .	Posthalterei . . . . .				
Ersfthal . . . . .	" . . . . .				
Erzingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Erzingen . . . . .	" . . . . .				
Ettenheim . . . . .	Postexpedition . . . . .				
Ettlingen . . . . .	" . . . . .				
Eubigheim . . . . .	Post u. Eisenbahnerped.				
Eutingen . . . . .	Postablage . . . . .				
Ewaltigen . . . . .	" . . . . .				
Fahrenbach . . . . .	Postablage . . . . .				
Flebingen . . . . .	" . . . . .				
Forbach . . . . .	" . . . . .				
Forst . . . . .	" . . . . .				
Freiburg . . . . .	Postamt . . . . .				



353



352



355



360



356



364



ex 369



436



365



438



370



441



370



433

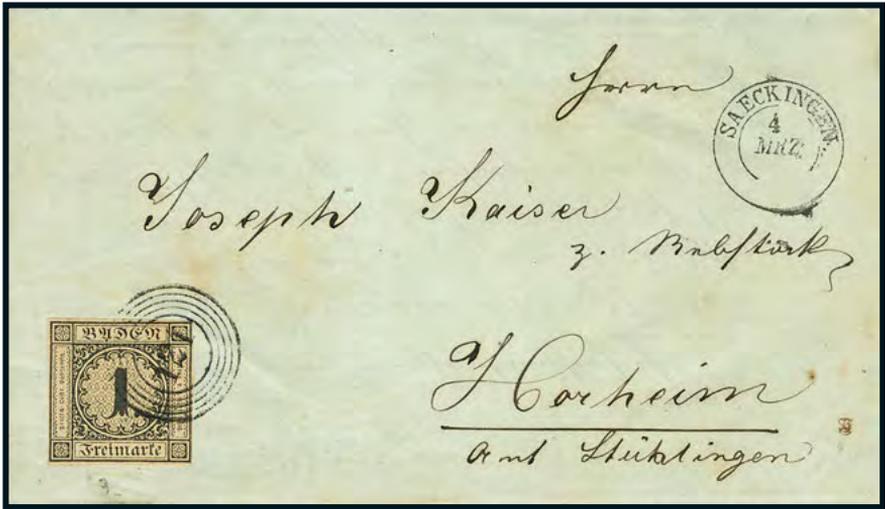


446

347	1860, 5.3., Hannover, Schreiben der General-Postdirektion an die OPD Karlsruhe betr. Verwendung des roten Gummi für die Briefmarken, beiliegt eine genaue Beschreibung des Klebstoffes, nach Versuchen mit rotem Gummi wurde in Baden von der Einführung abgesehen		150,-
348	1864–1868, Basel, „Großherzoglich Badisches Post- und Eisenbahn-Amt Basel“, „Bericht betr. Verwendung der schwarzen Einkreuzermarken, Statistik der Postämter im Raum über die Verwendung bzw. Vorrat an schwarzen und grünen 1 Kreuzer-Marken, durchschnittlicher Verbrauch z.B. in Haltingen 3.500 Stück, in Todtnau nur 300 Stück im Monat		100,-
349P	1868, 22.9., Karlsruhe, „Verzeichnis über die von den Postanstalten infolge des Erlasses vom 22.ten September 1868 No. 43273 eingelieferten Freimarken à 18 Kr.“, vier vorgedruckte Seiten mit Angabe der zurückgesandten 18 Kreuzer Marken (insgesamt 43.085 Exemplare, so lieferte Pforzheim 6.980 Ex. zurück, Waldkirch nur 13 Exemplare!)		150,-
350P	1869, Karlsruhe, „Von den nicht mehr zu verwendenden 12 Kr. Portomarken wurden von den beigesetzten Postanstalten an nebenstehendem Datum eingesandt“, vorgedruckte vierseitige Aufstellung der ersten Ablieferung der meist überflüssigen 12 Kr. Landpost-Portomarken		200,-
351	Ca. 1850–1870, eine größere Partie postalischer Erlasse (aus den Amtsblättern), dazu weitere frühere Verordnungen, Fahrpostbelege, Post- und Zeitungsquittungen		250,-

#### Markenteil:

352P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges Luxusstück vom Unterrand, sign. Thier, Kruschel, Attest Stegmüller	1a	350,-
353P	1 Kr. a. sämisch, Pracht-Dreierstreifen in ausgabetytischem Schnitt (mittlere Marke vollrandig) auf dek. Briefstück mit klaren Stempeln „38“ Engen (Mi. 3.000,-)	1a Δ	600,-
354P	1 Kr. a. sämisch, allseits vollrandiges Luxusstück mit Stempel „121“ Säckingen auf dekorativer Vertreterdrucksache nach Horheim, eine schöne und seltene Einzelfrankatur, Attest Stegmüller	1a ☒	1.500,-
355P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandiges Luxusstück, rechts kl. Bogenrand, Befund Stegmüller	1b	180,-
356P	3 Kr. a. orangegelb, gut geschnittener Dreierstreifen mit Stempel „154“ Walldürn, sign. Kruschel	2a ☒	180,-
357P	3. Kr. a. orangegelb, voll- bis breitrandig (min. Schürfung) mit Stempel „39“ von Eppingen nach Weiler bei Sinzheim (ohne den Orts-Aufgabestempel), innen vollständiger Inhalt mit Datum „Eppingen 1. Mai 1851“, rs. L2 SINSHEIM 2. MAI, lt. Attest Stegmüller handelt es sich vermutlich um einen Brief vom ersten Verwendungstag der badischen Freimarken, als solcher eine große Baden-Rarität	2a ☒	2.000,-
358P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an drei Seiten) mit Stempel „159“ Wiesloch (Neben-K2 mit geblocktem Jahr) auf Brief nach Kleineicholsheim	2b ☒	100,-
359P	3 Kr. a. hellgelb, Prachtstück mit Stempel „163“ Zell i.W. auf interessantem Brief mit R2 ELBERFELD nach Zell i.W., von dort nachgesandt nach Basel (Grenztarif)	2b ☒	150,-



354



357

360P	3 Kr. a. gellgelb und grün, zwei hervorragend breitrandige Luxusstücke	2b,6	70,-
361P	9 Kr. a. rosalila, vollrandiges Kabinettstück mit Stempel „26“ Dinglingen (ohne Nebenstempel) auf kleinem Brief vom 29.9.1851 nach Saarbrücken-St. Johann, rs. u. a. K2 CREUZ-NACH	4a ☒	200,-
362P	9 Kr. a. lebhaftrosa, allseits breitrandig nebst unbed. berührter 3 Kr. a. blau (kl. Bugspur), mit Federkreuz und zentr. Stempel „60“ Hilzingen auf interessantem, doppelt verwendetem Irrläuferbrief nach Oefingen und Säckingen, eine eigenartige Mischfrankatur, Befund Brettl	4b,8 ☒	300,-
363P	1 Kr. schwarz, Prachtstück mit Uhrradstempel „9.“ (von Nonnenweier) nebst L2 DINGLINGEN auf kleinem Brief nach Kippenheim	5 ☒	100,-
364P	1 Kr. schwarz, durchscheinender Druck (dünnes Papier), unten 3 mm Bogenrand, seitlich Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese	5D	250,-
365P	1 Kr. schwarz, 3 Kr. a. grün und blau, 6 Kr. a. gelb, vier schöne Briefstücke mit leuchtend rotem Stempel „115“ Rastatt	5-8 Δ	200,-
366P	6 Kr. a. gelb, allseits breitrandig auf Luxusbrief („104“ Offenburg) nach Ludwigshafen	7 ☒	80,-
367P	1 Kr. schwarz eng gezähnt, nebst 3 Kr. rosa (glatter Grund), Prachtstücke mit Stempel „24“ Karlsruhe auf dek. Couvert 9 Kr. fahlbraun nach Altona, eine äußerst seltene Kombination (Name des Adressaten geschwärzt und überklebt)	9,18, U8IA ☒	600,-
368P	3 Kr. preußischblau, roter Gummi, Prachtbrief mit Stempel „57“ Heidelberg nach Stuttgart, sign. Englert	10aI ☒	300,-
369P	3 Kr. preußischblau, 9 Kr. rot- und fahlbraun, 1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, waagr. Prachtpaare (Mi. 10a, 20a,ba, 23, 24, 25a)	ex10a-25a	200,-
370P	3 Kr. preußischblau, mit 9 Kr. a. lilarosa, 1 Kr. schwarz und 3 Kr. ultramarin auf feinen Briefstücken, seltene Mischfrankaturen	10a/b, 4b,5 Δ	180,-
371P	6 Kr. orange (unten kl. Ausbesserung) mit klarem Stempel „108“ Petersthal auf Couvert 3 Kr. rosa nach Paris	11b,U9A ☒	150,-
372	9 Kr. karmin, mit Stempel „42“ Ettlingen und Federstrich auf Chargébrief nach Augsburg	12 ☒	80,-
373	9 Kr. karmin, waagr. Paar (linke Marke kl. Fehler) auf Brief aus Mannheim („87“) nach Troyes/Frankreich, Befund Stegmüller	12 ☒	180,-
374P	9 Kr. karmin (als 3 Kreuzer Marke irrtümlich verklebt) und 1 Kr. schwarz (weit gezähnt), ausgabentypisch gezähnt auf Couvert 9 Kr. fahlbraun aus Karlsruhe nach Altona (Name des Empfängers geschwärzt und überklebt), eine einmalige Kombination	12,13a, U8 ☒	500,-
375P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. karmin (glatter Grund), Prachtstücke mit Stempel „24“ auf Couvert 9 Kr. fahlbraun aus Karlsruhe nach Altona, eine sehr seltene Mischfrankatur (Name des Adressaten geschwärzt und überklebt)	13a,18, U8I ☒	600,-
376P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa (eng gezähnt), Prachtstücke mit Zackenkranzstempel „24“ Karlsruhe auf Couvert 9 Kr. braun nach Altona (Name des Adressaten gelöscht und überklebt), eine wohl einmalige Kombination	13a,16, U8II ☒	1.000,-

From Philipp  
Zukunft  
Blinnig  
für Ober...

362  
HILDLINGEN  
27  
dem Gp. für Brille & Hals in Saeringen  
Saeringen  
Saeringen



358 362

359 361  
ZELL. i. N.  
6 Nov  
ELBERFELD  
2/11 1863  
Basel.  
12

364  
Königshausen  
Königshausen  
Königshausen  
Königshausen



359 361

Sept. 24. 1863.  
Mr. John Townsend  
Sheetsborough Park  
Moston. Super. Mare  
J.P.L. "Aughton"

365  
BINGLINGEN  
30. Jan.  
Königshausen  
Königshausen



363

368  
Franco  
To the  
Rev. J. H. A. Ebrand, D.D.  
Consistorialrath  
ELBERG  
4. Dez 57

379  
368  
Paris  
BADEN  
100  
6 STÜCKE



379  
368

371

380  
Rappenswil

366  
OFFENBURG  
31. Mai. 1 V.  
Ludwigshafen



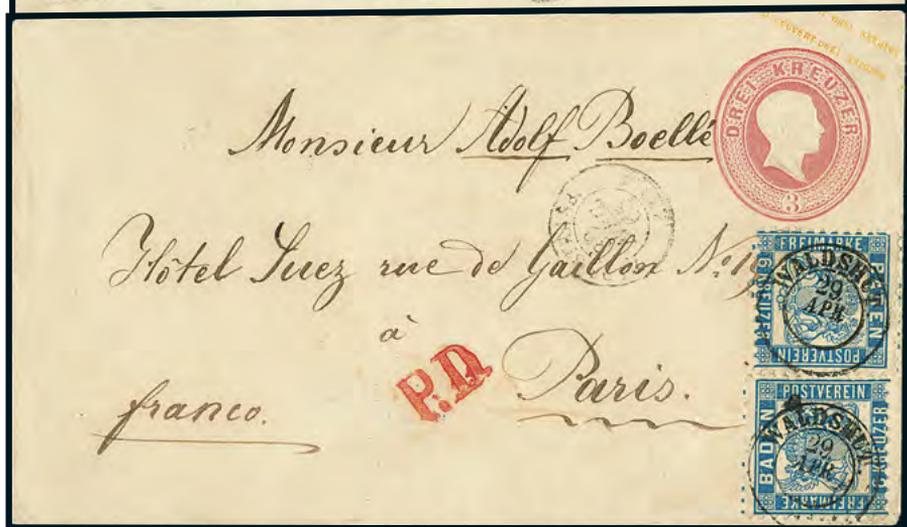
380

366





388



382/394



390



389



HOL. DETTINGER & SÖHNE  
Soleur & Söhne-Fabrik  
Fettwaren, Petroleum  
aus der Fabrik  
Herrn J. O. Edwards  
Speyer  
Hochachtungsvoll zeichnen  
HOL. DETTINGER & SÖHNE.

100  
Lith. H. J. Langens, malldung  
Jules, J. Pf. Rhein B.  
München: 1878  
Lang

377P	6 Kr. preußischblau, zweimal nebst drei Exemplaren der 3 Kr. rosa (glatter Grund), vollzählig auf blauem Prachtbrief mit Stempel „87“ Mannheim nach Parma, eine äußerst seltene Mischfrankatur, Attest Stegmüller	14b,18 ☒	600,-
378P	6 Kr. blau und 3 Kr. rosa (glatter Grund), Prachtstücke mit Stempel „79“ Lahr auf Couvert 9 Kr. fahlbraun nach Bologna, Name des Adressaten geschwärzt und überklebt, sehr seltene Dreifarbenkombination	14b,18, U11 ☒	200,-
379P	9 Kr. braun, zwei Prachtstücke mit Stempel „57“ Heidelberg auf kleinem Damencouvert nach Somerset/England	15a ☒	150,-
380P	9 Kr. braun und 3 Kr. rosa (glatter Grund, beide kl. Zahnfehler), seltene Mischfrankatur mit Stempel „87“ Mannheim auf Brief nach Rapperswyl/Schweiz	15a,18 ☒	250,-
381P	9 Kr. braun, Prachtstück („79“) auf Couvert 9 Kr. fahlbraun aus Lahr nach Bologna (Name des Adressaten geschwärzt und überklebt)	15a,U11 ☒	100,-
382P	3 Kr. rosa, eng gezähnt, zwei farbfrische Exemplare (einige ausgabentypisch kürzere Zähne) mit Uhrradstempel „9“ (von Nonnenweier) auf besonders schönem und frischem Couvert 3 Kr. rosa (Wertstempel ebenfalls Uhrrad) mit Neben-L2 DINGLINGEN nach Schaffhausen, hs. „3X.W.F.“ (Weiterfranco), ein einmaliges Poststück in hervorragender Qualität, aus der Sammlung Marcel Kottelat	16,U6I ☒	3.500,-
383P	1 Kr. schwarz, Prachtpaar und Einzelstück nebst 3 Kr. rosa auf etwas fehlerhaftem Couvert 3 Kr. karmin von Baden („8“) nach Paris, seltene Kombination, sign. Seeger	17a,18, U6II ☒	300,-
384P	1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa mit kleinem K2 HEIDELBERG (große Type daneben sowie Postablage ST. ILGEN) auf Nachnahmebrief nach Heidelberg, hs. Aufgabe SECKENHEIM	17A,18 ☒	100,-
385P	3 Kr. rosa sowie zweimal 6 Kr. ultramarin auf blauem Prachtbrief mit K2 MANNHEIM und rotem Neben-L1 P.D. nach Manchester	18,19a ☒	150,-
386P	3 Kr. rosa, 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. rotbraun (unauffällige Randkerbe) mit K2 MANNHEIM als sehr seltene 18-Kreuzer-Kombination nach London (roter Neben-R1 P.D.)	18,19a, 20a ☒	500,-
387P	3 Kr. karminrosa, waagr. Paar und Einzelstück mit K2 WALD-SHUT auf Couvert 3 Kr. rosa nach Paris (kl. Öffnungsfehler)	18,U9A ☒	100,-
388P	3 Kr. rosa (K2 FREIBURG, oben über den Briefrand geklebt, Bugspur) nebst NDP 1 Gr. karminrosa mit K2 BONN auf kleinem Nachsendebrief nach Bonn und Neuwied, ein dekoratives und seltenes Poststück	18,NDP4 ☒	1.000,-
389P	3 Kr. karminrosa, zwei Prachtstücke zusammen mit Taxis 3 Kr. karmin als 9 Kreuzer-Frankatur mit Stempel „36“ und Neben-K2 EMMENDINGEN nach Offenbach, nach dem Stempeln wurde der Irrtum bemerkt, die Marke mit Federzug versehen und auf dem Brief hs. „ungültig, noch 6“ Kreuzer vermerkt, einzig bekannte „echte“ Mischfrankatur mit Baden- und Taxismarken, aus der Sammlung Andre de Cock, sign. Unverferth und Attest Flemming	18,TT32 ☒	2.500,-

at via Brenne  
Sig. Adolf Goldmann  
presso gli Signi Fratelli Lieber  
via Vittorio Emanuele  
Firenze  
Toscana  
Italia.



404



402



406



404

406



406



406



ex 407

411

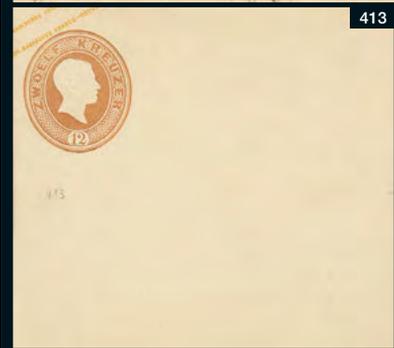
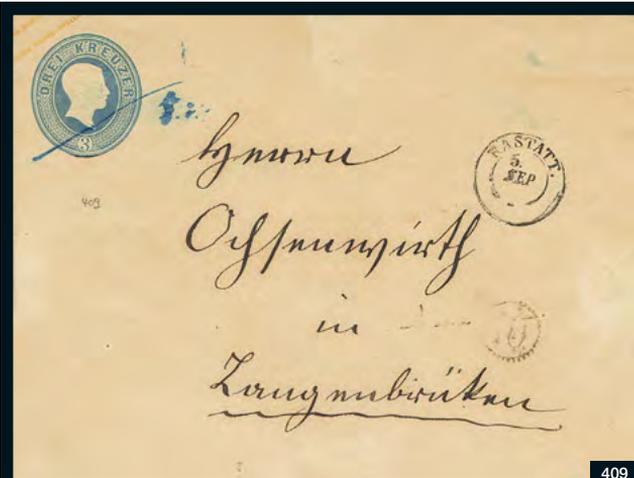


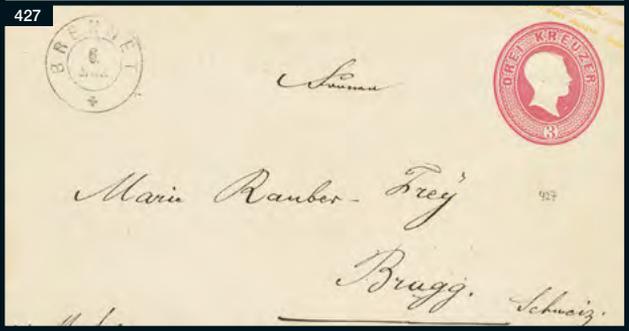
An  
Herrn Ingenieur  
Heynemann, Dr.  
37  
in P...



ex 407

390P	3 Kr. karminrosa nebst zweimal 6 Kr. preußischblau und italien. Marke 20 C. a. 15 C. hellblau (min. runde Ecke) mit Stempel „81“, Neben-K2 LANGENDENZLINGEN und Postablage WALDKIRCH-SUGGENTHAL vom 3.2.1865 nach Florenz, von dort an den Reisenden Hermann Dobel nach Rom nachgesandt, Attest Brettl, dazu ein Brief aus gleicher Korrespondenz mit Paar und drei Einzelstücken („152“) aus Waldkirch nach Mailand, nachgesandt nach Genua (vom 5.6.1864), für eine Ausstellungssammlung eine bemerkenswerte Albumseite	18,19b, It.25III ☒	5.000,-
391P	6 Kr. ultramarin, Prachtstück mit K2 FREIBURG auf zwei Couverts 9 Kr. braun nach Mentone/Frankreich (ein Couvert rs. kl. Fehlstelle, gleiche Korrespondenz)	19a,U11A ☒	250,-
392P	6 Kr. preußischblau, waagr. Paar (eine Marke Zahnfehler) mit Stempel „109“ Pforzheim auf Brief nach Genf	19b ☒	100,-
393P	6 Kr. preußischblau und 9 Kr. braun, mit K1 BADEN auf kleinem violettem Damencouvert (leichte Bräune) nach Dublin/ Irland, seltene Destination	19b,20a ☒	300,-
394P	6 Kr. preußischblau, zwei Prachtstücke mit K2 WALDSHUT auf Couvert 3 Kr. rosa nach Paris, sign. Englert	19b,U9A ☒	250,-
395	9 Kr. braun nebst zweimal 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin auf dek. Pracht-Briefstück mit K2 MANNHEIM	20a,23, 24 Δ	100,-
396P	9 Kr. braun, Prachtstück mit K2 Lahr auf Couvert 9 Kr. rotbraun (kl. Mängel) nach Bologna	20a,U14 ☒	80,-
397	9 Kr. ockerbraun, Prachtbrief mit K2 HEIDELBERG nach Berlin	20b ☒	80,-
398P	1 Kr. grün, Kabinettstück mit K1 MANNHEIM auf schöner brauner Vertreterkarte nach Speyer	23 ☒	100,-
399P	7 Kr. blau, sehr seltener prachtvoller Viererblock mit K2 MOSBACH (ein fehlender Zahn und eine Marke mit gering heller Stelle), lt. Attest Brettl (1997) nur dieser eine Viererblock bekannt, ex Slg. Koch, sign. Bloch, Friedl (Mi. 3.800,-)	25a	1.500,-
400P	7 Kr. blau, schöner blauer Kabinettbrief mit K2 MANNHEIM und rotem L1 P.D. nach Antwerpen	25a ☒	100,-
401	7 Kr. blau, zwei Kabinett-Doppelbriefe mit K2 bzw. R2 CARLSRUHE nach Freiburg und Neudenu	25a ☒	100,-
402P	7 Kr. hellblau nebst 3 Kr. karmin auf kleinem Kabinettcouvert mit K1 MANNHEIM 5.AUG.(1871) nach Livorno/Italien, Neben-L1 P.D., sign. Bühler	25b,24 ☒	200,-
403P	<b>Portomarken:</b> 1 Kr. a. gelb, drei Exemplare (übliche Zähnung), mit Stempel „13“ Bischofsheim auf nicht ganz kpl. Nachnahmebrief, sign. Englert	P1x ☒	200,-
<b>Ganzsachen:</b>			
404P	3 Kr. preußischblau, 6 Kr. gelb, 9 Kr. karmin, frische ungebr. Pracht-Umschläge, das nur in einigen wenigen ungebr. Exemplaren bekannte 3 Kr.-Couvert mit Attest Stegmüller (ex Slg. Koch), Mi. 3.270,-	U1A, 3A ☒	1.000,-
405	3, 6 und 9 Kr., feine Couverts mit R2 HEIDELBERG (2) und R2 MALSCH	U1-3A ☒	100,-







406P	3 Kr. preußischblau, 6 Kr. gelb (Faltspur), 9 Kr. karmin und 12 Kr. hellbraun (dieses Archivexemplar mit Federstrich durch Wertstempel), ungebr. Prachtcouverts, für U4B Atteste Grobe, Seeger (Auflage nur 2000 Stück), Mi. 5.300,-	U1-4B ☒	1.000,-
407P	3 Kr. preußischblau bis 18 Kr. ziegelrot, erster Neudruck von 1864 (Auflage 100 Stück!), dazu 12 und 18 Kr. als zweiter Neudruck 1865, ungebr. Prachtstück (Mi. 2.000,-)	U1-5, ANDI ☒	400,-
408	3 Kr. preußischblau und 9 Kr. karmin, zwei Pracht-Couverts mit K2 VILLINGEN (Uhrad-Neben-Stempel) und R2 FREIBURG (Irrläufer nach Berlin)	U1A, 3A ☒	100,-
409P	3 Kr. preußischblau, großes Format, feines Couvert mit K2 RASTATT und Uhrad „10“ (kl. Faltspur), Mi. 750,-	U1B ☒	150,-
410P	9 Kr. karmin, interessantes Couvert mit K2 LANGENBRÜCKEN nach Horgen/Schweiz	U3A ☒	100,-
411P	9 Kr. karmin, seltenes großes Format, Prachtcouvert mit K1 BADEN (Sonderform mit Aushilfsjahreszahl „6.0.“ nach Hanaue (Mi. 1.000,-)	U3B ☒	250,-
412P	12 Kr. hellbraun, kleines Format, ungebr. Kabinettcouvert in sehr schöner und frischer Gesamterhaltung, Atteste Grobe, Seeger (Mi. 2.000,-)	U4A ☒	800,-
413P	12 Kr., hellbraun, kl. Format, postfrisches Kabinettcouvert mit tieffarbigem Wertstempel, lt. Attest Englert „äußerst selten“ (Mi. 2.000,-+)	U4A ☒	600,-
414	12 Kr. hellbraun und 18 Kr. ziegelrot, großes Format, Berliner Neudruck von 1864, ungebr. Prachtcouverts, sign. Englert, Unverferth (Mi. 800,-)	U4,5 BNDI ☒	200,-
415P	12 Kr. hellbraun, ungebr. Prachtcouvert (kl. Randriss), sehr seltener Umschlag (Mi. 2.000,-)	U4A ☒	300,-
416P	18 Kr. ziegelrot, ungebr. Pracht-Umschlag, ein sehr seltenes Couvert, Attest Englert (Mi. 2.800,-)	U5A ☒	600,-
417	3 Kr. rosa, 6 Kr. ultramarin, 9 Kr. fahlbraun, kleines und großes Format, ungebr. Prachtumschläge (Mi. 1.290,-)	U6-8IA/ B ☒	280,-
418P	3 Kr. rosa (kl. Mängel) und 9 Kr. fahlbraun, je großes Format, zwei seltene Couverts mit R2 MÜLLHEIM bzw. K2 BADEN (Mi. 1.400,-)	U6I, U8IB ☒	250,-
419P	3 Kr. rosa, 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. braun, kl. Format, mit Lücke im Überdruck, seltene ungebr. Prachtcouverts, min. Bräune (Mi. 2.175,-)	U6II- 8II ☒	300,-
420P	3 Kr. rosa, gr. Format, Lücke im Überdruck, seltenes Couvert mit L2 GENGENBACH und kl. Fehlern (Mi. 1.300,-)	U6IIB ☒	150,-
421P	6 Kr. ultramarin, sehr seltenes großes Format, mit Zusatzfraktur 3 Kr. rosa von Mannheim (K2) nach Tuttlingen, kl. Mängel, ex Slg. Koch	U7I,18 ☒	300,-
422	9 Kr. fahlbraun, Prachtcouvert mit K2 CARLSRUHE STADT-POST 15. JUL (1863) an „Martin Stüber, Corporal II. Inf. II. Comp. auf Comanto in Marienschloß bei Butzbach, Großh. Hessen“	U8IA ☒	50,-
423	9 Kr. braun und 3 Kr. rosa, zwei Prachtcouverts mit K2 HEIDELBERG und MANNHEIM, je roter Neben-L1 CHARGÉ	U8II,9 ☒	50,-



426



437  
442



426-2



448



440



454



439  
458

424P	3 Kr. rosa, zwei Prachtcouverts mit 6 Kr. ultramarin aus Heidelberg und Freiburg nach Marbach und Mühlhausen/Elsass	U9A,U12, 19a ☒	120,-
425P	3 Kr. rosa, großes Format, frisches Kabinettcouvert mit K2 BONNDORF (Mi. 400,-)	U9B ☒	100,-
426P	3 Kr. rosa, Prachtcouvert mit rs. lith. Absenderzudruck „Th. Eckel Kehl a./R.“	U12 ☒	100,-
427	3 Kr. rosa, Prachtcouvert (kl. Öffnungsfehler) mit K2 BRENNET „via Basel“ nach Brugg/Schweiz (Grenzporto)	U12	60,-
428P	3 Kr. rosa, Doppelpprägung des Wertstempels, feines Couvert mit L2 HORNBERG, es ist noch ein weiteres Exemplar aus der Koch-Sammlung bekannt	U12DD ☒	500,-
429P	3 Kr. rosa, rund geschnittener Ganzsachen-Ausschnitt mit Federstrich auf beanstandetem und nachtaxiertem blauem Brief mit K2 WERTHEIM nach Alzei, ein interessantes Poststück (vom 19.1.1868)	☒	500,-
430P	18 Kr. karmin, preuß. Klappenstempel, kleines Format, mit leicht abgeschwächtem Blaustrich, das extrem seltene Essay (etwas fleckig, zwei Heftlöcher) von Buchdrucker Ebele, es ist nur noch ein weiteres Exemplar aus dem Postmuseum bekannt, sign. Pfenninger, Kruschel, Bloch, Attest Flemming	☒	1.000,-
431P	1864, 5.7., Karlsruhe, „Direction der Verkehrsanstalten“, Schreiben betr. Bestellung von badischen Ganzsachencouverts 3 bis 18 Kreuzer in zwei Formaten (u. a. 113.700 Stück 3 Kr. sowie je 100 Exemplare der Neudrucke U1-5A, U4/5B)	☒	300,-
432	Ganzsachen, Restsammlung mit noch etlichen besseren Stücken, Grenzporto, Zusatzfrankaturen, Auslandspost, Chargé, dazu viele Fotos von Raritäten (in einem Karteikasten)	☒	400,-
<b>Nummernstempel:</b>			
433P	„1“ Aach, klar in Schwarz und Rot (sehr selten) auf breitrandiger 3 Kr. a. orange gelb und 6 Kr. a. gelb, F. + 520,-	2a,7	300,-
434	„3“ Adelsheim, klar auf Prachtbrief 6 Kr. blau	14b ☒	60,-
435	„3“ Adelsheim und 7 weitere Werte mit blauen Stempeln bis Nr. „33“ (teils kl. Mängel)	2a,3a	100,-
436P	„4“ Aglasterhausen, in Blau genau zentrisch und gerade auf üblich geschnittener 3 Kr. a. orangegelb, sign. Unverferth	2a	80,-
437P	„7“ Appenweier (Neben-L2 sowie UhrRAD „4“ von Unterneselried), senkr. Dreierstreifen und zwei Einzelstücke mit kleinen Zahnfehlern auf Brief nach Karlsruhe	9 ☒	250,-
438P	„9“ Berolzheim, roter Nummernstempel schwarz überstempelt, üblich geschnittene 3 Kr. a. grün, äußerst selten, F. + 750,-	6	200,-
439P	„9“ Berolzheim, (Neben-R2 vom 23.2.1852), klar auf Nachnahmebrief 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler oben), F. + 500,-	2a ☒	200,-
440P	„9“ Berolzheim, sehr klar nebst R2 vom 26.3.1853 auf Nachnahmebrief mit üblich geschnittener 3 Kr. a. gelb, Befund Stegmüller, F. + 500,-	2b ☒	300,-
441P	„10“ Beuggen, klar in Blau auf kleinem Briefstück 1 Kr. a. bräunlich (übl. Schnitt), sign. Unverferth	1b Δ	100,-
442P	„10“ Beuggen, klar in Blau nebst L1 auf kleinem Brief mit üblich geschnittener 6 Kr. a. gelb, seltener Stempel, F. + 600,-	7 ☒	300,-



444



399



459



465



457



462



463



469



470



471



474



478



479



496



ex 490



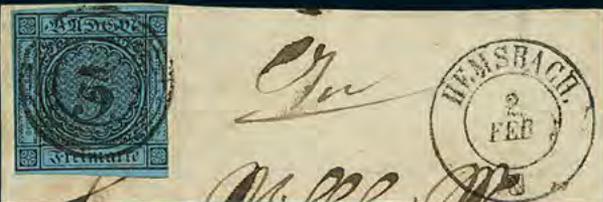
497



500



514



499

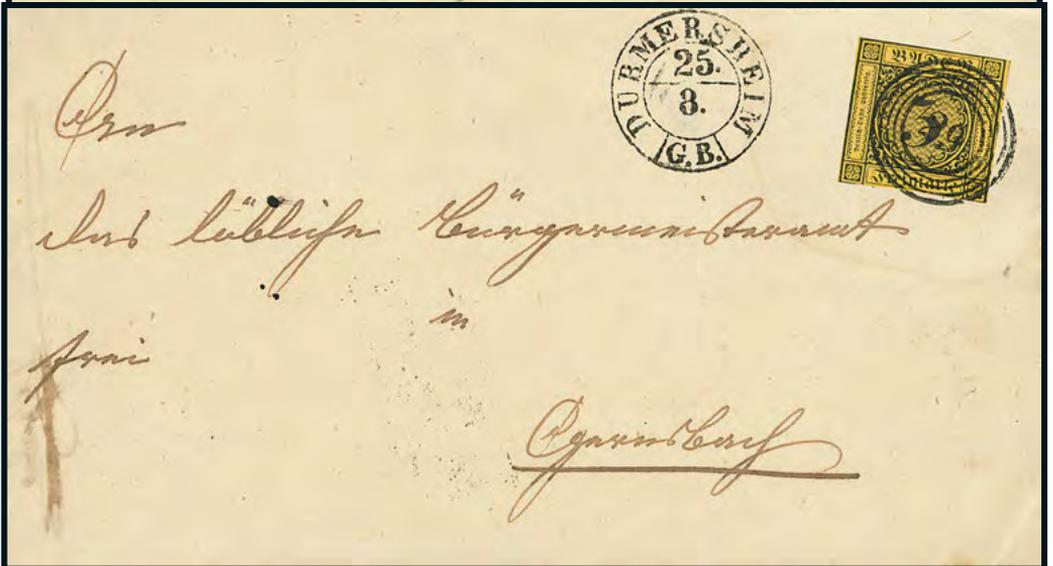


515



ex 522

443	„10“ Rheinfelden, klar auf 5 verschiedenen Marken und einem Brief Nr. 18	ex2b-18	60,-
444P	„13“ Bischofsheim a.T., klar auf Briefstück mit voll- bis breitrandigem Oberrandstück (11 mm)	6 Δ	60,-
445	„15“ Blumenfeld, in Blau nebst rotem L2 auf Nachnahmebrief (rs. unkl.) 3 Kr. a. orangegelb vom 22.11.1851, F. 400,-	2a ☒	100,-
446P	„16“ Bonndorf, schwarzblaue Farbe, klar auf Pracht-Briefstück Porto 3 Kr. a. gelb, Befund Stegmüller	P2x Δ	80,-
447	„22“ Burg (Neben-L1), „23“ Burkheim (Neben-R2), feiner Brief bzw. Vorderseite	2a,6 ☒	100,-
448P	„24“ Karlsruhe, Zackenkranzstempel auf Prachtbrief mit senkr. Paar 3 Kr. a. blau	8 ☒	60,-
449	„26“ Dinglingen, „27“ Donaueschingen, „29“ Durmersheim, drei feine Briefe („29“ verklebter Riss) mit 3 Kr. a. orangegelb und 6 Kr. a. gelb	2a,7 ☒	150,-
450	„26“ Dinglingen, drei Briefe mit Mi. 6 und 7, 14 und 18 sowie 20ba, kl. Mängel	ex6-20ba ☒	150,-
451P	„28“ Durlach (roter Neben-L2 vom 30.5.1851), klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. orangegelb	2a ☒	100,-
452	„28“ Durlach, klar in Rot nebst L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. grün	6 ☒	50,-
453P	„29“ Durmersheim, seltener Stempel sehr klar nebst K2 DURMERSHEIM G.B. auf Briefhülle 3 Kr. a. orangegelb nach Gernsbach, F. 700,-	2a ☒	300,-
454P	„30“ Durmersheim, sauber auf kleinem unvollständigem Brief 3 Kr. a. grün nach Bruchsal	6 ☒	150,-
455	„32“ Efringen (Neben-L1), klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb	2b ☒	40,-
456P	„32“ Efringen (Neben-L1), kleines unterfrankiertes Damen-couvert nach Emmishofen bei Konstanz (Schweiz), div. Taxen und rs. K1 SCHAFFHAUSEN und TÄGERWEILER, frankiert mit allseits breitrandigem Oberrandstück 6 Kr. a. gelb-grün	3b ☒	180,-
457P	„34“ Eigeltingen, klar in Rot auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. orangegelb, sign. Unverferth	2a Δ	150,-
458P	„37“ Endingen, Nachnahme-Briefhülle (ohne Seitenteil) mit Prachtstücken 1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa, Uhrad-Nebentempel „2“ von Forchheim	13a,18 ☒	200,-
459P	„38“ Engen, sehr schön in Blau auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 9 Kr. a. lilarosa	4a Δ	180,-
460	„38“ Engen, Prachtbrief 6 Kr. blau mit Uhrad-Nebentempel „6“ von Mühlhausen (nach Diessenhofen/Schweiz, rs. K1)	14b ☒	80,-
461	„40“ Ernstthal, klar auf Prachtbrief vom 20.5.1852, 3 Kr. a. orangegelb (typ. Schnitt) nach Eberbach, F. 350,-	2a ☒	180,-
462P	„40“ Ernstthal, sehr seltener blauer Stempel auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa, F. 500,-	18 Δ	200,-
463P	„43“ Freiburg, etwas unruhig in Rot auf Kabinett-Briefstück mit allseits vollrandiger 3 Kr. a. orangegelb, Befund Brettl, F. 400,-	2a Δ	150,-
464P	„44“ Freudenberg (roter Neben-K2), Kabinettbrief vom 3.7.1851 mit breitrandiger 3 Kr. a. orangegelb nach Frankfurt	2a ☒	120,-



465P	„44“ Freudenberg, klar in Rot auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. grün	6 Δ	150,-
466P	„44“ Freudenberg (Neben-K2), sehr klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. grün nach Frankfurt	6 ☒	100,-
467P	„47“ Geisingen (roter Neben-L1), klar auf Pracht-Nachnahmebrief 3 Kr. a. orangegelb vom 8.5.1851 (Ausgabemonat der Marken)	2a ☒	150,-
468	„47“ Geisingen (roter Neben-L1), Kabinettbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. orangegelb, sign. Stegmüller	2a ☒	60,-
469P	„48“ Gengenbach, besonders schön auf Luxus-Briefstück 3 Kr. ultramarin, sign. Henke	10b Δ	50,-
470P	„48“ Gengenbach, klar in Rot auf 3 Kr. a. orangegelb (kl. Mängel), sign. Seeger, F. 250,-	2a	80,-
471P	„48“ Gengenbach, klar in Rot auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. orangegelb	2a Δ	100,-
472P	„48“ Gengenbach, klar auf kleinem Luxusbrief mit voll- bis breitrandiger 6 Kr. a. gelbgrün (seitlich Nebenmarken) nach Bruchsal	3b ☒	100,-
473	„48“ Gengenbach, klar auf zwei Prachtbriefen 6 Kr. ziegelrot und orange (typ. Zähnung) aus gleicher Korrespondenz nach Bruchsal (11a aus der linken oberen Bogenecke)	11a/b ☒	100,-
474P	„51“ Graben, klar auf Luxus-Briefstück mit Unterrandstück 3 Kr. a. grün, F. 250,-	6 Δ	100,-
475P	„51“ Graben, klar nebst L1 GRABEN.R.1 auf Briefhülle (Seitenteile fehlen) mit 3 Kr. a. grün (unten Schnittfehler) nach Karlsruhe, Befund Stegmüller, F. 750,-	6 ☒	300,-
476	„51“ Graben (Neben-K2), unruhig auf kleinem Brief 3 Kr. a. grün (kl. Mängel), Attest Stegmüller	6 ☒	200,-
477P	„51“ Graben, nicht lesbar auf 6 Kr. a. gelbgrün und 3 Kr. a. grün (Schnittfehler) auf kleinem Brief mit zusätzlichen Federkreuzen und Neben-L1 GRABEN.R.1. nach Konstanz, seltene Mischfrankatur und Entwertung	3b,6 ☒	400,-
478P	„51“ Neckarelz, zentrisch klar auf Kabinettstück 9 Kr. braun, Befund Stegmüller	15a	50,-
479P	„51“ Neckarelz, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa	18 Δ	40,-
480P	„51“ Neckarelz, klar auf schönem Luxusbrief 3 Kr. rosa	18 ☒	60,-
481	„52“ Griesbach, „161“ Wolfach, zwei Briefe 6 Kr. a. blaugrün (je Neben-L1), kl. Mängel	3a ☒	100,-
482	„52“ Griesbach, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb (Plattenfehler 1/77), Befund Flemming	2b ☒	60,-
483P	„52“ Griesbach, klar auf Prachtbrief 9 Kr. a. lilarosa (vom 17.9.1851) nach Kempten bei Bingen	4a ☒	150,-
484P	„53“ Haltingen, klar auf kleinem Streifband mit dreiseitig vollrandigem Paar 1 Kr. a. bräunlich nach Zwettel/Österreich, seltenes Poststück	1b ☒	400,-
485	„54“ Hardheim, sauber auf 7 losen Marken und einem Briefstück	ex6-18	100,-
486P	„54“ Hardheim, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. rosa, F. + 300,-	18 ☒	180,-

REHINGEN  
 Herrn Mann  
 Comptoir  
 in  
 Hildesheim

456

DURLACH  
 30 MAI 54  
 Adolph Wacker  
 Herrn Adolph  
 in  
 Chemnitz  
 Wacker

451

Herrn Hofenstaben  
 Ihre Prinzipal  
 Pinnwand  
 von Bethmann  
 in  
 Frankfurt a. M.

464

GEISINGEN  
 Herrn  
 in  
 in  
 in  
 in

467

Herrn Hofenstaben  
 H. H. Carl von Bethmann  
 Hof  
 in  
 Frankfurt a. M.

466

GENGEN  
 Herrn  
 in  
 in  
 in

472

BRISBACH  
 Herrn  
 Sr. Anton Vollmar Sohn  
 in

483

AN GARN  
 Herrn  
 in  
 in  
 in

476

BRILZINGEN  
 2 AUG  
 Herrn  
 in  
 in

491

BRILZINGEN  
 16 JUN  
 Herrn  
 in  
 in  
 in

480



  
 S. D. Hanses sel. von Hm


  
 Richter Zittel

503 484



  
 Als HILZINGER 2/4  
 der Bürgermeisterei  
 Herr. Schreyffing  
 formaler  
 Herr.


  
**KOENIGSCHAPPAUSEN.**  
 15. FEB  
 Samuel Duerbe  
 Kipperke

492

507


  
 Herr. Roth  
 in  
 Jochim  
 W. Koejbrücken


  
**KOENIGSCHAPPAUSEN.**  
 28. AUG  
 Herr. von  
 Herr.

501

498



  
 Herr. Schmitt  
 Wiestelbe  
 Schreyffing


  
 Herr. Schreyffing  
 Schreyffing  
 Herr.

511

Herr. Schreyffing  
 Herr.


  
**MUNZINGER.**  
 3 JAN 44  
 Herr. Schreyffing  
 Herr.

529 530

**MUNZINGER.**  
 12. SEP 37.

Rec  
Grossherzoglich Badischer  
in  
Cassel  
& Kassel  
Briefmarken  
5  
504

Herrn  
NEUSTADT  
7. Jul. 51.  
Allerhöchstlichen  
in  
Waldenburger  
Post-Expedit.

506 486  
Jenen  
Gebüder Tollmann  
Kierspe.  
4. Elberfeld.

509 533  
Herrn  
K. K. K. K.  
14. 11. 44  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

546  
an  
Herrn  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

512  
50. 10. 1844. Omn.  
LANGENBRÜCKEN  
50 Dec  
Herrn  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

536  
OBERNICK.  
3.0. Sep. 51.  
Herrn  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

534  
Herrn  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

E. H. J. ASE  
CUTS II  
BÜHL  
K. K. K. K.

566  
NEUSTADT  
31. Mai.  
Herrn  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.  
K. K. K. K.

487	„57“ Heidelberg, Brief 3 Kr. rosa (Randriss) mit Postablage-Nebenstempel SCHOENAU und Uhrad „23“ (Heddesbach)	18 ☒	50,-
488	„59“ Heitersheim, klar auf Prachtbrief mit 3 Kr. a. orangegeb	2a ☒	50,-
489	„59“ Heitersheim, klar auf Brief (Falten) mit Randstück 3 Kr. a. orangegeb	2a ☒	50,-
490P	„60“ Hilzingen, in Blau und Schwarz (2), drei schöne Briefstücke	2a,11b, 18 Δ	80,-
491P	„60“ Hilzingen, klar auf Briefhülle mit zweimal 1 Kr. schwarz nach Engen	5 ☒	60,-
492P	„60“ Hilzingen, klar auf interessantem, doppelt verwendetem Prachtbrief 3 Kr. a. blau nach Gottmadingen (vs. K2), Neben-L1 und K2 HILZINGEN	8 ☒	150,-
493	„61“ Höllsteig, klar nebst L1 auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Auggen	2a ☒	50,-
494	„61“ Höllsteig, schwarzer und roter (Neben-K2), klar auf zwei kleinen Prachtbriefen 3 Kr. a. grün (übl. Schnitt)	6 ☒	100,-
495	„63“ Hüfingen, sauber in Rot auf zweimal 3 Kr. a. orangegeb (kl. Mängel)	2a	50,-
496P	„64“ Hundheim/Hemsbach, zentrisch klar auf 1 Kr. schwarz (kl. Einschnitt)	5	100,-
497P	„64“ Hundheim/Hemsbach, Pracht-Briefstück 3 Kr. a. grün	6 Δ	100,-
498P	„64“ Hundheim (Neben-L1), schwach auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. grün, sehr seltener Postort, Attest Stegmüller	6 ☒	500,-
499P	„64“ Hemsbach, klar nebst K2 auf Briefstück 3 Kr. a. blau (übl. Schnitt), Attest Flemming	8 Δ	200,-
500P	„64“ Hemsbach, klar auf kleinem Briefstück 3 Kr. preußischblau	10a Δ	80,-
501P	„65“ Ichenheim, seltener Stempel klar nebst L1 auf untpl. Brief (vom 10.10.1851) 6 Kr. a. blaugrün (Briefpapier etwas Tintenfraß), F. 1.500,-	3a ☒	300,-
502	„67“ Kandern, klar auf Kabinettbrief 9 Kr. fahlbraun	20ba ☒	60,-
503P	„68“ Kehl, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. rosa nach Neufreistedt, nur wenige Nummernstempelbriefe auf dieser Ausgabe bekannt, sign. Englert	18 ☒	100,-
504	„71“ Kleinlaufenburg, in Blau und Schwarz (5) auf 6 Marken	ex2a-18	60,-
505	„71“ Kleinlaufenburg (Neben-K2), kleiner Prachtbrief 3 Kr. preußischblau nach Basel (Grenzporto)	10a ☒	80,-
506P	„71“ Kleinlaufenburg, klar auf blauem Kabinettbrief 9 Kr. fahlbraun	20ba ☒	80,-
507P	„75“ Koenigschaffhausen (roter und schwarzer Neben-L2), zwei schöne kleine Kabinettbriefe mit vollrandiger 3 Kr. a. orangegeb und grün, Attest Flemming (für 2a)	2a ☒	100,-
508	„76“ Königshofen, klar auf 3 und 6 Kr. (kl. Zahnfehler)	18,19a	50,-
509P	„76“ Königshofen, feiner unterfrankierter Brief 3 Kr. a. gelb (Schnittfehler) nach Bischofsheim (vs. R2), hs. „Reicht nicht“ und Taxe „6“, Botenvermerk „8 Kr. erhalten“	2b ☒	100,-
510	„77“ Kilsheim, klar auf Briefstücken 3 Kr. a. orange- und hellgelb sowie auf 3 Kr. a. grün	2a Δ	80,-



525



526



ex 527



528



532



541



543



550



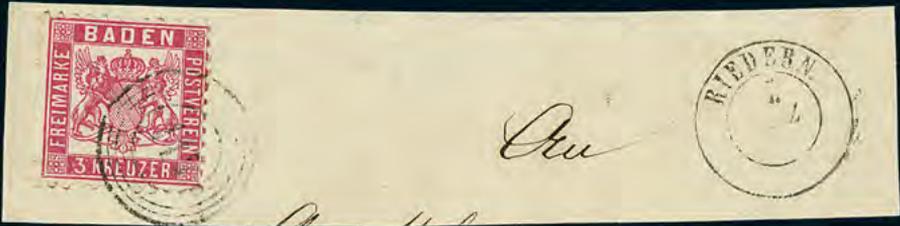
552



553



554



551



555



556



560



562



564



570



574



576



577

511P	„79“ Lahr, klar nebst K2 auf Luxusbrief mit allseits breitrandiger 6 Kr. a. gelbgrün	3b ☒	100,-
512P	„80“ Langenbrücken (blauer Billet-Nebstempel sowie überklebtem Postablagestempel), klar auf interess. Nachnahmebrief 1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa nach Kirchhausen	17a,18 ☒	100,-
513	„82“ Lenzkirch, blau und rot auf 6 Kr. a. blaugrün und 3 Kr. a. grün, kleine Mängel, F. 600,-	3a,6	100,-
514P	„83“ Löffingen, schwarzblau auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. orange gelb (oben Bogenrand)	2a Δ	60,-
515P	„85“ Ludwigshafen, in Blau auf kurz berührter 6 Kr. a. gelb, sign. Englert, F. 200,-	7	100,-
516	„85“ Ludwigshafen, klar auf zwei feinen Briefen 9 Kr. a. lila und 6 Kr. a. gelb	4b,7	60,-
517	„85“ Ludwigshafen, klar auf Kabinett-Nachnahmebrief 3 Kr. rosa nach Stockach	18 ☒	50,-
518	„86“ Malsch (Neben-R2), Prachtbrief 3 Kr. a. grün nach Gernsbach, F. 120,-	6 ☒	50,-
519	„87“ Mannheim, klar auf Prachtbrief 9 Kr. a. lilarosa (vom 22.1.1852) nach Tuttlingen	4a ☒	100,-
520	„87“ Mannheim, Zackenkranzstempel auf Kabinettbrief 9 Kr. braun („Muster ohne Werth“) nach Immenstadt	15a ☒	70,-
521	„89“ Meersburg, klar auf zwei Briefen 3 Kr. a. orange gelb (eine Nachnahme)	2a ☒	50,-
522P	„90“ Merchingen, in Blau auf Luxus-Briefstück mit vollrandiger 3 Kr. orange gelb, dazu 9 lose Marken und Briefstücke mit schwarzen Stempeln „90“	ex2b-18	120,-
523	„90“ Merchingen, klar auf dek. Brief mit zweimal 3 Kr. rosa (kl. Zahnfehler)	18 ☒	50,-
524	„91“ Moehringen (Neben-L1), klar auf Prachtbriefen 3 Kr. a. orange- und hellgelb	2a/b ☒	80,-
525P	„92“ Moeskirch, in Rot auf Pracht-Briefstück 6 Kr. a. gelb, Befund Flemming	7 Δ	70,-
526P	„92“ Moeskirch, klarer blauer Abschlag auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. blau	8	100,-
527P	„92“ Moeskirch, in Schwarz (3), Blau (3), Grün und Rot (2) auf 9 geschnittenen Marken (6 Briefstücke), F. 530,-	ex2b-8	180,-
528P	„93“ Mosbach, in Rot besonders klar auf dek. Luxus-Briefstück mit zweimal 3 Kr. a. orange gelb	2a Δ	150,-
529P	„97“ Munzingen, in Rot doppelt abgeschlagen nebst R2 (vom 19.9.1851) auf Brief 6 Kr. a. blaugrün in üblichem Schnitt nach Constanz, sehr selten, ex Dr. Koch, Attest Flemming	3a ☒	600,-
530P	„97“ Munzingen (Neben-R2), leicht wässrig auf dek. Brief 3 Kr. a. grün (Risschen), Befund Flemming, F. 400,-	6 ☒	100,-
531	„97“ Munzingen, Prachtbrief (rs. untpl.) 3 Kr. a. grün mit rotem Neben-R2, Befund Flemming, F. 200,-	6 ☒	100,-
532P	„99“ Neckargemünd, klar auf Prachtstück 3 Kr. rosa, eng gezähnt, sign. Seeger	16	100,-
533P	„100“ Neustadt, klar auf kleinem unvollständigem Brief 3 Kr. orange gelb (Schnittfehler) mit Neben-L2 NEUSTADT 7.JUL.51 nach Adelshausen, F. 800,-	2a ☒	200,-



534P	„100“ Neustadt, klar in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. grün, F. 200,-	6 ☒	100,-
535P	„100“ Neustadt, in Blau klar auf Luxusbrief 6 Kr. ultramarin nach Luzern, besonders dekorativer Brief mit Zacken-R2 als Nebenstempel	19a ☒	400,-
536P	„101“ Oberkirch, roter Nummernstempel nebst L2 OBERKIRCH 3.0.SEP.51. auf Prachtbrief 3 Kr. a. orangegelb nach Bühl, sign. Brettl, Attest Flemming, F. 600,-	2a ☒	200,-
537	„103“ Oberschefflenz, klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. rosa, F. 100,-	18 ☒	50,-
538P	„104“ Offenburg, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. grün mit sehr seltenem Nebenstempel in Zier-Sonderform (Hb. Nr. 1)	6 ☒	200,-
539	„107“ Osterburken, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. rosa	18 ☒	50,-
540	„108“ Petersthal, klar auf Nachnahmebrief 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler) nach Rippoldsau, Befund Flemming	2a ☒	50,-
541P	„110“ Pfullendorf, sehr seltener roter Abschlag zentrisch auf voll- bis breitrandigem Kabinettstück 6 Kr. a. blaugrün, sign. Unverferth	3a	180,-
542	„110“ Pfullendorf, fein in Rot auf 9 Kr. a. rosa (unten berührt), sign. Brettl	4b	80,-
543P	„111“ Philippsburg, klar in Blau auf 3 Kr. rosa (leicht rau), sign. Seger	18	100,-
544	„112“ Radolfzell (Neben-R2) klar auf Couvert 3 Kr. karmin nebst zweimal 3 Kr. rosa (kl. Tintenfraß)	18,U9A ☒	60,-
545	„113“ Randegg (Neben-R2) klar auf Briefstück 3 Kr. rosa	18 Δ	50,-
546P	„113“ Randegg, klar in Blau auf Nachnahmebrief 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler), F. +300,-	2a ☒	80,-
547	„113“ Randegg, klar auf Briefhülle mit Kabinettstück 3 Kr. rosa	18 ☒	80,-
548	„114“ Rappenau, klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. grün, Befund Flemming	6 ☒	50,-
549	„117“ Gottmadingen, sauber auf Brief mit senkr. Dreierstreifen 1 Kr. schwarz (kl. Mängel), Befund Stegmüller	17a ☒	60,-
550P	„117“ Riedern/Gottmadingen, klar auf 9 Kr. fahlbraun (kl. Eckbug), F. 200,-	15ba	100,-
551P	„117“ Riedern, klar mit Neben-K2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. rosa, seltener Postort, F. 300,-	18 Δ	100,-
552P	„118“ Riegel, leuchtend blau auf Pracht-Briefstück 3 Kr. rosa, selten, F. 200,-	18 Δ	100,-
553P	„119“ Rippoldsau, in Blau auf Pracht-Briefstück 1 Kr. a. bräunlich und 3 Kr. a. hellgelb (kl. Knitter), sign. Drahn, Befund Stegmüller	1b,2b Δ	300,-
554P	„119“ Rippoldsau, in Rot auf 6 Kr. a. gelb (übl. Schnitt), F. 200,-	7	80,-
555P	„120“ Rothenfels, klar in Rot auf 3 Kr. a. orangegelb (übl. Schnitt), sign. Flemming, F. +250,-	2a	80,-
556P	„120“ Rothenfels, sehr schöner roter Abschlag auf Briefstück 3 Kr. a. orangegelb (Schnittfehler), F. +250,-	2a Δ	100,-
557P	„120“ Rothenfels (roter Neben-L2), Prachtbrief mit breitrandiger 6 Kr. a. gelb, F. +250,-	7 ☒	100,-

ROTHENFELS.  
23. Aug.

Die  
Ihre hochw. und digne Excellenz Herr  
zu  
Dresden  
Königliche Hofkapelle



RADEGG.  
11. Dez.

Kantonsrat  
Republik  
Genève



557 547

ROTHENFELS.  
20. Dez.

Herrn  
Ludwig



956. 25. 9. 67.  
1015. 26. 9. 67.

Monsieur  
Paul Reichel  
Justitien Assessor  
Lausanne

ST. GEORG  
BADEN  
KREUZER



561

STADEL  
Die  
Ihre hochw. und digne  
Ludwig

PH. J. B. ZUPPE  
LICHTENAU.

Herrn  
Cas. Quast & Co.  
Offenbach. Hb.




568 573

VILLINGEN.  
9. DEC

120  
148




569

Yverru  
Goldblauk



579

BADEN.  
14. Jul

14

Grundriss  
Gemeinde...



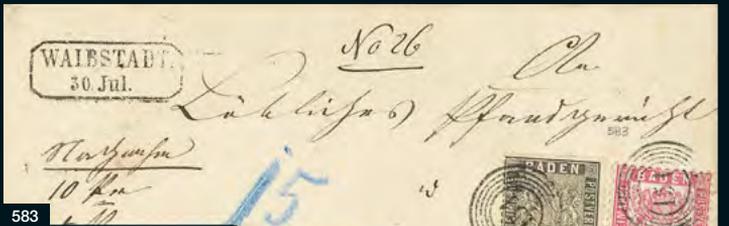

572

582

WALDSEEDT.  
7. DEC. 1.



558P	„120“ Rothenfels (Neben-L2), klar auf Brief 3 Kr. rosa (kl. Zahnfehler), F. +250,-	18 ☒	70,-
559	„121“ Säckingen, klar auf Pracht-Nachnahmebrief mit breitem Oberrandstück 3 Kr. a. grün (übl. Schnitt)	6 ☒	50,-
560P	„122“ Salem, klar in Rot auf vollrandigem Kabinettstück 6 Kr. a. blaugrün, sign. Seeger	2a	150,-
561P	„124“ St. Georgen, Doppelausschlag auf 3 Kr. rosa (Plattenfehler 18 PF1/15) auf Couvert 6 Kr. ultramarin aus Königsfeld nach Lausanne, Befund Stegmüller	18PF, U10 ☒	100,-
562P	„126“ Schappach, klar in Schwarz auf breitrandiger 3 Kr. a. grün, seltener Stempel, sign. Seeger, F. +1.000,-	6	300,-
563P	„126“ Schappach, in Schwarz sehr schön nebst blauem Neben-K2 SCHAPPACH und L1 CHARGÉ auf dek. Vorderseite mit vollrandigem Luxusstück 3 Kr. a. grün nach Grummelsbach, Attest Englert, F. für Brief 4.000,-	6 ☒	1.000,-
564P	„128“ Schliengen, klar in Rot auf Briefstück 3 Kr. a. orangegelb (Mängel), Befund Stegmüller, F. +250,-	2a Δ	80,-
565	„130“ Schopfheim, klar in Blau nebst L1 SCHOPFHEIM auf Grenzportobrief 3 Kr. a. grün nach Saline Ryburg/Kanton Aargau	6 ☒	80,-
566P	„130“ Schopfheim, klar nebst K2 und Uhrenstempel „5“ (Wiesleth) auf Luxusbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. blau nach Thiengen	8 ☒	100,-
567	„130“ Steinen, zentrisch auf blauem Kabinett-Grenzportobrief nach Basel, dazu Brief mit zweimal 3 Kr. rosa (K2 STEINEN) nach Solothurn	18 ☒	60,-
568P	„134“ Stadel, Brief mit L1 STADEL und – ein Jammer – ausgeschnittener Marke nach Bodmann, mit Inhalt vom 9.9.1851 aus Happenweiler (bei Kappel), es ist im übrigen kein frankierter Brief mit Nummernstempel „134“ aus Stadel bekannt	☒	1.000,-
569P	„137“ Steisslingen, unlesbar auf kleinem Brief 3 Kr. a. orangegelb mit rotem Neben-L1 (nach Stockach), F. +2.500,-	2a ☒	300,-
570P	„137“ Steisslingen, klar auf Kabinett-Briefstück mit voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. grün, F. +600,-	6 Δ	200,-
571P	„138“ Stetten a.k.M., klar in Blau auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. grün	6 Δ	80,-
572P	„140“ Stollhofen, klar auf interessantem Nachnahme-Retourbrief (rs. unkl., zunächst unfrankiert versandt) mit 3 Kr. a. orange nach Schwarzach/Amt Bühl (geändert in „Baden“, von dort weitergesandt nach Sinzheim)	2a ☒	400,-
573P	„140“ Lichtenau, sauber auf Brief mit 6 Kr. orange (unten defekt) und Prachtstück 3 Kr. rosa, eng gezähnt	11b,16 ☒	150,-
574P	„145“ Triberg, sehr schön in Blau auf 3 Kr. a. orangegelb, übl. Schnitt	2a	80,-
575	„146“ Überlingen (Neben-K1), klar auf Brief mit 3 Kr. ultramarin, rechts 9mm Bogenrand (kl. Zahnfehler)	10b ☒	60,-
576P	„147“ Uihlingen, klar auf Briefstück 3 Kr. a. grün (Schnittfehler), F. 250,-	6 Δ	100,-
577P	„147“ Uihlingen, klar auf Pracht-Briefstück 6 Kr. a. gelb, sign. Englert, F. 250,-	7 Δ	100,-



578P	„147“ Uihlingen, sehr klar nebst R2 auf fast vollständiger Vorderseite nach Zell i.W. mit 3 Kr. a. grün	6 ☒	300,-
579P	„148“ Villingen, klar auf Prachtbrief mit zweimal 9 Kr. a. lila nach Frankfurt (Doppelpporto)	4b ☒	100,-
580P	„150“ Waghäusel, klar in Rot auf feinem doppelt verwendetem Brief mit üblich geschnittener 6 Kr. a. grün nach Rastatt (rs. roter R2), F. 200,-	3b ☒	100,-
581P	„150“ Waghäusel, Prachtbrief 9 Kr. a. rosalila und 6 Kr. a. gelb nach Bern, Neben-R2 WAGHÄUSEL 20.JAN.(1856), sign. Englert	4B,7 ☒	200,-
582P	„151“ Waibstadt, klar in Blau auf rs. unkpl. Briefhülle 3 Kr. a. orangegelb nach Karlsruhe, mit Neben-R2 vom 7.10.1851, F. 700,-	2a ☒	200,-
583P	„151“ Waibstadt, klar auf Nachnahmebrief (mit Neben-R2 vom 30.7.1862) mit 1 Kr. schwarz (eng gezähnt) und 3 Kr. rosa (diese unauffälliger Riss) nach Hüffenhardt, eine sehr seltene Mischfrankatur	9,18 ☒	300,-
584	„153“ Waldshut, klar auf unkpl. Brief 9 Kr. ockerbraun nach Lausanne, sign. Stegmüller	20b ☒	60,-
585P	„155“ Weingarten, sehr klarer und seltener roter Abschlag auf 3 Kr. a. orangegelb, kl. Mängel, sign. Brettl, F. 250,-	2a	100,-
586P	„155“ Weingarten, klar nebst L1 auf kleinem Prachtbrief 9 Kr. a. lilarosa nach Ruhrort (aus Leopoldshafen vom 12.7.1853), rs. u. a. seltener Schiffspoststempel COBLENZ-COELN	4b ☒	150,-
587P	„158“ Wiesenbach, klar auf allseits breitrandiger 9 Kr. a. lebhaftrosa (kl. Bugspur), Befund Stegmüller, F. 250,-	4b	80,-
588P	„158“ Wiesenbach, klar auf Briefstück 3 Kr. a. grün (Schnittfehler), F. 250,-	6 Δ	100,-
589P	„158“ Wiesenbach, klar auf voll- bis breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. grün, sign. Unverfehrt, F. 250,-	6	100,-
590P	„159“ Wiesloch, zentrisch klar in Rot auf unten berührten 3 Kr. a. grün (Bugspur), sehr selten	6	100,-
591P	„161“ Wolfach (Neben-L1), sehr seltene schwarzviolette Farbe, sauber auf Prachtbrief 3 Kr. a. orangegelb vom 22.7.1851 aus Oberwolfach nach Freiburg	2a ☒	400,-
592	„161“ Wolfach, ein blauer und 8 schwarze Abschläge (4 Briefstücke), dabei Nr. 16	ex2a-18	80,-
593P	„161“ Wolfach, klar auf Pracht-Couvert 3 Kr. rosa nebst zweimal 3 Kr. karminrosa nach Deutschbrod/Böhmen	18,U9A ☒	80,-
594P	„162“ Zell a.H., in Schwarz und Blau auf zwei unterfrankierten Prachtbriefen 9 Kr. a. rosalila nach Bregenz und Dornbirn (einmal roter Neben-L1 BAD.OE.), die Briefe hätten wegen des Schweizer Transits mit 12 Kreuzern frankiert werden müssen, entsprechende Nachgebühr 6 Kreuzer, Befunde Stegmüller	4b ☒	600,-
595	„163“ Zell i. W., zwei Prachtbriefe 3 Kr. a. grün nach Schopfheim und Basel (Grenzporto)	6 ☒	50,-
596P	„164“ Bahnpost (Neben-R2 E.B.CURS II.), klarer Einkreisstempel auf Brief 3 Kr. a. grün aus Murg nach Waldshut, F. 200,-	6 ☒	100,-



588



571



604



585



587



589



590



602



603



606



607



611



612



613



615



617



625



626



632



ex 634



636

597P	„164“ Bahnpost (Neben-R2 E.B.CURS V.), klare Zackenkrantzstempel auf rs. untpl. Brief mit Paar 1 Kr. schwarz (kl. Mängel), hs. V. HEITERSHEIM	9 ☒	80,-
598	„164“ Bahnpost (Neben-R2 E.B.CURS III.) auf Prachtbrief 3 Kr. preußischblau nach Staufen, hs. Aufgabe KENZINGEN, F. 400,-	10a	
599	„164“ Bahnpost, Fünfring, Zackenkrantz, Einkreisstempel (3), je klar auf 4 Briefstücken und einer losen Marke	18 Δ	60,-
600P	„164“ Bahnpost Heidelberg-Basel (Neben-K2), klarer Fünfringstempel auf seltenem Prachtbrief 3 Kr. rosa aus Herbolzheim (vs. Postablagestempel) nach Müntertal, F. 400,-	18 ☒	180,-
601P	„164“ Bahnpost (Neben-K2 GR.BAD.BAHNPOST), klarer Zackenkrantzstempel auf Prachtbrief 3 Kr. rosa, hs. SCHLIENGEN (nach Lörrach)	18 ☒	100,-
602P	„165“ Rittersbach, klar auf vollrandiger 3 Kr. a. hellgelb, etwas hell, F. 400,-	2b	150,-
603P	„165“ Rittersbach, klar auf 3 Kr. a. grün (kl. Beanstandung), Attest Brettl „besonders klarer, dekorativer Abschlag des seltenen Stempels“, F. 400,-	6	150,-
604P	„165“ Rittersbach, klar auf Pracht-Briefstück mit Neben-K2, F. 400,-	6 Δ	200,-
605	„166“ Gondelsheim, 5 lose Marken und 2 Briefstücke	ex6-18	60,-
606P	„167“ Heildelsheim, klar auf Kabinett-Briefstück mit voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. grün, Befund Stegmüller, F. 300,-	6 Δ	150,-
607P	„167“ Heildelsheim, klar auf Prachtstück 9 Kr. braun, sign. Stegmüller	15a	50,-
608	„167“ Heildelsheim, klar auf Brief (etwas Aktenschrift) mit zweimal 3 Kr. rosa, sign. Seeger	18 ☒	60,-
609P	„169“ Werbach (Neben-L2), klar auf Pracht-Nachnahmebrief 3 Kr. a. grün, Attest Flemming, F. 1.500,-	6 ☒	500,-
610P	„169“ Werbach (klarer Neben-L2), dek. Nachnahmebrief 3 Kr. a. grün, sign. Englert, Attest Stegmüller, F. 1.500,-	6 ☒	400,-
611P	„169“ Werbach, sauber auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. blau, Befund Stegmüller	8 Δ	100,-
612P	„170“ Basel Bad. Bahnhof, klar auf 3 Kr. a. blau (Schnittfehler), sign. Bühler, F. 600,-	8	100,-
613P	„170“ Basel Bad. Bahnhof, klar auf 3 Kr. preußischblau und 3 Kr. rosa, F. 175,-	10a,18	80,-
614P	„170“ Basel Badischer Bahnhof (Neben-K3), Prachtbrief 3 Kr. rosa nach Säkingen, F. 250,-	18 ☒	100,-
615P	„172“ Weiterdingen, sehr seltener Stempel klar auf dreiseitig breitrandiger 3 Kr. a. grün, F. 1.000,-	6	250,-
616P	„172“ Weiterdingen, sauber nebst K2 auf dek. Irrläufer-Nachnahmebrief (Hülle) nach Watterdingen, rs. L2 BLUMENFELD, ein sehr seltener Brief, F. 5.000,-	6 ☒	1.500,-
617P	„172“ Weiterdingen, sehr seltene Stempel klar auf 6 Kr. a. gelb (üblicher Schnitt), F. 1.000,-	7	250,-
618	„173“ Steinbach (Neben-K2), zwei Prachtbriefe 3 Kr. a. grün (sign. Seeger) und 6 Kr. a. gelb (mit Plattenfehler I/49), Attest Flemming, F. 300,-	6,7PF49 ☒	150,-



WERBACH  
2. AUG

*Die*  
Die ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
Kaufmann ~~von~~ ~~der~~  
auf ~~der~~ ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
Angelegenheit



~~auf~~ ~~der~~ ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
~~der~~  
die ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
Angelegenheit  
auf ~~der~~ ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
Angelegenheit



*Die*  
Die ~~Post~~ ~~wegen~~ ~~Spezial~~ ~~Post~~  
2

*Fig.*

Deutsche  
Post

1159

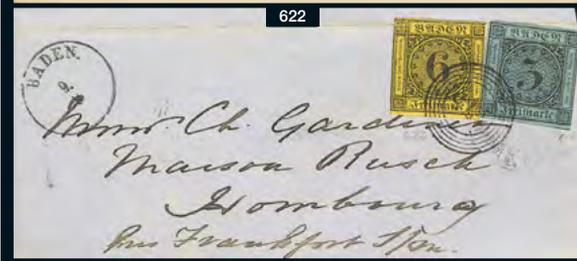
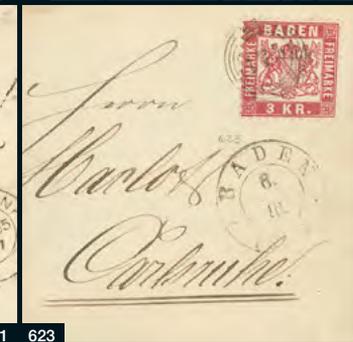
619	„173“ Steinbach, klar auf zwei losen Marken und zwei Briefstücken 3 Kr. rosa	8,9,18	60,-
620	„174“ Mannheim Bahnhof, 5 lose Marken und ein Briefstück mit klaren Stempeln	ex7-20ba	60,-
621	„174“ Mannheim Bahnhof, Prachtbrief 9 Kr. braun (kl. Zahnfehler), großer ovaler Nebenstempel	15a ☒	60,-
622P	„175“ Baden Bahnhof, klar auf kleinem Damenbrief mit 3 Kr. a. blau und 6 Kr. a. gelb (etwas über den Rand geklebt) nach Homburg, klarer Neben-K1 BADEN.	7,8 ☒	150,-
623P	„175“ Baden Bahnhof, seltenes Prachtcouvert 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe!) nach Karlsruhe, Neben-K2 BADEN G.B., sign. Kruschel, F. 1.200,-	24 ☒	500,-
624P	„175“ Baden Bahnhof (Neben-K2 BADEN G.B.), Prachtbrief 3 Kr. karmin der letzten Ausgabe nach Oberkirch, sehr selten, F. 1.200,-	24 ☒	400,-
625P	„176“ Bronnbach, klar auf Prachtstück 9 Kr. fahlbraun, F. 200,-	20ba	100,-
626P	„176“ Bronnbach, zentrisch klar auf 6 Kr. orange, kl. Mängel, F. 500,-	11b	100,-
627P	„176“ Bronnbach, klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. blau (übl. Schnittfehler) mit Neben-K2 nach Dambach, eine große Stempelseltenheit, F. 5.000,-	8 ☒	2.500,-

**Ortsstempel:**

628P	FREIBURG STADT-POST, K1 in Sonderform mit großem Datum 11.SEP.(1871) auf Drucksache 1 Kr. grün nach Kappel (Amt Ettenheim), es sind nur wenige Briefe mit diesem Stempel bekannt	23 ☒	300,-
629	LAHR ZUG, klarer blauer R3 auf dek. Dienstbrief (1867)	☒	50,-
630	Lahr, zahlreiche teils bessere Marken und Briefstücke mit Nummern- und Ortsstempeln (auf 5 Steckkarten), u. a. 1b, 21a		200,-
631	NECKARBISCHOFSHHEIM, K2 auf dek. Nachnahmecouvert 6 Kr. ultramarin nach Eppingen	U7IA ☒	60,-
632P	ODENHEIM, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin	24 Δ	100,-
633	Offenburg, vier Steckkarten mit teils besseren Marken mit Orts- und Nummernstempeln		150,-

**Nachverwendete Stempel:**

634P	BERGHAUSEN, KÄFERTHAL, NEIDENSTEIN und weitere späte Postorte, meist auf Dt. Reich	18,24,DR	150,-
635	KÖNIGSBACH, sauberer K1 auf Prachtcouvert 7 Kr. ultramarin nach Basel	DR10 ☒	60,-
636P	REILINGEN, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin, Befund Sommer	DR9 Δ	50,-



## BAYERN

637	1527, Ansbach, seltener Brief nach Wolmarshausen (kl. Altersspuren)	120,-
638	(1780), Augsburg, dienstliches Schreiben (Hülle) des Reichspostamts Augsburg (rs. dek. Adler-Vignette „K.R.O.P.A. Augsburg“ an Oberpostmeister Reinöhl in Stuttgart	100,-
639	1818, R.3. BAMBERG, L2 nebst L1 CHARGÉ auf Luxusbrief nach Weißendorf, hs. „Porto jenseits“ (anstatt „franco Grenze“!) nebst Röteltaxe „8“ und Chargégitter	80,-
640	1800, V. DONAUWÖRT, klarer L1 auf kleinem Kabinetbrief nach Kempten	70,-
641P	1800, V.GLEUSSEN, klar auf Luxusbrief aus Meybach nach Tübingen	200,-
642	1800, V. GLEUSSEN, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „Frei. P. Nürnberg“ nach Feuchtwangen	150,-
643	1584, Hohenberg (Bamberg), dek. Schnörkelbrief	50,-
644P	1811, 100 HOMBOURG, klarer roter 2 auf Kabinetbrief nach Mainz	200,-
645P	1792, V. IMMENSTADT, klarer L1 auf Luxusbrief (Taxe „6“) nach Altshausen, Inhalt mit Unterschrift des Grafen Franz zu Königsegg, rs. zwei schöne Lacksiegel, Hb. 1706–3, 800,-	400,-
646P	1792, V. IMMENSTADT, seltener L1 klar auf Luxusbrief (Taxe „4“) nach Altshausen, interess. militär. Inhalt mit u. a. Unterschrift des Franz zu Königsegg, Hb. 1706–3, 800,-	400,-
647P	1800, VON IMMENSTATT, seltener Fraktur-L1 sehr sauber auf Luxusbrief nach Altshausen (Taxe „4“), Inhalt mit u. a. Unterschrift des Grafen Franz zu Königsegg, rs. zwei schöne Adelsiegel, Hb. 1607–2, 800,-	400,-
648P	1815, P.P. KAYSERSLAUTERN, roter L2 klar auf dekorativem Luxusbrief an den bekannten Musikverleger B. Schott in Mainz, hs. „Postes“ (Postsache)	400,-
649P	1815, KIRCHHEIMBOLAND, klarer kleiner L1 auf Luxusbrief nach Worms, seltener Übrerrhein-Beleg, Hb. 1736–1	300,-
650P	1822, 21.12., KISSINGEN, der extrem seltene Aushilfs-R3 klar auf kleinem Prachtbrief an Venino Seel. Erben in Würzburg, es sind nur ganz wenige Briefe mit diesem eigenartigen Setzkasten-Stempel bekannt, ex Sammlung Schellenberg	1.000,-
651P	1839, KISSINGEN, sauberer Hufeisenstempel auf Prachtbrief nach Schweinfurt, Hb. 1744–7, 500,-	180,-
652	1579–1596, Kottenheim, Stauffenberg, zwei schöne Schnörkelbriefe nach Castell und Wolfenbüttel	80,-
653	1835, KUSEL, klarer roter Fingerhut-K1 auf kleinem Luxusbrief nach Gimmeldingen	50,-
654P	1814, 1.8., DEB. 67 LANDAU, klar rs. auf kleinem Brief aus Paris nach London, sehr späte Verwendung des Deboursé-Stempels, Hb. 1.500,-	500,-
655	1823, LANDAU, roter L1 auf Kabinetbrief mit vielen Taxen nach Tübingen	60,-
656P	(1800), NEUSSES, L1 und hs. VON WIESENTHIED auf kleinem Nachsendebrief (Hülle) nach Wiesentheid und Regensburg, schönes Adelsiegel	100,-
657P	1792, V. OBERLAURINGEN, sehr seltener L1 klar auf datierter Kabinet-Briefhülle aus Thundorf nach Meiningen, Hb. 2565–1, 1.500,-	600,-

Handwritten text in cursive script, possibly a letter or document, with some red ink markings.

Das Jünger Fürstenthum  
Herrn von Hochelges  
in  
Leuchtwang

641  
645

V. In mes Rade. A Son Excellence  
Monsieur le Baron Ruitner de Weil  
Conseiller intime de S. M. I. & C. Chevalier  
et grand Comandeur de l'Ordre Teutonique  
à  
Altschhausen

HOMBOURG  
Monsieur Guyon  
Monsieur Bonnet  
Monsieur Müller  
à  
Altschhausen

644

A Son Excellence  
Monsieur le Baron Ruitner de Weil, Conseiller  
intime de Sa M. I. & C. Chevalier et grand  
Comandeur de l'Ordre Teutonique  
à  
Altschhausen

A Son Excellence  
Monsieur le Baron Ruitner  
Conseiller intime de S. M. I. & C.  
et grand Comandeur de l'Ordre

647

646

100  
Deutsche  
Monsieur  
Monsieur  
Monsieur

KIRCHHEIMBOLAND  
1892  
Monsieur  
Monsieur  
Monsieur

662  
649

656

Monsieur  
332  
Zamm bei Eggenfelden  
Simbach

Obst  
Monsieur  
Monsieur  
Monsieur

663  
657

Postes  
HAYERSLAUTER  
648

REGENSBURG  
659

661

Monsieur  
Monsieur Guyon  
Directeur des Travaux  
662

NO 88  
GRANDPAINÉE  
Monsieur Dancourt  
A Paris  
Seine et Oise  
666

664  
K. K. ALDPOSTAMT  
Obergingzburg  
665

666  
MICHELDUN  
6 DIVISION  
666

ARMÉE DU RHIN  
109 11  
664  
664

672 P  
CORBELL  
A Monsieur  
666

LANGENFELD. R.S.  
Monsieur Dancourt  
666

660 639  
660

CHARGÉ  
N. N. AMBERG.  
17 APR. 1818  
660

KISSINGEN  
 24 DEC 1822  
 4  
Jean C. H. Venino Rml. Colme  
 in  
Willingburg

No. 1214.  
 5th 23 24  
 A. P. ...  
 C. H.  
 ...  
 MS.  
 ...  
 Schweinfurt,



650/651

Monsieur  
 Monsieur Deinesel  
 Neustadt  
 Ci-devant Dept. Du Rhin & Conuerre.



DEB. 67  
 LANDAU

654

658	1785, Raitenbach, schon geschriebener Luxusbrief „p. Express“ nach Weißenburg	80,-
659P	1786, V.REGENSBURG, klarer L1 auf kleinem Brief nach Ulm, mit Inhalt aus Beaune/Frankreich	100,-
660	1552, Schwarzenberg, dek. Schnörkelbrief an Marggraf Albrecht zu Brandenburg, innen Unterschrift des Grafen Conrad zu Castell	150,-
661P	1660, Würzburg, kleiner Kabinett-Schnörkelbrief des Postverwalters Bartholomäus Carges (1643–1670) nach Schlüsselfeld, bedankt sich bei einem Kaiserl. Obristleutnant für den Erhalt von 5 Reichsthalern zur Weiterleitung (einen halben Thaler hat er für die bamberger Post ausgelegt), kleines Privatsiegel	180,-
662P	1813, 100 DEUX PONTS, P.100.P. DEUX PONTS, klare Schreibschrift-L2 auf Kabinettbriefen nach Mainz, Hb. 4082–9,10	300,-
663P	(1860), THANN b. EGGENF., Segmentstempel auf Begleitbrief für Wertsendung über 1.000 Gulden nach Simbach, seltener großer Paketzettel	100,-
<b>Feldpost:</b>		
664P	1795, 18.11., Herxheim/Pfalz, „Au Quartier General“ dek. Briefbogen des Generals Jean Dorsuer (1750–1829) mit eig. Unterschrift, Prachtbrief mit L2 ARMEE DU RHIN 10.e. DIVISION nach Epinal	200,-
665P	1796, Billigheim/Pfalz, („Au Quartier General à Billichheim“), kleiner Brief mit L2 ARMEE DU RHIN 8. DIVISION nach Chalons	200,-
666P	1808, 9.10.-12.11., Bayreuth, Prachtbrief des Unterleutnants A.C. Dancourt an seinen Vater in Corbeill, mit L2 NO.48 GRANDE-ARMÉE (Reinhard nur in Rot gelistet, 3.000,-), dazu weiterer Brief mit L1 LANGENFELD R.3. und Antwortbrief seines Vaters mit L2 P.72.P. CORBEIL an seinen Sohn „à la Grande-Armée en Allemagne“	400,-
667P	1814, 18.9., DEUX PONTS, Schreibschrift-L1 (aptierter Departementstempel) nebst L1 K.B. FELDPOSTAMT, je klar auf Prachtbrief des Kgl. Baier. 11. Linien-Infanterie-Regiments (Oberleutnant Geldern) nach Obergünzburg	400,-
<b>Postscheine:</b>		
668	1750, Hof, „Grentz-Post-Amts-Expedition“, hs. Gebührenquittung	80,-
669	1720, Kissingen, „Kays. Reichs-Postamt hieselbst“, selten frühe hs. Recepisse für ein Schreiben aus Mainz	120,-
670P	1808, Kulmbach, „Kaiserlich, Königl. Französische Post-Amts-Expedition“, seltener Schein	200,-
671P	1815, Neustadt (Saale) „Königl. Baier. Exped.“, sehr seltener Estaffettenpass (ohne Adressteil) „Estaffetten-Amts-Korrespondenz“ für zwei Sendungen nach Coburg, Empfänger ist Kriegsrat von Geis (Anmerkungen in russ. Sprache auf dem Formular), interessantes Poststück aus der Zeit der Befreiungskriege (ex Slg. Pietz)	400,-
672P	1805, 2.12., Nürnberg, „Dienstwilliger Diener Freyherr von Lilien“, sehr schöner und seltener Estaffettenpass (ohne Adressteil) für ein Paket nach Birckenfeld, „Die K.R. Poststation Greussen hat diese Staffette sogleich nach Birckenfeldt bestens zu befördern und den Stundenzettel wieder hierher zur Einsicht zu senden. K.R. Ober-Postamt“	1.000,-

No. 2

N. 2. 1807.

Essaffetten-Amts-Korrespondenz nach Coburg

Beifolgendes Schreiben  
An Joh. Wolffgang Ludwig von Fürstlich  
von Girs in Coburgischen Fürstlichen Diensten

aus dem Jahr 1800  
aus dem Fürstlichen Hof  
Koburg  
aus dem Hof  
aus dem Hof

ist die eigene Essaffette, welche ohne Zeitverlust befördert und nach Aufschiff  
bestellt werden wolle.

Es wird ersucht  
Bey dem Hof  
aus dem Hof  
aus dem Hof

Abgegangen von Coburg den 15. Juny 1807

Königl. Bayer.

Exped.

J. W. ...

Erfangen von ...

672

Ein ...  
An ...  
ist heute ...  
Die Expedition des ...  
Koburg

673

Ein ...  
ist dato bey hiesiger Expedition ...  
Kais. Reichs-Post-Amt.

674

Ein ...  
gehört, ist dato bey hiesiger Expedition ...  
Kais. Reichs-Post-Exp.  
allda.

675

Ein ...  
gehört, ist dato bey hiesiger Expedition ...  
Kais. Reichs-Post-Expedition  
allda.

676

Ein ...  
ist unter ...  
Kais. Reichs-Post-Amts-Expedition.

677

Ein ...  
gehört, ist dato bey hiesiger Expedition ...  
Kais. Reichs-Post-Expedition  
allda.

673P	1829, Oggersheim, Ortsdruck geändert in „Dürkheim“, „Die Expedition des Eilwagens“, sehr seltener Zierschein für ein Wertpaket	250,-
674	1807, Possenheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda“, dek. aptierter Schein	80,-
675P	1806–1807, ROTHENBURG, hs. über Ortsdruck „Nürnberg“, Reichspostscheine, geändert in „Churfürstl. Baier.“ bzw. „K. Baier. Post-Expedition“	250,-
676	1791, Schweinfurt, „Kayslerl. Reichs-Post-Amt“, Ortsdruckschein	80,-

**Markenteil:**

677P	1 Kr. grauschwarz, unten vollständige doppelte Trennungslinie (sog. kleiner Zwischensteg), allseits breitrandig mit Zwischenlinien links und rechts und sauberem Segmentstempel FÜRTH auf Luxus-Briefstück, von hohem Liebhaberwert in dieser bemerkenswert schönen Qualität, sign. Stock, Attest Sem	1aIII Δ	3.500,-
------	---	---------	---------



677



678



679

678P	1 Kr. tiefschwarz, oben am Y von BAYERN Plattenfehler, extrem breitrandiges Luxusstück mit komplett freiliegenden Schnittlinien an drei Seiten, sauberer OPD-K2 AUGSBURG 5.JAN.1850, eines der schönsten Exemplare der seltenen tiefschwarzen Farbnuance, sign. Walter Engel, Attest Sem	1Ib	3.500,-
679P	1 Kr. schwarz, Platte II, ungebr. Prachtstück mit kleinen Gummiresten (leichte Tönung des Papiers), ungebr. Marken der Platte II sind äußerst selten, da kein Restbestand vorhanden war, Atteste Pfenninger 1954 („große Seltenheit, da diese Marken vollständig aufgebraucht wurden“) und Brettl	1IIa *	4.000,-
680P	1 Kr. schwarz, oben Bayernbruch bis an die Randlinie gehend, sonst prachtvolles Exemplar mit klarem MR „18“ Augsburg auf unterfrankiertem Ortsbrief („noch 5 X.“), der überschwere Brief wurde als unterfrankiert behandelt und mit Nachporto belegt (rs. Aufgabe- und Ausgabe-K2 vom 10.4.1851), postgeschichtlich hochinteressanter Brief, Attest Brettl	1IIa ☒	4.500,-
681P	3 Kr. stumpfblau, voll- bis breitrandig auf entzückendem kleinem Luxusbrief in hellgrüner Farbe nach Bayreuth (mit Inhalt, Siegel fehlt), klarer Segmentstempel HOFHEIM, sign. Brettl	2I ☒	350,-
682P	3 Kr. a. blau und 6 Kr. braun (punktgroße Schürfung), breitrandige Exemplare mit seltener Entwertung durch OMR „28“ Augsburg (späte Verwendung der Marken), ein schönes Paar, Attest bzw. Befund Sem	2Ia,4I	600,-



683







685



687



689



692



686



682



691



688



695



697



698



700



706



721



728



748



738



718



747



749



750



683P	1 Kr. rosa, 3 Kr. blau und 12 Kr. rot bzw. 1 Kr. gelb, 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. braun (teils unbed. berührt) auf zwei dek. Briefen gleicher Korrespondenz aus München („325“) nach Rotterdam, seltene Frankaturen und eine schöne Albumseite	2II,3Ia, 6,8,10a, 11 ☒	1.800,-
684P	1 Kr. dunkelrosa, breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem Segmentstempel LINDAU auf dek. Auslandsdrucksache nach Steckborn/Schweiz (rs. K1 nebst K1 FRAUENFELD und ROMANSHORN), sign. Brettl	3Ib ☒	400,-
685P	6 Kr. rotbraun, Type I., breitrandig und besonders tieffarbig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstp. LANDAU	4I Δ	150,-
686P	6 Kr. rotbraun, Pracht-Briefstück (schwacher Federzug) mit Segmentstempel PFEFFENHAUSEN	4I Δ	100,-
687P	6 Kr. schokoladenbraun, Kabinett-Briefstück mit Segmentstempel PFARRKIRCHEN, sign. Bühler	4I Δ	100,-
688P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandiges Luxusstück (volle Schnittlinien an 3 Seiten) mit Segmentstempel BERG-ZABERN, sign. Brettl	4IA	200,-
689P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandig, auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DEIDESHEIM, Befund Schmitt	4IA Δ	250,-
690P	6 Kr. rotbraun, Kabinettstück als Grenzporto mit MR „236“ Neustadt a.H. auf ganz kleinem Brief nach Weißenburg/Elsass (dazu Brief aus gleicher Korrespondenz mit abgefallener Marke (1851)	4II ☒	100,-
691P	9 Kr. mattblaulichgrün, erste Auflage, breitrandiges Luxuspaar in den Typen II und III, eine sehr seltene Einheit mit den verschiedenen Typen, Befund Brettl, sign. Pfenninger	5aaII/II	350,-
692P	9 Kr. gelbgrün, seltene Type I, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit OMR „28“	5cI Δ	100,-
693P	3 Kr. karmin, breitrandiger waagerechter Dreierstreifen (rechte Marke unauffällige Bugspur am Rand) mit idealem Postablage-L2 IPHOFEN und Nebensterkel MAINBERNHEIM auf entzückendem Damencouvert nach Erpel/Rheinland, ein hervorragend schöner Brief aus der Sammlung Gaston Nehrich, Attest Brettl	9a ☒	2.000,-
694P	6 Kr. blau, zweimal (Oberrand etwas verbreitert) mit klaren und genau zentrischen oMR „776“ Fridorffing auf dek. lith. Bischofsbrief „mit 2 Beilagen“ nach München (F. +180,-), sign. Brettl	10a ☒	200,-
695P	18 Kr. orangerot, Kabinettstück mit klarem OMR „788“ Kolbermoor, sign. Brettl (Mi. 600,-)	13b	180,-
696P	3 Kr. karmin, breitrandiger waagr. Dreierstreifen und Einzelstück (rechts noch vollrandig) mit Segmentstempel NEUNBURG auf Couvert nach Rorschach/Schweiz	15 ☒	150,-
697P	7 Kr. preußischblau, Plattenfehler bei linker oberer Wertziffer, allseits besonders breitrandiges Luxusstück, eine seltene Marke, Attest Schmitt	21cII	500,-
698P	7 Kr. kornblumenblau, allseits sehr breitrandiges Luxusstück in leuchtender Farbe, ein Ausnahmestück der seltenen Farbe, Befund Brettl	21d	400,-

681

POSTKARTE  
BAYERN  
KREUZER  
FRANCO

POSTSTAMP  
KOFHELM  
24  
7

*Postkarte  
Luzern  
Ritzel  
in Luzern*

684

POSTKARTE  
BAYERN  
KREUZER  
FRANCO

*Postkarte  
J. B. Pabst jun. Fabrik  
Speckborn  
am Rhein  
V. Thuringen*

Bücher - Bestellzettel.

POSTSTAMP  
PLASSAU  
VI  
9 10

684

POSTKARTE  
BAYERN  
KREUZER  
FRANCO

POSTSTAMP  
LAUDAU  
12

POSTKARTE  
BAYERN  
KREUZER  
FRANCO

POSTSTAMP  
P.B.

682

reich Bayern.

Postkarte.  
(Bezahlt die Antwort.)

Poststempel  
KUNGSBERG  
PR  
3 8  
24  
52

*Postkarte  
München*

690

Königreich Bayern.

Postkarte.

An *Vorher Direction der Postfabrik*

in *Soldkirch. Vorrath*

1) Besondere Formulare werden von allen Postämtern, Briefträgern und Postbesitzern gegen Zahlung des Nennwerts vertrieben. Tagelöhner Formulare sind bei den Postämtern zu 1 Kr. für je 10 Briefe zu haben. Die Kaufpreise für die besondern Mittheilungen befinden sich unten. 2) Die Formulare sind mit einem Stempel zu versehen. 3) Postkarten werden nur frankirt befördert. Rückmandate und Orrevidirungen sind unzulässig. Die Formulare können auch in Briefschließen und Umschlüssen für Posten (nicht in Briefschließen) verwendet werden. 4) Antworten sind sorgfältig im innern Versteck des Briefumschlusses zu schreiben. 5) Antworten sind sorgfältig zu schreiben.

699

POSTKARTE  
BAYERN  
KREUZER  
FRANCO

POSTSTAMP  
NEUMÜNSTER  
12

*Postkarte  
Königssee bei Lenggries  
mit Postkarte Schürmer  
Postkarte  
Postkarte  
Postkarte*

703

Königreich Bayern.

Post-Anweisung  
auf die Summe von 2 Gulden 20 Kreuzer

*Zwei Gulden 20 Kr.*

Bestimmungsort: *Postamt*

702

Königreich Bayern.

Post-Anweisung  
auf die Summe von 30 Gulden 18 Kreuzer

*Dreißig Gulden 18 Kr.*

Bestimmungsort: *Luzern*

703

Königreich Bayern.

Post-Anweisung  
auf die Summe von 10 Gulden Kreuzer

*Zehn*

Bestimmungsort: *Postamt*


  
 340  
 From Hoff Definit Hof  
 Fabrikant - Offizier  
 bei München  
 Leipzig

Königl. Markt u. Landgerichtsamt  
 in  
 Freising  
 1894  
 N. 3154

710 705

Von dem Groß, Coburger Spielzeug-Industriekönig  
 in  
 Charge  
 dem Grosshändler, Ludwig von  
 von Ludwig von  
 in  
 Regensburg  
 2. Nov. 96.

Von dem k. Hofmann  
 in  
 an  
 kaiserliche Hof  
 in  
 N. E. 300.

709

713

OTTINGEN  
 24  
 10

Königreich Bayern.  
 POSTKARTE  
 5  
 ANSCHLAG

715

Wohnung von  
 in  
 Regensburg

Königsberg  
 26  
 5

714

712

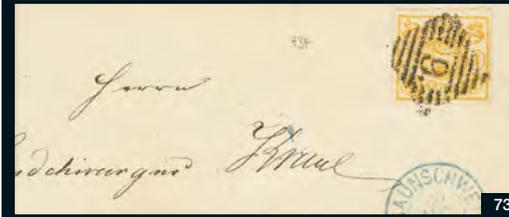
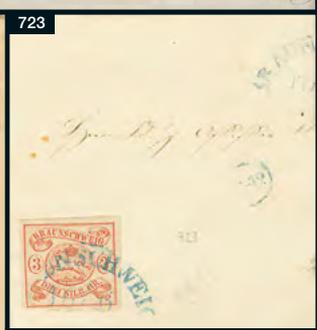
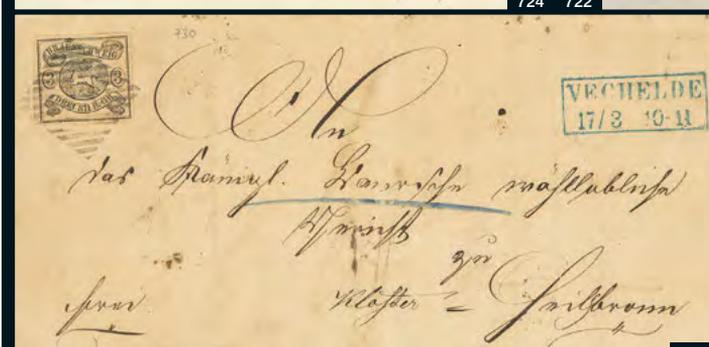
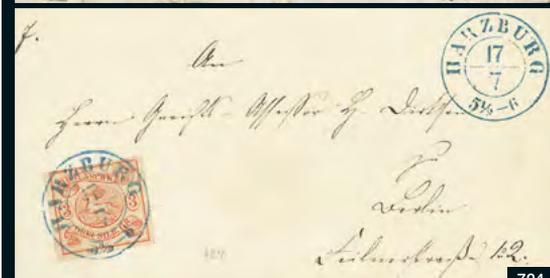
In  
 der königliche Appellations-Bezirks-  
 Abtheilung  
 in  
 Regensburg

Königsberg  
 21  
 5

Kgl. Manöverpost  
 22 SEP 96  
 von J. Lauer, Amtshaus  
 Würzburg  
 Hauptmann

Königsberg  
 21  
 4

711



699P	1 Kr. grün (kl. Zahnfehler) zweimal auf Postkarte mit sehr seltenem blauem Zier-K1 AUGSBURG I.	22Ya ☒	100,-
700P	12 Kr. lila, vollzähniiges, zart gestempeltes Kabinettstück, Atteste Brettl, Stegmüller	26X	400,-
701P	1 Kr. a. mattgrün, vollständige Zähne, Kabinettstück mit Segmentstempel PASSAU auf dekorativem lachsfarbenem Bücher-Bestellzettel, Befund Stegmüller	32c ☒	200,-
702P	<b>Ganzsachen:</b> 2 Kr. grün, Antwortkarte mit K1 KÖNIGSBERG PR. 3.8.74 (weit entferntes Groschengebiet)	P5AI ☒	250,-
703P	7 Kr. ultramarin, drei Typen, seltene gebr. Postanweisungen mit K1 NÖRDLINGEN, MÜNCHEN II. und Segmentstempel NEU-ULM (aus 1875) nach Württemberg	A7I,II, II ☒	600,-
704	10 Pfg. lilarosa, Retour-Kartenbrief von München nach Reichenhall, mit drei Vignetten „Kommission für Rückbriefe München“	K1 ☒	60,-
705P	<b>Porto:</b> 3 Kr. schwarz, seltene Doppelfrankatur (eine Marke oben berührt) mit Segmentstempel FREISING auf Ortsbrief an das 3. Reiterregiment (mit Beilage), Attest Sem	P1 ☒	600,-
<b>Mühlradstempel:</b>			
706P	„1“ Abensberg, je vorbildlich auf Luxusstücken 6 Kr. rotbraun und 9 Kr. gelbgrün	4II,5c	80,-
707	„101“ Edenkoben, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karminrosa	9a	40,-
708	„348“ Tittling, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, F. 150,-	2II ☒	80,-
709P	„371“ Öttingen, klar nebst L1 CHARGE auf Luxusbrief nach Thannhausen bei Ellwangen (rs. Stb.)	2II ☒	150,-
710P	„424“ Hengersberg, „490“ Thann b. Eggenf., zwei Prachtbriefe 6 Kr. braun, F. 280,-	4III ☒	120,-
711P	„529“ Triffen, klar auf Kabinett-Damencouvert 3 Kr. karmin	15 ☒	40,-
712P	„635“ Haimhausen, klar auf Luxusbrief 6 Kr. braun	4II ☒	100,-
713P	„646“ Schleissheim, klar auf Pracht-Doppelbrief mit zweimal 3 Kr. rosa und 1 Kr. grün (zwei Marken mit Segmentstempel SCHLEISSHEIM) nach Böhringen	14a,15 ☒	200,-
714P	„751“ Arnstorf, sauberer OMR auf Prachtbrief „frei mit einer Urkunde“ mit Randpaar 3 Kr. karmin	9a ☒	80,-
715P	<b>Ortsstempel:</b> AMBACH, blauer Postablage-L2 klar nebst K2 STARNBERG auf Postkarte 5 Pfg. lila (1886)	P26 ☒	60,-
716P	KGL. MANÖVERPOST-EXPEDITION II., sehr seltener Wanderstempel (R2) vom 22.9.1896 auf Couvert 10 Pfg. karmin nach Würzburg	U7 ☒	180,-

## BERGEDORF

717P	1856, BERGEDORF, klarer Bogenstempel auf barfrankiertem Luxusbrief nach Nürnberg (seltene Destination Bayern), rs. L3 HAMBURG-BERLIN	☒	800,-
------	--	---	-------

Herrn Hermann Feustell  
 Unter Herrn Graumanns Ebert  
 Hannover  
 Osterstrasse



733

177  
 66  
 Helmsiedel  
 89 JAN 1866  
 Braunschweig  
 732



732

740  
 Velpke  
 4/3 5-6  
 Herr C. W. Beckmann



740

735  
 Herrn Administrator  
 Drevermann  
 Lippespr...



739

AUS DEM BRIEFKASTEN  
 Herr Hof- und Kreis-Vericht



735

734  
 Herrn Dr. A. Feldmann  
 Lippespr...



736

737  
 27 Sept. 1866  
 J. Habermann  
 Wick-Dechang  
 London



737

741

738  
 m. Levin  
 Goettingen



739

Herzogthum Braunschweig  
 v. Dodeburg  
 Post-Anweisung  
 auf die Summe von 22 Thlr. Gr. Pf.  
 Thaler buchstäblich  
 An  
 J. G. W. Schalle



743

Die Befüllung dieser Wechselliste bleibt dem Abnehmer überlassen.  
 Name u. des Abenders:  
 L. Dodeburg

718P	1/2 Sch. a. lila, Probedruck (Neudruck von 1867), vollrandiger postfrischer Luxus-Randviererblock Befund Dr. Mozek	IND **	150,-
------	--	--------	-------

## BRAUNSCHWEIG

719	1871, 26.6, Wolfenbüttel, K2 auf vorgedrucktem Feldpostcouvert nach Noitry le Grand vor Paris	☒	50,-
720	1770 (176.), Braunschweig, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Hof-Postamt“, Hb. 4 (400 P.)	☒	80,-
721P	1 Sgr. lilarosa, 3 Sgr. orangerot, breitrandige Kabinettstücke, sign. Brettl	1,3	250,-
722P	2 Sgr. hellblau, breitrandig mit Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf Prachtbrief nach Neinstedt (bei Quedlinburg), sign. Walter Engel (Mi. 1.200,-)	2 ☒	300,-
723P	3 Sgr. ziegelrot, breitrandiges Kabinettstück mit blauem Bogenstempel BRAUNSCHWEIG auf schönem kleinem Couvert nach Ulm, sign. Bloch, Franke, Brettl (Mi. 1.200,-)	3 ☒	300,-
724P	3 Sgr. orangerot, voll- bis breitrandig mit blauem K2 HARZBURG auf schönem Kabinettcouvert nach Berlin, Attest Lange (Mi. 1.200,-)	3 ☒	300,-
725P	1/3 Sgr. schwarz, breitrandiges Kabinettstück mit blauem K2 BRAUNSCHWEIG auf kpl. weiß/blauer Streifband-Drucksache nach Langenweitzendorf/Thüringen (rs. Fingerhut-K1 HOHENLEUBEN 4.7.1862), vs. neben dek. Absenderstempel störender Eigentümer-Stempel, ein seltenes Poststück, Attest Lange, sign. Pfenniger (Mi. 3.200,-+)	5 ☒	600,-
726	1 Sgr. a. sämisch, 2 Sgr. a. blau (min. berührt) und 3 Sgr. a. rosa (Befund Lange), drei feine Briefe aus Braunlage und Braunschweig	6a,7a, 8a ☒	150,-
727P	1 Sgr. a. sämisch, Prachtstück mit K2 BRAUNSCHWEIG auf Couvert 1 Sgr. gelb nach Hamburg (Fettfleck und rs. kleiner Teil fehlend), sign. Brettl	6aY,U1A ☒	180,-
728P	2 Sgr. a. blau, links kl. Bogenrand, unten berührt, seltene Halbierung mit zartem Stempel (Marke war gelöst), Attest Lange, sign. Drahn (Mi. 3.500,-)	7aH Δ	400,-
729	2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. a. gelb, je breitrandig auf Kabinettbriefen aus Braunschweig, sign. Brettl	7a,11A ☒	120,-
730P	3 Sgr. a. rosa, breitrandiges Prachtstück mit Stempel „43“ Vechelde auf interess. Irrläuferbrief nach Kloster Heilsbronn (Bayern), irrtümlich nach dem württ. Heilbronn expediert (rs. 9 Stempel!), Attest Lange, sign. R. Friedl	8a ☒	150,-
731	2/4 und 1/4 Ggr. a. braun bzw. 3/4 Ggr. a. hellbraun (rs. weitere 2/4 Ggr. a. braun), zwei Prachtbriefe aus Wolfenbüttel und Lutter	9a/b ☒	120,-
732P	1 Sgr. a. gelb, breitrandig mit K2 HELMSTEDT auf kleinem Brief nach Osterweddingen via Jerxheim (rs. blauer R2) und Oschersleben (rs. R3 OSCHERSLEBEN STADT), vorderseitig Ausgabe-K1 vom 24.1.1864, rs. vom 25.1.1864, rs. Bestellgeldtaxe „1/2“, sign. Gaston Nehrlich	11A ☒	100,-

ZÄTTERBACH  
 1857 4 JAN 1857  
 Wm Lingenfelder  
 Gimmel dingen  
 bei Heustadt  
 an der Saale

26/11/57 1857  
 ZÄTTERBACH  
 Jacob Lingenfelder  
 Gimmel dingen  
 bei Heustadt  
 an der Saale

757

Turquie.  
 Monsieur Nicolas...

Gründet von Carl Ludwig Jule  
 zu SEMLIN am 1. Mai 1830.

760

772  
 Monsieur le Capitaine d'Artillerie  
 de Breithaupt  
 au Service de S. A. le Prince  
 l'Electeur de Saxe,  
 Hotel de la Ville  
 un Exemplaire  
 Notes Ethnographiques (Allemagne.)  
 22 pages, de la part  
 de Claude Sch. (Bismarck)  
 Bruxelles le 14 Juin 1855.

765

Columbia  
 Messrs. H. Piper & Co.  
 Rheims  
 France

France via Paris  
 In das  
 königl. württembergische Gerichts- & Notariat  
 Tübingen  
 Kingdom of Württemberg, Germany

ex 780

AMERICA  
 PARIS  
 1855

767  
 No. 14  
 P.D.  
 AUS RUSSLAND  
 FRANCO

733P	1 Sgr. a. gelb, sehr breitrandiges Luxusstück (unten und rechts Nebenmarken) auf Couvert nach Hannover, Befund Lange	11A ☒	100,-
734P	1 Sgr. gelb, bogen- und linienförmig durchstochen, Prachtbriefe aus Wolfenbüttel und Braunschweig, 14A sign. Pfenniger, 14B Attest Lange (Mi. 1.600,-)	14A/B ☒	250,-
735P	2 Sgr. a. blau, dreiseitig voller Durchstich, feiner Brief aus Braunschweig nach Lippspringe, Befund Lange (Mi. 1.200,-)	15 ☒	200,-
736P	3 Sgr. rosa, bogenförmig durchstochen, Prachtbrief mit sauberem Stempel „1“ Badenhausen (F. +300,-, blauer Neben-R2) nach Mettingen/Westfalen, Attest Lange (Mi. 1.400,-)	16A ☒	300,-
737P	3 Sgr. rosa, Kabinettstück, nebst zweimal 1 Sgr. gelb (Durchstichfehler) als sehr seltene Frankatur mit Stempel „39“ Seesen auf unbed. fehlerhaftem rosa Damencouvert nach London, Attest Lange	16,14A ☒	400,-
738P	1/3 Gr. schwarz, bestens durchstochen und zentrischer Stempel „9“, ein besonders schönes Luxus-Briefstück mit blauem Neben-K2 BRAUNSCHWEIG, sign. Stock, Brettl	17 Δ	400,-
739P	1 Gr. karmin, zwei feine Briefe aus Helmstedt und Braunschweig (Falte bzw. rs. nicht ganz kpl.), seltene R1 bzw. R2 AUS DEM BRIEFKASTEN	18 ☒	100,-
740P	<b>Ganzsachen:</b> 1 Sgr. dunkelgelb, großes Format, Prachtcouvert mit seltenem Stempel VLPKE (Mi. 600,-+) nach Salzwedel	U4B ☒	200,-
741P	3 Gr. braun, ungebr. Makulaturcouvert mit stark verschobenem Wertstempel (hälftig rückseitig)	U9A ☒	100,-
742	1 Gr. dunkelrosa, besonders dek. Absenderstempel „Carl Röhrig, Glashütte zu Braunlage a.H.“ und R2 BRAUNLAGE auf dem Wertstempel	U7Ab	50,-
743P	1 Gr. karmin a. lilarosa, Pracht-Postanweisung mit selt. hs. Aufgabe V. BODENBURG nach Gandersheim	A5 ☒	120,-

## BREMEN

744P	1844, BREMEN, klarer R2 auf Kabinettbrief aus Havanna „p. Luise via Bremen“ nach Herrnhut/Sachsen	☒	150,-
745P	1860, BREMEN, blauer K1 nebst großem Taxstempel „1,5“ auf blauem Brief nach Harzburg, der Taxstempel für die Inlandstaxe wurde gestrichen, hs. Nachtaxe „4“ Silbergroschen (3 Sgr. Porto zuz. 1 Sgr. Strafporto), Befund Berger	☒	150,-
746P	1876, BREMEN 1.F.*, sehr seltener roter Franco-K1 auf dek. Paketkarte nach Kopenhagen	☒	400,-
747P	5 Sgr. moosgrün, lose auf Luxus-Briefstück mit schönem R2 BREMEN, sign. Dr. Fischer	4b Δ	200,-
748P	5 Gr. a. rosa, dek. Pracht-Briefstück mit doppeltem R2 BREMEN (Mi. 300,-)	7 Δ	100,-
749P	5 Sgr. gelbgrün, schönes Luxus-Briefstück mit blauem, R2 BREMEN BAHNHOF, sign. Thier, Köhler	9a Δ	180,-
750	5 Sgr. grün, gelblichgrün auf gestrichenem Papier, fein gestempelte Prachtstücke, 9c sign. C.H. Lange, Bremer Kartei (Mi. 900,-)	9b,c	250,-

30  
Madame  
à la Bonne de  
Bonne de Neuff  
Margall




Paid  
19  
John Linnell Esq  
Via di Mare  
Red Hill Surrey  
Inghilterra





764 781

#  
Madame  
à la Bonne de Neuff  
Margall  
Hardenhall




778  
Wallman  
Berlin  
Industrie




36  
Hochschuleis  
Grisbottman  
Oberamt Mitterbach  
Bomgreich  
Wintenberg  
Europa





786  
P. P. BRANGENELI  
ARM. DAU. MAGAZ.  
Pierre Demoursan  
Rue Des Capucins  
N<sup>o</sup> 89  
à Rouen

787  
HAMBURG  
à son Altesse Sérénissime  
Madame la Duchesse  
Grande de Mecklenbourg  
Schwerin  
HAMBURG  
den 4. July 1825  
Wismarslust

777  
Mail via London & Antwerp  
Nicolas Hoffmann  
Oberbret




791  
Lorenz  
D. A. Paris




788  
A. Monfieur  
Monsieur Merche  
Brailiff  
par Cappel.  
à Schlit

## TRANSITBRIEFE

751P	1502, Venedig, kleiner Brief nach Mantua	100,-
752	1507–1581, Bologna, Venedig, Grenoble, zwei seltene frühe Handelsbriefe (einmal Corsini)	100,-
753P	1680, Nürnberg, kleiner Luxusbrief „halb franche“ nach Prag	180,-
754P	1791, MASEICK, hs. nebst rotem L1 CHARGÉ auf Luxusbrief aus Magdeburg nach Havre de Grace, div. Taxen vs. und rs.	150,-
755P	1796, NENAGH, L1 nebst roter K2 PAID 1796 (rs. Datums-K1 „JA.23.96“ auf kleinem Brief „par Dublin, London, Hambourg, Francfort“ an Baron von Gemmingen in Ansbach (interess. deutsch geschriebener Inhalt), vs. Portoausrechnung	200,-
756	1815, WESEL und P.P., je roter L1 auf Brief aus Berlin „franco Dinant“ nach Bordeaux, div. Taxen	80,-
757P	1822, LAUTERBACH, L1 auf dek. Chargébrief der Postmeisterwitwe Rausch nach Gimmeldingen/Pfalz, mit in den Handbüchern unbekanntem L1 FRANCO TOUT (hs. V. MAINZ), dazu Brief des Postmeisters Rausch „fr. O“ mit L2 LAUTERBACH 1. JAN. 1835 aus gleicher Korrespondenz	250,-
758	(1830), POSEN, klarer K1 auf dek. Adelscouvert nach Vilnius, „Ueber Königsberg, Tilsit nach Wilno in Litauen“, rs. großes kön. Siegel	60,-
759	1831–1833, London, drei Prachtbriefe „Par Estafette“ nach Cognac/Frankreich, je vs. roter L1 ANGL. EST.	100,-
760P	1832, Smyrna, Prachtbrief mit hs. Aufgabe SMYRNE und L1 TURQUIE auf Kabinetbrief nach Verviers, rs. L2 „Geräuchert vom Contumaz-Amte zu Semlin am 23. Mai 1832“	180,-
761	1834, New York, interess. Brief über Le Havre nach Paris, von dort nach Heidelberg nachgesandt, kl. Beförderungsspuren (interess. Inhalt)	80,-
762	1837, Newcastle, interess. Schiffspostbrief nach Korsoer/Dänemark, u. a. roter R2 HULL SHIP LETTER und Ovalstempel ALTONA SCHIFFS-BRIEF	100,-
763	1839, CREUZNACH, schwacher K1 nebst doppeltem P.P. und blau gestempeltem Ovalstempel A.E.D. (normal rot) auf Brief nach Paris (Falte)	60,-
764	1841–1842, YVERDON, zwei Kabinetbriefe mit Ovalstempel AUSLAG VON ZÜRICH bzw. rotem K3 AUSLAGE VON AUGSBURG nach Marzoll bei Reichenhall, viele Taxen	100,-
765P	1841, New York, interess. Brief mit vorders. rotem Forwarded-Ovalstempel „Hardens Letter Office“ nach Rheims, rs. u. a. Ovalstempel AMERICA L.	80,-
766	1847, LANCASTER, K1 nebst L1 PAID und Taxstempel „5“ auf dek. Brief „Via Newyork und Havre“ nach Großbottwar (rs. blauer Stb.)	60,-
767	1851, Charkow (kyrill. R2), Kabinetbrief mit L2 AUS RUSSLAND FRANCO und L1 P.D. nach Bordeaux	80,-
768	1852, CALCUTTA G.P.O., rs. roter R5 auf Brief „p. Alneus“ nach Post Louis/Mauritius	60,-
769P	1853–1856, Evansville, Baltimore, Enterprise, Louisville, New York, 4 Transitbriefe über Aachen und ein Brief über Bremen (L2 24/9 KR.R.AMERICA ÜBER BREMEN) nach Württemberg	150,-

~~Hooft~~  
HAMBURG  
3 OCT 1854  
Monsieur van Meester van Wijck  
franco Hamburg  
Utrecht 1854  
770

M. Dr. Christian Ziegler  
in Hopfen & C. Salz zu  
Königreich Württemberg  
Europe  
23 JUL 29  
46

ex 769  
Königreich Württemberg, Oberamt  
Lobbingen  
Hauptort. Müggelsdorf  
am  
Sonntag. 20. 1854

FROM  
D. F. ADAE,  
CINCINNATI.  
PER PRUSSIAN CLOSED MAIL  
VIA LONDON & OSTENDE.  
Friedrich Repp  
Erdingen  
776

H. Sagonia von Hamburg  
Friedrich Repp  
Stockheim  
am Ende  
782

Registered  
Kaufmann H. Hebler  
Kuchensack  
Kochhaus  
1853  
773

via Bremen  
Hamburg  
Lüneburg  
Lüneburg  
784

via Southampton  
HARFORD  
Lüneburg  
Lüneburg  
774

3. Berlin 68  
Anbei 1 Packet.  
Einjoint  
Anzahl der Zell-Anschlüssen 2.  
Nombre de déclarations en douane  
2.  
die Direction des Polytechnikums.  
Zürich.  
776

Bergschreiber  
2016  
783

770P	1854, Kopenhagen, interess. Brief über Hamburg (vs. Schmetterlingsstempel) nach Utrecht, ursprünglich als Begleitbrief für Wertpaket gedacht (entsprechender Vermerk gestrichen)	100,-
771	1854–1858, BERLIN, K2 auf vier Transitbriefen mit roten R1 PR.3.R. bzw. kleinem schwarzem R1 PR.3.ER.R. nach Paris und Bordeaux	80,-
772P	1855, Brüssel, interess. Streifband mit rotem R1 FRANCO nach Cas- sel, von dort nach Wien nachgesandt, rs. roter K2 AUS BELGIEN PER AACHEN	100,-
773P	1855, Leith/England, ein außergewöhnlicher Recobrief mit 7 roten Stem- peln und zahlreichen Taxen nach Neuhaus/Hannover	200,-
774P	1856, HERFORD, R2 nebst zwei roten Transitstempeln und Taxstempel „1“ auf dek. Kabinettbrief „via Southampton“ nach Tampico/Mexico	180,-
775	1856, HAMBURG, K2 und L1 NACH SCHLUSS auf Kabinettbrief „via St. Petersburg“ nach Abo/Finnland	60,-
776P	1857, Maysville/Kentucky, braungelber Konsulats-Vordruckbrief „Per Prussian Closed Mail“ nach Eberdingen/Württemberg, mit L1 U.S.PKT., rs. roter K2 SEEBRIEF PER ENGLAND UND AACHEN	100,-
777	1858, Cincinatti/Ohio, überschwerer Brief „via London & Ostende“ (rs. roter K2 AACHEN) nach Obernbreit/Bayern, Porto 1 Gulden 30 Kreu- zer musste der Empfänger zahlen	80,-
778	1858, Kopenhagen, barfrankierter Brief mit etwas unruhigem R2 AUS DAENEMARCK D. MECKLENBURG nach Berlin, Hb. 67, 250,-	100,-
779	1858, NEW YORK BR. PKT., je K1 auf zwei Briefen nach Aachen „p. Europa“, „p. America“	60,-
780P	1860–1875, Cincinatti, Philadelphia, San Francisco, drei interessante Brie- fe nach Württemberg	80,-
781P	1864, Rom, kleines Kabinett-Damencouvert mit Kirchenstaat 6 Baj. und Paar 8 Baj. nach Red Hill/England, sign. Holcombe (Mi. 7,9)	200,-
782P	1867, Rochester/USA, gelbes Couvert „via Bremen or Hamburg“ (rs. preuss. K1 bzw. blauer Stadtpost-K2 von Hamburg) nach Stöckheim/ Hannover, mit blauem K2 NORTHEIM nachgesandt nach Einbeck (rs. K2), großer blauer Taxstempel „6 1/2“ (Silbergroschen, Hb. 698 - 400,-), dazu Brief aus New York vom 2.5.1859 nach Stöckheim „p. Str. Saxonia via Hamburg“ mit kleinem Taxstempel „6 1/2“ (Hb. 697)	400,-
783P	1873, New York, gelbes Recouvert mit 10 C. braun (Mi. 41) nach Seli- genstadt/Hessen, vs. sehr seltener Transit-R1 EINGESCHRIEBEN (Hb. nicht gelistet)	400,-
784P	1895, BERLIN S.W. 68 C., K1 auf Dienst-Paketkarte mit dek. rotem Prä- gestempel des Kais. Patentamtes nach Zürich	80,-

## HAMBURG

785	(1705), Bodenehr, Hamburg, Glückstadt und Ritzebüttel, drei schöne col. Kupferstichkarten (16x28cm), dazu zwei weitere Karten	☒	180,-
786P	1811, Hamburg, leicht unfrischer Soldatenbrief (zweiseit. In- halt) mit sehr seltenem violetterm L2 P.P.B.EAU. GENERAL ARM. D'ALLEMAGNE	☒	350,-

Das Vorzeiger dieses untengesetzten dato ...  
 richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hier  
 durch bescheiniget.  
 Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig  
 und kostet Schreib-Gebühr 3 gro.

Bremen den 2. d. 11

Königl. Groß-Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

798

Das Vorzeiger dieses untengesetzten dato ...  
 richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hier  
 durch bescheiniget.  
 Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig  
 und kostet Schreib-Gebühr 3 gro.

Bremen den 2. d. 11

Königl. Groß-Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

Das dato ein ... mit Gelde ...  
 der Angabe nach ...  
 an ... in dem Königlichen Post-Hause wohl einge-  
 liefert worden, attestirt hiemit.

Bremen den 2. d. 11

Königl. Groß-Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

809

Das dato ein ... mit Gelde ...  
 der Angabe nach ...  
 an ... in dem Königlichen Post-Hause wohl einge-  
 liefert worden, attestirt hiemit.

Bremen den 2. d. 11

Königl. Groß-Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

Dieser Schein ist auf sechs Monate gültig.  
 Es wird hiemit bescheiniget, daß heute ...  
 gezeichnet ... in welchem, der Angabe nach,  
 ... enthalten seyn sollen, unter  
 der Adresse ...  
 zur hiesigen Post abgeliefert worden.

Bremen den 5. im April 1808

Königl. Groß-Brit. Hannoverisches Post-Amt, hieselbst.

811

Das Vorzeiger dieses untengesetzten dato ...  
 richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hier  
 durch bescheiniget.  
 Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig  
 und kostet Schreib-Gebühr 3 gro.

Bremen den 16. Jun. 1769

Königl. Groß-Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

834

Das Zeiger dieses, ein versiegelt ... so  
 mit ... oder werth seyn soll, an ...  
 haltend, dato richtig alhier zur Post geliefert, und dafür an Porto ent-  
 richtet hat ...

Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig, und kostet, weil jenes ...  
 ...

Bremen, den 20. Febr. Ao. 1774

Königl. Großf. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Amt.

NB. Obiges ist bey dem Post-Amt durch mich in Empfang genommen:

...

840

842

Das Vorzeiger dieses untengesetzten dato ...  
 richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hier  
 durch bescheiniget.  
 Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig  
 und kostet Schreib-Gebühr 3 gro.

Bremen den 28. Octobr. 1770

Königl. Groß Britan. und Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst.

840

Dieser Schein ist auf sechs Monate gültig.  
 Es wird hiemit bescheiniget, daß heute ...  
 gezeichnet ... in welchem, der Angabe nach,  
 ... enthalten seyn sollen, unter  
 der Adresse ...  
 zur hiesigen Post abgeliefert worden.

Bremen den 23. Febr. 1808

Königl. Churf. Post-Amt

787P	1825, HAMBURG DEN 4. JUNI 1825, sehr seltener erster L2 des mecklenburgischen Postamtes klar auf Luxuscouvert mit R2. HOMBURG an Prinzessin Marie von Mecklenburg nach Ludwigslust, innen dreiseitiges Handschreiben (franz.) der Landgräfin zu Hessen, ein Liebhaberbrief mit wundervollem Lacksiegel und rs. Segmentstempel HAMBURG TH. & TAX.O.P.A.	☒	800,-
788	1711, Hamburg, kleiner Kabinetbrief „fr. Cassel“, „par Cassel“ nach Schlitz	☒	60,-
789	4 Sch. gelbgrün, ungebr. Zwölferblock ohne Gummi, sign. Gebr. Senf	16a (*)	90,-
790P	2 1/2 Sch. olivgrün, senkr. ungebr. Eckrand-Fünferstreifen ohne Gummi (Reihenzahlen „8“ bis „12“), zwischen 9. und 10. Reihe seltene Doppelzählung, sign. Gebr. Senf	22a (*)	200,-
791P	1/2 Sch. schwarz, Kabinet-Ortscouvert mit sehr seltener Entwertung durch Ovalstempel ST.P.A.1	U1 ☒	200,-

### DIE POSTMEISTERSCHEINE VON HANNOVER

Mit den nachfolgenden Losen bieten wir die wohl bedeutendste zur Zeit existierende Sammlung der hannoverschen Postmeisterscheine an. Diese Postformulare wurden im Gegensatz zu den zentral von der Postverwaltung ab dem 1.5.1832 ausgegebenen Administrationsscheinen von den Posthaltern selbst beschafft. Sie haben ihren Reiz durch die Vielzahl typografischer Besonderheiten und Formate. Bereits Ende des 17. Jahrhunderts wurden handschriftliche Postmeisterscheine ausgegeben, gedruckte sind ab 1741 bekannt. Das hervorragende Handbuch über die hannoverschen und braunschweigischen Postmeisterscheine ist bei uns zum Preis von 50 Euro (incl. Porto und MwSt.) noch erhältlich.

792	1745, Achim, „K. Post-Comptoir alhier“, selten früher hs. Postschein	60,-
793	1758, Achim, „Königl. und churfürstl. Postcomptoir hieselbst“, seltene hs. Estaffettenquittung	80,-
794	1798, Achim, „Königl. und Churfürstl. Post-Comptoir“, Hb. W1, 200,-	100,-
795P	1806–1814, Achim, 9 hs. Postscheine der churfürstlichen Post	180,-
796	1810, Achim, „Königl. Westph. Post-Comptoir“, seltener hs. Schein des Posthalter Joh. Carl Reibsch	60,-
797	1816–1824, Achim, Hb. W3-5, W7, 8, Hb. 410 P.	150,-
798P	1788–1796, Alfeld, drei seltene hs. Einlieferungsscheine der Kaiserlichen Reichsposthaltere	150,-
799	1803, ALFELD (hs.), „Königl. Preußl. Post-Amt“ (Formular 7b)	60,-
800P	1804, ALFELD, hs. auf preuß. Schein mit Ortsvordruck „Hildesheim“ (7b), „Königl. Preußl. Post-Amt“	100,-
801	1804–1805, ALFELD, hs. auf Ortsdruckschein von Hildesheim und Schein „Königl. Preußl. Post-Amt“ (Formular 7a/b)	100,-
802	1804–1806, ALFELD (hs.), „Königl. Preußl. Post-Amt“ und hs. auf Ortsdruckschein Hildesheim	100,-
803	1806, ALFELD (hs.), „Königl. Preußl. Post-Amt“, hs. Schein 1823 sowie W8A, 9	60,-

Unter heutigem Dato ~~sein~~ <sup>sein</sup> versiegelt an ~~sein~~ <sup>sein</sup> worin  
18711. ~~Blatt~~ <sup>Blatt</sup> befindlich seyn sollen, an ~~sein~~ <sup>sein</sup>  
~~Stina~~ <sup>Stina</sup> ~~funf~~ <sup>funf</sup> Eitel nach ~~Schwanden~~ <sup>Schwanden</sup> adressiret, zur  
Post geliefert, und dagegen dieser Schein, welcher auf ein Jahr gültig,  
ausgestellt worden.

Bergedorff den 18 ten Jan 1813

Post-Comtoir.

Winten

Bis Ablauf eines Jahrs, nach untengesetztem Dato,  
bescheiniget dieses, daß ein ~~recommantiertes~~ <sup>recommantiertes</sup> ~~Blatt~~ <sup>Blatt</sup> ~~worin~~  
~~seyn~~ <sup>seyn</sup> sollen, an ~~sein~~ <sup>sein</sup>

~~in~~ <sup>in</sup> ~~Wolfenbüttel~~ <sup>Wolfenbüttel</sup> alhier auf die Post gegeben  
worden. Bodenwerder, den 30<sup>ten</sup> Aug 1806

<sup>Am 1<sup>ten</sup> Sept 1806. G. H. H. H.</sup>  
Königl. und Churfürstl. Post-  
Expedition hieselbst.

Recessus ad terminum d<sup>o</sup> 8<sup>to</sup> Julii dato in ~~vienna~~  
Crisis abgehandelt.

~~Blatt~~ <sup>Blatt</sup> ~~87~~ <sup>87</sup> ~~rest~~ <sup>rest</sup> ~~1/2~~ <sup>1/2</sup> ~~8~~ <sup>8</sup> ~~1~~ <sup>1</sup>

Bis Ablauf eines Jahrs, nach untengesetztem Dato,  
bescheiniget dieses, daß ein ~~recommantiertes~~ <sup>recommantiertes</sup> ~~Blatt~~ <sup>Blatt</sup> ~~worin~~

~~seyn~~ <sup>seyn</sup> sollen, an ~~sein~~ <sup>sein</sup>  
in ~~Celle~~ <sup>Celle</sup> alhier auf die Post gegeben  
worden. Bodenwerder, den 22<sup>ten</sup> Aug 1808.

Königl. und Churfürstl. Post-  
Expedition hieselbst.

**D**as Vorzeiger dieses untengesetzten dato *von ungefangen*  
*von dem 12ten 1757 Geld sein sollen, von Mr. de Bachers*  
*an die Sache selbst*

richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hierdurch bescheiniget.

Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig und kostet Schreib-Gebühr *40*

Bremen den *29ten 1757*

**Königl: Groß-Britan: und Schur:  
fürstl: Braunsch: Lüneburg:  
Post-Amt, hier selbst.**

*= 2 x 20 6 gr - per se list lalle.  
3 3/4 Pf. Frankgr.*

*1757*

**D**as Vorzeiger dieses untengesetzten dato *1 hundert*  
*in Rthl: mit 210 Rthl: Gold, und 20 Rthl:*  
*wurde an Mr. de Roden an Hambrer*  
*selbst*

richtig überliefert habe, solches wird auf Verlangen hierdurch bescheiniget.

Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig und kostet Schreib-Gebühr

Bremen den *27ten Aug: 1763*

**Königl: Groß-Britan: und Schur:  
fürstl: Braunsch: Lüneburg:  
Post-Amt, hier selbst.**

*Incl. porto betragt  
12 x 1/2 6 R*



804	1818–1832, Alfeld, Hb. W2, 4-6, 7b, 8a, 9, 10, Hb. 320 P.	70,-
805	1822, ANKUM (hs.) „Königl. Großbrit. Hannoversche Postexpedition“, Hb. nicht gelistet	100,-
806	1823–1828, Ankum, Hb. W1, 2, 280 P.	80,-
807	1817–1827, Artlenburg, hs. Schein mit L1 (1823) sowie 4 Scheine Hb. W1-4, 280 P.+	100,-
808	1769–1815, Aurich, schöne Sammlung der preuß. Postscheine (ein hs. Schein), gesamt 12 Exemplare, ausstellungsmäßig aufgezo-gen	300,-
809P	1808, AURICH (hs.), Königl. Post-Amt“, OF1, seltener Schein der ostfriesischen Post, Hb. OF1, 400 P.	180,-
810	1809, AURICH (hs.), seltener Schein der holländischen Post (OF1) sowie W3	150,-
811P	1826, BADBERGEN, hs. auf Postmeisterschein (von Osnabrück) ohne Ortsvordruck, einmaliger Schein mit Unterschrift „Königl. Großbrit. Hannöversches Post-Amt“ (in „Spedition“ geändert), die ehemalige Post-ablage wurde 1826 in eine Postexpedition umgewandelt, Hb. nicht ge-listet	250,-
812	1773, Basbeck, „K. Post-Contoir“, seltener hs. Schein, dazu Hb. W2 (Bräune)	50,-
813	1798–1814, Basbeck, Hb. W1, W2 (mit L1), 280 P.	80,-
814	1783–1822, Bassum, 6 seltene hs. Einlieferungsscheine, dazu W2	120,-
815	1815, BEDERKESA (hs), „Königlich Hannöversches Post-Contoir“, sel-tener Schein, Hb. W1	80,-
816	1813, Beinum, Hb. W1, 4, 5, 200 P.	70,-
817	1821, Bentheim, hs. Aufgabeschein	50,-
818P	1813, Bergedorff, „Post-Comtoir“, äußerst seltener Schein, Hb. W1 (kl. Wurmfraß), Hb. 1.000 P.	500,-
819	1807, Bergen, selt. hs. Schein sowie Hb. W1	60,-
820	1758, Beverstedt, „Königl. Post-Contoir“, seltener Hs. Einlieferungs-schein, dazu Hb. W1, 150 P.	100,-
821	1821, Bienenbüttel, selt. Schein („6 Pfg. Scheingeld“), Hb. W1, 200 P.	60,-
822	1796–1829, Bleckede, Hb. W2, 3, 4a/b, 5, 7, 8, 10, 11, Hb. 910 P.	250,-
823	1800–1810, Bleckede, vier hs. Einlieferungsscheine	120,-
824	1808, Bodenteich, „H. Lübbeken Wittwe“, seltener hs. Einlieferungs-schein	60,-
825	1702, Bodenwerder, sehr seltener früher hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Hameln	80,-
826	1744, Bodenwerder, „Gottlieb Weismann, Kayserl. Constituirter Post-Verwalter hieselbsten“, großer hs. Einlieferungsschein mit bestens er-haltenem Lacksiegel der 1711 in Bodenwerder errichteten Reichspost-station, einzig bekannter Beleg (für Wertbrief nach Petershagen über Minden)	250,-
827	1747–1751, Bodenwerder, zwei hs. Einlieferungsscheine „Königl. und Churfl. Postamt hieselbst“, „Königl. Post-Spedition hieselbst“	80,-
828	1776–1797, Bodenwerder, Hb. W3, 4, 5, 6, 7, fünf seltene Scheine, Hb. 910,-	250,-
829	1804–1829, Bodenwerder, Hb. W9(1804, 1807), W9 aptiert 1808, W10, westphäl. 4b (1814), W11, Hb. 640,-+	180,-
830P	1806, Bodenwerder, „Königl. und Churfürstl. Post-Spedition hieselbst“ (hs. geändert in „Preußisch prov. bestät. Ex-Spedition...“, Hb. W8	100,-



831	1808, Bodenwerder, „Königl. und Churfürstl. (gestrichen) Post-Spedition hieselbst“, selt. Schein für Recobrief nach Celle, Hb. W8	70,-
832P	1751, Bremen, „Königl. Groß-Britan: und Churfürstl: Braunsch: Lüneburg: Post-Amt, hieselbst“, sehr seltener Schein (Ortsname Antiqua) für eine Wertsendung nach Hitzacker, Hb. W2, 800 P.	400,-
833P	1763, Bremen, gr. Format, Hb. W3, 500 P.	250,-
834P	1769, Bremen, „Königl. Groß-Britan: und Churfürstl: Braunsch: Lüneburg. Post-Amt, hieselbst“ dek. Schein, Hb. W4, 450 P.	200,-
835P	1770, Bremen, „Königl. Groß-Britan. und Churfurst. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst“, typografisch sehr schöner Schein W5, Hb. W5	200,-
836	1776, Bremen, „Königl. großbr. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Amt“, Hb. W6, 300 P.	100,-
837	1784–1798, Bremen, Hb. W9, 10, 550 P.	180,-
838	1785, Bremen, Hb. W9, 300 P.	100,-
839	1789–1791, Bremen, Hb. W9A (Initiale 8 mm hoch), W10 auf blauem Papier, Hb. 550 P.	180,-
840P	1794, (1777), Bremen, Hb. W7, „Herrschaftliche Gelder“ hs. in „Armee-Gelder“ geändert, sehr seltener Schein, Hb. 600 P.	300,-
841	1805–1811, Bremen, Hb. W11, 12, 13, Hb. 600	200,-
842	1815, BREMEN (hs.), „Königl. Churf. Post-Amt“ (geändert in „Hann.“), seltener aptierter Schein, Hb. W13A spät verwendet, Unikat	100,-
843	1817–1831, Bremen, Hb. W15, 17a/b, 18, 19(2), sechs seltene Scheine, Hb. 540,-	180,-
844	1756, Bremervoerde, seltener hs. Einlieferungsschein	70,-
845	1809–1831, Bremervoerde, Hb. W1,3b,4, Hb. 500 P.	150,-
846P	1797, Bruchhausen (Alten-Bruchhausen), sehr seltener Schein Hb. W1, dazu W2, Hb. 700 P.	200,-
847	1804–1815, Bruchhausen, 5 seltene hs. Einlieferungsscheine	120,-
848	1756, Brüggen, „C. Badenhagen“, „Post-Station zu Brüggen“, selt. hs. Einlieferungsschein für Wertbrief nach Hannover	70,-
849	1803, „Königl. und Churfürstl. Postverwaltung allhier“, Hb. W2, 250 P.	100,-
850	1805, Brüggen, „Königl. und Churfürstl. Postverwaltung“, Hb. W5, 300 P.	100,-
851	1794, Büchen, seltener Schein, Hb. W2, 400 P.	120,-
852	1803–1813, Burg, 6 seltene hs. Einlieferungsscheine	150,-
853	1820–1826, Burg, Hb. W3, 4, 5, Hb. 240 P.	80,-
854	1828, BURGDAMM (hs.), „Königl. Großbrit. Hannoversche Post-Spedition“, seltener Schein W1, 180 P.	100,-
855	1797–1831, Burgdorf, W1, W4 mit Schreibweise „Burgtorff“ und „Burgdorff“, W5, W6 5 seltene Scheine, Hb. 620 P.	200,-
856P	1808, 30.4., Burgdorf („Burchtorff“), „Post Stazion hieselbst“, seltener Schein Hb. W3 aus der westphäl. Zeit	150,-
857	1811–1812, Burgdorf, drei seltene westphäl. Scheine „Nro. 5“ und „Nro. 23.“	150,-
858	1811–1815, Burgdorf, zwei Scheine W4 mit Ortsname „Burgdorff“ bzw. „Burgtorff“, Hb. 300 P.	100,-
859	1814–1831, Burgdorf, W4 „Burgdorff“, W5, W6(2) sowie ein hs. Schein 1825	100,-
860	1759, Buxtehude, sehr seltener erster Schein, Hb. W1, 700 P.	250,-
861	1795, Buxtehude, seltener Schein W2a mit Druckfehler „Boxtehude“, dazu gleicher Schein mit Ortsname „Buxtehude“ aus 1808, Hb. 475 P.	120,-

Dals unten gesetzten Dato ein  
Brief mit 5 Eflr a Kr  
Stephani a Mayere  
dem hiesi-  
gen Kaiserlichen Reichs-Post-Am-  
te richtig geliefert worden; Solches  
wird hierdurch bescheiniget. Du-  
derstadt den 31. Oct. 1764

Ad Posthof 694  
i Briefposten 24  
894

889

Dals heute Dato ein Brief mit  
Gelde au Mons. signiret a Mayern  
worn <sup>Schmidt</sup> ein Ducaten, dem hiesigen  
Kaiserl. Reichs-Post-Amte wohl  
eingeliefert / solches wird hiemit attesti-  
ret / Duderstadt den 18. Febr. 1787  
A. R. Post. Amt  
desfür

885

862	1811, Buxtehude, Hb. W2b mit hs. Aptierung „Churfürstl.“ in „Kaiserliches Post-Comtoir“ geändert, seltener franz. Schein	100,-
863P	1812, Buxtehude, „Kayserl. Königl. Post-Direction“, äußerst seltener Schein der Kaiserlich franz. Post, Hb. W3, 800 P.	300,-
864	1814–1824, Buxtehude, W4 („Churfürstliches“ Post-Contoir gestrichen), W8	60,-
865P	1804, Campen, „Königl. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Station“, das berühmte Unikat aus der Kampczyk-Sammlung (vgl. die Abb. im Handbuch, S. 145), Hb W1 1.000 P.	400,-
866P	1820 (181.), CATLENBURG, hs. auf Ortsdruck-Postschein von Nordheim (6a), sehr selten, Hb. nicht gelistet	100,-
867P	1741–1832, Celle, eine sehr schöne Sammlung mit 64 teils sehr seltenen Scheinen, mit u. a. W1-8 überkpl., W10-18, W20-34 mit vielen Typen, dazu zwei hs. Scheine aus 1741 und 1748	1.000,-
868P	1760, Celle („Zelle“), „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, typografisch schöne frühe Zeitungsquittung	100,-
869	1768, Celle, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt“, Hb. W6, 150 P.	60,-
870	1734–1747, Clausthal, zwei seltene hs. Scheine, dazu ein Schein von Zellerfeld mit ungewöhnlichem Text	100,-
871P	1760, Clausthal, seltener Schein W2, Hb. 350 P.	100,-
872P	1767, Clausthal, Hb. W3, 5, 6, Hb. 680 P.	180,-
873	1810–1811, Clausthal, zwei westphäl. Scheine Hb. W1, 3 sowie W16 aptiert („Churfürstl.“ gestrichen) von 1815	100,-
874	1817–1831, Clausthal, Hb. W16A(2), 17, 18, 19, 20(2), 21, Hb. 420 P.	100,-
875	1770–1807, Clausthal, Hb. W5, 7, 8, 9, 11, 12(2), 13, 14, 15, 16A, 18, 19, 20	350,-
876	1821, Coppenbrügge, „Königlich-Hannoversches Post-Comptoir“, Hb. nicht gelistet	80,-
877	1830 (1820), Dalenburg, Hb. W1, 150 P.	60,-
878	1783–1831, Dannenberg, Hb. 4a, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 14b, 15, Hb. 640 P., dazu zwei hs. Scheine 1739/1746 und ein westphäl. Schein 4b (1812)	200,-
879P	1812 (180.), DANNENBERG, hs. auf Ortsdruck-Zeitungsquittung von Herford, sehr selten, Konering 1	120,-
880P	1794, Diepenau, „Königlich Post-Comtoir“, sehr seltener Schein W2, dazu W4 und zwei hs. Scheine 1813/1816, Hb. 380 P.+	100,-
881	1806–1808, Diepholz, Hb. W2,3, dazu ein hs. Schein von 1766, Hb. 330 P.+	100,-
882P	1809, Dorum, Vordruck „Königl.“ gestrichen, hs. „Churf. Post-Comtoir“, äußerst seltener Schein, Hb. W1A, 800 P.	300,-
883P	1815, DORUM (hs.), „Königlich Churfürstliches (gestrichen) Post-Comtoir“, Hb. Nachtrag W1C	100,-
884	1764–1836, Dransfeld, 5 seltene hs. Einlieferungsscheine	120,-
885P	1737, Duderstadt, „K. R. Post-Amt allhier“, Hb. Nr. 1, besonders seltener kleiner Schein (auf blauem Papier aufgeklebt), nur noch ein früherer Schein hannoverscher Postanstalten bekannt, aus der Sgl. Weidlich (vgl. Frontispiz unserer Auktion 31/1992), Hb. K1, 1.000 P.	250,-
886P	1747, Duderstadt, „Kayserliches Reichs-Post-Ambt allhier“, äußerst seltenes „Correspondenz-Karten“-Formular, als Estaffettengebührenquittung für eine Sendung nach Hildesheim	300,-
887	1750–1764, Duderstadt, hs. Auszug auf Portomanual und ein hs. Einlieferungsschein	100,-

888P	1757, Duderstadt, „Kayserliches Reichs-Post-Ambt allhier“, sehr seltenes „Postkarten“-Formular, betr. Briefe aus dem „Correspondenzettel“ aus Göttingen, Nachfrage nach Chargé- und Wertbriefen (nach Hannover), Liebhaberwert	400,-
889P	1764, Duderstadt, „Kayserliches Reichs-Post-Amte“, sehr seltener Schein K2, 500 P.	200,-
890	1765–1766, Duderstadt, zwei hs. Einlieferungsscheine des Kaiserl. Reichs-postamtes	100,-
891	1782–1818, Duderstadt, 5 Postscheine der preuß. Post, dazu Hb. W1, W2	150,-
892	1718, Ebstorf, „Königl. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Postamt alhir“, sehr früher hs. Recepisse für ein Geldpaket nach Hannover	150,-
893	1772–1804, Ebstorf, 6 seltene hs. Einlieferungsscheine	150,-
894	1797– 1832, Ebstorf, Hb. W1, 2, 3 (2 einmal „ein Jahr“ hs. auf „1/2“ Jahr geändert), W4, 5, Hb. 680 P.	180,-
895	1798–1814, Ebstorf, Hb W1 (blaues Papier), W2, W3 (2, einmal geändert auf „1/2 Jahr“), Hb. 510 P.	180,-
896	1744–1752, Einbeck, 4 seltene hs. Einlieferungsscheine	120,-
897P	1760–1808, Einbeck, Hb. W1, 2, 3, 4, und ein hs. Schein aus 1770, 5 seltene Scheine, Hb. 950 P.	280,-
898P	1807, Einbeck, „Königl. Churfürstl. Postamt.“, Hb. Nachtrag W3A, sehr ungewöhnlicher Einlieferungsschein für „recommandirten Brief“ (geändert für ein recommandirtes Paquet nach Hannover), mehrere Chargébriefe konnten verpackt als Paket versandt werden, Unikat von hohem Wert	300,-
899P	1809–1813, Einbeck, 5 westphäl. Scheine mit L1 , dazu zwei zusammengehörige „Chargements“ (1809), seltenes Angebot	250,-
900	1814–1831, Einbeck, W6, 7a/b, 8, 9, 10a/b, 13, 14, 15, Hb. 525 P.	150,-
901	1733, Elze, interess. Recoschein sowie zwei hs. Einlieferungsscheine 1779 und 1828	100,-
902P	1790, Eltze (bei Ohof), „Königl. Post-Verwaltung“, sehr seltener Schein der kleinen Postexpedition, Hb. 400 P.	300,-
903	1816–1831, Elze, Hb. W1,1A(1819), 4, 5, 6(2), 7, 8, 9, Hb. 660 P.	180,-
904	1778–1800, Emden, 4 seltene Einlieferungsscheine der preuß. Post	150,-
905	1812, EMDEN, hs. auf sehr seltenem kleinem „Chargement“, dazu zwei Einlieferungsscheine W1 von 1820 und 1822	120,-
906	1761, Escheburg, seltener hs. Einlieferungsschein für Wertbrief nach Hannover	60,-
907	1777–1820, ESENS, je hs. auf Einlieferungsscheinen der preuss., holländischen und hann. Post	120,-
908	1816–1831, Esens, Hb. 2, 3, seltene Scheine, Hb. 260 P.	80,-
909	1739, Everode, 1643, Fallersleben, zwei hs. Botenscheine	60,-
910	1828, Freren, seltener Schein Hb. W1, 160 P.	60,-
911	1829, FRIEDEBURG (hs.), seltener Schein W1, 120 P.	40,-
912	1805–1811, GARTOW, hs. auf drei preuß. Ortsdruckscheinen von Lenzen, Hb. W1, 450 P.	150,-
913	1812, GARTOW, hs. auf preuß. Schein, 7a mit Ortsdruck von Lenzen	80,-
914	1812–1813, GARTOW, hs. auf drei westphäl. Scheinen Nr. 3(2) und 5	100,-
915	1826, Gieboldehausen, Hb. W1, 150 P.	60,-
916	1785–1797, Gifhorn, drei seltene Scheine W1, 2, 3 (Hb. 630 P.), dazu ein hs. Schein von 1779	200,-

Dieses Datum ist ein versiegelt *mit 10*  
 worin *8* *an* *das* *Consistorium* befindlich seyn  
 sollen, an *das* *Consistorium* nach  
*Hannovers* haltend zur Post geliefert,  
 und dagegen dieser Schein, der auf ein Jahr gültig, ausgefüllt wor-  
 den. Göttingen den *1* *ten* *Novbr* 1801  
 Aus dem Post- Amte  
 hieselbst.

923 902  
 ex 899

Dass dato ein versiegelt *mit 10* worinn  
*20* *an* *das* *Consistorium* befindlich seyn  
 sollen, an *das* *Consistorium* nach  
*Hannovers* in *Hamburg* haltend, alhier  
 auf die Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr  
 bescheiniget. Elbe, den *13* *ten* *Sept.* 1799  
 Königl. Post- Verwaltung.

Wurde zu **EMBECK** Expedition der fahrenden Posten. N° 23.  
*Seine* *Excellenz*  
 N° *10* Unterscheidener besignet hiemit, folgende Gegenstände von *dem*  
 des Neglers. *König* *Leibliche* *in* *Embeck*  
 verschriftmäßig und gut conditionirt empfangen zu haben, nämlich:  
*11* *in* *den* *13* *ten* *Januar* *1802*  
 welche durch die den *28* *ten* *Novbr* abgehende fahrende Post an  
*den* *Post* *in* *Embeck* nach *Castel*  
 besendet werden sollen.  
**EMBECK** den *28* *ten* *Novbr* 1802  
 Unterscheidener, *Erst*

Dieses Datum ist ein versiegelt *mit 10* Brief  
 worin *50* *an* *das* *Consistorium* befindlich seyn  
 sollen, an *das* *Consistorium* nach  
*Hannovers* haltend zur Post geliefert,  
 und dagegen dieser Schein, der auf ein Jahr gültig ausgefüllt  
 worden. Göttingen den *4* *ten* *May* 1806.  
 Königl. Post- Verwaltung.

929

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato, beschei-  
 niget dieses, daß ein *mit 10* Brief worin *2* *an* *das* *Consistorium*  
*1* *an* *das* *Consistorium* seyn sollen, an *das* *Consistorium*  
 nach *Hannovers* auf die Post gegeben.  
 Hudemstorf, den *2* *ten* *May* Anno 1788  
 Königl. und Churfürstl.  
 Post-Contoir hieselbst.

Dass dato ein *mit 10* Brief *mit* *10* *an* *das* *Consistorium* worinn  
 der *10* *an* *das* *Consistorium* nach *Hannovers*  
 an *das* *Consistorium* in dem königlichen Post-Hause wohl einge-  
 liefert worden, attestirt hiemit. *10* *an* *das* *Consistorium* *1* *an* *das* *Consistorium*  
 Göttingen den *1* *ten* *Januar* 1803.  
 Königl. Post- Verwaltung.

926

Dieses Datum *mit 10* Brief *mit* *10* *an* *das* *Consistorium* mit Gelde *an* *das* *Consistorium*  
 signirt worin *10* *an* *das* *Consistorium* dem  
 hiesigen kaiserl. Reichs-Post-Amte wohl eingeliefert, solches  
 wird hiemit attestirt, Göttingen den *17* *ten* *Sept.* 1799.  
 Königl. Post- Verwaltung.

943

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato,  
 bescheiniget dieses, daß ein *mit 10* Brief worin *4* *an* *das* *Consistorium*  
 seyn sollen, an *das* *Consistorium* nach *Münden*  
 auf die Post gegeben. Hameln den *1* *ten* *Januar* Anno 1753  
 Königl. und Churfürstlich  
 Post- Amt alhier.

Dieses Datum *mit 10* Brief *mit* *10* *an* *das* *Consistorium* mit Gelde *an* *das* *Consistorium*  
 signirt worin *10* *an* *das* *Consistorium* dem  
 hiesigen kaiserl. Reichs-Post-Amte wohl eingeliefert, solches  
 wird hiemit attestirt, Göttingen den *8* *ten* *April* 1798.  
 Königl. Post- Verwaltung.

954

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato, beschei-  
 niget dieses, daß ein *mit 10* Brief worin *10* *an* *das* *Consistorium*  
 seyn sollen, an *das* *Consistorium* nach  
 Hannover, den *1* *ten* *Januar* Anno 1806.  
 Von Sr. Königl. Preussischen Majestät  
 provisorisch besichtigtes Postamt.

Dieses Datum *mit 10* Brief *mit* *10* *an* *das* *Consistorium* mit Gelde *an* *das* *Consistorium*  
 signirt worin *10* *an* *das* *Consistorium* dem  
 hiesigen kaiserl. Reichs-Post-Amte wohl eingeliefert, solches  
 wird hiemit attestirt, Göttingen den *23* *ten* *Januar* 1798.  
 Königl. Post- Verwaltung.

940

Bis Ablauf eines halben Jahres, nach unten gesetztem dato  
 bescheiniget dieses, daß ein recommandirter Brief  
 an *das* *Consistorium*  
 nach *Hannovers* auf die Post gegeben.  
 Hannover, den *2* *ten* *Sept.* Anno 1808.  
 Post- Amt.

*10* *an* *das* *Consistorium* *10* *an* *das* *Consistorium*  
*Friese* *in* *Ratzeburg* *abg.* *und* *Erst* *Erst*  
*Erst* *Erst* *18* *an* *das* *Consistorium* *18* *an* *das* *Consistorium*  
*15* *an* *das* *Consistorium* *15* *an* *das* *Consistorium*  
 Königl. Post- Verwaltung.

Empfangen *in Leipzig* wehrt laut Angabe *2 R 2 S*  
an *H. von Döwringhausen d. Aufg. d.* haltend,  
sub Signo *—* Hamburg, den *3. Sept. 1782*

Ein Jahr lang gültig. Königl. Groß-Britannisch, und Chur-  
fürstlich-Braunschweig-Lüneburgisches  
Post-Amt hieselbst.

*Das Postamt zu Lübeck*  
Für ein an *— Befehlsschiff auf Lübeck* in Braunschweig  
heute zur Post geliefert und par Estafette befördertes Schreiben betragen die  
Kosten *32 mg 14 s* Hamburger Courant.  
Hamburg, am *28. Jun. 1782* 18 *41*

Königlich-Großbritannisch-Hannoversches Post-Amt.

*J. Müllers*

Empfangen *in Lübeck* wehrt laut Angabe *11 S 8 P*  
an *H. Harterberg in Hannover* haltend,  
sub Signo *M. H.* Hamburg, den *7. April 1760*

Königl. Groß-Britannisch, und Chur-  
fürstlich-Braunschweig-Lüneburgisches  
Post-Amt hieselbst.

Empfangen *in Lübeck* wehrt laut Angabe *10 R 1 S*  
an *H. Geyling v. Althelm* haltend,  
sub Signo *1* Hamburg, den *14. Novemb. 1804*

Ein Jahr lang gültig. Königl. Groß-Britannisch, und Chur-  
fürstlich-Braunschweig-Lüneburgisches  
Post-Amt hieselbst.

*17. 11. 22.*

917	1815–1831, Gifhorn, W 7, 10,11,12, Hb. 340 P.	80,–
918	1803, GÖDENS, hs. auf preuß. Administrationsschein P7	60,–
919	1854, GÖHRDE, hs. auf zwei zusammenhäng. Recoscheinen („No.14“)	50,–
920	1827, GOERDE, hs. auf selt. Schein W1, 150 P.	60,–
921P	1697, Göttingen, „Churfürstl. Br. Lüneb. Post-Amt hieselbst, hs. Einlieferungsquittung für einen Chargébrief nach Oldershausen, mit dek. Prägiesiegel des Postamts, es handelt sich hier um den ältesten bekannten Einlieferungsschein von Hannover, ein Liebhaberstück aus der Slg. Kampczyk	200,–
922	1752–1832, Göttingen, Hb. W1, 2, 6, 7, 8a/b(2), 9, 10, 13, 14, 15, 15 aptiert, 18, 19, 20, 21(2), 23, 24, dazu ein hs. Schein von 1741 sowie zwei westphäl. Administrationsscheine Westph. 3/4a aus 1811 und 1812, Hb. 1.790 P.+	400,–
923P	1804, Göttingen, „Aus dem Post-Amte hieselbst“, Hb. W11, 400 P., mit der ungewöhnlichen Unterschrift eine große Rarität	200,–
924P	1806, Göttingen, „Post-Amt“, hs. ergänzt „Königl. Preußl. prov. best. Post-Amt“, sehr selten, Hb. 13a	150,–
925P	1744–1796, Goslar, Kaiserliche Reichspost, Hb. KR 1-7, die Goslarer Reichspostscheine komplett als äußerst seltenes Angebot, Hb. 2.000 P. (beigegeben ein verfälschter Schein „Combin. Kais. Reichs- und Königl. Postamt“	700,–
926P	1803, GOSLAR (hs.), preuß. Fahrpostschein aptiert für Chargébrief verwendet, äußerst selten, vgl. die Abbildung Hb. S. 51	200,–
927	1803–1815, Goslar, 4 preußische Scheine	100,–
928	1821–1831, Goslar, W1-W5, Hb. 230 P.	70,–
929P	1788 (177.), Hademstorf, sehr seltener Schein W1 (400 P.)	150,–
930	1803–1826, Hademstorf, Hb. W2, 3, 4, 5(2), 6, sechs seltene Scheine, Hb. 1090,–	250,–
931	1817, Hademstorf, vier zusammenhängende Scheine W4 (zwei Kehrdruckpaare), Hb. 480,–+	150,–
932	1825–1831, Hage, Hb. W2 auf bräunlichem und bläulichem Papier, W3, dazu ein hs. Schein von 1817	80,–
933	1758–1808, Hagen, 5 seltene hs. Einlieferungsscheine	120,–
934	1814–1829, Hagen, Hb. W1, 3 (fleckig) und W4, Hb. 310 P.	80,–
935	1831, Hagenburg, seltener Schein, Hb. W1, 150 P.	60,–
936	1854, Halte, „Königlich Hannoversche Post-Spedition“, dek. lith. „Zeitungs-Rechnung“, dazu eine hs. Zeitungsquittung von Dransfeld (1842)	50,–
937P	1760, Hamburg, „Königl. Groß-Britannisch, und Chur-fürstlich-Braunschweig-Lüneburgisches Post-Amt hieselbst“, der wohl einmalige Schein Hb. W1 (1.000 P.) für einen Goldbeutel nach Hannover, vgl. die Abbildung dieses Scheines im Handbuch auf S. 93	400,–
938P	1783, Hamburg, sehr seltener Schein Hb. W2, 500 P.	200,–
939P	1804, Hamburg, Königl. Groß-Britannisch, und Chur-fürstlich Braunschweig-Lüneburgisches Post-Amt hieselbst“, sehr seltener Schein Hb. W3, 400 P.	180,–
940P	1813, 15.4., Hamburg, „Königl. Churfürstl. Post-Amt“, sehr seltene hs. Estaffetten-Gebührenquittung für eine Sendung nach Ratzeburg, vgl. die Abbildung im Handbuch S. 94 (nach Räumung Hamburgs durch die Franzosen am 12.3.1813, Abzug der russischen Truppen und neuerlicher Einzug der Franzosen am 29.5.1813)	120,–
941	1819–1829, Hamburg, Hb. W9, 10, 11a, 11b, Hb. 680,–	200,–

Bis Ablauf eines halben Jahrs, nach unten gesetztem dato, bescheiniget dieses, daß ein re commandirter Brief an *den Königl. hannoverschen Hof* nach *Hannover* auf die Post gegeben. Hannover, den *15ten April* Anno 1807.

Post-Ampt.

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem dato, bescheiniget dieses, daß *zwei Briefe* worin *1 Rthlr. 12 Gr.* seyn sollen, an *Mr. Schaden* nach *Lelle* auf die Post gegeben. Sameln, den *2ten Decemb* Anno 1756.

Königl. und Churfürstl. Post-Ampt alhier.

Bis Ablauf eines halben Jahrs, nach unten gesetztem dato bescheiniget dieses, daß ein re commandirter Brief an *Herrn Ernst* nach *Damborn* auf die Post gegeben. Hannover, den *1ten Novbr* Anno 1809.

Post-Ampt.

*Ein Dinkal worin 8 Louisdor und 50 Pf.*  
*Ein Cassen-Brief worin 30 Rthlr.*  
*Mr. Wangenheim in Hannover*  
*halten, ist dato auf 20 Rthlr. 10 Pf.*  
*Station wüßlich, galingsvoll, vordüben ein*  
*per Rhein, so auf ein fast gültig*  
*verführt worden. Hattl. Am. Hoffm.*  
*Mertz 1766.*

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem dato, bescheiniget dieses, daß *1 Rthlr.* worin *30 Rthlr.* Gr. seyn sollen, an *Mr. Sasse* nach *Alle* auf die Post gegeben. Sudemühlen den *15 Junij* Anno 1775.

Königl. und Churfürstliche Post-Station.

*Königl. und Churfürstliche*  
*Post-Station.*

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem dato, bescheiniget dieses, daß ein *Cassett* worin *100 Rthlr.* 25 Gr. seyn sollen, an *Wing. Justiz-Rath* nach *Lelle* auf die Post gegeben. Sudemühlen, den *8 Sept.* Anno 1766.

Königl. und Churfürstl. Post-Spedition hiesigstl.

*Das Datum hier auf a Monsieur*  
*Petermann a Bremen mit 30 Rthl.*  
*bestehen, nicht gelistet worden,*  
*solch. Cassenbriefe Hildesheim*  
*1750. von: M. S.*  
*vand postig. rechtlichen Omg.*  
*Langlingen.*

Das Datum *Brief* signiert: *sein sollen, an* *Herrn Kamm* nach *unterstützten Postamate richtig überliefert ist, wird hiemit bescheiniget.* Hildesheim, den *6 Julij* 1808.

Königl. Westphäl. Postamt.

Es wird hiemit bescheinigt, daß heute *1 Lthl.* Dieser Schein bezeichnet *G. S. R.* in welchem, der Angabe noch, *ist auf 2 Rthl.* 25 Rthlr. — Gr. — Pf. enthalten seyn sollen, unter der Adresse an *Jacob Gröber & Comp. zu Hannover* zur hiesigen Post geliefert worden.

Langlingen, den *24ten März* 1820  
Königl. Post-Spedition.

Postschein auf ein halbes Jahr gültig.  
Ein *Leinwand* unter addr. *H. Schröder* nach *Bremen* so werth seyn soll *10 Rthlr.* mgr. — pf. ist zur Post geliefert. Lemförde, den *10ten Octobr.* 1805.

Königlich Post-Comtoir. Sommer.

Das Datum ein *2 Briefe* worinnen *16 Louisdor* seyn sollen, an *Mr. H. H. H.* haltend, richtig zur Post geliefert worden, bescheiniget dieses. Lauburg den *26ten Febr.* 1754.

Königl. Churfürstl. Post-Comtoir.

*Mr. G. H. ...*

942P	1841, Hamburg, „Königlich-Großbritannisch (gestrichen)- Hannover- sches Post-Amt“, Estafettengebührenquittung für eine Extrapost „Dem Stallmeister Lüber v. Hofmarschall Frh. von Bülow 1 Pferdebestellung nach Braunschweig“, ein einmaliges Postformular	300,-
943	1753, Hameln, „Königl. und Chur-Fürstlich Post-Amt allhier.“, sehr sel- tener Schein Hb. W1, 400 P.	250,-
944P	1756, Hameln, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt allhier“, seltener Schein W2, 350 P.	180,-
945	1764–1796, Hameln, Hb. W4, 5(sämisches und graues Papier), 6, 7, 8, sechs seltene Scheine, Hb. 1230 P.	280,-
946	1778, Hameln, Hb. W6, 200 P.	60,-
947	1798–1807, Hameln, Hb. W9, 10,11, 420 P.	150,-
948	1808–1831, Hameln, Hb. W12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, zehn dek. Scheine, Hb. 610 P.	120,-
949	1716, Hannover, „Königl. Groß- Britannisch auch Churfürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt“, hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Frankfurt a.M., das Unikat ist im Weidlich-Handbuch (S. 166) beschrieben	150,-
950	1740, Hannover, „Koenigl. und Churf. Postamt“, hs. Einlieferungsquittung für sechs Wertbeutel mit 5.500,- Thalern (!) nach Celle, Porto dafür 5 Reichstaler und 17 Gutegroschen	70,-
951	1747–1831, Hannover Stadt, großartige Sammlung der Postmeisterschei- ne mit ca. 110 Exemplaren (dabei u. a. W1-12 überkpl.), in zwei kleinen Ringalben	1.500,-
952	1753 (175.), Hannover, Hb. W4, 300 P.	70,-
953	1805–1806, Hannover, zwei seltene Recoscheine R1 a/b, 500 P	150,-
954P	1806, Hannover, „Von Sr. Königl. Preussischen Majestät provisorisch be- stätigtes Postamt.“, seltener Schein W26	100,-
955	1808 (1807), Hannover, „Post-Amt“, seltener Recoschein (Hb. R4), dazu Bleckede, Hb. W1 als Recoschein	100,-
956P	1807–1809, Hannover, „Post-Amt“, drei seltene Recoscheine, Hb. R4, 6, 7, 700 P.	200,-
957P	1811, Hannover, „Königl. Westphäl. Kreis-Post-Amt“, die große Rarität Hb. W34, 600 P.	300,-
958	1790–1828, Harburg, Hb. W2, 3, 4(2), 5, 6, 7(2 Typen), acht Scheine, Hb. 870 P.	200,-
959	1810, Harsefeld, „A. Detmering, Postverwalter“, hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Diepholz, wohl Unikat (westphäl. Zeit)	80,-
960P	1766, Harste, „Königl. und Churfürstl. Post-Station“, hs. Einlieferungs- schein (mit viel Text) für einen Wertbeutel nach Hannover, wohl die einzi- ge Möglichkeit, diese sagenhafte Poststation zu belegen (aufgelassen 1802, nachdem sie vorher bereits vom Postmeister in Einbeck verwaltet wurde), nur wenige Scheine bekannt	100,-
961	1827–1830, Hechthausen, Hb. W1, 2, 3 (hs.), drei seltene Scheine, dazu ein Einlieferungsschein von 1787, Hb. 390 P.	120,-
962	1811, HERZBERG, seltener westphäl. W1 (W1, „No 23.“), dazu Hb. W4	80,-
963	1816–1832, Herzberg, Hb. W2, 3, 4, 6, 7, Hb. 490 P.	150,-
964	1700–1729, Hildesheim, zwei seltene Recepissen	80,-
965P	1713, Hildesheim, „Kayl. Reichs. Postambt dahier“, „samt porto fran- co Halberstatt 6 mg. Empfangen“, dek. Einlieferungsschein für ein Paket nach Dresden	100,-


 Das untergezeichnete Dato ein *Handwritten signature*  
*Leinwand und 800000* Sign. *Handwritten signature*  
 unter Adresse an *Madame de Burigne*  
*de Münchhausen u. Brunnhoring*  
 wofür Frco *Handwritten amount* Rthl. - Wgr. pf. bezahlt/  
 richtig zur hiesigen Post geliefert sey / bescheiniget dieses.  
 Hildesheim / *10<sup>ten</sup> Aug 1762*.  
 Kaiserl. Reichs Post-Amt allhier.

Bis Ablauf eines Jahrs, nach unten gesetztem dato, beschei-  
 niget dieses, daß *Handwritten amount* Francs  
 Cent. seyn sollen, an *Handwritten name*  
 nach *Handwritten location* auf die Post gegeben.  
 Hannover, den *Handwritten date* Anno 1811  
 Königl. Westphäl. Kreis-Post-Amt.

210.

Das Dato *Handwritten date*  
 worin der Angabe nach *Handwritten name* seyn sollen, an  
*Handwritten name* nach *Handwritten location* unterzeichnetem Postamte richtig  
 überliefert ist, wird hiemit bescheinigt. Hildesheim, den *Handwritten date* 1808.  
 Königl. Westphäl. Postamt.  
*Handwritten signature* emballé 4 2/3 *Handwritten signature*

966	1735, Hildesheim, („Hheim“), „Kayl. Reichs-Postamt hieselbst“, sehr früher hs. Einlieferungsschein für ein Paket „Schreiben“, aus der Slg. Kampczyk	80,-
967	1747–1756, Hildesheim, „Kayl. Reichs-Postamt dahier“, zwei hs. Einlieferungsquittungen	80,-
968	1759–1780, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“, beide Initialen-Typen, Hb. K1a/b, knapp geschnitten ohne Textverlust	150,-
969P	1762–1780, Hildesheim, Hb. K1a/b, (verzierte und einfache Initiale), zwei Postscheine	150,-
970	1766, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Postamt dahier“, dek. hs. Gebührenrechnung	50,-
971	1770, Hildesheim, „K.R. Postamt“, hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief mit 10 Louisdor nach Hannover	60,-
972	1779, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“, Hb. K1b, schlichte Initiale	100,-
973	1780, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“, graues Papier, Hb. K2, 140 P.	60,-
974	1781–1784, Hildesheim, Hb. K2, drei Scheine, 420 P.	100,-
975	1788–1791, Hildesheim, Hb. K2, K3(2), K4(3), Hb. 680,-	150,-
976	1792–1794, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“, Hb. K4, 5 Scheine, 500 P.	100,-
977	1795–1797, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“, 7 Scheine Hb. K4, 700 P.	150,-
978	1800–1802, Hildesheim, Hb. W5, 6	60,-
979	1803–1805, Hildesheim, drei preuß. Scheine Form 7a/b	70,-
980P	1808, Hildesheim, „Königl. Westphäl. Postamt.“, sehr seltener Schein, Hb. We3, 400 P.	180,-
981P	1808, Hildesheim, „Königl. Westphäl. Postamt“, sehr seltener Schein We4, 400 P.	200,-
982	1809–1811, HILDESHEIM, L1 bzw. hs. auf zwei westphäl. Administrationsscheinen „No. 23“, einer unten kleiner Beschnitt	50,-
983	1815–1832, Hildesheim, Hb. W5(2), 6a, 8a, 9, 10, 11, 12, 13(2), Hb. 360 P.	80,-
984	1808–1825, Himmelpforten, Hb. W1, 2, 4, drei seltene Scheine, Hb. 490 P.	150,-
985	1829–1831, HOHENEGGELSEN, hs. bzw. L1 auf zwei seltenen Scheinen W1, 300 P.	80,-
986	1810–1831, Horneburg, Hb. W2, 3, 4, 5, vier seltene Einlieferungsscheine, Hb. 490 P.	180,-
987	1772–1831, Hoya, Hb. W1, 2a/b, 3, 4, 5(2, einer aptiert 1824!), 6a/b, 7, schöne kpl. Serie mit 10 Scheinen, Hb. 1.580 P.	300,-
988	1800–1810, Hoya, 4 Scheine Hb. W5, dazu ein hs. Schein von 1785, 500 P.+	80,-
989P	1760 (175.), Hudemühlen, „Königl. und Chur-Fürstliche Post-Station“, sehr seltener Schein W1, 500 P.	200,-
990P	1770 (176.), Hudemühlen, „Königl. und Churfürstl. Post-Spedition hieselbst“, Hb. W2, 400 P.	150,-
991	1800 (17..), Hudemühlen, seltener Schein, Hb. W3 (300 P.), dazu ein hs. Schein von 1784	100,-
992	1831, Jork, „Schlesselmann“, Landesbote, hs. Zeitungsquittung (Postvorschuss)	100,-

Dieser  
Schein ist auf  
Sechs  
Monate  
gültig.

Es wird hiermit bescheinigt, daß heute *brinf* - gezeichnet  
worin der Angabe nach *340 R 40 Pf*  
enthalten sein sollen, unter der Adresse:

*2c Briefgenossen Petten zu Forth*  
an mich geliefert worden.

~~Forth,~~ } den 4<sup>ten</sup> *Maj* 1839  
Stade,

*mirum mirum*  
24, 2249 94

Gerichts- und Landesbote.  
*Schleselmann*

Dieser Schein  
ist von dato  
vier Wochen  
gültig.

**Kehdinger Landesboten-Expedition.**

Empfangen *1 Haler* worin sein sollen

*595 Pf in Gold*

Adr. an *Herrn Credit Cassa in Stade*

Krummendeich, den 13<sup>ten</sup> September 1850

*Paula und 1692 25 aufstellen*

*H. Helwig*

Dieser Schein  
ist von dato  
vier Wochen  
gültig.

**Kehdinger Landesboten-Expedition.**

Empfangen *1 Haler* worin sein sollen

*480 Pf in Gold*

*528 Pf in Courant*

Adr. an *General-Kammerer - Hoff von der*

*Dechen auf Petten*

Krummendeich den 21<sup>ten</sup> September 1850

*Paula bezahl aufstellen mit  
1692 25 lautet Passbuch H. Helwig*

993	1831–1833, Jork, „Schlesselmann, Landesbote“ u. a., vier hs. Quittungen über erhaltene Gebühren und Botenlohn	150,–
994P	1839, Jork (gestrichen), Stade, „Gerichts- und Landesbote“, äußerst seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Jork, Hb. G3, 1.000 P.	300,–
995P	1860 (185.), Krummendeich, „Kehdinger Landesboten-Expedition“, der wohl einmalige Schein Hb. LB9 mit Ortsvordruck, ein Liebhaberstück, Hb. LB9, 1.000 P.	400,–
996P	1860 (185.), KRUMMENDEICH (hs.), „Kehdinger Landesboten-Expedition“, sehr seltener Schein, Hb. LB13, 350 P.	100,–
997P	1830 (181.), Langlingen, „Königl. Post-Spedition“, das berühmte Unikat mit interessanter Historie: Der bis 1810 in Celle tätige Posthalter W.L. Mylius plante eine Poststation in Langlingen und ließ sich vorab Postscheine drucken. Die Errichtung der Station kam aber nicht zustande (es wurde nur ein „Postablager“ eingerichtet, erst ab 1825 Spedition), ausführl. Beschreibung beiliegend, Hb. W1, 600 P.	200,–
998	1829, LATHEN, (hs.), „Königl. Großbrit. Hannoversche Post-Spedition, W1	80,–
999P	1754, Lauenburg, „Königl. Churfürstl. Post-Comtoir“, sehr seltener Schein W1, 750 P.	250,–
1000	1757–1777, Lauenburg, „K.S. Post-Comtoir“, „Königl. Postcomtoir“, zwei seltene hs. Einlieferungsscheine, dazu ein hs. Schein von 1815	80,–
1001	1785, Lauenburg, Hb. W5 (zwei Typen), W8, 9, vier seltene Scheine, Hb. 700 P.	200,–
1002	1787, Lauenburg, „Königl. Churfürstl. Post-Comtoir J.C. Meyer“, große hs. Einlieferungsquittung für acht (!) Wertsendungen nach Altona, Hamburg und Schwerin	80,–
1003	1763, LEER (hs.), „Königl. Post-Amt“, hs. Einlieferungsschein für einen Chargébrief nach Berlin	60,–
1004	1787–1818, LEER, hs. auf zwei preuß. Scheinen (5b,10b aptiert)	50,–
1005	1817–1831, Leer, Hb. W1, 4, 5, 7, vier dek. Scheine, dabei zwei sehr schön verzierte Lithos, Hb. 480 P.	150,–
1006	1762–1777, Leese, drei hs. Einlieferungsscheine	70,–
1007	1794–1831, Leese, Hb. W1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, sieben Scheine, Hb. 730 P.	200,–
1008	1829–1832, LEHE (hs.), Hb. W4, 5	50,–
1009P	1805–1820, Lemforde, zwei seltene Scheine W1, 3, 350 P.	100,–
1010	1831, LESUM (hs.), seltener Schein W1, 150 P.	60,–
1011	1780–1806, Lingen, vier preuß. Scheine Pr. 4b, 5a(2),7a	120,–
1012	1807–1808, Lingen, preuß. Schein, sowie eine aptierte Zeitungsquittung, selten	100,–
1013	1820–1828, Lingen, Hb. W2, 3, 4, 250 P.	70,–
1014P	1781, Lübeck, „Königl. u. Churfürstl. Post-Amt“, sehr seltener Schein W3, 500 P.	180,–
1015P	1798, Lübeck, „Königl. u. Churfürstl. Post-Amt“, sehr selt. Schein W3A („Lübeck“ bündig), Hb. 500 P.	150,–
1016P	1805, Lübeck, „Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.“, seltener Schein W4, Hb. 400 P.	150,–
1017P	1810, Lübeck, „Haupt-Post-Fuhr-Amt“, der äußerst seltene Schein W5 für einen Wertbrief nach Ratzeburg, vgl. die Abb. dieses Scheins im Handbuch, S. 171, 750 P.	250,–
1018	1826, Lübeck, Hb. W6, 250 P.	60,–

Das dato ein Brief worinnen 10 Mt  
seyn sollen, an Herrn Johann Wendt a Ratzeburg  
richtig zur Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr lang bescheiniget.  
1804, den 26ten Janij 1798  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.

Das dato ein Brief worinnen 300. Rthl. Geld  
seyn sollen, an Mt de Marckalen a Carstl  
haltend, richtig zur Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr lang  
bescheiniget. 1804, den 9. May 1781.  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.

1015

1014  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.  
Paris a Wien 1813, bei Hannoversch. Post.

Das heute ein Brief worin 20 Rthl.  
seyn sollen, an M. C. L. Schumann  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.  
allhier auf die Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr  
lang bescheiniget. Lüneburg, den 2. Janij 1800  
Chur-Hannoversches Post-Amt.  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.

Das dato ein Brief worinnen 115 Rthl. bay  
seyn sollen, an C. Schindler a Lüneburg  
richtig zur Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr lang bescheiniget.  
1804, den 2. Sept. 1805.  
Königl. u. Churfürstl. Post-Amt.

1016

Das dato ein Brief worin 1294 Rthl.  
seyn sollen, an C. Heuser nach Walthingen, all  
auf der Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr lang  
bescheiniget. Dannenberg, den 2. Sept. 1805  
Königl. Post-Amt.

1028  
ex 1034

Das dato ein Brief worin 20 Rthl. bay  
seyn sollen, an Dr. J. S. Langreiter a Ratzeburg  
richtig zur Post geliefert worden, wird bis Ablauf eines Jahres hiemit be  
scheiniget. Kölln, den 6ten May 1799.  
Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir.  
Ködel.

1021

Das heute dato ein Brief worin  
Rthl. 24 mgr. 1 pf. seyn sollen,  
an Meo Langobardi a Barpost  
allhier auf die Post geliefert, solches bescheiniget dieses.  
Dieser Schein ist auf ein Jahr gültig, und kostet 2 Rthl  
Mienstadt, den 2ten Dec. 1768  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Station hieselbst.  
K. C. Deimling

ex 1045

ex 1048

Ein Brief angeblich mit 228 Rthl. 16 fl. pf.  
beschweret, und an J. M. D. D. zu Hamme  
adressiret, hat J. M. D. D. heute auf  
die Post allhier ein  
Worüber hiemit vom heutigen dato auf ein Jahr quitiret wird.  
Neuhaus im Bremischen, den 17ten Dec 1805.  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Comtoir hieselbst.  
V. Viehbach.

Das Vorzeiger dieses, an untensehstem dato  
ein Brief worin 20 Rthl. Gr. Pf.  
seyn sollen, an  
Fr. Meyer in Rietzbuttel  
in hiesiges Post-Comtoir richtig geliefert habe, solches  
wird, bis Ablauf eines Jahrs, hiemit bescheiniget.  
Mienburg, den 22ten Octbr 1817  
Königl. Post-Amt.

ex 1042

1055

Ein Brief angeblich mit 18. Rthl. 2 fl. pf. 5 m.  
beschweret, und an J. S. M. a H. a  
adressiret, hat J. S. M. heute zu  
hiesigen Königl. Post-Comptoir ein Brief  
Worüber hiemit quitiret wird.  
Neuhaus im Bremischen,  
den 20. Sept. 1775.  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Comptoir hieselbst.  
1775. 2. April 1775

Das Vorzeiger dieses, an untensehstem dato  
ein Brief worin 20 Rthl. Gr. Pf.  
seyn sollen, an  
C. M. a C.  
in hiesiges Post-Comtoir richtig geliefert habe, solches  
wird, bis Ablauf eines Jahrs, hiemit bescheiniget.  
Mienburg, den 1. April 1817  
Königl. Post-Amt.

1063

Das dato ein Brief mit Gelde sign. worin  
der Angabe nach 24 Rthl. nach Hamburg  
an Hansen in dem Königl. Post-Hause wohlgeinge  
liefert worden, attestiret hiemit.  
1804, den 6ten Jan. 1811  
Königl. Post-Amt.

1019	1800–1809, Lüchow, drei kleine hs. Scheine, einer mit Unterschrift „Post-Comtoir“, Hb. W1(2), 3, 420 P.	100,–
1020	1810 (18..), Lüchow, „Königl. Post Comtoir“, Hb. W2, 150 P.	50,–
1021P	1811 (180.), LÜCHOW (hs.), „Königl. Post-Amt“, seltener aptierter Ortsdruckschein von Dannenberg, Hb. W4, 350 P.	100,–
1022	1814–1827, Lüchow, Hb. W6, W6 aptiert („Station“ in „Comtoir“ geändert), W7a/b, 8, 9	100,–
1023	1738, Lüneburg, „Königl. Großbrit. und Churf. Br. Lüneburg. Post-Amt allhier“, äußerst ungewöhnlicher Einlieferungsschein auf Doppelfolioblatt (4 Seiten) mit umfangreichem Text (über ein Wertpaket mit zwei Pistolen, „morgens mit der reitenden Post über Hannover dahin abgesandt worden“)	100,–
1024	1757, Lüneburg, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, Hb. W2 (300 P.), dazu ein hs. Einlieferungsschein aus 1783	100,–
1025	1775, Lüneburg, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, Hb. W3, 200 P.	80,–
1026	1791–1810, Lüneburg, Hb. W4, 5, 6a/b, 7, 8, 9, Hb. 890 P.	200,–
1027P	1810 (1810), Lüneburg, „Königl. Westphälisch Post-Amt“, der bekannte und sehr seltene Schein mit vorgedruckter Jahreszahl „1810“ in einem besonders schönen Exemplar, Hb. W11, 500 P.	250,–
1028P	1810 (18.., 1800), Lüneburg, Hb. W9 bzw. mit vorgedruckter Jahreszahl („1800“, Druckfehler statt „1809“?) nicht gelistet (ähnl. W10), „Chur-Hannöversches Post-Amt“ in „Königl. Westphäl.“ geändert, sehr selten	200,–
1029	1811, Lüneburg, „Chur-Hannöversches Post-Amt“ hs. abgeändert in „Kayslerl. Post-Amt“, Hb. 9	100,–
1030	1814–1831, Lüneburg, Hb. W15, 17, 18, 20, 21(2), 22, 23, 24, 25(2), 26, 27, 29, Hb. 850 P.	180,–
1031	1824, MELLE, L1 auf aptiertem Ortsdruckschein von Osnabrück, Hb. W1, dazu preuß. Schein (Form 9) aus 1815	60,–
1032	1822–1829, Meppen, Hb. W1(mit L1 MEPPEN), 2 (auf sämlichem und bläulichem Papier), W3	100,–
1033	1762, Mölln, „K.P. Comtoir“, selt. hs. Schein mit viel Text, dazu Hb. W3 und W5 (aptiert), 1810, 1817	80,–
1034P	1799–1816, Mölln, Hb. W1, 3, 4, 5 (aptiert), vier seltene Scheine, Hb. 980 P.	250,–
1035	1800–1806, Moringen, „G. Meyer, Posthalter“, „Wittwe Meyer, Posthalterin“, zwei seltene hs. Einlieferungsscheine	80,–
1036	1776–1808 (17..), Münden, „Königl. und Churfürstl. Postamt“ (einmal „hierselbst“, einmal aptiert), zwei dek. Zeitungsquittungen	60,–
1037	1796–1829, Münden, Hb. W2, 4a(3), 4b(2), 6, 6 aptiert(2), 7(4), 8(16), 9(13), gesamt 42 Scheine, dazu zwei westphäl. Administrationsscheine	300,–
1038	1801, Münden, „Königl. Churfürstl. Postamt“, hs. Schein für einen Wertbrief nach Hannover	40,–
1039	1807–1826, Münden, Hb. 4a/b, 6 aptiert, 7, 8, 9, Hb. 610 P.	120,–
1040	1820, Münden, Hb. W8 in seltenem Paar	50,–
1041	1828, NEUENWALDE (hs.), sehr seltener Schein, Hb. W1, dazu ein hs. Schein des Postverwalters J.N. Bruns (aus 1808)	100,–
1042P	1773–1804, Neuhaus/O., Hb. W1, 2, 3, 4, vier sehr seltene und dekorative Scheine, Hb. 1.400,–	400,–

Das dato ein *Luft* worinnen *620 Pfennig* *in 3 Gulden*  
seyn sollen, an *K. Schubert u. Postelburg*  
richtig zur Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr lang bescheiniget.

Lünebeck, den *17. Jan. 1810*

Haupt-Post-Zuhr-Amt.

*1967*  
Das heute ein *Brief* worin *600 Rthl*  
seyn sollen, an *Blindewerk u. Buxtehude*

allhier auf die Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr  
lang bescheiniget. Lüneburg, den *Mai* 1810.

~~Chur-Hannoversches~~ Post-Amt.

*König Westphal*

Das heute ein *Leh* worin *1000 Rthl*

seyn sollen, an *W. Meyer u. Hannover*

allhier auf die Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr  
lang bescheiniget. Lüneburg, den *26 Novbr* - 1810.

Königl. Westphälisch Post-Amt.

*Pl - 4 R 14 3/4*

Ein ausgeh. in d. Amt 24 April 1756. Wertb  
an die General Landm. d. Erb-  
auf Hannover gehörig, ist dato in die hiesige  
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegen-  
wärtiger Schein ertheilet worden. Signatum Nordhausen  
den 29 April Anno 1756

Sr. Königl. Majest. von Großbritannien  
Churf. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt.

*Angersheim*

Ein ausgeh. in d. Amt 15 April 1760. Wertb  
an die General Landm. d. Erb-  
auf Hannover gehörig, ist dato in die hiesige  
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegen-  
wärtiger Schein ertheilet worden. Signatum Nordhausen  
den 20 April Anno 1760.

Sr. Königl. Majest. von Großbritannien  
Churf. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt.

*Nehrer*

Ein überh. in d. Amt 17. Nov. 1768. Wertb  
an die General Landm. d. Erb-  
auf Hannover gehörig, ist dato in die hiesige  
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegen-  
wärtiger Schein ertheilet worden. Signatum Nordhausen  
den 17. Nov. Anno 1768.

Sr. Königl. Majest. von Großbritannien  
Churf. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt.

*W. Keller.*

1043	1797, Neuhaus im Bremischen, „Königl- und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst“	80,-
1044	1800 (17..), Neuhaus („im Bremischen“), Hb. W2 im seltenen senkr. Paar, einmal Druckfehler „quitret“ statt „quitired“	100,-
1045P	1803, Neuhaus („im Bremischen“), seltener Schein ähnlich Hb. W3, „Königl. und Churfürstl.“ durch „Chur-Hannoversches Post Comtoir“ ersetzt, Hb. nicht gelistet („heute auf die Post allhier ein...“)	100,-
1046	1808–1810, Neuhaus („im Bremischen“), zwei Scheine Hb. W4, einmal Setzfehler „heutigtn“ statt „heutigen“, Hb. 500 P.	100,-
1047	1809–1831, Neuhaus, Hb. W4, 5, 6, 7, 8, 9(3, Ort hs. bzw. L1), acht seltene Scheine, Hb. 920 P.	200,-
1048P	1766–1832, Neustadt, Hb. W1, 2a/b, 3, 4, 5, 6, 7, eine schöne Serie mit acht Scheinen, Hb. 1.110 P.	280,-
1049	1780–1826, Neustadt, Hb. W2a, 6, westphäl. Schein „No. 23“ mit L1, dazu ein hs. Schein von 1764	80,-
1050P	1752, Nienburg, „Königl. Groß-Britan. und Chur-fürstl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt, hieselbst“, sehr dek. großer Schein	250,-
1051	1757, Nienburg, sehr seltener Schein, Hb. W2, 350 P.	100,-
1052	1769, Nienburg, Hb. W5, 250 P.	60,-
1053	1777–1797, Nienburg, Hb. W6a/b, 7, 11, vier dek. Scheine, Hb. 750 P.	180,-
1054	1808–1831, Nienburg, Hb. W11, 13, 14, 16, 17, 18, sechs bessere Scheine, Hb. 555 P.	150,-
1055P	1811, Nienburg, „Königl. Post-Amt“, mit und ohne hs. Zusatz „Kaiserrl.“, Hb. W12, 400 P.+	150,-
1056	1766, Nörten, „hiesige Post-Station“, dek. hs. Einlieferungsquittung für einen Wertbeutel mit 13 Pistolen und 58 Reichsthaler nach Hannover	60,-
1057	1766–1791, Nörten, drei hs. Scheine	70,-
1058	1800, Nörthen, schöner kleiner Schein W1, 250 P.	60,-
1059	1805, Nörthen, „Königl. und Churfürstl. Post-Station allhier“, kleiner Schein W1, 250 P.	70,-
1060	1780–1804, Norden, 10 preuß. Scheine, dazu ein hs. Schein aus 1787, teils kl. Mängel	180,-
1061	1805–1820, Norden, 11 Scheine, u. a. preußische Scheine sowie W1 und W2	180,-
1062	1808, NORDEN (hs.), „Königlichen Post-Hause“, seltener ostfriesischer Schein OF1, 350 P.	100,-
1063P	1811, NORDEN (hs.), „Königlichen Post-Hause“, seltener ostfriesischer Schein OF1, 350 P.	100,-
1064P	1818–1831, Norden, Hb. W3, 4, 5(2), 6(2, weißes und graues Papier), 7, 8, 9(2, einmal Setzfehler), 10, 11, dabei der sehr seltene Recoschein W4 (1821), Hb. 1080,-	250,-
1065P	1756, Nordhausen, der äußerst seltene erste Schein in dekorativer Typografie mit Unterschrift des Postmeisters Joh. Friedrich Angerstein, einer der wertvollsten Postscheine Hannovers, Hb. W1, 1.000,-	400,-
1066P	1760, Nordhausen, typografisch besonders reizvoller Schein wie W2, aber mit voll ausgedruckter Jahreszahl „1760“, Hb. nicht gelistet, wohl Unikat	300,-
1067P	1768, Nordhausen, „Sr. Königl. Majest. von Großbritannien Churfl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt“, von großer Seltenheit, Hb. W2, 800 P.	300,-
1068P	1779, Nordhausen, sehr seltener Schein, Hb. W3, 800 P.	300,-

Empfangs-Bescheinigung

über  
den in Gallenland eingekaufte  
Scheine des Goldw. des Herrn  
Mayer in Humberg

und die Gegenstände in demselben In-  
dem Bockhorst  
von Humberg  
gegenwärtig an demselben eingekauft  
worden

Emalbüch. des Herrn Mayer 1831.

in demselben eingekauft  
worden

1075

1077

Aufgabe. Schein.

Boten - Comtoir  
zu  
OSTERODE.

Unterzeichneter hat heute zur Beförderung mit dem Boten  
Bockhorst

in Empfang genommen:

ein  
gezeichnet

1076

Aufgabe. Schein.

Boten-Comtoir  
zu  
OSTERODE.

Unterzeichneter hat heute zur Beförderung mit dem  
Boten Bockhorst

in Empfang genommen:

ein

gezeichnet

adressirt an

in

deklariert zu einem Werth-Inhalte von

Osnabrück, den 2ten April 1852

Der Expedient des Boten-Comtoirs

Das Vorzeiger dieses untengeketteten dato  
vier Buntel worinn 4000 fl. in  
2 Hunderd zehnen Tausend  
Philips stin. Stengeln und 100 fl. in  
richtig überliefert habe / solches wird auf Verlangen hier-  
durch bescheiniget.

Dieser Schein ist von dato an auf ein ganz Jahr gültig  
und kostet 8 fl.  
Nienburg den 28. Maji 1782.

Das Barlo für  
4000 fl.  
ist am 10ten  
Humberg

Königl. Groß-Britan. und Chur-  
fürstl. Braunsch. Lüneburg.  
Post-Amt, hierselbst.

1050

Ein Brief und 5 fl. 2/3 an Kling Berth  
Consistorium  
zu Hannover gehörig, ist dato in die hiesige  
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegen-  
wärtiger Schein ertheilt worden. Signaturum Nordhausen  
den 7ten Martii Anno 1779.

Er. Königl. Majest. von Großbritannien  
Churf. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt.

Wickler.

1068

Dieser Schein  
ist auf  
sechs Monate  
gültig.  
Es wird hiermit bescheiniget, daß heute ein Buntel  
sign. d. d. Lüneburg worin, der Angabe nach, 300 fl.  
in 300 fl. Bunteln enthalten seyn sollen, unter der Adresse: an  
den hiesigen Post-Amt in Hannover in hiesigen Königl.  
Post-Amt eingeliefert worden. Nordh., den 7ten April 1821

Königl. Großbrit. Hannoversches Post-Amt.

ex 1064

ex 1087

Das Zeiger dieses ein an versiegelt an  
so mit Hundert Ein Gold beschwert, oder an Werth seyn soll,  
an die Herrn von Bockhorst. P. Bockhorst haltend, dato richtig zur Post  
geliefert, bescheiniget dieses.

Dieser Schein ist ein ganzes Jahr gültig, und kostet einen Sgr.

Ditersberg, den 28ten Jun. 1787

Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir.

Sulbica

1098

Bis Ablauf eines Jahres bescheiniget dieses, daß Vorzeiger dieses  
Nebenbergs zu hiesigen 200 fl. worinn 100 fl. in  
seyn sollen, an  
Nebenbergs, den 20ten Maji 1769

Königl. und Churfürstl. Post-Amt.

2449 Francs 89 C<sup>t</sup>

Das dato ein *Versingulart Raquet* worin *1 Pfr. 8gr.*  
 seyn sollen, an *H. Poullet* nach *Leke*, allhier  
 auf der Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr lang  
 bescheiniget. Osterholz, den 4<sup>ten</sup> *Febr* 1812. Wo  
*Königl. Post-Comtoir.*  
*Becker*

1081

Dieser Schein ist auf sechs Monate gültig. Heute ist um *1 Pfr 10 C<sup>t</sup>* gezeichnet *14 Pfr.*  
 in welchem der Angabe nach *1000 in 1000*  
 enthalten seyn sollen, unter der Adresse *Gron O. A. K. a. Pappel à Mainz*  
 zur Post geliefert.  
 Osnabrück, den 4<sup>ten</sup> *May* 1824  
 Expedition der Holländischen und Münsterschen  
 fahrenden Posten.  
*pat. b. D. u. P. 1777. Nr. 1.*  
*M. B. G. S. P. 1824*

1073

Dieser Schein ist auf sechs Monate gültig.

Es wird hiemit bescheinigt, daß heute *1 Pfr 10 C<sup>t</sup>* in *Lein*  
 gezeichnet *1 Pfr 2 C<sup>t</sup>* in welchem, der Angabe nach,  
*f 1200 Holl C<sup>t</sup>* enthalten seyn sollen, unter  
 der Adresse *Gron Poullet & Callaiger in Amsterdam*  
 zur hiesigen Post geliefert worden.  
 Osnabrück, den 10<sup>ten</sup> *Januar* 1826  
 Expedition der Holländischen und Münsterschen  
 fahrenden Posten.  
*M. B. G. S. P. 1826*

1074

1069	1832, NORDHORN (hs.), „Königl. Großbrit. Hannoversche-Post-Expedition“, einzig bekannter Schein Hb. W1 (Nachtrag), dazu hs. Schein für drei Wertpakete aus 1821	100,-
1070	1777–1832, Northeim, W1, 2, 3, 4, 5, 7, 8(3), 9(2), 10, zwölf Postmeisterscheine, dazu drei westphäl. Administrationsscheine und 6 seltene hs. Scheine (1734–1801)	400,-
1071	1816, Ohof, Hb. W3	40,-
1072	1724–1832, Osnabrück, Hb. W1, 2, 3, 5I/II, 6, 7, 9, westphäl. Schein „No. 23“ (1809), W10, W10 aptiert, 14, 15, 16(2), 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, dazu drei hs. Scheine aus 1724, 1729 und 1744, schöne Sammlung, Hb. 2.200 P.+	500,-
1073P	1826, Osnabrück, „Expedition der Holländischen und Münsterschen fahrenden Posten“, Hb. H2, 400 P.	150,-
1074P	1828, Osnabrück, „Expedition der Holländischen und Münsterschen fahrenden Posten“, sehr seltener Schein, Hb. H3, 400 P.	150,-
1075P	1851, Osnabrück, „Das Boten-Comptoir“, dek. lithografierte „Empfangs-Bescheinigung“ über eine Wertrolle nach Hunteburg, äußerst selten	200,-
1076P	1852, Osnabrück, „Der Expedient des Boten-Comtoirs“, sehr seltener Einlieferungsschein (schöne Verzierung) für eine Wertrolle nach Hunteburg	200,-
1077P	1853, Osnabrück, „Der Expedient des Boten-Comtoirs“, andere Type, sehr seltener „Aufgabe-Schein“ für einen Wertbrief nach Hunteburg (priviligierter Hunteburger Bote)	200,-
1078	1800(17..)-1804(180.), Neuhaus/Oste, zwei dek. Scheine, Hb. W2, 4	70,-
1079	1798–1814, Osterholz, Hb. W1, 2, 3, 4, 7, fünf seltene Scheine, Hb. 1.010 P.	280,-
1080	1805, Osterholz, Hb. W3, dazu zwei hs. Einlieferungsscheine aus 1805 und 1821	80,-
1081P	1812, Osterholz, „Königl. Post-Comtoir“ in „Kayserslich französisch“ geändert, seltener Schein W4 aptiert	100,-
1082	1712, Osterode, „Churfürstl. Post-Ambt“, sehr frühe hs. Gebührenquittung	80,-
1083	1734–1749, Osterode, vier hs. Einlieferungsscheine des Königl. Churfürstlichen Postamtes	150,-
1084	1770 (176.)-1830, Osterode, Hb. W1, 2, 3, 5, 6a/b, 7, 8, 10, 13, 14, schöne Sammlung, Hb. 1.800 P.	400,-
1085	1795–1806, Osterode, Hb. W4a, 5(2), 6 sowie ein bei Weidlich nicht gelisteter Schein aus 1797	100,-
1086P	1809 (180.), Osterode, großer L1 auf zwei westphäl. Scheinen „No. 23“	120,-
1087P	1787–1826, Ottersberg, Hb. W1, 2, 3, 4, seltene kpl. Serie, Hb. 730 P., dazu ein hs. Schein von 1815	250,-
1088P	1809, Ottersberg, „Königlich und Churfürstliches (gestrichen) Post-Comtoir hieselbst“, seltener aptierter Schein W2, 250 P.+	120,-
1089P	1758, Otterndorf, „hiesige Königl. Post“, der großartige und äußerst seltene Schein W1, Hb. 700 P.	400,-
1090	1773–1825, Otterndorf, sechs hs. Einlieferungsscheine incl. W2, 3	150,-
1091	1803–1820, Otterndorf, zwei hs. Scheine W2, 3, Hb. 300 P.	60,-
1092	1820(181.), OTTERNDORF, „Königlich Churfürstliches (gestrichen) Post-Comtoir“, spät verwendetes Provisorium, Hb. W4	80,-

Bureau zu OSTEROD Expedition der fahrenden Posten. N° 23.  
 Département.  
 N° 1402 Unterzeichnet bekennt hiemit, folgende Gegenstände von  
 des Neglers. *Ch. E. H. H. H.* zu OSTERODE  
 vorbestimmlich und gut conditionirt empfangen zu haben, nämlich:  
*14 A. C. G. G.*  
 welche durch die den *17. Jan.* abgehende fahrende Post an  
*de Lüneburg* nach *Hannover*  
 befördert werden sollen.  
 den *1. Jan. 1800*  
 Unterzeichnet, *Schöpflin*

No. 2  
 Es wird hiermit bescheinigt, daß heute ein recommandirter B  
 Dieser Schein ist auf sechs Monate gültig.  
 unter der Adresse: *J. A. E. Noddeman in Wrie*  
 zur hiesigen Post geliefert worden.  
 Warden, den *14. Aug. 1801*  
 Königl. Großbrit. Hannov. Post-Comptoir

ex 1064  
 1088

Bureau zu OSTEROD Expedition der fahrenden Posten. N° 23.  
 Département.  
 N° 1376 Unterzeichnet bekennt hiemit, folgende Gegenstände von  
 des Neglers. *L. B. G. H. H.* zu Osterode  
 vorbestimmlich und gut conditionirt empfangen zu haben, nämlich:  
*14 A. C. G. G.*  
 welche durch die den *6. Oct.* abgehende fahrende Post an  
*de Lüneburg* nach *Hannover*  
 befördert werden sollen.  
 den *2. Oct. 1801*  
 Unterzeichnet, *Schöpflin*

Das Zeiger dieses ein *en* versiegelt in *Beutel* worin  
 so mit *500 Mpf. Libung* beschwert, oder an Werth seyn soll,  
 an *de Lüneburg* haltend, dato richtig zur Post  
 geliefert, wird hiemit bescheinigt. Dieser Schein ist ein ganzes Jahr  
 gültig, und kostet einen Gutengroschen.  
 Osterberg, den *9. November 1809*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

1086  
 1099

Ein *Beutel* worin *20 Mpf.*  
 seyn sollen/ an *Madame de Melmeden*  
 à *Freiburg* adressirt; ist heute  
 dato auf hiesige Königl. Post geliefert/ welches  
 hiemit bescheinige.  
 Otterndorf/ den *10ten April 1788.*  
*Meiners*

Unter heutigem Dato *mir* versiegeltes *Beutel* worin  
 = *60 Mpf. 40* befindlich seyn sollen, an *de Lüneburg*  
 nach *Mölln* adressirt,  
 Post geliefert, und dazegen dieser Schein, welcher auf ein Jahr gü  
 ausgestellt worden.  
 Magdeburg den *17ten März 1811*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

1109  
 1111

Das Zeiger dieses, einen versiegelt *en Beutel*  
 mit *20 Mpf. 40* beschwert, oder wehet seyn soll  
 an *de Lüneburg* haltend, da  
 richtig allhier zur Post geliefert; wird hiemit bescheiniget.  
 Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig,  
*Rothenburg* den *17ten September* Anno *1717*  
*Beigewand Churfürstl. Post-Comtoir*

Das dato ein *en* seyn  
 worin *20 Mpf. 40* seyn sollen, an *de Lüneburg*, an  
 nach *St. Ammer*  
 richtig zur Post geliefert, und gegen diesen Schein, der auf ein  
 Jahr gültig, in Empfang genommen worden, wird hiedurch be  
 glaubiget. *Scharfels*, den *12ten Jun. 1716*  
 Königliche und Churfürstliche Post-Expedition.

ex 1102  
 1117

Das Zeiger dieses, ein versiegelt *en*  
 mit *1100 Mpf. 40* beschwert, oder wehet seyn  
 an *de Lüneburg* haltend,  
 richtig allhier zur Post geliefert; wird hiemit bescheiniget.  
 Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig,  
*Rothenburg* den *6ten Apr.* Anno *1707*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

Das Vorzeiger dieses am unten gesetztem Dato einen  
 worin *20 Mpf. 40* seyn sollen, an *de Lüneburg* haltend,  
 richtig zur Post geliefert, solches wird auf Verlangen  
 hiedurch bescheiniget.  
 Dieser Schein ist von Dato auf ein ganzes Jahr gültig  
 und kostet 8 pf.  
*Springe* den *30ten Sept 1799*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

1104  
 1117

Das Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato, beschei  
 niget dieses, daß ein *en* worin *20 Mpf. 40*  
 = *Gr.* seyn sollen, an *de Lüneburg* haltend,  
 nach *de Lüneburg* auf die Post gegeben.  
*Springe*, den *3ten Julij* Anno *1784*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato, beschei  
 niget dieses, daß ein *en* worin *20 Mpf. 40*  
 = *Gr.* seyn sollen, an *de Lüneburg* haltend,  
 nach *de Lüneburg* auf die Post gegeben.  
*Springe*, den *3ten Julij* Anno *1784*  
 Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst.

1093	1830, PATTENSEN, hs. auf Ortsdruckschein von Lüneburg (Hb. W1, selten), dazu ein hs. Schein aus 1831	80,-
1094	1847, Pattensen bei Hannover, zwei seltene hs. Scheine mit Unterschrift des Posthalters P. Becker	60,-
1095	1823–1832, Peine, Hb. W10a/b, 11, drei Scheine	50,-
1096	1764, Quakenbrück, „Der Brief an Monsieur Poppen nach Aurich ist mir wohl übergeliefert und wohrinnen sein sol 4 pistolen, Johan Hinrich Bach“, (rs. „Bostschein 1764“), einzig bekannter Einlieferungsschein von Quakenbrück	60,-
1097	1775–1818, Ratzeburg, Hb. W4 (mit Druckfehler), W6 sowie D3	80,-
1098P	1769–1814, Ratzeburg, Hb. W2, 3, 4(zwei Typen), 5, 6, 7, 8, 10, neun seltene und dekorative Scheine, Hb. 2.070 P.	400,-
1099P	1811, Ratzeburg, „Hannöversches Postamt“ in „K. Fr.“ (Kais. Franz.) geändert, seltener Schein aus der Slg. Kampczyk, Hb. W10	120,-
1100	1817–1830, Rehbürg, Hb. W1 (Ortsdruck Hannover hs. geändert), W2, 3, 4, 5, Hb. 440 P., dazu ein Schein der westphäl. Post („No.5“) und ein hs. Schein aus 1802, schönes Ensemble	180,-
1101	1791–1826, Rethem, Hb. W1,3,4,5,6,7,8, sieben seltene Scheine, dazu ein hs. Einlieferungsschein aus 1772, Hb. 940 P.+	200,-
1102P	1765–1794, Rotenburg, Hb. W1, 3, seltene Scheine, Hb. 500 P.	120,-
1103	1766, ROTENBURG (hs.), „Königl. und Churfürstl. Br. Lünebg. Post-Comptoir pr. Wattenberg“ (hs.), oben kl. Beschnitt, Hb. W1, 300 P.	80,-
1104	1767, ROTHENBURG (hs.), selt. Schein W1, hs. „Königl. Post-Comptoir Wattenberg“ und kleines Postsiegel (sehr ungewöhnlich), Hb. 300 P.+	100,-
1105	1773–1781, Rotenburg, drei hs. Einlieferungsscheine	80,-
1106	Ca. 1790–1821, Rotenburg, W3 mit Jahreszahl „179.“, 4, 6a, Hb. 410 P.	80,-
1107P	1811, Rotenburg, „Königl. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Comptoir hieselbst“ in „Kayserl. Französisches“ geändert, Hb. W4, ein außergewöhnlicher Schein ex Slg. Kampczyk	180,-
1108	1815, ROTENBURG, aptierter Departementstempel auf hs. Einlieferungsschein „Königl. Postspedition“	50,-
1109	1827, Salzgitter, Hb. W3	40,-
1110P	1797, ST. ANDREASBERG (hs.), aptierter Schein mit Ortsdruck „Scharzfels“, „Königliche und Churfürstliche Post-Expedition“, ein möglicherweise einmaliger Schein (vgl. die Abb. im Hb.), Hb. W1, 400 P.	300,-
1111P	1796, Scharzfels, „Königliche und Churfürstliche Post-Expedition“, sehr seltener Schein W1, 400 P.	200,-
1112P	1815, Scharzfeld, „Königliche Post-Spedition“, Hb. Nachtrag W2 (800 P.), einzig bekanntes Exemplar aus der Sammlung Konerding	200,-
1113	1817–1831, Schladen, Hb. W1, 2, 3, 4, 5, kpl. Serie der Postmeisterscheine, Hb. 550 P.	120,-
1114	1817–1828, Schladen, Hb. W1, W3, 270 P.	60,-
1115	1819, Soltau, Hb. W3 sowie zwei hs. Einlieferungsscheine 1802/1808	70,-
1116	1768, Springe, „Königl. Post-Station“, hs. Einlieferungsschein nebst einem dazugehörigem Brief aus Coppenbrügge nach Springe (mit dek. Lacksiegel), erster bekannter Schein von Springl	80,-
1117P	1784–1827, Springe, Hb. W1, 2, 3, 3 aptiert, 4, 6, 7, 8, 9, neun seltene Scheine, Hb. 1.460 P.	300,-

Das dato ein Brief zu 129 sign. N. O. S. L.  
werinn 174 Rthlr. — Ggr. Pf. seyn sollen, an  
Jens Lüden nach Herzberg.  
richtig zur Post geliefert, und gegen diesen Schein, der auf ein  
Jahr gültig, in Empfang genommen worden, wird hiedurch be-  
glaubiget. <sup>S. Scharzfelsberg</sup> Scharzfels, den 29. Jan. 1797.  
Königliche und Churfürstliche Post-Expedition.

*W. König*

Das heute dato ein Brief nach Lüden worin  
= 159 = Rthlr. 10 mgr. 7 pf. seyn sollen,  
an <sup>Jens</sup> Jens von Bollener zu Holzgerau  
allhier auf die Post geliefert, solches bescheinigt dieses.

Dieser Schein ist auf ein Jahr gültig, und kostet 1 Ggr.  
Sche den 11. August. 1810.

Königl. und Churfürst. Westphäl.  
Post-Expedition hieselbst.

*J. Müller*

Empfangen Paquet Werth laut Angabe 24 francs  
an Henr. How Bremen haltend  
sub Signo *J. P. C. H.* Rotenburg, den 20. ten Nov. 1801 1811.  
*Erduer d. 17. 11*  
Königl. und Churfürst. Braunsch.  
Lineb. Post-Comtoir hieselbst.

Auf 1 Jahr gültig.

*Hattenberg*

1118	1813, SPRINGE (hs.), westphäl. Schein „No. 23“ und ein hs. Schein von 1784	60,-
1119	1727, Stade, früher hs. Einlieferungsschein, ex Slg. Kampczyk	60,-
1120	1746–1831, Stade, Hb. W1-12, 14-19, 21, 22, 24, teils mehrfach (Typen), gesamt 28 Scheine (ein Paar), eine fast vollständige Sammlung der Stader Postscheine in einem kleinen Ordner	700,-
1121	1799, Stade, Hb. W8, vier zusammenhängende Scheine als seltene Einheit	100,-
1122	1799–1805, Stade, Kehdinger Landesbote, 4 hs. Einlieferungsscheine, sehr selten	150,-
1123	1800, Stade, Hb. W8, 6 Stück (kehrdruckartig über zwei Foliobogen) zusammenhängend, dazu Paar Hb. W10	150,-
1124P	1834–1854, Stade, „Kehdinger Landesboten-Expedition“, Hb. LB3, 5, 6, 7, ein sehr seltenes Angebot, Hb. 1.750 P.	400,-
1125P	1839, Stade, „Stader Stadtboten-Expedition“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket, Hb. S3, 1.000 P.	300,-
1126P	1841, Stade, „Stader Stadtboten Expedition“, äußerst seltener Schein für einen Wertbrief, Liebhaberwert, Hb. S5, 1.000 P.	300,-
1127P	1852, Stade, „Kehdinger Landesboten-Expedition“, Hb. W8, 350 P.	100,-
1128P	1853, STADE (hs.), „Gerichts- und Landesbote, Schlesselmann“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Jork, von großer Seltenheit, Hb. G3, 1.000 P.	300,-
1129	1854, Stade, „Kehdinger Landesboten-Expedition“, Hb. LB6, 350 P.	100,-
1130	1801–1832, Syke, W1, W2, W2 aptiert, W2 aptiert „Westphäl. Post-Spedition“, W3(3, Typen „zur Post“, „zur hiesigen Post“), W4, schöne Serie, Hb. 820 P.	280,-
1131	1808, Sycke, aptierter Schein W2 „Königl. und Churfürstl.“ gestrichen	60,-
1132P	1808–1810, Sycke, Hb. W2 „Königl. und Churfürstl.“ gestrichen bzw. gestrichen und durch „Westphäl. Post-Spedition“ ersetzt, zwei seltene Scheine	150,-
1133P	1808–1811, Sycke, „Königl. und Churfürstl.“ gestrichen bzw. „und Churfürstl.“ gestrichen und durch „Kayslerl. Königl. Französische Post-Spedition“ ersetzt (sehr selten), Hb. W2	200,-
1134	1771–1787, Thiedenwiese, drei hs. Einlieferungsscheine „Königl. Post-Station“, „Königl. Churfürstl. Poststation“ u. ä.	80,-
1135	1789–1812, Thiedenwiese, W1, W1 aptiert sowie ein westphäl. Schein „No. 23“ (4b)	100,-
1136	1797–1826, Thiedenwiese, W1, W1 aptiert, W2, 3, 4, 5, seltene Scheine, Hb. 940,-	250,-
1137	1826, Thiedenwiese, Hb. W5, zwei zusammenhängende Scheine, oben kl. Beschnitt	50,-
1138	1728, Uelzen, „auf der Post“, sehr früher hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Hannover	60,-
1139	1780–1831, Uelzen, W5, 6, 7, 8, 9 (2 Typen, schmales und breites UELZEN), 10 (aptiert), 11, 12, 13a, 14, 15, zwölf Scheine durchgehend kpl., Hb. 1.450 P.	300,-
1140	1761–1764, Uslar, zwei hs. Einlieferungsscheine, ein seltener Postort	80,-
1141P	1741, Verden, „Königl. Groß-Brit. und Chur-Fürstl. Post-Ambt allhier“, großes Format, der älteste gedruckte hannov. Einlieferungsschein in einem typografisch besonders schönem Exemplar, möglicherweise ein Unikat aus der großartigen Sammlung Kampczyk, Hb. W1, 1.000 P.	500,-

Dieser Schein  
ist vom Dato  
vier Wochen  
gültig.

### Stader Stadtboten-Expedition.

Empfangen

1 Fund, worin sein sollen

Virchow M. J. G. H.

1125

pr. Adr. Herr

Gotthard Neeser

Stade, den

30<sup>ten</sup>

Sept.

1852

Edler

Dieser Schein  
ist von Dato  
vier Wochen  
gültig.

### Kehdinger Landesboten-Expedition.

Empfangen

1 Fund

worin sein sollen

15<sup>of</sup>

Adr. an

Vogelwiesendamm Leekamp

— Oedonquart

Stade, den

27<sup>ten</sup>

März

1852

Kohlberg

Delbrück

Dieser  
Schein ist auf  
Sechs  
Monate  
gültig.

Es wird hiermit bescheinigt, daß heute ein Paket

gezeichnet

Zosch

worin der Angabe nach

enthalten sein sollen, unter der Adresse:

an Königl. Amt Zosch

an mich geliefert worden.

Stade

den

14<sup>ten</sup> Januar

1853

Gerichts- und Landesbote.

Schleselmann

Dieser Schein  
ist vom Dato  
vier Wochen  
gültig.

## Stader Stadtboten Expedition.

Empfangen

worin sein sollen

*1 Stück*  
*Demjzgr. Mr. F. J. P. 9. 4. 1841*

pr. Abdr. Herr

*Gebr. Lamm in d. H.*

1126

Stade, den

*1 März 1841*

*E. G.*

Dieser Schein  
ist vom Dato  
vier Wochen  
gültig.

## Kehdinger Landesboten = Expedition.

Empfangen

worin sein sollen

*1 Lot*

Addr. an

*Johann von Han, Suberleinh.*

Staden den 23<sup>ten</sup> Septbr 1840

No 5

*J. P. Thiens*

Dieser Schein  
ist vom Dato  
vier Wochen  
gültig.

## Kehdinger Landesboten = Expedition.

Empfangen

worin sein sollen.

*1 Stück*  
*197*

Adr. an

*Königliche Land Administration*

Stade, den 15<sup>ten</sup> April

1844

*H. Schmidt*

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem dato, bescheiniget dieses, daß ein *Post* worin *84* Rthlr.  
*18* Gr. seyn sollen, an *Commissar Schwanen*  
nach *Hannover* auf die Post gegeben.  
Eyringe, den *10<sup>ten</sup> Junij* 1795  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Comtoir hieselbst.

ex 1117

Daß heute dato ein *Buntal* worin  
*84* Rthlr. *mgr. 4* pf. seyn sollen,  
an *General-Post-Commissar Hannover*  
allhier auf die Post geliefert, solches bescheiniget dieses.  
Dieser Schein ist auf ein Jahr gültig, und kostet 1 Gr.  
Eyde, den *4<sup>ten</sup> Novemb. 1808*  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Expedition hieselbst.

1133

1132

Daß heute dato ein *Buntal* worin  
*500* Rthlr. *mgr. —* pf. seyn sollen,  
an *General-Post-Commissar Hannover*  
allhier auf die Post geliefert, solches bescheiniget dieses.  
Dieser Schein ist auf ein Jahr gültig, und kostet 1 Gr.  
Eyde, den *2<sup>ten</sup> Julij 1808*  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Expedition hieselbst.

1133

Daß heute dato ein *Buntal* worin  
*99* Rthlr. *mgr. 76* pf. seyn sollen,  
an *General-Post-Commissar Hannover*  
allhier auf die Post geliefert, solches bescheiniget dieses.  
Dieser Schein ist auf ein Jahr gültig, und kostet 1 Gr.  
Eyde, den *20<sup>ten</sup> Februar 1811*  
Königl. und Churfürstl.  
Post-Expedition hieselbst.

1152

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem Dato, bescheiniget dieses, daß ein *Lipst* worin *39* Francs  
*Cent.* seyn sollen, an *Johann Anton*  
nach *Hannover* auf die Post gegeben.  
Walsrode, den *28<sup>ten</sup> May* Anno *1814*  
Post-Comtoir hieselbst.

1151

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem Dato, bescheiniget dieses, daß ein *Post* worin *19* Francs  
*60* Cent. seyn sollen, an *General-Post-Commissar Hannover*  
nach *Hannover* auf die Post gegeben.  
Walsrode, den *16<sup>ten</sup> May* Anno *1812*  
Post-Comtoir hieselbst.

Dieser Schein ist *10* Gr. *5* Pf. *5* Sch. *1* Den.  
*6* Monat gültig.  
Es wird hiermit bescheiniget, daß heute *1. Junij 1808*  
grzeichnet, *10* Gr. *5* Pf. *5* Sch. *1* Den.  
in welchem, der Angabe nach, *120* Rthlr.  
enthalten seyn sollen, unter der  
Adresse *General-Commissar Hannover*  
zur diesigen Post geliefert worden.  
Scharfeld den *1<sup>ten</sup> Junij 1808*  
Königliche Post-Expedition.

1112

Ein *Buntal* so mit *10* Rthlr. *mgr. 10* pf.  
beschweret seyn soll, an *General-Post-Commissar Hannover*  
nach *Hannover* ist dato richtig geliefert, so  
hiedurch bescheiniget wird. Werden, den *19<sup>ten</sup> Decemb. 1808*  
Ao. *1799*  
Königl. Groß-Brit. und Churfürstl. Post-Amt allhier.

1143

*1. Nr. 19*  
Auf *General-Commissar Hannover* dato ein  
*Post* an *H. Köber* in *Hannover* mit *5* Gr. *20* Sch.  
beschweret, ist solches abgerechnet  
*1* Gr. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf.  
*1* Gr. *1792*  
*1* Gr. *1792*  
*1* Gr. *1792*

1156

1157

Daß dato ein *Post* worin *2* *Posten*  
seyn sollen, an *H. Köber* in *Hannover*  
allhier auf die Post geliefert worden, wird hiedurch auf ein Jahr  
lang bescheiniget. *1* Gr. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf.  
*1* Gr. *1713*  
Königl. und Churfürstl. Post-Amt.

1166

Daß Zeiger dieses, ein *Post* worin *2* *Posten*  
mit *1* Gr. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf.  
beschweret, oder werth seyn soll,  
an *H. Köber* in *Hannover* haltend, dato  
richtig allhier zur Post geliefert; wird hiermit bescheiniget.  
Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig.  
*1* Gr. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf. *1* Sch. *1* Den. *1* Pf.  
*1* Gr. *1711*

1149

Bis Ablauf eines Jahres, nach unten gesetztem Dato, bescheiniget dieses, daß ein *Post* worin *39* Francs  
*80* Cent. seyn sollen, an *General-Post-Commissar Hannover*  
nach *Hannover* auf die Post gegeben.  
Walsrode, den *16<sup>ten</sup> May* Anno *1812*  
Post-Comtoir hieselbst.

ex 1159

Daß dato ein *Post* worin *19* Francs  
*60* Cent. seyn sollen, an *General-Post-Commissar Hannover*  
nach *Hannover* auf die Post gegeben.  
Walsrode, den *16<sup>ten</sup> May* Anno *1812*  
Post-Comtoir hieselbst.

1142P	1743, Verden, weniger stark verzierte Initiale, besonders dekorativer Schein für einen Wertbeutel mit 320 Reichsthaler und 33 Groschen nach Stade, Hb. W2, 600 P.	250,-
1143P	1759, Verden, sehr seltener Schein (oben ganz min. Beschnitt der Initiale), Hb. W3, 400 P.	150,-
1144	1772–1831, Verden, Hb. 4a/b, 5(2), 6, 7, 8a/b, 9, 11(4), 12(2), W13–15, W17, 18(3), 19–21(2), dazu noch ein hs. Schein von 1808, eine feine Sammlung	300,-
1145	1804–1809, Visselhövede, Hb. W1, 2, 3, 660 P.	180,-
1146	1811, Visselhövede, „Kayserlich Königl. Postexpedition“, seltener hs. Einlieferungsschein der franz. Post für einen Chargébrief nach Hamburg, vgl. die Erwähnung dieses Scheins im Handbuch, S. 208	70,-
1147	1778–1804, Walsrode, W1, 3, 4, Hb. 500 P.	120,-
1148	1781 (177.), Walsrode, Hb. W1 (220 P.), dazu ein hs. Schein von 1771	70,-
1149P	1812 (18.), Walsrode, „Post-Comtoir hieselbst“, geändert in „Kaiserl. Fr. Post-Amt hieselbst“, selt. franz. Schein („Francs..Cent.“)	180,-
1150	1810–1812, Walsrode, W5 (aptiert), W6, W7, „Post-Comtoir hieselbst“ in „Kaiserl. Fr. Post-Amt hieselbst“ geändert	180,-
1151P	1812 (18.), Walsrode, Hb. W7, franz. Schein „Francs..Cent.“, „Post-Comtoir hieselbst“ ergänzt mit „Kaiserl. Franz.“, Hb. 400 P.+	200,-
1152P	1814, Walsrode, sehr seltener französischer Schein W7, „Francs..Cent.“ gestrichen, „Fr. Post-Comtoir“ in „Post-Amt“ geändert, Liebhaberstück, Hb. 400 P.	120,-
1153	1815–1831, Walsrode, W8 (aptiert), W9, 10, 11a, 11b, 11c, 12, Hb. 390 P.	80,-
1154	1822–1827, Walsrode, W11a/b/c, drei Scheine	50,-
1155	1831, WEENER, hs. auf spätem Postmeisterschein „Königl- Großbrit. Hannoversche Post Amt, v. Kotzau“, Unikat Hb.- Nachtrag W1, 150 P.	100,-
1156P	1742, Wildeshausen, „K. kf. Postamt“, hs. Einlieferungsschein der hann. Post für einen Wertbrief nach Hannover, Unikat, Hb. „Postscheine sind nicht bekannt“	200,-
1157P	1773, WINSEN, hs. auf Ortsdruckpostschein von Lüneburg (W3), „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“ in „Comtoir“ geändert, Unikat, Hb. W0	250,-
1158	1801–1808, Winsen a.d. Luhe, zwei Scheine W1 und W2 auf sämischem und grauem Papier, Hb. 380 P.	80,-
1159	1808–1828, Winsen a.d. Luhe, Hb. W1 (mit rotem K1 „D“), W2, 3, 4, 5, Hb. 660,-	200,-
1160	1808–1825, Wittingen, Hb. W1, 3 (320 P.), dazu zwei westphäl. Scheine 4a/b	120,-
1161	1785–1788, WITMUND, hs. auf zwei preuß. Scheinen, dazu ein Regie-schein „No. 14“ für einen Chargébrief mit L1 WITTMUND (1836)	100,-
1162	1786, Wunstorf, W1, 2, 3, 4a, seltene Scheine, Hb. 720 P.	180,-
1163	1788 (17.), Wunstorf, „Post-Expedition“, seltener Schein ähnlich W3 (aber Ortsname deutlicher eingedruckt), Hb. nicht gelistet	150,-
1164	1811–1827, Wunstorf, Hb. W3, 4, 5 sowie zwei hs. Scheine aus 1780 und 1806	120,-
1165	1810–1820, Zeven, W3, W3 in franz. Zeit verwendet (1811), W3 hs. „K.K. Post-Amt“ (1812), W5	150,-
1166P	1811, ZEVEN (hs.), „K.K.F. Postbureau“, seltener Schein aus der franz. Zeit, ex Slg. Kampczyk	100,-
1167	Ca. 1771–1870, Zeitungsquittungen, 33 teils seltene Exemplare (auch Reichspost)	250,-

**I**n *Luft* so mit *32* Rthlr. *16* Sch.  
beschweret seyn soll an *Mr Bonten*  
nach *Stade* ist dato richtig gelieffert / so  
bescheiniget. Werden den *11<sup>te</sup> May* Ao. 1741.

Königl. Groß-Brit. und Chur-  
Fürstl. Post-Ambt  
allhier.

**I**n *Luft* so mit *370* Rthlr. *32* Sch.  
beschweret seyn soll an *Monsieur Wolf*  
nach *Stade* ist dato richtig gelieffert, so  
bescheiniget. Werden den *8<sup>ten</sup> Dec* Ao. 1743.

Königl. Groß-Brit. und Chur-  
Fürstl. Post-Ambt

allhier. *Stamisch*

1168	1832–1868, Administrations-/Regiescheine, eine besonders umfangreiche Sammlung mit 175 Exemplaren in 3 Ordnern, dabei viele Besonderheiten, schöne Formularstempel, Aptierungen, seltene Formulartypen, eine wohl fast kpl. Sammlung	1.000,–
------	--	---------

## HANNOVER

1169P	1811, 124 AURICH sowie P.124.P. AURICH, je schwarzer L2 auf taxiertem Brief bzw. Briefhülle nach Leyden, Hb. 153–2,3	180,–
1170	1812, 124 AURICH, P.124.P. AURICH SOWIE AURICH, je roter L2 bzw. L21 auf Brief, Hb. 153–2,3,6	250,–
1171	1812, P.124.P. AURICH, klar auf Prachtbrief	150,–
1172P	1811, 124 EMBDEN sowie P.124.P. EMBDEN, je schwarzer L2 auf Brief, gute Erhaltung, Hb. 868–2,3	180,–
1173P	(1808), Halberstadt, kleiner Soldatenbrief mit rotem L1 PAYS D'HANNOVRE.R.4. und L1 BASSE SAXE „par D'dorf“ nach Versailles	180,–
1174P	1806, 9.6., NO.4 ARM. D'HANNOVRE, klarer L2 auf Luxusbrief aus Nürnberg nach Ligny, sehr selten, Reinhardt 2.000,–	600,–
1175P	1809, HANNOVER.R.4. sowie BASSE SAXE, je roter L1 auf taxiertem Brief nach Paris, gute Erhaltung	180,–
1176P	1813, 130 HASELUNEN, roter L2 auf taxiertem Brief nach Paris, gute Erhaltung, Hb. 1387–2	180,–
1177P	1812, 124 Leer, P.124.P. LEER, je klarer roter L2 auf kleinen Briefen (Falten) nach Schiedam und Norden, Hb. 1963–2,3	200,–
1178P	1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 auf kleinem Kabinetbrief	150,–
1179P	1812, FRANCE PAR WALSRÖDE, seltener Grenzübergangsstempel mit L2 129 NIENBUOURG auf taxierter Briefhülle aus Eystrup, Hb. 296, 2515–4	200,–
1180P	1813, 129 NIENBOURG, klarer L2 auf Kabinetbrief nach Walsrode, Hb. 2515–4	120,–
1181	<b>Postscheine:</b> 1867, Hannover, „Königl. Preuß. Postamt“, sehr seltener Recoschein („No. 68“), dazu ein aptierter Recoschein „Königl. Hannov. (geändert in „Pr.“) mit L1 CADENBERGE	80,–
1182P	1867, 11.9., LÜNEBURG, blauer L1 auf Recoschein „Königl. Preuß. Postbureau“, nur wenige derartiger Scheine bekannt	100,–

## Markenteil:

1183	1 Ggr. a. graublau, Luxus-Briefstück mit L1 GOEDENS	1 Δ	60,–
1184P	1 Ggr. a. graublau, voll- bis breitrandig mit L1 WITTINGEN auf Kabinetbrief nach Hannover, sign. Starauschek, M.K. Maier	1 ☒	150,–
1185P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke (Reihenzahl „12“) auf kleinem Brief mit K2 HANNOVER nach Syke	2a ☒	120,–
1186P	1/30 Th. a. dunkelhimbeerrot, kleiner Luxusbrief mit K2 GOSLAR nach Braunschweig	3b ☒	150,–
1187P	1/15 Th. a. blau, breitrandig mit klarem K2 WITTLINGEN auf frischem Luxusbrief mit besonders schöner Adresse nach Grambekow bei Wismar (Mecklenburg-Schwerin)	4 ☒	100,–

AURICH  
Van  
Den Meere C. A. Drott  
Maire du Stad.  
Sever

P 124 P  
AURICH  
Niedergeb. Hier  
Van Meere W. P. H. van  
Lewenhoven  
Te  
Franco Lijvere

1169  
1172

Au Jean Maire C. I. Krimping  
Willyp  
124  
EMBDEN  
Sever

P 124 P  
EMBDEN  
Herrn Alenboer & Seeborn  
Franco  
Norden

150  
HASELUNEN  
Monsieur  
Monsieur Hock  
Secrétaire interne de L. H. S.  
Monsieur le Duc d'Ansbach  
à l'Hotel d'Ansbach  
chez Malaguet  
Sever

de Her Jan Hooper  
Franco  
P 124 P  
LEER  
Sever

1178 1179

129  
NIENBURG  
Clerk von Hofmarschall  
Peter Maire zu  
Kellichte

129  
NIENBOURG  
P 124  
LEER  
Sever

1177

NO 4  
ANN. DHANOVRE  
Monsieur et Monsieur Siegel et  
Drum, Département de la Sa  
Sever

129  
NIENBOURG  
Au  
Monsieur Maire Oldenburg  
Sever

1174 1180

**HANNOVERIA**  
*A. Konigsw*  
**BASSE SAND**  
*a Konigsw. Deutscher,  
 Notar, Imperial,  
 Rue. St. Severin, No. 4.  
 P. Paris.*

(N 68.)  
 Es wird hiermit bescheinigt, daß heute zu der  
 bemerkten Zeit ein recommandirter Brief unter der  
 an *Kirchner* zu *Sitten*  
 zur hiesigen Post geliefert worden.  
**LÜNEBURG.** den *11* ten *Sept* 186*7* um *1/2* Uhr Vor Nach  
 Königl. Preuss. Postbureau.

1175 1182

*putendorf*  
**DES DIANNONIER**  
*A. Konigsw*  
**BISSEKAT**  
*Monsieur Dabovich  
 Boulevard de l'Imperatrice  
 No. 25.  
 A Versailles*

**WITTEN**  
*L. Zagermann*  
*Herrn Ernst Salpinz D. Meijer*

1173 1184

**HANNOVER**  
**ER**  
*21*  
*7-8*  
*Jan*  
*J. F. Rickerhoff*

**WITTEN**  
*Einladung Prof. Dr. Mundt*  
*in*  
*Braunschweig*  
*Königsplatz*

1186

1185 1188

*Qu*  
**DRANSFELD**  
*13*  
*8*  
*Herrn Max Fiedler*  
*Gumbert*  
*Gumbert*  
*Winnigsdorfer Weg No. 24*

**WITTEN**  
*5*  
*9*  
*Herrn Prof. Dr. Meißner*  
*Gumbert*  
*in*  
*Wismar*

1187

*Via Bremen & New-York*  
**SAARBERGEN**  
*Mrs. Wansing*  
*Petersburg*  
*Soi*  
**PAID 10**  
*J.W.*

1190

1189

**WITTEN**  
*30*  
*10*  
**HANNOVER**  
*26*  
*8*  
*9*  
*Paul*



*Mademoiselle Wenzel*  
*Légation Impériale de la Russie*  
*La Haye* **FRANCO**

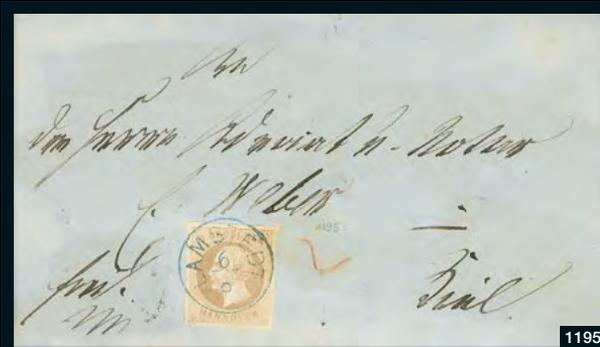


*Jansz Luise van Guins*  
*Amsterdam* **FRANCO**

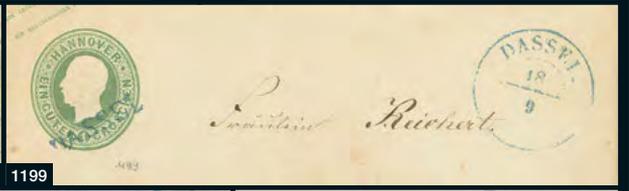


*Jansz Olga Johanna Pöppel*  
*Stendorf bei*  
*Lisbeck*

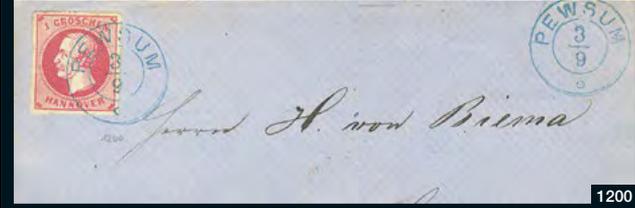
1188P	1 Ggr. a. grün, Luxus-Unterrandstück mit vollem Bordüren-Unterrand (mit Anlagestelle zweier Bordürenstücke) auf kleinem Brief mit K2 DRANSFELD nach Hannover, rs. Siegelausschnitt, sign. Stock	9 ☒	350,-
1189P	1/30 Th. a. rosa, drei breitrandige Prachtstücke als seltene Frankatur auf kleinem Damencouvert mit K2 HANNOVER nach Frankfurt	10a ☒	250,-
1190P	1/15 Th. a. blau, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K2 BADBERGEN auf unfrischem braunem Couvert nach Petersburg/Illinois (USA) „via Bremen & New York“, als Übersee-Teilporto von einem kleinen Postort besonders selten	11 ☒	900,-
1191	1/10 Th. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit K1 HAMMELN auf Brief nach Bockhorn	12 ☒	100,-
1192P	1 Gr. lilarot(2) und 3 Gr. braun (min. Druckstelle), breitrandige Prachtstücke mit K1 HANNOVER auf kleinem Damencouvert nach Den Haag (unbed. Fleckchen, klarer Neben-R1 FRANCO), ein schöner Brief in ursprünglicher Erhaltung	14c,19a ☒	600,-
1193P	3 Gr. orangegelb, vollrandig (unten min. bestoßen) mit K2 OSNABRÜCK auf Damencouvert „frei Grenze“ nach Gleichendorf bei Lübeck (Holstein/Dänemark), der Brief lief nicht über Hamburg, sondern direkt nach Lübeck (rs. Zier-K2 des Stadtpostamts und K1 des dänischen Oberpostamts), hs. Röteltaxe „1 1/2“ Schilling Courant. Ein seltenes Poststück	16a ☒	500,-
1194P	3 Gr. gelb, voll- bis breitrandig mit R2 BRAMSCHE auf blauem Kabinettbrief nach Amsterdam, sign. Bela Sekula	16a ☒	250,-
1195P	3 Gr. braun, breitrandig auf graublauem Kabinettbrief mit K1 LAMSTEDT nach Kiel, rs. K1 K.D.O.P.A. HAMBURG	19a ☒	250,-
1196P	1 Gr. rosa, zweimal und 3 Gr. braun (min. Durchstichfehler), Prachtstücke mit K2 HANNOVER auf prachtvollem Damenbrief aus der Friedlander-Korrespondenz nach London (zwei rote Nebstempel)	23y,25y ☒	400,-
1197	2 Gr. blau, große rechte obere Bogenecke (unten Teil der Nachbarmarke) mit R2 USLAR auf Pracht-Briefstück	24y Δ	100,-
1198	<b>Ganzsachen:</b> 1 Ggr. grün, als Paketbrief mit K2 BOHMTE und Paketzettel „865“ nach Hannover	U1A ☒	60,-
1199P	<b>Ortsstempel:</b> DASSEL, klarer L1 auf Wertstempel von Couvert 1 Ggr. grün (Neben-K2)	U1A ☒	100,-
1200P	PEWSUM, sehr seltener K2 klar auf blauem Couvert mit Luxusstück 1 Gr. rosa	23y ☒	200,-
1201P	WELLE, seltener L1 auf Kabinettbrief 1 Ggr. a. graublau, sign. Metzger, dazu Prachtbrief 1 Ggr. a. graugrün mit K2 WELLE	1,2a ☒	180,-
1202	<b>Nachverwendete Stempel:</b> OSTERODE, blauer K2 nebst viol. L1 RECOMMANDIRT auf Prachtbrief Preußen 1 und 2 Sgr. nach Cassel	Pr.16, 17a ☒	60,-



1195 1201



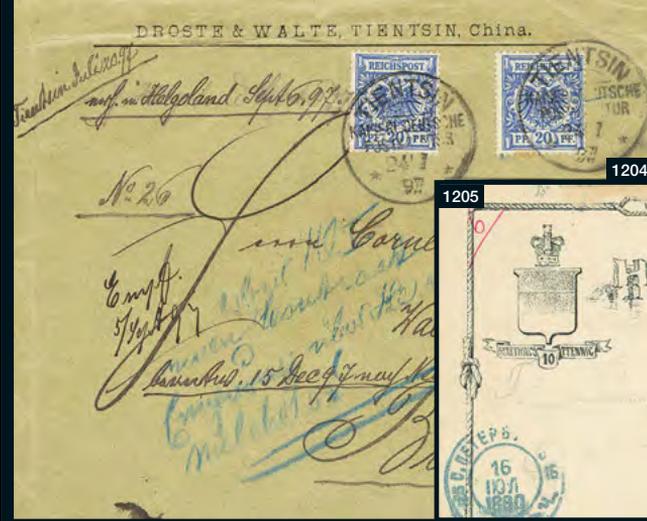
1201 1199



1200

1196

1203



1205

## HELGOLAND

1203	10 Pfg. hellgrün/rot, zwei schöne Ansichtskarten (1889/1890)	14d ☒	80,-
1204P	1897, 24.7., Tientsin, Bedarfs-Vordruckcouvert mit zweimal 20 Pfg. ultramarin nach Bremen, rs. K1 BREMEN 1. 5.9.97 und hs. „erh. in Helgoland Sept. 6.97“	V48d ☒	400,-
1205P	10 Pfg. schwarz, unterfrankierte Postkarte nach St. Petersburg (rs. Text radiert), ein interessantes Poststück	P6 ☒	300,-

## LÜBECK

1206	1612, Lübeck, sehr schöner Schnörkelbrief nach Braunschweig		100,-
1207	1613, Lübeck, dek. Brief an den Bürgermeister der Stadt Braunschweig Conradt Doring in Lüneburg		100,-
1208	1783–1790, LÜBECK, klare L1 auf zwei kleinen Luxusbriefen „fco. Augsburg“ und „franco Nürnberg“ nach Botzen		120,-
1209	1785, LÜBECK, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „franco Münster“ nach Hodimont		80,-
1210P	1796–1798, Lübeck, zwei interessante kleine Forwarded-Briefe mit blauem und rotem L1 AIX LA CH. (einer mit Agentenvermerk „Schlösser & Albert, Monjoie“), dazu Forwarded-Brief über Braunschweig (nach Hodimont, Belgien)		200,-
1211	1797–1814, LÜBECK, R.4.LÜBECK, je klarer L1 sowie L2 R.4.LÜBECK auf drei kleinen Briefen „fco. Hamburg“ bzw. „Düsseldorf“ nach Bordeaux		80,-
1212	1802, LÜBECK, klarer L1 auf kleinem Brief „fr. Cassel“ nach Nürnberg		40,-
1213P	1807, ST.P.LUB., klarer L1 auf Luxusbrief aus Ratzeburg		150,-
1214	1807–1808, LUBEC R.4. B.G.D., vier verschiedene L2 auf Prachtbriefen nach Bordeaux		80,-
1215	1808, LUBEC.B.G.D. DE MESSA, LUBEC B.I.F. DE MESSA, Hb. 2117–6 schwarz/rot, 2117–9,10,12, je selt. L2 rs. auf 4 Dienstbriefen (Hüllen) nach Castorf (3) und Rondeshagen		150,-
1216	1809, LUBEC.R.4, klarer L2 auf dek. Briefhülle nach Bergedorf (rs. schönes papiergedecktes Stadtsiegel)		80,-
1217P	1812, P.128.P. LÜBECK B. DE L'ELBE, orangeroter L3 klar auf Kabinettbrief nach Eutin		200,-
1218	1812–1813, 128 LUBEC B. DE L'ELBE, je klarer L3 auf Kabinettbriefen aus Lübeck und Travemünde nach Mölln und Ratzeburg		150,-
1219	1814, LÜBECK, klarer L2 nebst L2 ROSTOCK auf Briefhülle nach Nordkirchen		50,-
1220	1814, ST.P. LÜBECK, L2 nebst L1 R.4. HAMBURG auf Prachtbrief nach Bordeaux		60,-
1221P	1817, R.4. LUBEC, klarer L2 nebst L1 FRANCO auf kleinem Kabinettbrief		100,-
1222	1818, LÜBECK, je Fraktur-L2 (Typen) auf zwei Briefen nach Berlin, einmal Vermerk „Reitende Post“		60,-
1223P	1826–1842, Lübeck, zwei interess. Briefe mit u. a. L1 UBER DANNE-MARK bzw. UEBER DÄNEMARK nach Abo/Finnland		150,-



7 1/2 D  
Gießen am 11. April 1851  
N<sup>o</sup> 232 11. 50. 47. 11. 11.  
24  
Johann Christian Schmitt  
Balthasar

Sperrt A. C. Ernst  
f. Mat. Char. Ernst  
a. in Linnéstr. 120.  
Lübeck  
NOV 1851

1228 1226

Herrn P. C. Borchers  
addr. Herrn Buchhändler Brönner  
R. U. LIT. K.  
31. JANUAR 1817.  
FRANCO Franco Frankfurt a/M

K. B. DANEMARK  
München  
de Rotterdam  
Lübeck

1232

Johann Christian Schmitt  
zugesprochen dem Juliusfesttag  
Cotr

K. B. SCHWEDEN  
MONTZ SALOMONSEN  
COPENHAGEN  
Lübeck  
Lübeck  
Lübeck  
Lübeck

1232

497  
Herrn Hauptmann  
Geyersfeldt  
Lübeck  
Charge

Lübeck  
Lübeck  
Lübeck  
Lübeck  
Lübeck  
Lübeck

1237 1243

Lübeck  
Lübeck  
Lübeck

Lübeck  
Lübeck  
Lübeck


 Thomas Fithen Esq  
 Lübeck.



 Thomas Fithen Esq.  
 Lübeck.

1238

**Dass am heutigen Tage**

Gegenstand	Barzahlung.
Angegebenen Werth	100 Rthl. 9/
Gewicht	
Adressat	Polignac, Amst
Bestimmungs-Ort	Lübeck


 Das heute auf der *Dänischen* Post  
 in *Frankfurt* worinnen *14 Rthl. 9/*  
 an *Claude* in *Vedertoy* zur  
 Bestellung übergeben worden; Solches wird hiermit bescheiniget.  
 Lübeck 13 15 den *11. d. d. 1865*  
 Stadt-Postamt.

1246

zur Beförderung mit der Post richtig eingeliefert worden, wird hiedurch von Amtswegen bescheinigt.  
 Travemünde, den 14. Noobr. 1865  
 Post-Expedition.  
 W. Müller

**Aufgabe-Schein über eine Barzahlung.**

Auf einen Brief an *J. Müller* in *Frankfurt* ist heute der Betrag von *100 Rthl. 9/* zur Befüge Wiederauszahlung an den Adressaten, bei der hiesigen Post eingezahlt worden.  
 Lübeck den 13ten d. d. 1865  
 Post-Expedition  
 Müller

1253

**Post-Einlieferungsschein.**

Das am heutigen Tage

Gegenstand	Barzahlung
Wert	100 Rthl. 9/
Adressat	Polignac, Amst
Bestimmungs-Ort	Lübeck

zur Beförderung mit der Post richtig eingeliefert worden, wird hierdurch von Amtswegen bescheinigt.  
 den 11. d. d. 1865  
 Post-Expedition.  
 Müller



 41.  
 Alpicino Schroder Schyler & Co  
 Bordeaux

1240






1224	1826–1834, LÜBECK, je L2 (einmal zusätzlich L2 BOIZENBURG) auf drei Briefen nach Halle, Berlin und Boizenburg	60,–
1225	1827–1867, drei verschiedene dek. Belege des Taxis-Postamtes nach Bordeaux und Paris, der Brief aus 1827 an Schröder&Schyler betrifft die Stornierung einer Bestellung von 20.000 Pfund Kaffee!	60,–
1226P	1831, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf kleinem Brief nach Lübeck, vs. sehr seltener Cholerastempel SAN. ST. (Hb. 73, 1.000,–), kl. Eckfehler und Rastellöcher durch Desinfektion	500,–
1227	1843, LÜBECK F.TH.U.TAX.P.A., zwei Typen, je mit kleinem L1 FRANCO auf Briefen nach München und Bern	50,–
1228P	1843, LÜBECK, mecklenb. L2 klar auf Paketbegleitbrief aus Flensburg nach Rostock „franco Lübeck“	80,–
1229	1845–1848, LÜBECK F.TH.U.TAX.P.A., je klarer Segmentstempel auf Briefen (einer „p. Dampfschiff“ aus St. Petersburg) an die Guss-Stahlfabrik Friedrich Krupp in Essen	100,–
1230P	1849–1851, LUEBECK, sehr seltener roter sowie schwarzer K2 auf Briefen nach Oldesloe und Travemünde	100,–
1231P	(1850), LUEBECK, K2 sowie sehr seltener R2 PER LANDPOST auf Dienstbrief nach Lübeck, Knauer Liebhaberpreis	300,–
1232P	1853–1854, Kopenhagen, Stockholm, zwei Briefe mit klaren R3 K. B. aus Dänemark bzw. AUS SCHWEDEN nach Paris und Cöln, rs. viele Stempel	150,–
1233	1856–1867, LUEBECK, LUEBECK F.P.A., zwei Nachnahmebriefe mit rotem Würststempel AUSLAGEN und ein Einzahlungsbrief	70,–
1234	1859, Lübeck, seltener Schiffspostbrief (Drucksache) nach Christianstadt	60,–
1235	1859, LUEBECK, K2 nebst rotem R1 RECOMMANDIRT auf preuß. Behändigungsschein aus Bütow	60,–
1236	1859–ca. 1860, LUEBECK, K2 nebst schwarzem und rotem R1 RECOM: und rotem preuß. R1 RECOMMANDIRT auf zwei Briefen nach Schwerin und einem Behändigungsschein nach Bütow	80,–
1237P	1860, LUEBECK, LUEBECK TH. U. TAX. P.A. (je K2), K.D.O.P.A. LÜBECK (K1), je rs. auf dek. Chargébrief aus Neustadt/Holstein mit rotem R1 RECOM: (von Lübeck) und schwarzem L1 CHARGÉ nach Nürnberg	120,–
1238P	1864, Kopenhagen, zwei Briefe (Faltspuren) mit Taxstempel bzw. hs. „5 1/2“ und R3 K.B. AUS DÄNEMARK nach Leith/England, Hb. 378, 689, 540,–	180,–
1239	Ca. 1865–1870, Lübeck, zwei gebr. Telegramm-Umschläge (eines von der „Königl. Preuss. Telegraphen-Station“) an Senator Dr. Curtius	70,–
1240P	1866, K.D.O.P.A. LÜBECK, rs. K1 nebst blauem L3 LÜBECK-LAUENBURG sowie R1 „5 a.P.“, K1 SANDOSUND u. a. rs. auf Brief nach Bordeaux, vs. K1 CHRISTIANIA und R1 P.41	150,–
1241	1866, LUEBECK ST.P.A., klarer K1 auf Postsache an das Fürstl. Thurn und Taxische Oberpostamt Hamburg (und zurück), interess. Inhalt betr. Bahnpostbeförderung, Unterschrift des Postdirektors Segeler	80,–
1242	1866, LÜBECK, Spal. 22-1, klar auf zwei barfrankierten Briefen nach Bad Rehbürg und Travemünde	100,–
1243P	1866, Lübeck, interess. Schiffspostbrief mit Kabinett-Dreierstreifen Dänemark 4 Sch. rot (Mi. 13, klare Ringstempel „190“) nach Malmoe, blauer Neben-K1 DAMPSK. POST-SPED., ein Liebhaberbrief	400,–



1244P	1869, LÜBECK F.N.1, orangeroter Franco-K1 auf dek. Paketbrief nach Heiligenhafen		60,-
1245P	1899, Teplitz, unzureichend frank. Österreich-Postkarte 2 Kr. braun nach Kopenhagen, vorderseitig R2 UNZUREICHEND FRANKIRT und spät verwendeter Dreiringstempel „T“ von Travemünde		100,-
<b>Postscheine:</b>			
1246P	1809, Lübeck, „Stadt-Postamt“, seltener Schein mit dek. Wappenstempel „3 Fische“		100,-
1247	1817, Lübeck, „Königl. Großbritannisch-Hannoversches Postamt“ (Weidlich 6, 250 P.), dazu lila hann. Schein mit L1 LÜBECK vom 27.8.1844, selten		100,-
1248	1845–1860, Lübeck, Stadtpostamt, Zeitungs- und Einzahlungsquittung (für Postanweisung)		50,-
1249	1850–1854, Lübeck, „Stadt-Postamt“, zwei seltene Recoscheine (einmal R1 RECOM:) und ein Schein für Wertpaket		100,-
1250	1852–1856, Lübeck, „Königl. Dänisches Ober-Post-Amt“, zwei seltene „Empfangsscheine“ für Werbesendungen		80,-
1251	1856–1866, Lübeck, „Stadt-Postamt“, 7 seltene Postscheine der Fahrpost, einmal K2 LUEBECK F.P.A.		120,-
1252	1861–1864, Lübeck, „Stadt-Post-Amt“, zwei „Einzahlungs-Quittungen“ für Postanweisungen		60,-
1253	1865, Lübeck, „Aufgabe-Schein über eine Baarzahlung“, seltener Schein		50,-
1254P	1865–1868, Travemünde, „Post-Expedition“ sowie K1 TRAVEMÜNDE auf Schein vom 21.9.1868, selten		100,-
<b>Markenteil:</b>			
1255P	2 Sch. rotbraun, rechts etwas lupenrandig, schöner und fri-scher Brief mit klarem Balkenstempel nebst K2 LUEBECK nach Hamburg, sign. Bela Sekula (Mi. 1.000,-)	3 ☒	200,-
1256P	1 1/4 Sch. dunkelbraun, breitrandiges Prachtstück mit K2 LUEBECK auf Damenbrief	13b ☒	80,-
1257P	1 1/2 Sch. purpur, kl. Eckfehler, dek. blauer Brief mit Zier-K2 LUEBECK BAHNHOF (ohne Zugnummer) nach Castorf bei Steinhorst	14 ☒	80,-
1258P	1 1/4 Sch. lila, Prachtcouvert (min. Öffnungsfehler) mit selte-nem Zier-K1 TRAVEMÜNDE nach Hamburg-Pöseldorf, Befund BrettI	U13a ☒	200,-
1259P	<b>Ortsstempel:</b> LUEBECK, K2 auf zwei schönen Sylvester-briefen an Emilie Oppenheimer in Hamburg, dazu Prägezier-brief mit Dänemark 4 S. rotbraun (Eckfehler) mit Stempel „3“ K.D.O.P.A. LÜBECK		500,-
1260	BAHNHOF LÜBECK K.DAEN. POST I.-III Z., K2 auf bar frankiertem Brief bzw. zwei Briefen Dänemark 4 Sch. rotbraun	DK.4,7 ☒	80,-
1261P	LUEBECK BAHNHOF nebst K1 K.D.O.P.A. LÜBECK auf interess. Postwechselbrief mit breitrandiger Dänemark 4 Sch. rotbraun (Nummernstempel „3“) nach Zarrentin/Mecklen-burg, sehr selten	DK7 ☒	180,-
1262P	K.D.O.P.A. LÜBECK, K1 als Nebenstempel auf Prachtbrief Dänemark 3 Sch. lila im Paar („3“)	DK12A ☒	100,-

1265  
MÜNCHEN 17  
9  
3  
17  
J. Lorenz & Gebrüder

1259  
MÜNCHEN 17  
30  
8  
1861  
Johann Heinrich Vogel  
Wohnung des Herrn  
Reinhold  
im Hof

1263  
MÜNCHEN 17  
Wm Ganstandt  
Tägersgasse Nr. 1  
Halle & Laale

1263  
1/10  
Johann David von Schenk  
Pirmasens  
Goldbrunnen  
Kino Rückert 276  
Grosbei ein Papier & ein ganz Papier gegeben  
C. L. Pirmasens

1266  
MÜNCHEN 17  
Wm Ganstandt  
Tägersgasse Nr. 1

1264  
MÜNCHEN 17  
Johann  
Ad. Triss Goldschmied

1270  
MÜNCHEN 17  
Lud. König  
Gummenwaffe  
Acht Eisen  
Eisen

1265  
MÜNCHEN 17  
Lud. König  
Gummenwaffe  
Acht Eisen  
Eisen

1270  
MÜNCHEN 17  
Johann Fr. Ströck  
Bremen  
Vogelstrasse

1269  
MÜNCHEN 17  
Johann  
Lammert-Appfeller  
Reiners

1275  
NEUBURG 11  
1  
Johann Baptist Geiler

1263P	LÜBECK, Spal. 22-1, fein auf Paketcouvert NDP 1 Gr. karmin (mit Paketzettel, kl. Öffnungsfehler) nach Pinneberg, Barfrankatur „2“ Groschen	NDPU1A ☒	80,-
1264P	LUEBECK, großer K2 auf Prachtbrief NDP 1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin nach Kopenhagen	NDP15, 16 ☒	100,-
1265P	LUEBECK BAHNHOF IZ bzw. ohne Zugnummer, je klarer K2 auf zwei Prachtbriefen NDP 1 Gr. karmin	NDP4 ☒	120,-
1266P	LUEBECK BAHNHOF, III. Z., IV. Z., je klarer K2 auf zwei dek. NDP Couverts 1 Gr. rosa mit gleicher Adresse nach Halle a.S.	NDPU1A, ☒	150,-
1267	TRAVEMÜNDE, Zier-K1 auf Brief mit Prachtpaar und defektem Einzelstück NDP 1 Gr. karmin nach Stockholm, dazu bar frankierter Brief mit Zier-K2 TRAVEMÜNDE	NDP16 ☒	80,-

## OLDENBURG

1268P	1/30 Th. a. blau, sehr breitrandig mit R2 VECHTA auf kleinem Luxusbrief aus Vestrup (Postablage) nach Lohne, selten	2III ☒	350,-
1269P	1/10 Th. a. gelb, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit Federzug auf Brief mit Neben-R2 JEVER 6. MAY 52 nach Esens	4a ☒	150,-
1270P	1 Gr. karmin, mit blauem R2 DELMENHORST auf Kabinettbrief mit reichhaltiger farbloser Zierprägung vorder- und rückseitig (nach Bremen)	17A ☒	250,-
1271P	<b>Ortsstempel:</b> ABBEHAUSEN, seltener L1 nebst Sonderform-R2 auf Brief aus Engebuhr (Faltspur) mit Prachtstück 1/30 Th. a. blau nach Esensham, eine ungewöhnliche Stempelkombination für Briefe aus Postablagen	2III ☒	250,-
1272P	DAMME, klarer blauer L1 auf Luxusbrief 1/30 Th. a. blau nach Ankum, Befund Berger	2I ☒	120,-
1273P	ECKWARDEN, seltener blauer L1 auf dek. Kabinettbrief 1/30 Th. a. blau nach Varel, sign. Decker, Kruschel	2I ☒	400,-
1274P	ESENSHAM, seltener R1 in Sonderform (als Nebenstempel wie L1 wirkend) auf Luxusbrief mit breitrandiger 1/30 Th. a. blau, sign. Kauert	2III ☒	200,-
1275P	NEUENBURG, klarer R1 mit Datum „11.1.(1855)“ auf schönem kleinem Kabinettbrief 1/30 Th. a. blau	2III ☒	200,-
1276P	WESTERSTEDE, auf erster Ausgabe seltener R2 klar auf Luxusbrief 1/30 Th. a. blau nach Oldenburg, sign. Kruschel	2III ☒	150,-

## PREUSSEN

1277P	1811, ARNSWALDE, kleiner L1 auf Luxusbrief mit militär. Inhalt nach Königsberg/Neumark, äußerst selten, Hb. 122-1, 500,-		300,-
1278	1821, ARNSWALDE, roter und schwarzer L1 auf zwei Prachtbriefen (schwarz Hülle), Hb. 122-2, 300,-		100,-
1279	1800, Berlin, Prachtbrief mit R2 CHUR MAERKISCHES OBERCONSISTORIUM nach Wusterhausen		70,-

Handwritten address: *Herrn Professor Schavemann*  
Postmark: **BERLIN** 30  
Stamp: 30  
Number: 1276

Handwritten address: *Ludwig Danpmüller*  
*Joseph Bramlage*  
*Lehrer.*  
Postmark: **VECHTA** 31/1  
Stamp: 30  
Number: 1268

Handwritten address: *Herrn Joh. Th. G. Lampe*  
*Aukum*  
Postmark: **DAMME**  
Stamp: 30  
Number: 1272

Handwritten address: *Herrn Superintendent*  
*Stenham*  
Postmark: **ESSENHAM**  
**ABERHAUSEN** 1856, MAI 20  
Stamp: 30  
Number: 1274

Handwritten address: *Herrn Jacobi*  
Postmark: **BERLIN**  
Stamp: 30  
Number: 1281

Handwritten address: *Königl. Preuss. Provinzial-Deputation*  
*zu Königsberg*  
*in der Neumarkt*  
Postmark: **ARNOWALDE** 1877  
Stamp: 30  
Number: 1277

Handwritten address: *Herrn J. Marie*  
Postmarks: **BERLIN** 19, **BERLIN** 19  
Stamp: 30  
Number: 1282

Handwritten address: *Recomandirt*  
*Agencie des Postes*  
*Leipzig*  
Postmarks: **BERLIN** 26.3.68, **BERLIN**  
Stamp: 30  
Number: 1283

Handwritten address: *Stettin*  
Postmark: **BERLIN** 4.10.68  
Stamp: 30  
Number: 1280

1280P	1834, BERLIN, K1 und irregulär vorderseitig gestempelter Revier-K1 R.12 No. 3 auf Brief nach Rheims	100,-
1281P	1847, 5.10., BERLIN., schräger Versuchs-R2 klar auf Prachtbrief „Mit der Reitpost“ nach Graudenz, F. 250,-	100,-
1282P	1849, BERLIN ANHALT. BAHNH. EXP. No. 4 nebst BERLIN, je K2 auf Luxusbrief nach Cöln	80,-
1283P	1866, BERLIN FR., grüner Franco-K2 nebst blauem K2 BERLIN sowie roter R1 RECOMMANDIRT auf schönem Brief nach Leipzig	80,-
1284P	1867, BERLIN FR., grüner Franco-K2 nebst blauem L1 FRANCO auf dek. Brief nach Amsterdam	50,-
1285P	1873–1875, BERLIN FR., orangerote Franco-K2 nebst R1 RECOMMANDIRT bzw. erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“ auf zwei dek. Transitbriefen mit weiteren Stempeln nach Rheims	150,-
1286P	1874, BERLIN FR., roter Franco-K2 nebst rotem R1 bzw. schwarzem R1 RECOMMANDIRT auf dek. Brief nach Rheims	60,-
1287	1822–1823, BERLINCHEN, zwei verschiedene Postwärter-L1 klar auf Prachtbriefen, Hb. 257-1,2, 250,-	100,-
1288	(1815), BIRKENFELD, aptierter Departementstempel sehr klar auf Luxus-Briefhülle nach Nohfelden	50,-
1289P	(1831), BROMBERG, Nierenstempel nebst Ovalstempel SANTTAETS. STEMPEL auf Briefhülle (rs. großes Regierungssiegel)	200,-
1290P	(1860), BROMBERG, R2 nebst seltenem K2 ENTLASTET BROMBERG auf Retourbrief nach Inowraclaw, rs. Stempel und Vermerke und zwei Rebutsiegel	100,-
1291	1867–1871, BROMBERG F.N.1, N.2, orangeroter Franco-K1 auf zwei Prachtbriefen (ein Wertbrief)	50,-
1292	1817–1822, CALAU, SELTENER ZaCKEN-R1 SOWIE ZWEIMAL hs. (einmal mit L2 LUCKAU) auf drei Kabinetttbriefen	80,-
1293P	1809, Charlottenburg, kleiner Luxusbrief mit diversen Taxen nach Eschenau/Württemberg, interess. Inhalt in kleiner Schönschrift	100,-
1294P	1825, CHODZIESEN, seltener Posthorn-K2 nebst Nierenstempel SCHNEIDEMÜHL auf Brief nach Bromberg, dazu ohne Nebenstempel auf Briefhülle nach Bromberg	100,-
1295P	1864, CHRISTIANSTADT AM BOBER, klarer braunroter R3 auf Kabinetttbrief nach Frankfurt/O.	150,-
1296	1801, COTTBUS, großer L1 auf kleinem Kabinetttbrief aus Berlin „franco ganz“ nach Herrnhut, dazu großer und kleiner L1 auf Postscheinen 1820 und 1830	100,-
1297	1808/13, P.103.P. CREVELT sowie P.96.P. EUPEN, je roter L2 auf taxiertem Brief nach Duisburg, Hb. 615-3, 924-6	80,-
1298P	1809, CRUDENBOURG, sehr seltener L1 klar auf kleinem Brief aus Bochum nach Münster, Hb. 631-1, 1.000,-	400,-
1299	(1825), DOBRILUGK, seltener Postwärter-L1 nebst L2 LUCKAU auf nicht ganz kpl. Brief	50,-
1300	1820–ca. 1825, DREBKAU, großer L1 und R1, seltene Postwärterstempel auf feinen Briefen (eine Hülle), Hb. 764-01,02, 400,-	120,-
1301P	1813, P.131.P. EMMERICH, schwarzer L2 auf taxiertem Kabinetttbrief nach Duisburg, Hb. 870-4	70,-
1302	1825, 6.7., FORSTE, klarer L1 auf kleinem Kabinetttbrief „wird um baldige Beförderung gebeten“	60,-

1284  
FRANCO  
Berlin 17 1/2 67  
An S. W. Sauer  
3  
Lustenau

1284  
1289

Recommandé  
An Herrn L. Raederer  
10  
Reims  
1285  
PD

An  
Horsford  
1282  
NOMBERG  
SANTAETS  
STREPEL  
in Mottencin

1285

Eingeschrieben.  
An  
Reims  
1285  
Reims  
PD  
91

1293  
Monsieur  
Monsieur le Capitaine de Chalget  
Directeur de la Justice  
Reims  
Lachenau

Recommandé  
An Herrn L. Raederer  
1286  
Reims  
PD  
17/11

1286  
1295

1294  
An  
19  
3  
CHOLET  
TIESE

1295  
An  
1295  
Reims  
PD

1294  
An  
1294  
CHOLET  
TIESE

1311  
LANK  
14  
1311

CAUDENBOURG  
Herrn Königsmann Kämmerer  
Münster

1298

Abraham: Proprietor des Saunens  
in Probenheim  
106.9.1  
Herrn Hauptmann Johann  
Serrus Elias  
Bromberg  
Herrmann  
Postmark: Bromberg 21.1.85-6.12

1290

EMMERICH  
Herrn Professor Günther  
zu  
Dinsberg

1301

Adolph Maximilian  
Graz  
Postmark: Bromberg 18.3.1

Herrn No. 38h  
Herrn Professor Dr. Ernst  
zu  
Insen

1313 1304

Herrn  
Herrn  
Postmark: Cammin Post 188 4-5

433.  
aus Magdeburg.

Herrn  
Herrn  
Postmark: Magdeburg  
aus Magdeburg.

1315

BRUSSE P  
WEISS  
Herrn  
Herrn  
Postmark: Magdeburg

1314

Herrn  
Herrn  
Postmark: Magdeburg  
aus Magdeburg.

P. 131 P.  
HUNSTER  
LIPPE  
1317  
Hare  
Tulla

27 Leipzig  
1318  
MÜNSTER  
565  
756  
Lita!

1320  
PIO3P  
NEUSS  
1320  
à Monsieur  
Monsieur Ca  
chef de Division  
mairie de  
à la

1320  
Lange  
1320

1324  
NEUBIRCHENPADE NBORN  
FRANCO  
Monsieur  
Monsieur T. L  
rue sous la tour No. 608.  
pro D  
Liege

1321  
Königliche  
Graf I

1324  
1324  
DE RIENSBERG  
1324  
Madame  
Madame la Comtesse de B  
évêque de Sarre et de Brachell

1324  
Königliche  
1324

1339  
1339  
STROMBERG  
1339  
Hersfeldt  
Bornheim

1341  
1341  
VETSCHAU  
1341  
Director  
Michaelis jun.

1332  
1332  
ROSLA  
1332  
Herrn Weiss et Sohn  
NORDHAUSE  
29. JULI  
Lange

1303	(1850), FRANKFURT A.O. BAHNHOF, klarer L3 nebst dek. rotem Absenderstempel auf Luxus-Briefhülle	60,-
1304P	(1865), ENTLASTET FRANKFURT A.O., seltener K2 nebst R2 CAMMIN i./POM. auf Nachsendebrief	80,-
1305	1870–1873, FRANKFURT A.O. F.N.3., violette Franco-K1 auf zwei Paketbriefen	50,-
1306	1822, FÜRSTENBERG A./O., Postwärter-L1 alleine und mit Neben-L2 FRANKFURT A./O.	60,-
1307	(1860), FÜRSTENWALDE, R2 auf Paketbrief („Anbei ein Päckchen“) mit rs. großem Paketzettel „491. aus Fürstenwalde.“	50,-
1308	1849, GEROLSTEIN, großer K2 auf Prachtbrief nach Dreis	40,-
1309	1868–1869, HADMERSLEBEN, R2 bzw. blauer K2 HALLE A.S. auf zwei Paketbriefen, je rs. großer Paketzettel mit rotem Druck	70,-
1310	1851, HERRSTEIN, seltener großer K2 auf kleinem Wertbrief nach Sobornheim	40,-
1311P	1863, LANK, seltener R2 (in großer Sonderform) auf Luxus-Dienstbrief	60,-
1312	1819–ca. 1830, LIPPEHNE, Postwärter-L1 (neben L2 SOLDIN) sowie L2 auf zwei Prachtbriefen	50,-
1313P	(1823), LOBSENS, sehr seltener Postwarterstempel in Nierenform (mit hs. Datum) auf Briefhülle nach Gnesen, Hb. 2070–1, 400,-	200,-
1314P	1808, 11.9., MAGDEBURG, L1 nebst L2 PRUSSE PAR NEUSS auf Kabinettbrief nach Bordeaux	100,-
1315P	1852–1866, MAGDEBURG, K2 auf drei seltenen Paketbriefen, je rs. großer Paketzettel	100,-
1316	1812, 131 MUNSTER LIPPE, klarer L3 auf taxiertem Brief nach Frankreich, Hb. 2339–7	60,-
1317P	1812, P.131.P. MUNSTER LIPPE, klarer L3 auf taxiertem Brief „frey Cassel“ nach Fulda, Hb. 2339–8	100,-
1318P	1866, MÜNSTER, R2 auf Paketbegleitbrief (Dienstsache) mit Klebezettel nach Berlin, dort nicht zustellbar und mit neuem Paketzettel nach Münster versandt, ein einmaliges Poststück	100,-
1319	1819–1824, NEUDAMM, NEUZELLE, je seltener Postwärter-L1, dazu hs. in Rot NEUZELLE auf drei Prachtbriefen	80,-
1320P	1812, P.103.P. NEUSS, schwarzer L2 auf Luxusbrief nach Aachen, Hb. 2454–3	150,-
1321P	1864, NEUTEICH i.D. MARK, leuchtend roter und schwarzer K2 auf zwei Briefhüllen	150,-
1322	1821–ca. 1850, NEU ZELLE, NEUZELLE, zwei Postwärter-L1 sowie L2 NEUZELLE und K2 NEUZELLE BAHNHOF auf vier Briefen (3 Hüllen)	70,-
1323	1834, OBERSTEIN, großer L1 auf Prachtbrief nach Sobornheim	50,-
1324P	1809, PADERBORN und FRANCO, je schwarzer L1 mit L3 ALLE-MAGNE PAR NEUSS und rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf taxiertem Brief „fro Dußeldorff“ nach Liège (Lüttich)	180,-
1325	1825, PFOERTEN, klarer Fraktur-L1 nebst L2 GUBEN auf Briefhülle, Hb. 2740–1, 200,-	70,-
1326	1825–1856, PFOERTEN, Fraktur-L1 sowie hs. in Rot, L2 und K2	80,-
1327	1823–1845, REPPEN, L1 und hs. auf zwei Postwärtreibriefen, dazu Brief mit K2 REPPEN	60,-
1328	1855, RHAUNEN, klarer K1 auf zwei Kabinettbriefen	50,-

Daß dato ein *Lauf* mit Gelde *—* sign. worin  
~~25 Rthlr #~~ nach *Mind* an *u. P. ode*  
 in dem Königl. Feld-Post-Amte wohl eingeliefert worden, attestiret  
 hiemit. *Subau 21 März 1798. # 1344*

Daß dato ein *Lauff* mit Gelde *—* sign. worin  
~~15 Sch #~~ nach *Torgow* an *die Frau Ludwig Casse*  
 in hiesigem Feld-Post-Amte wohl einaeliefert worden, atte-  
 stiret hiemit. Kön. Preuß. Feld-Post-Amte *Exped. Meyen 21 July 1798*  
*vide Juvch Schmid 1342*

Daß dato ein *Lauff* mit Gelde *—* sign. worin  
 der Angabe nach *12 Rthl* nach *Stettin*  
 an *St. R. v.* in dem Königl. Feld-Post-Amte wohl einge-  
 liefert worden, attestiret hiemit. *Sasewalk 21 Januar 1808.*  
*Sir 3 find besitzungen, Linnemann, Stawerk, 1 Taupmann, Götter, Berria.* *1351*

1329P	1814, DE RHEINBERG, klarer L1 auf Kabinettbrief „par Düßeldorff“ von Eyll nach Hardenberg, Hb. 2939–3	250,–
1330	1812, 131 RHEINE LIPPE, klarer L3 auf taxiertem Brief nach Laer, Hb. 2941–2	70,–
1331	1825, REPPEN, seltener L1 auf Prachtbrief nach Frankfurt a.O.	50,–
1332P	1821, ROSLA, roter L1 klar neben L2 NORDHAUSEN 29.JULI auf Brief nach Langensalza, gute Erhaltung, Hb. 3016–1	180,–
1333	1805, 101 SARREBRUCK, roter L2 auf taxiertem Brief von Saarbrücken „Per Coblentz“ nach Schloß Ahrenfels, Hb.3062–7	80,–
1334P	1839, SCHLAWE, großer L2 nebst K1 MIL.BRIEF-ST. auf kleinem Soldatenbrief nach Neuhaus bei Stepenitz	80,–
1335	1820, SCHOENFLIES, seltener Postwärter-L1 nebst L2 KÖNIGSBERG N./M. auf kleinem Brief	50,–
1336	1824, SCHOENLANKE, klarer L1 nebst L2 SCHNEIDEMÜHL auf Kabinettbrief nach Bromberg	50,–
1337	(1825), SCHWIEBUS, je Postwärter-L1 nebst L2 CROSSEN und MESERITZ auf zwei Briefhüllen	60,–
1338	(1820), SOMMERFELD, Postwärter-L1 nebst L2 GUBEN auf Briefhülle	50,–
1339P	(1823), STROMBERG, seltener L1 auf kleiner Briefhülle nach Sobernheim	100,–
1340	1812–1850,102 TRARBACH, klarer L2 sowie K2 UERZIG und K1 LUTZERATH auf Prachtbriefen	80,–
1341P	1819, VETSCHAU, klarer Postwärter-L1 alleine auf Kabinettbrief nach Schlieben, Hb. 3684–1, 200,–	100,–

### Feldpost:

1342P	1762, MEISSEN (hs.), „Kön. Preuß. Feld-Post-Amt“ (geändert in „Exp. ped.“), sehr seltener Einlieferungsschein für Wertbrief an die Oberkriegskasse in Torgau	300,–
1343P	(1765), Düsseldorf, Brief nach Wesel mit klarem L1 D.D.F.A.D.B.RHIN in guter Erhaltung („Düsseldorf Armee du bas Rhin“)	300,–
1344P	1798, Lübben, „Königl. Feld-Post-Amte“, sehr seltener Schein für einen Wertbrief nach Minden	250,–
1345P	1794, 30.12., Mussbach/Pfalz, kleiner Prachtbrief mit L1 ARMEE DU BAS RHIN nach Dieuze	200,–
1346P	1796, Boppard, Kabinettbrief mit rotem L2 D.ON B. ARM. SAMBRE ET MEUSE nach Luneville/Frankreich	250,–
1347P	1796, Coblenz, kleiner Kabinettbrief mit klarem rotem L2 D.ON. B. ARM. SAMBRE ET MEUSE nach Voyon/Frankreich	250,–
1348P	1798, 2.9., Coblenz, kleiner Kabinettbrief mit rotem L2 D.ON D. ARM. DE MAYENCE nach Mainz	300,–
1349P	1807, 22.9., Demmin, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO.77 GRANDE-ARMEE nach Dijon, Reinhardt 1.000,–	300,–
1350P	1808, Stettin, kleiner Offiziersbrief eines Hauptmanns im Quartier des Generals Liebart (Gouverneur von Pommern) mit sehr seltenem orangefarbenem L2 No. 54 PORT-PAYÉ GRANDE-ARMÉE und vollem Inhalt (3 Seiten) nach Paris	400,–
1351P	1808, PASEWALK (hs.), „Königl. Feld-Post-Amte“ („Feld“ gestrichen), sehr seltener Schein für Geldbrief nach Stettin	250,–
1352P	1810, Magdeburg, Prachtbrief eines italienischen Soldaten mit blaugrünem L2 No.22 ARM. D'ALLEMAGNE nach Lavriant/Turin (im Piemont)	280,–

*Empire Français*  
N° 52. PORT-PAYE  
GRANDE-ARMÉE  
Monsieur  
Duparc adj. Tout off. au 1<sup>er</sup> Regt. d'Artill.  
de la marine, en congé de Convalescence  
au N° 52, par Saimpol,  
(Dep. des Côtes-du-nord)  
Saimpol  
*par Saimpol*  
*et Saimpol*

N° 22.  
ARMÉE D'ALLEMAGNE  
Monsieur  
Monsieur Bonnin, notaire,  
à Authieux, par Vernueil, au greffe  
Département de l'Eure  
Sous Vernueil à Authieux (Eure)

PP N° 15  
ARMÉE D'ALLEMAGNE  
à Monsieur  
Monsieur de Grancoarts,  
Rue du Bourg Ville Base à  
Bas-sus-Omain.  
Meuse.

1353P	1810, 18.9., Magdeburg, Soldatenbrief mit orangerotem L2 NO.22 ARM. D'ALLEMAGNE nach Coeno/Frankreich, rs. L1 DEB. DE TOULON	200,-
1354P	1811, Stettin, Kabinettsbrief mit rotem L2 P.P. No. 14 ARM. D'ALLEMAGNE nach Tours, Reinhardt 1.250,-	400,-
1355P	1811, 13.2., Magdeburg, feiner Soldatenbrief mit klarem L2 NO.22 ARM. D'ALLEMAGNE nach St. Lo/Frankreich, rs. schwacher L2 DÉB. 48 ST. LO	200,-
1356P	1812, Cüstrin, P.P.NO.15 ARM.D'ALLEMAGNE, roter L2 auf Brief mit zweiseitigem französischen Text nach Frankreich, rückseitiges Siegel ausgeschnitten #350,-	350,-
1357P	1812, Erfurt, NO.48 ARM. D'ALLEMAGNE, klarer L2 auf Soldatenbrief nach Paris	300,-
1358P	1812, Magdeburg, Kabinettsbrief mit klarem L2 NO.22 ARM.D'ALLEMAGNE nach Verneuil	280,-
1359P	1812, 15.4., Stettin, kleiner Luxus-Soldatenbrief mit klarem orangerotem L2 NO.14 GRANDE-ARMÉE nach St. Germain/Frankreich, interess. Inhalt	250,-
1360P	1813, 27.7., Magdeburg, kleiner Kabinettsbrief mit L2 NO. 22 GRANDE ARMÉE nach Senones/Dieuze, seltener später Brief vom Rückzug der Grande Armee (interess. Text betr. Marsch von Warschau über Dresden)	300,-
1361P	1813, 11.8., Bunzlau/Schlesien, Luxusbrief mit sehr seltenem L2 NO.52 PORT-PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Paimpol/Frankreich, interessanter dreiseitiger Inhalt, ein sehr später und außergewöhnlich wertvoller Brief vom Rückzug der Grande-Armee, Reinhardt 2.000,-	800,-
1362	1814, 25.1., Lüttich, „v. Lützow, Major, Chef des Königl. Preussischen Freicorps“, dek. Passierschein (Falten) mit sehr schönem Lacksiegel „Königliches Preußisches Frei Corps“	200,-
1363	1866, 29.8, K.PR.FELDPOST III. ARMEECORPS., seltener K2 nebst Truppenstempel des 5. brandenburg. Infanterie-Regiments auf Couvert nach Horlitz bei Königshof	60,-

#### Postscheine:

1364	1787, Bonn, „Kaysersches Reichs-Postamt hieselbst“, dek. und seltener Schein mit primitivem Zierrahmen (für Chargebrief nach Wien)	150,-
1365	1782–1820, Cottbus, zwei Postscheine	50,-
1366	1821–1831, COTTBUS, kleiner und großer L1 auf zwei Postscheinen, dazu ein Grenzpostschein (1816) und eine Receptisse (1829)	60,-
1367	1814, GERBSTAEDT, hs. auf weiterverwendetem westphäl. Schein, ursprünglicher Vordruck „Franken...Cent“ gestrichen	60,-
1368	1770–1792, Koblenz, 6 Reichspostscheine	200,-
1369	1753–1813, Lippstadt, 5 seltene Postscheine (dabei eine Zeitungsquittung und ein aptierter Tresorschein)	200,-
1370	1741–1759, Salzwedel, vier frühe Postscheine	180,-
1371	1794, Trier, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, schön verzierter Reco-Schein	100,-

#### Markenteil:

1372P	1/2 Sgr. rotorange, tieffarbiges und breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem und geradem R2 SPROTtau, Befund Wasels	1	150,-
-------	---	---	-------

**DEPT B ARMÉE**  
**GRANDE ARMÉE**  
 1346  
 Citoyen  
 Administrateur du District  
 de Lunerille Dept de la Moselle  
 Lunerille

M. de la Roche  
 SCHLAMP  
 1. MARÉ  
 1334  
 Monsieur le Capitaine  
 de la Garde  
 de la Ville  
 de Metz  
 de la Ville  
 de Metz  
 de la Ville  
 de Metz

1346 1334  
1347

N° 29  
 ARME D'ALLEMAGNE  
 1352  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

**DEPT B ARMÉE**  
**GRANDE ARMÉE**  
 Citoyen  
 1347  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

1352

**PP N° 74**  
**ARME D'ALLEMAGNE**  
 1354  
 Re Monsieur  
 Madame la Baronne  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

De part de la Moselle  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

1345  
1349

N° 22  
 ARME D'ALLEMAGNE  
 1353  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche  
**D.D.E.A.D.E.R.H.**

**N° 77**  
**GRANDE ARMÉE**  
 1343  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

1343

N° 45  
 ARME D'ALLEMAGNE  
 1357  
 Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

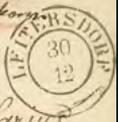
Monsieur le Marquis  
 de la Roche  
 de la Roche  
 de la Roche

1348

Monsieur  
Madame  
N<sup>o</sup> 22  
GRANDE ARMÉE  
Madame Piment  
Sous-Sept de  
logis arrivant  
L. P. Die  
Le ...

1360

Recepiſſe wird zurück  
unbesch. abgeh. u. Schenkung  
in D. Markt  
Hofgarten  
Recommandirt  
13/100  
Commissar  
Lamm Schwarz  
65  
Grossen



1373

Monsieur  
Monsieur Nicollon, capitaine  
celui du N<sup>o</sup> 100  
Boulevard de la République  
N<sup>o</sup> 24, Boulogne  
maulins

1350  
1359

N<sup>o</sup> 14  
GRANDE ARMÉE  
Monsieur  
Monsieur de Borrit  
Le ...



FRANCO  
Monsieur  
Gebroder Schickler  
Brestau

1381

FRANCO  
Monsieur  
Marie Genevieve  
Pauline  
Brestau  
Lorraine  
Lorraine



1378  
1377

FRANCO  
Monsieur  
Gebroder Schickler  
Brestau



1390

FRANCO  
Monsieur  
Volker & Thurne





1372



1383



1379



1428



1391



1387



1395



1397



1400



1403

1373P	1/2 Sgr. ziegelrot (kl. Verfärbung) nebst 2 Sgr. a. blau (beide rs.) sowie 3 Sgr. a. gelb, alle Marken breitrandig mit Stempel „824“ Leitersdorf auf eingeschriebenem Expressbrief nach Crossen, hs. „Recepisse wird zurück erbeten“, ein sehr seltenes Poststück	1,3,4a ☒	500,-
1374P	1/2 Sgr. orange, waagr. breitrandiges Paar und 3 Sgr. a. gelb mit Stempel „1158“ Posen nach Gnesen	1,4a ☒	100,-
1375P	1 Sgr. a. rosa (berührt) und 1 Sgr. a. dunkelrosa, seltene Mischfrankatur auf Brief mit Stempel „1024“ Neusalz, Befund Wasels	2a,b ☒	300,-
1376P	1 Sgr. a. rosa, kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandig mit Stempel „907“ (Magdeburg) Bahnhof und Neben-R3 BERNBURG BAHNHOF auf Kabinetttcouvert 2 Sgr. hellblau nach Rauenstein/Sachsen (rs. Bestellgeldtaxe „6“ Pfennige), ein äußerst seltenes Poststück der Bahnpost, sign. Bühler, Attest Wasels	2aW, U12F ☒	1.500,-
1377P	1 Sgr. a. feuerrot, breitrandig mit sehr klarem Stempel „444“ Friedland i. Schl. (vorphil. Neben-K2) auf dek. Luxusbrief vom 2.9.1851 nach Breslau, sign. Kruschel, Kastaun, Attest Brettl	2c ☒	1.200,-
1378P	1 Sgr. a. lilarosa, erste Auflage, Luxusbrief mit klarem Stempel „444“ nebst vorphil. K2 FRIEDLAND i. SCHL.; Attest Brettl, sign. Kastaun, Kruschel	2d ☒	250,-
1379P	2 Sgr. a. blau, Luxusbriefstück mit Stempeln „1546“ Versmold, (roter Neben-R1 RECOMMANDIRT), Befund Brettl	3 Δ	200,-
1380P	2 Sgr. a. blau, Luxusstück als Reco-Gebühr auf großformatigem Couvert 3 Sgr. gelb aus Breslau nach Löbau (rs. Röteltaxe „6“ Pfennige für Bestellung), entgegen der Vorschrift wurde auch der Ganzsachen-Wertstempel mit Nummernstempel „183“ entwertet, ein Liebhaberstück, Attest Wasels	3,U3B1 ☒	1.500,-
1381P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges Kabinetttstück mit Stempel „103“ (Berlin) auf großformatigem, leicht knittrigem Couvert nach Swinemünde, sign. Meier	3a,U8B ☒	70,-
1382P	2 Sgr. a. blau und 1 Sgr. rosa (glatter Grund), breitrandige Kabinetttstücke mit Stempel „742“ Königsberg auf dek. blauem Brief nach Gera	3,6a ☒	180,-
1383P	3 Sgr. a. gelb, allseits breitrandiger waagr. Luxus-Viererstreifen mit klaren Stempeln „385“ Erdmannsdorf, sign. Drahn, Krause, Befund Brettl	4a	400,-
1384P	3 Sgr. a. gelb, voll- bis breitrandiges waagr. Paar und Einzelstück auf blauem Damencouvert mit Stempel „103“ Berlin Stadtpost-Exp. VII nach Brüssel, Attest Wasels	4a ☒	400,-
1385P	3 Sgr. a. gelb, drei etwas berührte Exemplare mit Stempel „1043“ Neuzelle auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa an Minister Forstner von Damberoy in Haag	4a,U11B ☒	200,-
1386P	3 Sgr. a. gelb, zwei voll- bis breitrandige Paare und ein Einzelstück mit klaren Stempeln „495“ Glogau (vorphil. Neben-R2) auf dek. Prachtcouvert als Paketbegleitbrief nach Breslau, eine schöne und seltene Kombination	4a,U3A ☒	500,-



1374



1399



1384



1393



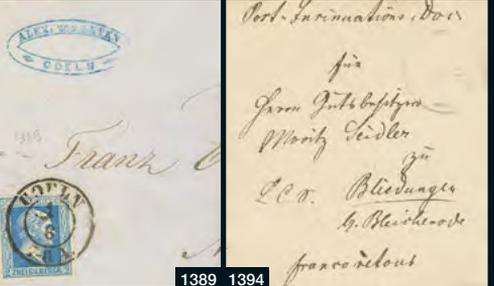
1375



1382



1388



1389



1407



1404



1394

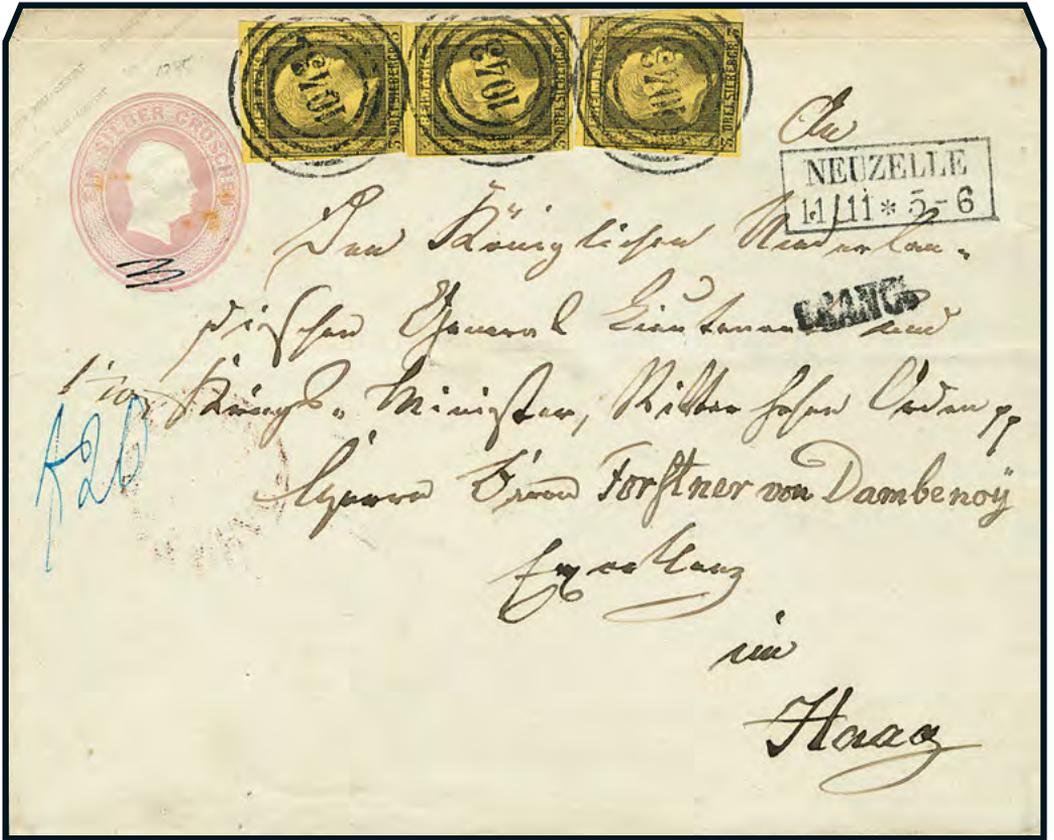
1387P	4 Pfg. grün, waagerechter Dreierstreifen mit ungewöhnlicher Doppelentwertung durch Nummernstempel „103“ und R3 BERLIN STADTPOST EXP. VII. auf Pracht-Briefstück	5a Δ	200,-
1388P	1 Sgr. rosa (leichte Verfärbung), vollrandiger waagr. Dreierstreifen mit Stempel „411“ Finsterwalde auf Brief nach Luxemburg, seltene Destination	6a ☒	250,-
1389	2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit K2 COELN auf Brief nach Nassau, sign. Meier (Mi. 300,-)	7a ☒	100,-
1390	2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit R2 GREIFSWALD auf Brief nach Stettin, sign. Kruschel (Mi. 300,-)	7a ☒	100,-
1391P	3 Sgr. gelb, dünnes Papier, breitrandiger Pracht-Dreierstreifen mit dek. blauer Federzugentwertung (Mi. 900,- für drei Einzelstücke, Mi. 1.200,- für Dreierstreifen 8b)	8bx	280,-
1392P	4 Pfge. hellgrün, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit R2 HAGEN, sign. Krause	9a	180,-
1393P	1 Sgr. rosa (oben berührt), mit K1 AACHEN NACHTS auf sehr seltenem Teilportobrief (Falten) nach Madrid, mit rotem Neben-R1 PRUSSE. und blauem Taxtempel „4R.“	10a ☒	400,-
1394P	1 Sgr. rosa und 3 Sgr. orangegelb, je breitrandig als Paar geklebt mit idealem R2 BLEICHERODE auf Insinuationsdokument nach Nordhausen, Liebhaberwert	10a,12a ☒	350,-
1395P	1 Sgr. rosakarmin, breitrandiger waagerechter Viererstreifen mit K2 OPPELN (rechte Marke kl. Mängel), Befund Wasels	10b	120,-
1396P	1 Sgr. karmin, rechts berührtes waagr. Paar und breitrandiges Einzelstück auf Couvert 1 Sgr. karmin mit R3 BERLIN STADTPOST-EXP. VII. nach Altona, rs. K2 K.D.O.P.A. HAMBURG	10b, U17A ☒	250,-
1397P	2 Sgr. hellblau, saubergestempeltes waagerechtes Luxuspaar mit Plattenfehler „Retusche in ZWEI“ bei der linken Marke, eine seltene Einheit, Attest Kastaun	11a,11aI	400,-
1398P	2 Sgr. hellblau, Plattenfehler Hb. 11D3, breitrandiges Kabinettstück mit R2 DORTMUND auf sehr seltenem eingeschriebenem Ortsbrief (Neben-R1 RECOMMANDIRT), ein seltenes Poststück	11a ☒	400,-
1399P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Kabinettstück mit K1 AACHEN als Teilfrankatur auf hellblauem Warenprobenbrief (Mittelfalte) der zweiten Gewichtsstufe nach Madrid (Taxstempel „8 Rs.“ und roter R1 PRUSSE), hs. „Anliegend Muster ohne Werth“ und Gewichtsvermerk von 1 Loth, eine einmalige Teilfrankatur in schöner und ursprünglicher Erhaltung	11a ☒	2.500,-
1400P	2 Sgr. dunkelblau, sehr tiefe Farbe, Luxus-Briefstück mit dek. hs. Entwertung von Cöln	11a Δ	100,-
1401P	2 Sgr. hellblau, dunkelblau, schwarzblau (diese sign. Engel), drei Kabinett-Briefstücke (Mi. 622,-)	11a-c Δ	180,-
1402P	2 Sgr. hellblau nebst breit geschnittenem Ausschnitt 3 Sgr. gelb, ehemals zusammengehörig mit schönem R2 TRZEMESZNO auf Unterlage	11a, GAA10 Δ	70,-
1403P	3 Sgr. orange (kl. Beanstandung), breitrandig mit zentrischem, besonders schönem Krone-Posthorn-Stempel TUROSCHELN HILFS-POST-ANSTALT	12a	400,-



1376



1380



1386



1385

*Herrn Gustav Schärer  
Dortmund.  
Holl. Burg Münda  
Recommandirt.*

**DORTMUND**  
918 \* 5-21

1398 1405

Post-Infimations-Dokument zurück  
II 7562 an  
Das Königl. Kreisgericht II. Instanz  
in Wetzlar

**WETZLAR**  
1870-1871

*Herrn Gustav Schärer  
Lathenmünde  
b. Altona*

**BERLIN**  
STADTPOST-EXC. VII  
4716 \* 7-6 NW

1396

*in gr. Linn. 519-2. V.*  
GASSEN  
15 1 \* 8-9  
Letter  
W. fly-boom  
Lüstrin

**217.**

1413

*Trübsinn  
Frau Moritz  
in  
Torpät.  
Pussland.  
Unter Eptkubnen & Pkw.*

**BERLIN**  
STADTPOST-EXC. VII  
6/11 2-2876

1406

*Emilee Krügel  
Wostyburn*

**ALF-CAROL**  
12 4  
65  
7-NV

*Aug. 21 April 66  
Liebe Nation, wenn in L. 1858, in J. 1858  
J. 1858, F. 1858, 1858  
1858*

**BERLIN**  
STADTPOST-EXC. VII  
6/11 2-2876

1409

*in  
Reichen bei Gubrau  
in Schlesien.*

1408

*J. 1858, F. 1858, 1858  
1858*

**LOWENBERG**  
IN SCHLESSEN  
21 11 65-1-57

1410

*Conrad in Stettin.*

**STETTIN**  
2 10 65

*Stettin, Datum des Poststempels.*

Thun ergebnis anzuzeigen, dass in nächster  
Gruse, die Ehre haben wird, Ihnen seine  
durch denselben Ihre werthen Aufträge zu über-  
führung Sie jederzeit rechnen wollen.

Hochachtungsvoll  
**Eugen Conradt.**

1404P	3 Sgr. orange, breitrandig mit K2 COELN auf dek. Luxusbrief nach Luxemburg, Befund Wasels	12a ☒	300,-
1405P	3 Sgr. orange, breitrandiges Kabinettstück mit R2 WETZLAR auf sehr seltenem Orts-Insinuationsdokument, Befund Wasels	12a ☒	300,-
1406P	3 Sgr. orange, zweimal (eine Marke min. tangiert) mit zentr. R3 BERLIN STADTPOST-EXP. VI auf dek. Couvert „über Eydtkuhnen und Pskow“ nach Dorpat, rs. K1 von Riga und Pernau	12a ☒	200,-
1407P	3 Sgr. orange, waagr. Paar (unten interess. Druckspieß, rechts berührt), mit R3 SPED. COMPTOIR NO. STETTIN auf hellblauem Brief (kl. Klebspur) nach Warschau	12a ☒	150,-
1408P	4 Pfg. grün, mit klarem R3 STETTIN BAHNHOF auf gelber Luxus-Vertreterkarte nach Züllichau	14a ☒	200,-
1409P	4 Pfg. hellgrün, waagr. Paar nebst 1 Sgr. karmin mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 8 auf Kabinett-Streifband der fünften Gewichtsstufe nach Zerbst, eine große Frankatur-Rarität	14a,16 ☒	600,-
1410P	6 Pfg. rötlichorange, zwei verschiedene Nuancen, Prachtbrief mit R3 LOEWENBERG IN SCHLESISIEN nach Bunzlau	15b ☒	150,-
1411P	1 Sgr. karmin, kl. Bugspur, Briefstück mit Taxis-Nummernstempel („34“), sign. Haferkamp	16 Δ	100,-
1412P	1 Sgr. karmin, unauffälliger Eckfehler rechts oben, sehr schöner Orts-Prägezierbrief mit R2 FÜRSTENWALDE	16 ☒	100,-
1413	1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, Prachtstücke je auf Couvert 1 und 2 Sgr. als Paketbriefe mit R2 GASSEN und K2 ALT-CARBE	16,17a, U26A, 27B ☒	60,-
1414P	2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun, Prachtstücke mit R2 SEELOW auf Couvert 3 Sgr. braun, als Paketbrief mit vs. Aufkleber nach Hardehausen	17a,18a, U28A ☒	80,-
1415P	2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun (kl. Durchstichfehler) mit R3 BERLIN POST-EXP.5 HAMBURG. BAHNH. auf Brief an Oberst du Plat, Chef des Schlesw. Holst. Kriegsdepartements in Kiel, Weiterfranco-Vermerk „2“ Sgr.	17a,18a ☒	180,-
1416	2 Sgr. preußischblau und 1 Sgr. karmin, Kabinettstücke mit R2 KRUSCHWITZ auf kleinem Brief	17b,16 ☒	60,-
1417	3 Sgr. braun, waagr. Luxuspaar mit R3 BERLIN POST-EXP.6 auf gelbbraunem Paketbegleitcouvert nach Bublitz (rs. Ausriss)	18a	60,-
1418	3 Sgr. braun, Briefkastenbrief mit blauem K2 BERLIN H.ST.P.E. und R2 AFFRANCHISEMENT nach Mühlhausen/Elsass	18a ☒	60,-
1419	3 Sgr. erdbraun, blauer Luxusbrief mit großem blauem R2 BERLIN nach Posen	18b ☒	80,-
1420P	3 Sgr. erdbraun, Kabinettstück mit großem blauem R2 BERLIN auf dek. Brief nach Warschau	18b ☒	80,-
1421	3 Sgr. erdbraun, tieffarbiges Kabinettstück mit R3 STADTPOST-EXPED. No. 4	18b	60,-
1422P	3 Pfg. lila, sehr tieffarbiger Viererstreifen auf Luxus-Briefstück mit zwei idealen vorphil. K2 GRAMENZ, eine hervorragend schöne und seltene Einheit, Befund Brettl	19a Δ	500,-



1423P	3 Pfg. dunkelpurpur, ein hervorragendes Luxusstück mit auf dieser Marke besonders seltenem Grotesk-K1 KONKOLEWO-HAULAND (F.+200,-), ein Liebhaberstück, Befund Brettl	19b	250,-
1424P	3 Pfg. purpur, Kabinetstück mit Taxis-K1 FRIEDEWALD auf Ganzsachenausschnitt 3 Pfg. purpur	19b Δ	150,-
1425P	10 Sgr. rosa, senkr. Kabinettpaar mit zentrischem K2 MATSCHDORF 25.9.67 auf dek. Briefstück, sehr selten in dieser schönen Erhaltung mit einem Stempel aus der Preußenzeit zu finden, sign. Kastaun (Mi. 600,-+)	20 Δ	400,-
1426P	2 Kr. orange, Luxus-Briefstück mit sehr seltenem K1 ALLENDORF A.D.LUMDA	23 Δ	300,-
1427P	6 Kr. mittelblau, zwei Exemplare auf kleinem Damencouvert (rs. fehlt ein Teil, rechte 6 Kr. min. Fehler) mit K1 BAD EMS nach Margeney/Frankreich, seltene Frankatur, Attest Wasels (Mi. 2.900,-)	25b ☒	500,-
1428P	9 Kr. ockerbraun, sehr seltener Viererblock mit dek. Taxis-K1 NEUSTADT BEI COBURG (linkes Paar mit rs. Hinterlegung), Attest Wasels	26a	1.500,-
<b>Ganzsachen:</b>			
1429	3 Sgr. gelb, gr. Format, Prachtcouvert (kl. Randriss) mit K2 PFÖRTEN nach Trebnitz/Böhmen, hs. „Mit Eisenbahn über Dresden, Lobositz“	U3B ☒	50,-
1430	1 Sgr. rosa, dek. Kabinet-Recocouvert mit R2 SOMMERFELD nach Guben, 2 Sgr. für Reco bar bezahlt	U17A ☒	50,-
1431P	3 Sgr. hellbraun, unterfrankiertes Prachtcouvert mit R3 BERLIN STADTPOST EXP. VII. UND R2 AFFRANCHISEMENT INSUFFISANT (seltene Type) nach Lyon, div. Taxen und Vermerke	U22A ☒	120,-
1432P	3 Sgr. braun, interessantes Prachtcouvert mit K2 DANZIG „poste restante“ nach Berlin, von dort nachgesandt nach Luzern (div. Taxen und R2 NON RECLAMÉE, hs. „fco. Gr.“, rs. roter R1 UNBESTELLBAR), anschließend retour gesandt, amtlich geöffnet und mit Rebutsigel der OPD Danzig verschlossen, ein einmaliges Poststück	U28A ☒	600,-
<b>Nummernstempel:</b>			
1433P	„14“ Allenburg, klar auf Prachtstück 1/2 Sgr. ziegelrot	1	50,-
1434	„47“ Arnswalde (neben-R2), klar auf Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
1435	„47“ Arnswalde, klar auf Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	50,-
1436P	„67“ Vietz, klar auf sehr seltenem Brief mit breitrandigem Paar 1 Sgr. rosa (unauffällige Bugspur), die Postexpedition wurde am 1.12.1857 eröffnet, die Nummernstempel am 31.1.1859 eingezogen, sign. Flemming (F. 1.000,-)	6a ☒	400,-
1437P	„67“ Balz, klar auf Brief 3 Sgr. a. gelb (berührt, Brief links unten Aktenschnitt) nach Bonn, rs. Bahnpoststempel BERLIN-BRESLAU (K2), MAGDEBURG-HALBERSTADT und DEUTZ-MINDEN (Rundstempel)	4a ☒	100,-
1438P	„69“ Barczyn, klar nebst vorphil. K2 auf großem Teil von Behändigungsschein, mit links berührter 1 Sgr. a. rosa, Befund Brettl	2a ☒	70,-



1392



ex 1401



1411



1423



1402



1422



1424



1426



1425



1433



1446



1451



1456



1458



1460



1494



1498



1502



1537



1557



1563



1572



1579



1581



1583

1439P	„76“ Bärwalde N.M. (vorphil. Neben-L2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	100,-
1440P	„107“ Bahnpost Berlin Sped. Amt IV, sauber nebst L1 BROMBERG auf Prachtbrief (Faltspur) nach Berlin, Befund Brettl	2a,3 ☒	100,-
1441	„108“ Berlinchen, klar auf Doppelbrief mit zwei unbed. berührten 2 Sgr. a. blau (nach Frankfurt a.O.)	3 ☒	80,-
1442	„108“ Berlinchen (Neben-R2), klar auf rs. nicht kpl. Brief (Falten)	2a ☒	50,-
1443	„113“ Bernstein (großer vorphil. Neben-K2), klar auf Doppelbrief mit 2 Sgr. a. blau (Schnittfehler) nach Stargard	3 ☒	60,-
1444P	„144“ Bobersberg (vorphil. Neben-K1), klar auf Prachtpaar 2 Sgr. a. blau auf Vorderseite von Insinuationsdokument	3 ☒	100,-
1445	„144“ Bobersberg, klar auf Vorderseite von Insinuationsdokument mit breitrandigem Prachtpaar 2 Sgr. a. blau	3 ☒	80,-
1446P	„169“ Bourscheid, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	50,-
1447	„183“ Breslau, sauber auf kleinem Kabinetbrief mit Paar 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	50,-
1448	„187“ Briesen i.d.M., klar nebst vorphil. K2 auf Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	60,-
1449P	„201“ Buckow, (Neben-R2, Sonderform), klar auf Vorderseite mit breitrandigen Luxusstücken 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb, sign. Kastaun	2b,4a ☒	80,-
1450	„221“ Calau, klar auf dek. Brief (Mittelfalte) mit Kabinetstück 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	60,-
1451P	„223“ Calbe a. S., besonders schön auf Luxusstück 1/2 Sgr. ziegelrot	1	50,-
1452	„270“ Cottbus, klar auf Paketbegleitbrief mit Paar 1 Sgr. a. rosa sowie auf Brief mit 1 Sgr. (berührt) und 2 Sgr.	2a,3 ☒	60,-
1453	„291“ Cüstrin, Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa, dek. Firmenstempel	2a ☒	50,-
1454	„293“ Czarnikau, klar auf 1 Sgr. a. rosa und 2 Sgr. a. blau auf großformatigem Wertcouvert 1 Sgr. rosa nach Berlin, kleine Mängel	2a,3, U11B ☒	80,-
1455P	„295“ Czerniejewo, klar auf Behändigungsschein 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (berührt) nach Posen, vorphil. Neben-K1	2a,4a ☒	80,-
1456P	„302“ Dahme, ideal auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	40,-
1457P	„302“ Dahme (seltener vorphil. großer Neben-L2), klar auf Behändigungsschein mit zweimal 2 Sgr. a. blau (eine Marke Bugspur) vom 29.11.1850, Befund Wasels	3 ☒	120,-
1458P	„340“ Drebkau, ideal auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	4a	50,-
1459P	„340“ Drebkau (vorphil. Neben-R2), kleines Prachtcouvert mit 1 und 2 Sgr.	2a,3 ☒	100,-
1460P	„341“ Drehna, seltener Postort, klar auf breitrandigem Kabinetstück 1 Sgr. a. rosa, F. 250,-	2a	150,-
1461P	„341“ Drehna (vorphil. Neben-K2), seltener Postort, feiner Brief 1 Sgr. a. rosa (rechts berührt), F. 800,-	2a ☒	200,-
1462P	„341“ Drehna, seltener Postort, klar auf Kabinetstücken 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb auf Behändigungsschein mit vorphil. Neben-K2 nach Luckau, Marken waren gelöst	2a,4a ☒	400,-
1463	„345“ Driesen (vorphil. Neben-K2), klar auf Vorderseite von Insinuationsdokument mit Prachtstücken 1 und 3 Sgr.	2a,4a ☒	50,-

14 7  
 poste restante.  
 Luxembourg  
 DANZIG 12 1871

BOBRESNE 24

1432

OFFRACHISSEMENT INSUFFISANT  
 BE STADTPREST-ART VII 29 11 4-5 m  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

BOBRESNE 24  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

1431

VIETZ 3.7 \* 11-12  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

BOBRESNE 24  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

1436 1444

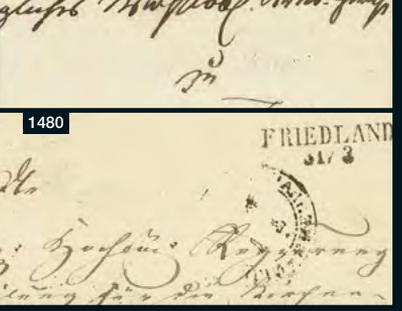
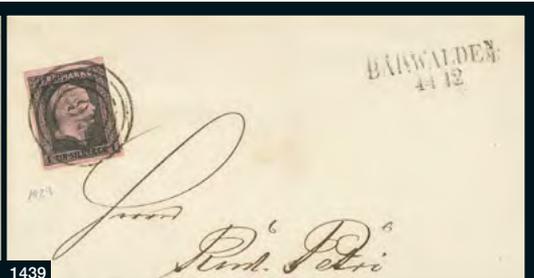
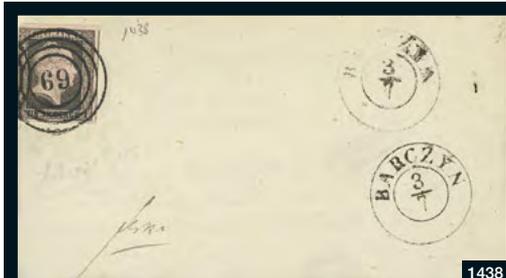
1445  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

BAUZ 8 3 10-11  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.

1437

BOBRESNE 24 10 \* 3-4

VIETZ 3.7 \* 11-12  
 BOBRESNE 24 10 \* 3-4  
 Monsieur le Comte de Dux  
 rue de la Cour  
 à Paris  
 Lier.



1467  
 für Königlich. Wohlloblich Landrath  
 in  
 Thiersitz  
 BIA LOSLINE  
 BAHNHOF  
 124 02-4

1469  
 I 3947  
 Fürstlich  
 von Winkelmann  
 fiancé  
 von Königl. Landrath  
 Luckau  
 30  
 8  
 ELKS-POSTAL-DE

1467  
 Königl. Wohlloblich Landrath  
 in  
 Thiersitz  
 WILHELM  
 LANKE  
 BAHNHOF  
 13/10 12-1

1467  
 Kraft & Lesper  
 in  
 Friedland  
 OSIEK  
 BAHNHOF  
 10 10 5-8

1475  
 Fürstlich  
 von Wallgubert  
 in  
 Friedland  
 FÜRSTENBERG  
 BAHNHOF  
 1-2

1474  
 1/5  
 11/5  
 11/5  
 FRANKFURT A.O.  
 BAHNHOF  
 8 7  
 Concordia  
 Thon

1481  
 Frei Herr  
 an den Kaiserlichen  
 russischen  
 Hof  
 in  
 Lohr  
 FÜRSTENBERG  
 BAHNHOF  
 11 11

1479  
 An  
 den Kaiserlichen  
 Hof  
 in  
 Lohr  
 FÜRSTENBERG  
 BAHNHOF  
 11 11

1483  
 Fürstlich  
 von  
 in  
 Lohr  
 FÜRSTENBERG  
 BAHNHOF  
 11 11

1464	„349“ Drossen, klar auf Vorderseite mit Kabinettstücken 1 und 3 Sgr.	2a,4a ☒	50,-
1465	„373“ Elberfeld, schönes kleines Luxus-Damencouvert 1 Sgr. a. rosa nach Bonn	2a ☒	50,-
1466	„385“ Erdmannsdorf, klar auf unbed. berührter 3 Sgr. a. gelb	4a	40,-
1467P	„409“ Filehne Bahnhof, „1356“ Schönlanke Bahnhof, „1737“ Bialosliwe Bahnhof, „1740“ Osiek Bahnhof, vier seltene Briefe (teils kl. Mängel) mit Neben-R3 in Sonderform	2a,4a, 6a ☒	300,-
1468	„411“ Finsterwalde, klar auf Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	50,-
1469P	„411“ Finsterwalde (vorphil. Neben-K2), sehr klar auf Luxusstücken 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb auf dek. Behändigungsschein nach Luckau, Befund Wasels	2b,4a ☒	150,-
1470P	„419“ Fordon (Neben-L2), klar auf Luxuspaar 2 Sgr. a. blau auf großem Teil von Behändigungsschein	3 ☒	80,-
1471	„420“ Forste, „424“ Frankfurt/O., klar auf zwei Briefen 1 Sgr. (rechts berührt) und 2 Sgr.	2a,3 ☒	50,-
1472	„420“ Forste, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	50,-
1473	„420“ Forst i.L. (Neben-R2), klar auf dek. Brief mit breitrandigem Paar 1 Sgr. a. lebhaftrosa (linke Marke Bugspur)	2a ☒	50,-
1474P	„424“ Frankfurt a.O., interessanter unterfrankierter Nachsende- und Irrläuferbrief („reicht nicht“) 2 Sgr. a. blau mit seltenem Neben-L3 FRANKFURT A.O. BAHNHOF, Brief kl. Teil fehlend	3 ☒	100,-
1475P	„424“ Frankfurt a.O., klar auf 2 Sgr. a. blau auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa	3,U11A ☒	60,-
1476	„424“ Frankfurt a.O., seltener vorphil. Neben-K2 mit Tageszeit „A“ (abends), Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	60,-
1477	„424“ Frankfurt a.O., klar auf Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb auf Brief nach Chemnitz	4a ☒	50,-
1478	„442“ Friedeberg (vorphil. Neben-K2), klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	50,-
1479P	„446“ Friedland i.d.L., klar auf Prachtpaar 2 Sgr. a. blau auf Vorderseite von Insinuationsdokument	3 ☒	100,-
1480P	„446“ Friedland/Lausitz, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	100,-
1481P	„454“ Fürstenberg a.O. klar auf 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. rosa (kl. Verfärbung) auf Vorderseite von Insinuationsdokument	4a,6a ☒	80,-
1482	„454“ Fürstenberg a.O., „458“ Fürstenwalde, zwei Prachtbriefe 1 und 2 Sgr.	2a,3 ☒	60,-
1483P	„457“ Fürstenfelde, kleines Luxus-Insinuationsdokument mit zwei breitrandigen 2 Sgr. a. blau und vorphil. Neben-L2	3 ☒	150,-
1484	„458“ Fürstenwalde, klar auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. rosa	6a ☒	50,-
1485P	„467“ Gassen, sauber auf Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb (Fleckchen im Brief)	4a ☒	50,-
1486P	„493“ Gleissen, seltener Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa mit vorphil. Neben-L2	2a ☒	180,-
1487P	„501“ Gniewkowo, klar nebst L2 auf Brief 2 Sgr. a. blau (rechts berührt)	3 ☒	50,-
1488	„512“ Golssen (vorphil. Neben-K1), klar auf Brief 1 Sgr. a. rosa (rechts Schnittfehler)	2a ☒	50,-

Handwritten address: *Gen. A. W. Grünne*  
Circular postmark: **HALLE 17/11**  
Circular postmark: **3**  
Circular postmark: **17/11**

Postmark: **WENTZKEHAYN SUBMERITZ**  
Postmark: **WENTZKEHAYN**  
Postmark: **GASSEN 21/8 \* 5-6**  
Handwritten address: *Gen. A. W. Grünne*

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **189**

Postmark: **GLEISSEN 21/11**  
Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **189**

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Postmark: **GNIENKOWO 31 8**

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **189**

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **189**

Handwritten address: *Bromberg*  
Circular postmark: **189**

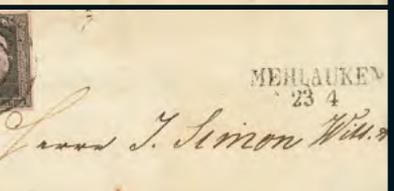
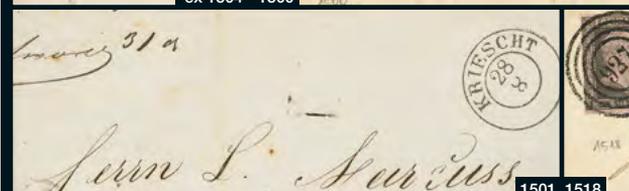
Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **47**  
Circular postmark: **189**

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **189**  
Circular postmark: **189**  
Postmark: **LADISZYN 1.2**  
Handwritten address: *Wielmożny Maurykiewicz*

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **67**  
Rectangular postmark: **JESSNITZ I.B. LAUSITZ 18/7 \* 9-10**

Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*  
Circular postmark: **681**  
Rectangular postmark: **HOCHZEIT 1917 \***  
Handwritten address: *Dr. G. G. G. G.*

1489P	„512“ Golssen (vorphil. Neben-K1), klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa vom 9.12.1850	2a ☒	80,-
1490	„516“ Göritz, klar auf links wenig berührtem Paar 1 Sgr. a. rosa	2a	50,-
1491P	„516“ Goeritz, klar auf Insinuationsdokument (Siegelloch) mit 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb	2a,4a ☒	100,-
1492	„554“ Guben Bahnhof (Neben-R2), kleiner Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa, dazu Brief 1 Sgr. mit Neben-K2 GUBEN BAHNHOF	2a ☒	50,-
1493P	„572“ Halle, klar nebst seltenem K2 (in Sonderform mit geteiltem Datum 17./1.-7-8A.) auf kleinem Brief mit min. berührter 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	80,-
1494P	„576“ Haltern, klar auf senkr. Luxuspaar 1 Sgr. a. lilarosa	2a	50,-
1495	„631“ Hochzeit, klar nebst R2 auf kleinem Brief 1 Sgr. a. rosa, kl. Mängel, rs. unkomplett, sign. Kastaun	2a ☒	50,-
1496P	„666“ Janowice (vorphil. Neben-K1) auf Behändigungsschein mit waagr. Luxuspaar 2 Sgr. a. blau (links Nebenmarke)	3 ☒	120,-
1497P	„677“ Jessnitz (neben-R3), ideal klar auf besonders schönem breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. rosa auf Brief nach Burau bei Halbau	2a ☒	100,-
1498P	„726“ Kirchhayn, klar auf Kabinett-Briefstück 1 Sgr. a. rosa	2a Δ	40,-
1499P	„726“ Kirchhayn, klar auf 2 Sgr. a. blau (unbed. berührt) auf Reco-Couvert 2 Sgr. hellblau nach Berlin (Name des Adressaten verändert)	3 ☒	60,-
1500P	„729“ Klecko (Neben-L2), klar auf dek. Behändigungsschein 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (kl. Bugspur) nach Posen	2a,4a ☒	100,-
1501P	„761“ Kriescht (vorphil. Neben-K2), klar auf Brief 1 Sgr. a. rosa (oben Schnittfehler), sign. Kastaun, F. 200,-	2a ☒	80,-
1502P	„772“ Kurnik, besonders schönes Luxusstück	2a	40,-
1503P	„780“ Labiszyn (Neben-L2), klar auf dek. Couvert der 4. Gewichtsstufe mit zweimal 2 Sgr. a. blau (eine berührt)	3 ☒	80,-
1504P	„794“ Landsberg a.W., klar auf frischem Brief mit interessant verschnittener 1 Sgr. a. rosa, dazu Prachtbrief 1 Sgr. mit anderer Nebenstempel-Type des R2	2a ☒	80,-
1505P	„817“ Lebus (vorphil. Neben-K2), klar auf breitrandigem Kabinettstück auf Couvert 1 Sgr. rosa (kl. Randriss)	3,U11A ☒	80,-
1506P	„835“ Letschin, klar auf dekorativem Insinuationsdokument 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (war gelöst), Befund Wasels	2a,4a ☒	150,-
1507	„835“ Letschin, klar auf Brief 1 Sgr. a. lilarosa, kl. Mängel	2a ☒	50,-
1508P	„835“ Letschin, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa vom 3.4.1851	2d ☒	100,-
1509	„844“ Liebenau, „849“ Lieberose, Vorderseite bzw. Briefe mit berührtem 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	70,-
1510	„862“ Lipke, dek. Vorderseite von Insinuationsdokument mit Kabinettstücken 1 Sgr. a. dunkelrosa und 3 Sgr. a. gelb bzw. berührtem Paar 2 Sgr. a. blau	2b,3,4a ☒	80,-
1511	„864“ Lippehne, klar auf kleinem Prachtbrief 1 Sgr. blassrosa	6a ☒	60,-
1512P	„873“ Lobsens, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. lilarosa (Neben-R2)	2(d) ☒	80,-



1513	„887“ Lübben (Neben-R2), klar auf Kabinetttbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
1514	„887“ Lübben, leicht berührtes Paar 1 Sgr. a. rosa auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa	2a,U11B ☒	50,-
1515	„887“ Lübben, klar auf 2 Sgr. a. blau (Rötelstrich) auf dek. Paketbrief nach Berlin (rs. Paketzettel)	3 ☒	50,-
1516P	„891“ Luckau, klar auf breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. rosa auf Couvert 1 Sgr. rosa nach Dresden („am Dresd. Leipz. Bahnhof“)	2a,U1A ☒	60,-
1517P	„919“ Marienwalde, feines Couvert 2 Sgr. hellblau mit 1 Sgr. a. rosa nach Berlin	2a,U2A ☒	100,-
1518P	„927“ Mehlaucken (Neben-L2), klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa auf dek. Brief nach Königsberg (vom 23.4.1851), Befund Wasels	2a ☒	400,-
1519P	„961“ Mohrin (Neben-R2), klar auf Couvert 1 Sgr. rosa mit etwas berührter 1 Sgr. a. rosa nach Stavenhagen/Mecklenburg-Schwerin	2a,U11A ☒	80,-
1520P	„968“ Mrotzen, klar auf Kabinetttbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	70,-
1521P	„968“ Mrotzen, klar auf Behändigungsschein mit breitrand. Luxusstücken 1 Sgr. a. dunkelrosa (repariert) und 3 Sgr. a. gelb, rs. R3 BROMBERG BAHNHOF, vs. L2 MROTZEN und POLN. CRONE, Befund Wasels	2b,4a ☒	100,-
1522	„979“ Müllrose, klar nebst vorphil. K1 auf Vorderseite von Insinuationsdokument mit Luxuspaar 2 Sgr. a. blau	3 ☒	70,-
1523	„981“ Müncheberg, klar auf Prachtcouvert 2 Sgr. hellblau (kl. Fleck, Siegelausschnitt) mit breitrandiger 1 Sgr. rosa	6a,U9A ☒	60,-
1524P	„989“ Nakel (vorphil. Neben-K2), kleiner Prachtbrief vom 13.2.1851 mit 1 Sgr. a. lilarosa nach Schubin	2d ☒	100,-
1525	„1003“ Neudamm, zwei Prachtbriefe 1 und 3 Sgr. mit K2 bzw. R2 als Nebenstempel	2a,4a ☒	70,-
1526P	„1014“ Neukirchen klar auf dek. Brief 1 Sgr. rosa (Schnittfehler) nach Neuß, seltener Stempel, F. +500,-	6a ☒	350,-
1527	„1038“ Neuteich i.d.N./M., klar auf Brief mit etwas berührter 2 Sgr. a. blau, vorphil. Neben-K2	3 ☒	60,-
1528	„1041“ Neuwedel, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa (vorphil. Neben-K2) vom 8.8.1851	2a ☒	50,-
1529	„1043“ Neuzelle, klar auf Prachtbrief (Mittelfalte) 1 Sgr. a. rosa, links kl. Randfehler	2a ☒	50,-
1530P	„1119“ Pakosc, sehr klar auf fast kpl. Behändigungsschein nach Trzemeszno mit zwei Luxusstücken 2 Sgr. a. blau	3 ☒	80,-
1531	„1130“ Peitz, „1149“ Podelzig, zwei feine Briefe 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	60,-
1532P	„1138“ Pforten (vorphil. Neben-K2), klar auf nicht ganz kpl. Brief der 3. Gewichtsstufe mit Kabinetttstücken 1 und 2 Sgr. nach Forst, F.+200,-	2a,3 ☒	150,-
1533P	„1149“ Podelzig, klar auf 2 Sgr. a. blau auf großform. Luxuscouvert 1 Sgr. rosa nach Breslau	3,U11B ☒	100,-
1534P	„1174“ Pulverkrug (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxusbrief 1 Sgr. a. lilarosa, Befund Wasels	2d ☒	180,-
1535P	„1182“ Quartschen, feiner Brief mit berührter 1 Sgr. a. rosa, F. 200,-	2a ☒	100,-

MARIENWALDE 91

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

1875

1875

1874

1187

Dr. Netto in der Frankfurter  
Rothstraße 20

1517 1536

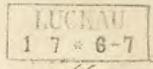
1875

1875

1524  
 Briefbeleg  
 Herr  
 Johann Schönewald  
 Pfaffens  
 Kreis



1516  
 Herr  
 Friedrich Nikolaus Stuenkel  
 per Adresse: Herr Kaufm. Lechnant Stuenkel  
 2<sup>o</sup>  
 Lunden  
 von  
 Dr. G. L. Lang: Buchh.



1524 1516

1530  
 118 118  
 Fänger hat folgende Beträge nicht bezahlt  
 Porto,  
 Insinuationsgebühren,  
 Briefbestellgeld,



1530 1521

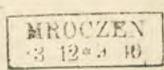
1526  
 Herr  
 des Königl. General-Kommissars  
 191  
 Herr Kommandant



1526  
 Herr  
 J. Herzog  
 1526



1523  
 Herr  
 des Königl. General-Kommissars  
 1523



1520 1532

1533  
 Herr  
 des Königl. General-Kommissars  
 Herrn von Proder  
 Hofmeister  
 Breslau  
 Salvator Platz N. 6.



1523  
 Herr Kommandant  
 1523



Die  
 Seine Königliche Hof- und Allg. Kammer  
 zu  
 Frankfurt a. M.

1. 1/55  
 Die. ins.  
 Franco posten.  
 Die  
 Königl. Kammergericht  
 zu  
 Frankfurt a. M.



1534

1544  
 welche die richtige Bestimmung ist,  
 wenn man sich richtig be-  
 weist hat

1544 1551  
 Hofgubern  
 dem Herrn Hofrath  
 in  
 Rottbub



6-8 8/7  
 ZIMMERMAN

1552

1556  
 Hofgubern  
 dem Herrn Hofrath  
 in  
 Breslau

1538  
 1558  
 Inlegung 14/16: Casuarwaldung  
 Hofgubern  
 dem Herrn Hofrath  
 in  
 Breslau



RASZKOW  
 15 4 \* P-3

1556

1568 1558

1568  
 1858  
 1858

1558  
 Hofgubern  
 dem Herrn Hofrath  
 in  
 Breslau



1536P	„1187“ Radenickel (vorphil. Neben-K2), klar auf kleinem Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb nach Halle	4a ☒	80,-
1537P	„1188“ Rade vorm Wald, seltener Stempel klar auf voll- bis breitrandiger 1/2 Sgr. orange	1	80,-
1538P	„1197“ Raszkow, klar auf 1 Sgr. a. rosa (berührt) auf Wertcouvert 1 Sgr. karmin nach Breslau, F.+250,-	2a,U8A ☒	100,-
1539	„1211“ Reetz (vorphil. Neben-K2), Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	50,-
1540	„1230“ Reppen, Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb, mit vorphil. Neben-K2	4a ☒	50,-
1541P	„1252“ Rogasen, besonders schön auf Brief (mit vorphil. K2) 1 Sgr. a. rosa (verfärbt) nach Posen	2b ☒	100,-
1542P	„1301“ Samoczyn (vorphil. Neben-K2), sauber auf breitrandigem Prachtstück 1 Sgr. rosa auf Couvert 1 Sgr. karmin (unbed. fleckig), als Paketbrief mit rs. Aufkleber nach Schönlanke	6a,U11A ☒	100,-
1543	„1317“ Schermeisel, klar auf Brief mit breitrandigem Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	70,-
1544P	„1345“ Schocken, klar auf breitrandigen Prachtstücken 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb auf Behändigungsschein nach Wongrowitz (R2)	2a,3a ☒	100,-
1545	„1362“ Schubin, klar auf Kabinettstück 2 Sgr. a. blau auf großform. Couvert	3,UB ☒	50,-
1546P	„1380“ Schwientochlowitz (vorphil. Neben-K2), klar auf besonders schönem Couvert 1 Sgr. rosa mit breitrandigem Luxuspaar 1 Sgr. a. rosa	2a,U11A ☒	300,-
1547P	„1390“ Senftenberg, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa auf Couvert 1 Sgr. a. rosa nach Berlin	2a,U1A ☒	70,-
1548	„1406“ Soldin, „1414“ Sorau, zwei feine Briefe 1 und 2 Sgr.	2a,3 ☒	50,-
1549	„1409“ Sommerfeld, Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
1550	„1411“ Sonnenburg, klar auf kleinem Prachtbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	50,-
1551P	„1412“ Sonnenwalde (vorphil. K2), fein auf Behändigungsschein mit Paar 2 Sgr. a. blau (Klebefalte)	3 ☒	100,-
1552P	„1415“ Petershagen, klar auf Luxusstück 2 Sgr. blau auf nicht ganz kpl. Paketcouvert 1 Sgr. rosa nach Berlin	3,U11A ☒	200,-
1553	„1419“ Spremberg, Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb nach Castell	4a ☒	40,-
1554	„1438“ Sternberg (vorphil. Neben-K1), kleiner Prachtbrief 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	60,-
1555P	„1454“ Straupitz, klar auf kleinem Brief mit Kabinettstück 1 Sgr. a. lilarosa (Erstauflage, Brief vom 26.11.1850, Ausgabemonat)	2d ☒	180,-
1556P	„1476“ Szittkehmen, klar auf kleinem Brief mit min. berührter 1 Sgr. a. lilarosa (vom 30.12.1850 aus Baibeln, „es ist hier ein sehr trauriges Leben“) nach Gumbinnen	2d ☒	500,-
1557P	„1478“ Tannhausen, sehr schön auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	50,-
1558P	„1511“ Trebbin (vorphil. Neben-K2), klar auf Behändigungsschein vom 18.8.1851 mit Luxuspaar 2 Sgr. a. blau	3 ☒	120,-
1559	„1519“ Triebel (vorphil. Neben-R2) auf Vorderseite von Insinuationsdokument mit Prachtstücken 1 und 3 Sgr.	2a,4a ☒	80,-
1560P	„1522“ Trzemeszno (vorphil. K2), sehr klar auf Couvert 1 Sgr. rosa nach Posen	U1A ☒	200,-



Recommandirt

Recommandirt

ZECHIN  
10 3 \* 2 - 3

Herrn Samuel Aron & Co



Berlin  
Brandenburgs Str. 27

KÖNIGSWALDE  
14/7 \* 2 3

an Königl. Appellationsgericht Engelh. Loocher  
zu  
Herrn Koch.



Waffelstr.  
in Frankfurt a. M.  
Königsplatz No. 19.

oida!

POWIDZ  
12/11 \* 4 5

Herrn König: Justiz Regierung



zu  
Bromberg

1561	„1547“ Vetschau, klar auf waagr. leicht fleckigem Paar 2 Sgr. a. blau auf Vorderseite von Insinuationsdokument nach Frankfurt a.O.	3 ☒	50,-
1562	„1547“ Vetschau (vorphil. Neben-K2), klar auf kleinem Brief 3 Sgr. a. gelb, kl. Mängel (nach Nixdorf/Böhmen)	4a ☒	50,-
1563P	„1555“ Völklingen, zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Sgr. rosa	6a	50,-
1564P	„1573“ Waldowstrenck, klar nebst vorphil. R2 auf Brief mit Prachtstück 1 Sgr. a. rosa	2a ☒	100,-
1565P	„1659“ Wittkowo, klar auf schönem Brief mit Luxusstück 1 Sgr. a. dunkelrosa nach Gnesen, sign. Wasels	2b ☒	80,-
1566P	„1659“ Wittkowo, klar auf dek. Insinuationsdokument mit Luxusstücken 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb (links Bogenrand), sehr schön und selten, Befund Wasels	2d,4a ☒	400,-
1567P	„1659“ Wittkowo, klar auf dek. Insinuationsdokument mit Luxus-Randstück 1 Sgr. a. lilarosa und 3 Sgr. a. gelb (Bugspur), Befund Wasels	2d,4a ☒	200,-
1568P	„1659“ Wittkowo, klar auf Luxus-Insinuationsdokument 1 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb nach Gnesen, sign. Bloch, Befund Wasels	2a,4a ☒	180,-
1569	„1666“ Woldenburg, Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
1570	„1694“ Zehden, klar nebst vorphil. L2 auf Brief 1 Sgr. a. lilarosa (rechts berührt) „frco. citissime“ nach Schwedt	2d ☒	50,-
1571	„1700“ Zellin, Vorderseite von Paketbrief mit links berührtem Paar 3 Sgr. a. gelb	4a ☒	50,-
1572P	„1706“ Ziebingen, sehr schön auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb	4a	50,-
1573P	„1710“ Zielenzig (vorphil. Neben-K2), klar auf Luxusbrief vom 8.7.1851	2a ☒	60,-
1574P	„1716“ Znin, vollrandiges Prachtpaar 2 Sgr. a. blau auf Wertcouvert 1 Sgr. rosa	3,U?? ☒	100,-
1575	„1732“ Jordan, feines Paar 3 Sgr. a. gelb auf Briefstück (linke Marke unten berührt)	4a Δ	40,-
1576P	„1766“ Wissek (Neben-R2), fein auf blauem Recobrief mit 2 Sgr. a. blau (rechts berührt) und 3 Sgr. a. gelb, seltener Brief	3,4a ☒	180,-
1577P	„1790“ Zechin, sehr klar auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau auf Recocouvert 2 Sgr. hellblau (roter Neben-R1, großer Klappenstempel) nach Berlin, nur wenige Briefe mit diesem Nummernstempel bekannt, Attest Wasels	3,U12F ☒	400,-
1578P	„1791“ Königswalde, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. dunkelrosa, Ganzbriefe mit diesem Nummernstempel sind lt. Attest Wasels nur wenige registriert	2b ☒	400,-
1579P	„1840“ Manschnow, klar auf 2 Sgr. a. blau (kl. helle Stelle)	3	40,-
1580P	„1846“ Burg, klar auf 1 Sgr. rosa (kl. Mängel) auf Postanweisungscouvert 1 Sgr. rosa (gr. Format) nach Cottbus, F.+500,-	6a,U8B ☒	200,-
1581P	„1847“ Linderode, klar auf 1 Sgr. rosa, kl. Mängel	6a	50,-
1582P	„1860“ Powidz (Neben-R2), sehr seltener Stempel auf frischem Brief 1 Sgr. a. dunkelrosa (unten unbed. berührt), es sind nur wenige Briefe bekannt, Befund Brettl	2b ☒	700,-
1583P	„1941“ Wuntschdorf, klar auf Prachtstück 3 Sgr. a. gelb	4a	150,-



Janina Har...



Prusowa  
Pani K. Chemikowska



1560



Prusowa  
Königliche Möglichkeit



1564

1566



Prusowa

Prusowa

1565

1567



1573



Prusowa  
L. S. Silling

1589

Prusowa  
L. S. Silling  
Prusowa



Lambert, Kild...  
Prusowa



1580

Prusowa  
Prusowa

1574

Prusowa

Prusowa  
Prusowa



Prusowa  
Prusowa

*An  
Hrn. Chr. Seidel  
Fabrikant.  
Unterpfaffenberg  
(Klingenthal in Sachsen)*



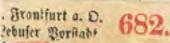
1588 1576

*Recommendant.  
1802 von  
A. Maass, Lehrer  
Berlin  
No. Präsidenten-Str. 11.*



*Abt. Oland-Strassen*

*3 H-16 Leipzig  
Herrn Zimmermeister Moritz Koch  
Frankfurt a. D.  
Lebuser Vorstadt  
1854  
1854  
Berlin*



1591

*Abt. des ...*



1590

*W...*



1593

*Herrn Louis Wähler  
Zinnhauer  
1853  
1853*

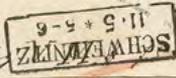


*Antonius ...*



1597

*Herrn D. Teritz  
aus ...*



1602 1603

ex 1596 1607

*Deine ...  
Herrn Kaufmann G. M. S. Bernau*



*Herrn C. ...*



1606

*WUSTE  
WALTERSDORF  
1815*



1609

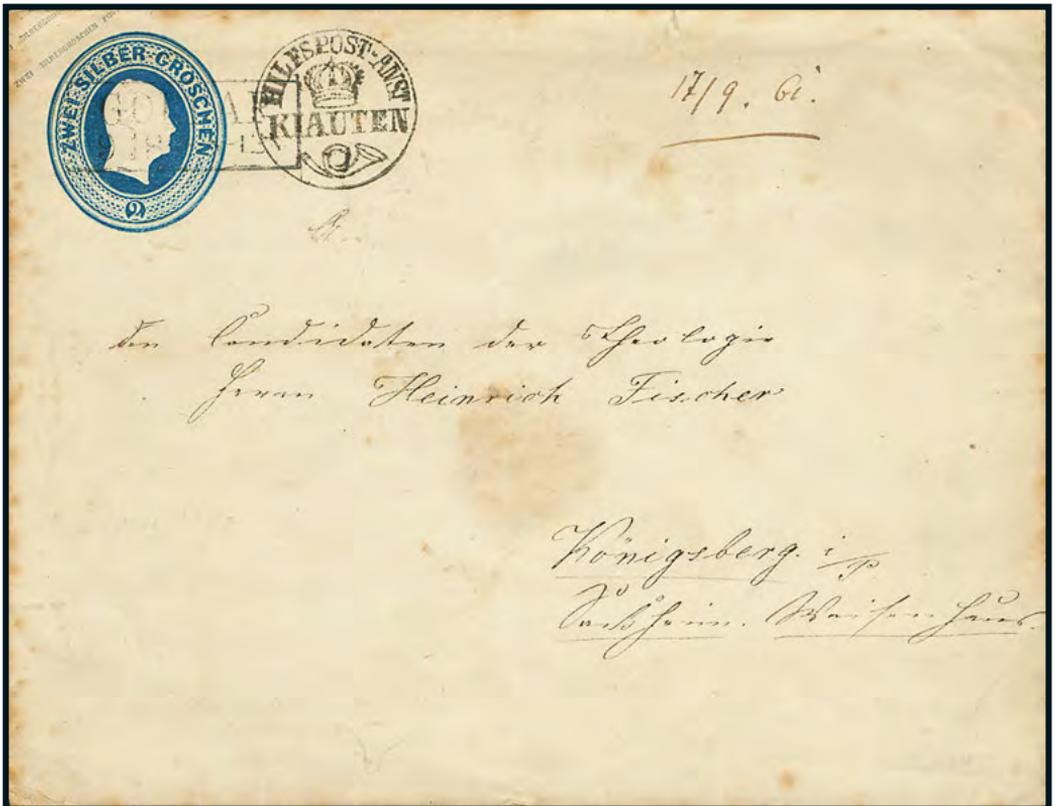
*Honnigsberg i. Pr.  
Herrn ...*

*Int. Mark  
Herrn ...  
Heinrich ...*





1595



1594

1584P	„1942“ Zantoch, besonders schön auf 2 Sgr. a. blau (punkt- hell), sign. Kastaun	3	300,-
1585P	„1953“ Friedeberg Bahnhof, klar auf min. berührter 3 Sgr. a. gelb	4a	150,-
1586P	„1982“ Augustwalde, klar auf dreiseitig breitrandiger 3 Sgr. a. gelb, seltener Stempel, F. +600,-	4a	300,-
<b>Ortsstempel:</b>			
1587	BERLIN STETTINER-BAHNH., R3 nebst K2 KÖNIGS- BERG PR. auf Luxuscouvert nach Königsberg „Abzugeben bei dem Herrn Post-Sekretair Mulhau“	U3A ☒	50,-
1588P	CASSEL F., sauberer roter Franco-K1 vom 14.9.1867 auf Couvert 1 Sgr. karmin (kl. Beanstandung), sehr seltene Ent- wertung, Befund Wasels	U26A ☒	300,-
1589P	CHRISTIANSTADT, klarer roter K2 (vom 12.7.63) auf deko- rativem Luxus-Dienstbrief nach Sorau, sehr selten	☒	300,-
1590P	ESSEL, sehr seltener blauer K1 (vom 18.4.1867) auf Couvert 1 Sgr. karmin (kl. Fehler) nach Hamburg, Befund Wasels	U26A ☒	400,-
1591P	FRANKFURT A./O. LEBUSER VORSTADT, seltener Gro- tesk-R3 auf dek. Paketbrief mit 1 Sgr. karmin (kl. runde Ecke) und 3 Sgr. braun nach Berlin	16,18a ☒	100,-
1592	GLEISSEN, seltener vorphil. K2 auf interess. Nachsende- couvert (mit vielen rs. Stempeln) nach Ebersdorf/Thüringen, Münchenreuth und Heinersgrün (bei Hof)	U3A ☒	60,-
1593P	HELENENBERG, seltener vorphil. K1 spät verwendet auf dek. blauem Brief 3 Sgr. braun (Bugspur) nach Leipzig	18a ☒	70,-
1594P	KIAUTEN HILFSPPOST-ANST., klarer Krone-Posthorn- Stempel nebst R2 GOLDAP auf großform. Couvert 2 Sgr. blau nach Königsberg (kl. Altersspuren), eine große Stempel- seltenheit, Attest Wasels	U18B ☒	1.200,-
1595P	KIENITZ, klarer roter K2 auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa nach Berlin, Ganzstücke mit diesem Stempel sind lt. Attest Wasels sehr selten (rs. R2 LETSCHIN)	U26A ☒	500,-
1596P	KRUSCHWITZ, selt. vorphil. K2 auf Luxus-Couvert 3 Sgr. gelb, dazu auf barfrank. Brief (um 1855)	U13A ☒	50,-
1597P	MIESCISKO, seltener R2 auf Couvert „Hierauf 6 Rth. ein- gezahlt“ mit rund geschnittenem Ausschnitt 3 Sgr. gelb nach Schubin, hs. „ASS:17.“	GAA10 ☒	80,-
1598P	OBERNDORF, sehr seltener K1 (vom 23.11.1867) auf Pracht- couvert 1 Sgr. karmin, Befund Wasels	U26A ☒	400,-
1599	OSIEK BAHNHOF, selt. R3 auf Couverts 3 Sgr. gelb und braun (bräunlich)	U19B, 22A ☒	50,-
1600	MATSCHDORF, klar auf dek. Kabinett-Henze-Drucksache (gelbes Streifband) 4 Pfg. grün und auf rosa Couvert 2 Sgr. ul- tramarin (rs. Berliner Maschinenstempel)	14a,17a ☒	60,-
1601	PAKOSC, klarer K2 auf Couvert 3 Sgr. braun, als Paketbrief	U25A ☒	50,-
1602P	POSEN, sehr seltener blauer K2 auf dek. Couvert 2 Sgr. ultra- marin (kl. Reinigungsspuren)	U27A ☒	100,-



1584



1585



1586



1686



1688



1687



1691



1696



1697



1698



1699



1703



1720



1709



1721



1722



1692



1710

1603P	SCHWEIDNITZ, zwei verschiedene R2 nebst vorphil. K2 SOMMERFELD BAHNH. auf Couvert 1 Sgr. rosa (5 weitere Silber Groschen bar frankiert) als Paketbrief	U23A ☒	60,-
1604	SEELOW, K1 auf Paketcouvert 1 Sgr. karmin nebst 1 Sgr. karmin nach Frankfurt a.O.	16,U26A ☒	50,-
1605	WOYCIN, seltener R2 klar auf Kabinetbrief 1 Sgr. karmin	16 ☒	40,-
1606P	WÜSTE WALTERSDORF, seltener L3 auf Prachtouvert 1 Sgr. rosa nach Breslau, „per Express zu bestellen“	U8A ☒	80,-
1607P	WIERZYCE, spät verwendeter vorphil. K2 auf Prachtouvert 3 Sgr. braun	U26A ☒	50,-
1608	<b>Nachverwendete Stempel:</b> DÜHRINGSHOF, R2 auf großform. Couvert 1 Gr. karmin auf 3 Sgr. Preußen nebst 1 und 2 Gr. als Paketbrief nach Berlin	NDP16, 17,U30B ☒	60,-
1609P	GROSS-DRENSEN, preuß. K2 vom 20.12.1890 auf Wertbrief Adler 5 und 50 Pfg.	46a,49d ☒	80,-
1610	KISCHKOWO, K2 auf kleinem Soldatenbrief (1871), dazu auf Briefstück NDP 1 Gr. karmin	NDP16 ☒	40,-
1611	NEUTEICH I.D. NEUMARK, seltener blauer R3 auf Kabinetbrief NDP 1 Gr. karmin	NDP16 ☒	60,-
1612	PEITZ, sehr spät um 1946 verwendeter preuß. R2 auf Gebühr-Bezahlt-Brief und Postkarte 6 Pfg. violett	All.2A ☒	70,-

## SACHSEN

1613	1849–1851, ALTENBURG, OSCHATZ (2), je blauer K1 auf Prachtbriefen (zwei Paketbriefe)		80,-
1614	1849–1854, ALTENBURG, MEISSEN, OSCHATZ, je seltener blauer K1 auf Briefhüllen		150,-
1615	1817–1828, Annaberg, Dresden, zwei kalligrafisch reizvolle Briefe an die Könige Friedrich August und Anton von Sachsen		100,-
1616	1826, ANNBERG, klarer R2 auf Luxusbrief mit kalligrafisch reizvoller Adresse nach Camenz		50,-
1617P	(1830), BERGGIESSHÜBEL, sehr seltener R1 sauber auf Westouvert nach Altenburg (rs. Krone-Posthorn-Siegel), Hb. 242-1, 600,-		150,-
1618	1829, BRAMBACH, FRAUENSTEIN, KLINGENTHAL, je seltener R1 auf drei Briefhüllen (ein Paketbegleitbrief), F. 370,-		80,-
1619	1815, CHEMNITZ, klarer L1 auf Briefhülle nach Backnang sowie auf zwei Postscheinen von 1829		80,-
1620P	1849, CHEMNITZ, K2 auf sehr dek. vorgedrucktem Nachnahmebrief (mit großartigen Verzierungen) nach Lössnitz		180,-
1621	1827, DIPPOLDISWALDE, klarer R1 auf dek. Luxus-Nachnahmebrief nach Dresden, innen Stempelpapier „Zwey Groschen“		60,-
1622	1714, Dresden, schöner Schnörkelbrief an König Friedrich August		60,-
1623	1721, Dresden, „Friedrich Augusto, König in Pohlen...“ (Briefkopf), sehr schöner Schnörkelbrief nach Potschappel und Freiberg		80,-
1624	1732, Dresden, hervorragend dekorativer Luxus-Schnörkelbrief an König Friedrich August		100,-
1625P	1736, Dresden, hervorragend schöner Luxus-Schnörkelbrief mit 12-zeiliger Ergebnisadresse an König Friedrich August		100,-



1626	1773, Dresden, schöner Orts-Schnörkelbrief an Herzog Friedrich August	70,-
1627	1801, Dresden, dek. Luxus-Schnörkelbrief an Herzog Friedrich August	60,-
1628	1802, Dresden, dek. Luxusbrief an Herzog Friedrich August	70,-
1629	Ca. 1840–1860, Dresden, schöne Partie Stadtpost, u. a. 11 Briefe mit vorderseitigen und 4 Briefe mit rs. Briefsammelungsstempeln	300,-
1630	1845–1859, Dresden, Wurzen, Zwickau, drei Briefe mit rs. Botenlohn-R3 bzw. R5	100,-
1631P	1854, N. DRESDEN BAHNH. POST-EXPED., klarer K2 (Sonderform) auf Expresscouvert nach Bautzen, rs. fehlt Oberklappe	100,-
1632P	1878, DRESDEN-ALTST. 1 *d, K1 auf eingeschriebenem Express-Vordruckcouvert mit einem Handschreiben der Königin von Sachsen, retour an „Sr. Maj. den König von Sachsen nach Dresden zurückgesandt, da Sr. Majestät am 23.3 nach Dresden zurückgereist war“, rs. Vignette des Postamtes Dresden Altstadt und K1 BERLIN.C. Cabinets-Postamt	150,-
1633P	(1825), EHRENFRIEDERSDORF, sehr seltener R1 klar auf dek. Briefhülle nach Oelsnitz, F. 825-1, 600,-	150,-
1634P	1851, EIBENSTOCK, K1 auf interessantem Retourbrief nach Lainsdorf bei Zwickau, rs. R3 „-Ngr. pf. Porto und Botenlohn POSTAMT ZWICKAU“	100,-
1635P	1858–1859, ELSTER, hs. auf „Telegraphischer Depesche“ mit grünem bzw. rotem Druck (für Dienst- bzw. Privatsachen)	100,-
1636P	1731, Freiberg, hervorragend schöner Luxus-Schnörkelbrief an König Friedrich August	150,-
1637	1841–1855, GRÜNHAYN, SCHOENBERG, fisk. K1 auf Prachtbriefen, dazu fisk. K1 ZWICKAU und K2 SCHÖNBERG auf Dokumenten sowie einige Brückengeldquittungen	100,-
1638P	1843–1859, GRÜNHAIN, SCHOENBERG, WILDENTHAL je seltener fiskalischer Zier-K1 auf Prachtbriefen (ein Paketbegleitbrief, ein Nachsendebrief mit R3 LENGEFELD IM ERZGEBIRGE)	150,-
1639	1776, Hoyerswerda bzw. ohne Ort, zwei interessante Wert- und Paketbriefe an Feldchirurgen in Dresden und Forst	80,-
1640	Ca. 1855–1875, Kieritzsch, Plauen, Potschappel (L1), Leipzig, vier Telegramm-Umschläge (teils Mängel)	80,-
1641P	1824, KLAPPENDORF, klarer R2 auf Kabinett-Postvorschussbrief nach Leipzig, Hb. 1746–1, 200,-	100,-
1642P	1861, KÖNIGSTEIN, K2 nebst Ovalstempel FESTUNG KÖNIGSTEIN auf Briefhülle nach Dresden	100,-
1643	1837–1850, Leipzig, zwei Frachtbriefe mit Kronestempel „Thor-Controle in Leipzig 1“ bzw. „5“, dazu Frachtbrief mit Kronestempel „Bahnhof Reichenbach Controlestempel“	50,-
1644	Ca. 1840–1860, Leipzig, Stadtpost, schöne Partie mit u. a. 2 Briefen mit vorderseitigen und 9 Briefen mit rückseitigen Briefsammelungsstempeln, blauer R3 ST.POST	250,-
1645P	1843, Leipzig, Luxus-Ortsbrief mit blauem R2 ST.POST	100,-
1646P	1860, LEIPZIG, Fahrpost-R2 klar auf sehr dek. Nachnahme-Begleitbrief für einen Paginierstempel (vs. gestempelt) des Graveurs Carl Seltmann nach Zwönitz	100,-
1647P	1864, LEIPZIG, K2 auf seltenem Retour-Expressbrief nach Asch/Böhmen	100,-
1648P	1844, Lengefeld, seltene Botenlohn-L3 rs. auf Brief aus Marienburg	150,-

Dem Aller Durchlauchtigsten Großmächtigsten Kurfürsten  
 und Churfürsten Friedrich Augusto Könige in Polen, Großherzogen in Sachsen  
 zu Weissenfels, Magdeburg, Cambray, Kyburg, Volhinien, Podolien, Moldaui-  
 en, Ungarn, Moldauiens, Kertzen und Thernicorien, Herzogen zu Liegnitz, Glatz,  
 Teschen und Teschen, Herzog von Böhmen, etc. f. d. A. und Legationeisen von der  
 höchsten Reichs-Justiz in Preussen, Altes Grafen zu Meiningen, Herzog von Meiningen,  
 Herzog von Sachsen zu Weissenfels, ansehnlichen Grafen zu Gersdorff, Grafen zu  
 der Elbe, Grafen von Schwarzburg, Grafen zum Schwarzburg, etc.  
 allergnädigsten Könige, Herzog von Sachsen

1666  
 Leipzig: Cotta'sche Buchhandlung

1638  
 Leipzig: Cotta'sche Buchhandlung

1638  
 Leipzig: Cotta'sche Buchhandlung

1638  
 Leipzig: Cotta'sche Buchhandlung

1638  
 GRUNESFELD  
 15  
 18  
 1638  
 Sie  
 Stadtrath

1638  
 37 1/2 fl.  
 11 fl. 30 pf.  
 Schoenberg  
 Ferdinand Thomas  
 Eusebia

1645  
 Dr. Gumpelberg  
 Aufwahrung eines Jurisch  
 Leipzig  
 Justiz-Kammer  
 No. 2

1642  
 Festung  
 Königsberg  
 Leipzig  
 der einzigen Biergärtner in der Festung Königsberg  
 Herr von Hübner von  
 Königsberg Stadt  
 L. v.  
 Hübner

1642  
 KÖNIGSBERG  
 27  
 III  
 1642

1648  
 Borsdorf  
 1648  
 Leipzig

1641  
 1784  
 KLAPPENDORF  
 15 Aug 24  
 Zwissler  
 Einmalig Erblich  
 aischen zu Borsdorf  
 Johann Doctor Ernst  
 Zwissler  
 1

1646  
 Postvorschuss 6 Rthlr 20 Ngr  
 Leipzig  
 Christian meißel, Stadtrath  
 Leipzig  
 1646  
 LEIPZIG  
 1011.60.4  
 Zwönitz  
 375

1650  
 MARKNEUKIRCHEN  
 Hartig  
 1651  
 MARKNEUKIRCHEN  
 Johann J. G.  
 1651  
 MARKNEUKIRCHEN  
 Einmalig Erblich  
 aischen zu Borsdorf  
 37 1/2 fl.  
 11 fl. 30 pf.  
 Leipzig  
 Einmalig Erblich  
 aischen zu Borsdorf

GUSTAV PLATZ  
LEIPZIG

Per Expressen  
zu senden.

1852

LEIPZIG

1852

1667 1652

MARKRANNSTÄDT

1852

Herrn  
Königl. Reichs-  
Rath  
E.O.  
Leipzig

1667 1652

App. Oberer Predlerdiebstahl

1853

1653 1655

NEUSALZ

1853

Publizist: Friedrich  
Tuchschneider  
Albert

1653 1655

1854

LEIPZIG

18

II

60

Ad  
Herrn  
Gendarmen August Kirsten  
auf dem Rathhaus  
Postfach p. Express zu  
befolgen  
1 1/2 10 und 5 1/2 Postschilling  
befolgen  
M. Märker Pf. zu  
Leipzig.

1659

Sachnahme

10 II 12 1/2

1854

München

31

1664

Zugl. Briefschiff des Boten  
43 s 1/2 Porto & Befallgeld  
34 - Botenlohn  
17 19 1/2 1/2

1854

1664

1854

Abraham Herr

5/10

Düb.

1664



1649	1812–1818, LCHTSTEIN, je klarer L1 auf drei kleinen Kabinetttbriefen nach Kempten, verschiedene Taxen	150,–
1650P	1829, MARKNEUKIRCHEN, klarer R1 auf Luxus-Chargébrief nach Altenburg, diverse Taxen und Nota-Bene-Zeichen	80,–
1651P	1830–1833, MARKNEUKIRCHEN, MARKRANNSTÄDT, je seltener R1 klar auf Prachtbriefen nach Leipzig (einmal Postvorschuss), Hb. 2182–2, 2184–1, 450,–	150,–
1652P	(1825), MARKRANNSTÄDT, seltener R1 klar auf Pracht-Briefhülle nach Leipzig, F. 2184–1, 400,–	100,–
1653P	1714, Mockritz, ein kalligrafisch besonders reizvoller Luxusbrief an König Friedrich August mit 12-zeiliger Ergebnisadresse, innen Unterschrift „Georg Heinrich von Dürfeldt“	100,–
1654	(1830), MORITZBURG, MÜGELN, RADEBERG, je R1 auf Prachtbriefen (Hüllen)	100,–
1655P	(1830), NEUSALZ, klarer R1 auf Luxus-Briefhülle nach Bautzen, Stempelseltenheit, Hb. 2451–1, 800,–	250,–
1656P	1853, Oschatz, Nachnahmebrief mit Segmentstempeln BAHNH. MÜNCHEN dorthin, vs. Vollgitterstempel (selten)	60,–
1657	1783, Pirna, Zittau, zwei dek. Paketbegleitbriefe mit vielen Taxen nach Langensalza	60,–
1658	1816, PLAUEN, klarer L1 auf kleinem Brief (Klebespur) nach Florenz und auf Postschein (1849), dazu kleinerer L1 auf Postschein 1851	80,–
1659P	1860, PUTSCHAPPEL, K2 auf interess. Postvorschuss-Expressbrief nach Altschönefeld, rs. ausführlicher Botenlohnvermerk	100,–
1660	1731, Quohorn, kalligrafisch hervorragender Schnörkelbrief an König Friedrich August, 10-zeilige Ergebnisadresse	70,–
1661P	1849, REICHENBACH, violetter K1 auf Prachtbrief nach Altenburg (rs. blauer K1), Hb. 2902–4, 400,–	100,–
1662P	1849, REICHENBACH, seltener violetter K1 auf Prachtbrief nach Leubetha, Hb. 2902–4, 400,–	100,–
1663	1829–1832, SCHEIBENBERG, SCHLEITAU, SILBERSTRASSE, je seltener R1 auf feinen Briefen	100,–
1664P	1815, SCHNEEBERG, seltener L1 auf Prachtbrief aus Lauter nach Tübingen, Hb. 3187–1, 500,–	150,–
1665P	(1825), SCHOENBERG, sehr klarer R1 auf dek. Luxus-Retourbrief mit zahlreichen Taxen nach Mühlhausen	150,–
1666	1826–1831, SCHOENBERG, SEBNITZ, SILBERSTRASSE, je seltener R1 auf Prachtbriefen	150,–
1667P	1829, SCHOENBERG, klarer R1 auf Kabinetttbrief nach Leubetha, Hb. 3196–3, 250,–	100,–
1668	(1830), SCHOENBERG, besonders klarer R1 auf Luxus-Briefhülle mit dekorativer Militäradresse nach Dresden, Hb. 250,–	100,–
1669P	(1835), SCHOENBERG, klarer Segmentstempel auf Retourbrief aus Erlangen (Segmentstempel), mit interessanten Vermerken und Taxen	100,–
1670	1859, 6.10., SEITSCHEN, K2 auf interess. unfrankiert aufgebener Trauerdrucksache aus Gaussig nach Mitwitz bei Kronach, nachgesandt nach Tharant bei Dresden, mit zahlreichen Taxen und Vermerken (rs. schönes Adelsiegel des Grafen Karl von Schall-Riancour, er beklagt den Tod seines gefallenen Sohnes Maximilian in Verona am 3.10.1859)	80,–
1671P	1829, SIEBENLEHN, sehr seltener R1 auf Prachtbrief („Postsachen“) an die OPD Leipzig, Hb. 3316–1, 500,–	150,–



- 1672 1830, SILBERSTRASSE, seltener R1 auf Prachtbrief nach Zwickau, Hb. 3325–1, 300,– 80,–
- 1673 1833–1837, SILBERSTRASSE, R1 und R2 auf zwei feinen Briefen 80,–
- 1674P 1739, Sileine (Ungarn), besonders schöner Schnörkelbrief mit militärischem Inhalt an König Friedrich August 100,–
- 1675 1827 STOLPEN, klare R1 auf zwei Briefen (eine Hülle), einer zusätzlich R2 DRESDEN 60,–
- 1676 1827–1828, THUM, WERDAU, ZWENKAU, je klarer R1 auf Prachtbriefen 80,–
- 1677P 1834, WALDENBURG, seltener R1 klar auf kleiner Briefhülle, dazu gleicher R1 auf Postschein 1861, Hb. 3749–1, 300,– 80,–
- 1678P 1828–1833, WERDAU, ZWENKAU, ZWOENTITZ, je seltener R1 klar auf Prachtbriefen 150,–
- 1679P 1837, ZWENKAU, sehr seltener braunroter R2 (Hb. nicht gelistet) auf Prachtbrief nach Leipzig, dazu roter R2 REICHENBACH auf Brief aus Greiz nach Adorf (1819) 150,–
- 1680P 1849, Zwickau, kleiner Brief nach Wildenfels (ohne Aufgabestempel), rs. R3 „Ngr. pf. Porto und Botenlohn POSTAMT ZWICKAU“, dazu Brief mit K1 ZITTAU und rs. Botenlohnstempel nach Wildenfels 100,–
- 1681 **Postscheine:** 1786–1808, GRIMMA (hs. ), „Churfürstl.“ bzw. „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, zwei Scheine 60,–
- 1682P (1680), Leipzig, „Schneeberg-Egerischer Post- und Stunden-Zeddul von Leipzig nach Eger und zurück von Eger nach Leipzig“, sehr seltener ungeb. Stundenpass (4 Seiten) 700,–

**Markenteil:**

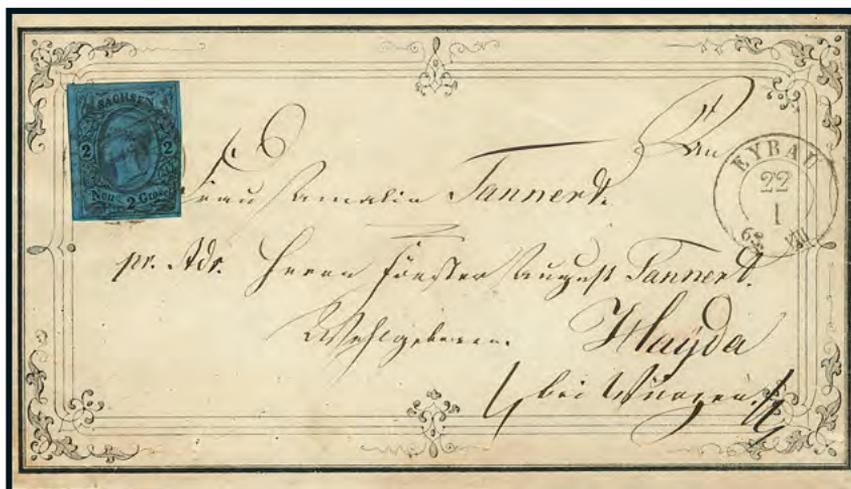
- 1683P 3 Pfg. rot, Platte 2 Pos. 11, allseits sehr schön breitrandiges Luxusstück mit sauberem K1 ZITTAU auf dekorativem Streifband-Briefstück (Marke war zur Kontrolle gelöst, oben, unten und rechts Zwischenlinien des sächsischen Systems, sign. Köhler, Attest Vaatz (Mi. 12.000,–) 1a Δ 4.000,–



- 1684P 3 Pfg. bräunlichrot, Type III/4, noch voll- bis breitrandig mit klarem K1 ZITTAU auf Streifband-Abschnitt, lt. Attest Vaatz („echt und einwandfrei“) zeigt die Marke deutliche Hochdruckmerkmale und die Trennlinien des bayer. Systems an zwei Seiten, sign. Dr. Pirl (Mi. 16.000,– +10% für Nachweis des Liniensystems) 1c Δ 5.000,–



1700



1693



1708

1685P	3 Pfg. dunkelgrün, voll- bis breitrandiges Luxusstück auf dek. Drucksache ohne Schleife aus Leipzig, Befund Rismondo	2Ia ☒	300,-
1686P	3 Pfg. grün, unten kurz berührt, oben Bogenrand, ein schönes Exemplar, sign. Brettll	2Ia	120,-
1687P	3 Pfg. grün, bis auf kleine Stelle der linken Marke allseits breitrandiger Viererstempel mit sauberem Gitterstempel „1“, seltene Einheit, sign. Pröschold	2IIa	300,-
1688P	3 Pfg. dunkelgrün und blaugrün zusammen auf Briefstück mit Stempel „3“ Dresden Neustadt (linke Marke unauffälliger Riss), Befund Rismondo	2IIa/b Δ	180,-
1689P	3 Pfg. smaragdgrün, breitrandiges Prachtstück mit K2 DÖBELN auf Drucksache ohne Schleife, Attest Vaatz (Mi. 700,-)	2IIc ☒	180,-
1690P	3 Pfg. gelbgrün, rechts Schnittfehler, mit klarem Stempel „1“ Dresden auf Drucksache aus Stuttgart nach Naumburg, ein seltenes Ganzstück, Fotoattest Vaatz (Mi. 1.600,-)	2IIId ☒	300,-
1691P	1 Ngr. a. rosa, vollrandiges Prachtstück, rechts deutlicher Sachsenringel	4	60,-
1692	1 Ngr. a. rosa, senkr. Luxuspaar mit Stempel „2“ Leipzig auf kleinem Brief	9IIa ☒	50,-
1693P	2 Ngr. a. blau, Prachtstück mit Stempel „114“ Eybau auf dekorativem Zierbrief mit vorgedrucktem lithografiertem Rankenschmuck (nach Haida bei Wurzeln), rs. u. a. K2 ODERWITZ und zwei verschiedene Ausgabestempel, als Zierbrief mit einer 2 Ngr.-Marke besonders selten	10a ☒	1.000,-
1694	2 Ngr. a. blau nebst 3 Ngr. a. gelb auf feinem Couvert aus Wurzeln („24“) nach Vernex/Frankreich	10a,11 ☒	50,-
1695	5 Ngr. rotbraun, mit klarem Nummernstempel „1“ auf kleinem Damencouvert von Dresden nach London, sign. Pröschold	12a ☒	80,-
1696P	5 Ngr. rostbraun, breitrandiges Luxusstück mit idealem Stempel „192“ Loschwitz, Befund Rismondo	12e	200,-
1697P	10 Ngr. milchblau, besonders breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken links und rechts, Befund Rismondo	13a	200,-
1698P	10 Ngr. cyanblau, breitrandiges Kabinettstück mit Trennmаркиering unten rechts, Befund Rismondo	13a	180,-
1699P	10 Ngr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit K2 LEIPZIG, Attest Pröschold	13a	180,-
1700P	1/2 Ngr. rotorange, Prachtstück mit K2 FROHBURG auf schönem, reichhaltig geprägtem Ziercouvert nach Chemnitz	15a ☒	300,-
1701P	1/2 Ngr. orangegelb, postfrischer Kabinett-Viererbblock, ohne Signaturen, Befund Rismondo, dazu postfrischer Viererbblock		
1702	1/2 Ngr. orange, sign. Rismondo (Mi. ohne Preis)	15da,d **	600,-
1702	3 Ngr. braun, zweimal (eine Marke kl. Eckfehler) mit Stempel „213“ Siegmар auf blauem Brief nach Warschau	18b ☒	100,-
1703P	5 Ngr. grau, gut gezähntes Prachtstück (min. Eckbug) mit K2 LEIPZIG 8.NOV.67, Attest Vaatz (Mi. 600,-)	19d	200,-

#### Ganzsachen-Ausschnitte:

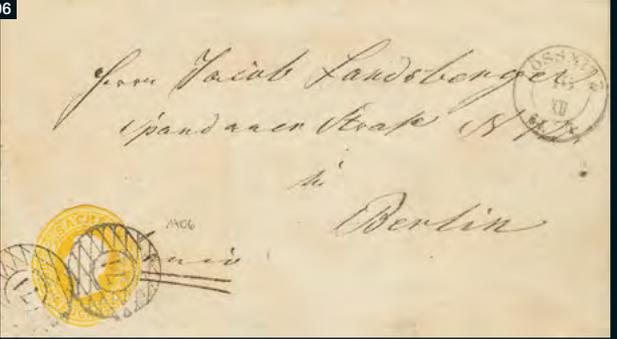
1704P	1 Ngr. rosa, viereckig geschnitten auf Brief „Einliegend Muster ohne Werth“ aus Leipzig Bahnhof nach Halle, sign. Krause	GAA1 ☒	150,-
-------	--	--------	-------



1685 1689



1706



1713





1714 1715



1718

1717



1723



1702



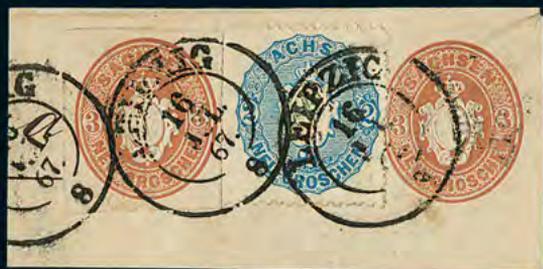
1711 1719



1701



1727



1712



1787



1768



1769



1778



1781



1784



1788



1797

1705P	2 Ngr. blau, rund (mit 1 Ngr. a. rosa) bzw. viereckig geschnitten auf zwei Briefen von Leipzig nach Fulda und Berlin	GAA2, 9a ☒	150,-
1706P	3 Ngr. gelb, rund viereckig geschnitten auf Briefen aus Lössnitz („71“) und Meißen („19“), sign. Pfenninger, Rismondo, Pröschold	GAA3 ☒	250,-
1707P	3 Ngr. gelb, allseits sehr breitrandig mit K2 LEIPZIG 4.XII.62 (war ausgeschnitten und wurde wieder aufgesetzt) Brief nach Weißenburg	GAA3 ☒	180,-
1708P	5 Ngr. lila, rechts oben rund, sonst eckig geschnitten mit K2 LEIPZIG 8. DEC. 65 auf blauem Couvert nach Belfast/Irland, seltene Destination	GAA4 ☒	400,-
1709P	5 Ngr. lila, Kopfausgabe (rund geschnitten nebst 1 Ngr. rosa) und Wappen, viereckig auf zwei dek. Briefstücken, sign. Pröschold, Bühler	GAA4, 15 Δ	100,-
1710P	10 Ngr. grün, rund geschnitten mit K2 LEIPZIG und rotem Transit-K1 auf Briefstück	GAA5 Δ	200,-
1711	3 Ngr. rotbraun, rund geschnitten auf Prachtbrief aus Zittau nach Freudenthal/österr. Schlesien	GAA14 ☒	50,-
1712P	3 Ngr. braun, breitrandig viereckig geschnitten nebst 2 Ngr. ultramarin auf Ganzsachenausschnitt 3 Ngr. braun mit K2 LEIPZIG, Befund Rismondo	GAA14, 17a Δ	60,-

**Ganzsachen:**

1713P	3 Ngr. graublau und olivgrün, zwei seltene Ganzsachenessays der Fa. Bartsch & Dankert	☒	600,-
1714P	1 Ngr. grün (Farbe der 10 Ngr.), seltener Probedruck der preuß. Staatsdruckerei, vorgelegt am 5.2.1859	U1Pr ☒	300,-
1715P	5 Ngr. violettgrau, Kabinettcouvert mit Stempel „8“ Chemnitz nach Utrecht	U5A ☒	200,-
1716	10 Ngr. grün und 5 Ngr. violett (gr. Format, kl. Spuren), zwei seltene ungebr. Umschläge	U11A, 19B ☒	180,-
1717P	2 Ngr. (ultramarin), ungebr. Prachtcouvert mit farblosem Wertstempel (Blinddruck), sign. Drahn	U13F ☒	100,-
1718P	Post-Anweisung, grünes Papier, sehr seltenes gebrauchtes Exemplar mit K2 ALTENBURG nach Berlin (rs. blauer Ankunftsstempel, kl. Heftloch)	☒	500,-

**Nummernstempel:**

1719P	„191“ Lockwitz, klar auf Couvert mit 5 Ngr. braunrot (links Schnittfehler) nach Roehampton/London, Befund Vaatz (F.+200,-)	12a ☒	180,-
1720P	„213“ Siegmars, zentrisch auf Prachtstück Preußen 10 Sgr. rosa	Pr20	180,-
1721P	<b>Ortsstempel:</b> KAHLA, blauer K1 auf Pracht-Briefstück 1 Ngr. a. rosa, sign. Rismondo	4 Δ	80,-
1722P	OBERWIESENTHAL, seltener K1 auf Kabinett-Briefstück 1/2 Ngr. rotorange, Milde 300 P.	15a Δ	60,-
1723P	ORLAMÜNDE, WITTGENSDORF, klarer K2 auf Couverts 1 Ngr. karmin bzw. mit Ausschnitt 1/2 Ngr. orange, Milde 1.600 P.	U16, GAA11 ☒	200,-



## SCHLESWIG-HOLSTEIN

1724P	1736, Kiel, „Carl Friedrich Herzog von Holstein-Gottorp“ eig. Unterschrift auf besonders schön gesiegeltem Luxusbrief „fr. Erfurt“ an Herzog Ernst Friedrich zu Sachsen in Hildburghausen	☒	180,-
1725	1865, STERUP, K1 nebst rotem R1 FRANCO auf barfrank. blauem Couvert nach Halle a.S.	☒	60,-
1726P	1 1/4 Sch. grün, unten unbed. Scherentrennung, dek. Retourbrief nach Henstedt, mit seltener L1 RETOUR vorderseitig	9 ☒	80,-
1727P	4 Sch. braun, zweimal mit K1 KIEL BAHNHOF auf Luxus-Briefstück, sign. Pfenninger, Drahn	17 Δ	100,-
1728P	SCHWABSTEDT, seltener K1 auf Prachtbrief 1 1/4 Sch. grau-lila	18b ☒	100,-

## THURN UND TAXIS

1729P	1808, FRANCO CARLSHAVEN, klarer L2 auf Briefhülle nach Bückeburg, einzig bekannter Brief mit diesem Stempel, Hb. nicht gelistet		1.000,-
1730P	1808, 23.10., FRANCO CASSEL, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief „Frco. Bremen“ nach Varel, einzig bekannter Brief mit diesem Stempel, Hb. 570-2B, 1.500,-		1.000,-
1731	1801, Cassel, „Wilhelm R. z. Hessen“, eig. Unterschrift auf Brief (ohne den Umschlag) nach Potsdam		100,-
1732	1805, Cassel, „Wilhelm Kurfürst“, eig. Unterschrift auf dek. Urkunde, rs. „Taxa Ein Rth. zum Waisenhaus“		100,-
1733	1649, Cassel, kleiner Schnörkelbrief mit Inhalt dorthin		60,-
1734	1734–1739, Cassel, drei interessante Paketbegleitbriefe nach Schlitz, einmal rs. „wurd auf der Herfeldischen Postverwaltung gegen 8 Ggr. Postgeld extradiert“ und „1 Batzen“ bzw. andere Vermerke		150,-
1735P	1755, CASSEL, L1 auf dek. Schnörkelbrief „Franco Francfort 4“ nach Mainz, Hb. 570-1, 500,-		150,-
1736	1785, Cassel, besonders schön gestalteter Taufpatenzierbrief mit Inhalt		60,-
1737	1842–1849, CASSEL, je K1 nebst L2 VERSPÄTETE AUFGABE (dabei seltene Fahrpost-Type) auf drei Prachtbriefen		60,-
1738	1844, CASSEL, K1 auf dek. Kreuzband nach Dresden „Angelegenheit des Kunstvereins“		50,-
1739	1850, CASSEL, großer Zier-K2 auf kleinem Luxusbrief nach Hirzbach/Markköbel (Militäradresse), hs. „Kurfürstl. Postamt wird ersucht, diesen Brief gleich nach Empfang pr. Expressen zu besorgen, Eilt“, Inhalt betr. Cholera-Erkrankung vom Vater des Empfängers		80,-
1740P	1865–1867, CASSEL-MÖNCHEHOF, schwarzer und roter R2 klar auf zwei Prachtbriefen		100,-
1741P	1808, RECOMMANDIRT VON FRANKFURT, roter L2 sowie L1 CHARGÉ und P.P. auf kleiner Briefhülle nach Paris		200,-
1742P	1810, FRANCFORT R.ON.1., K2 nebst klarem rotem L2 RECOMMANDIRT VON FRANKFURT sowie zwei verschiedene L1 P.P. auf Kabinettbrief nach Paris		300,-

OLDENDORF  
BEY RINTELEN

Conjugal Rath  
Schmeisfer

Imig, Wafan  
Oldendorfer  
Wafan

J ...  
Rinteln

M. Hoffmann

FRANCO  
CASSEL

dem Herrn Einnemant Bruning

~~Teje~~  
Bremen

4 zu  
3 Jarel

1808

1/2 68

FRANCO  
CARLSHAVEN

an das

Respektvolle Badgerauf

zu

Linde

Lückeburg

1743P	1738, DE FRIEDBERG, kleiner Röter-L1 auf Prachtbrief „p. Ulm“ nach Ehingen, schönes Reichsritterschaftssiegel (aus Burgfriedberg), extrem frühe Verwendung des Stempels (vgl. Handbuch, erst ab ca. 1765)	200,-
1744P	1831, FULDA, L2 nebst L1 TT R.3 und R3 ALLEMAGNE PAR STRASBOURG auf Brief nach Straßburg, rs. Ovalstempel GEREINIGT IN FRANKFURT A./M.	200,-
1745P	1815, GERA, roter L1 nebst schwarzem L1 L.T. auf Kaufmannsbrief „fo. Grenze“ nach Botzen	200,-
1746P	1843–1845, GERA, schwarzer und orangeroter l2 nebst L1 PORTO DE ZEITZ (rs. L2 HALLE) und PORTO V. ZEITZ (rs. Nierenstempel WEISSENFELS) auf zwei kleinen Luxusbriefen nach Berlin	400,-
1747P	1810, R.1.HOECHST, großer L1 klar auf Luxus-Nachsendebrief nach Blois (rs. klarer L2 DEB. 40 BLOIS) und Paris	150,-
1748	1869, MAINZ F.N.2., viol. Franco-K1 auf großem Begleitbrief „Anbei 1 Paquet Drucksachen“ nach Görlitz, vs. R2	50,-
1749P	1872, MAINZ F.N.5., orangeroter Franco-K1 auf Kabinettsbrief nach Constantinopel, rs. K1 KAISERLICH DEUTSCHES POSTAMT NO. I	250,-
1750P	1802, DE NASTETTEN, seltener L1 teils schwach auf Prachtbrief nach Limburg/Lahn, Hb. 2362–1, 800,-	180,-
1751P	1817, OLDENDORF BEY RINTELN, klarer L2 auf Kabinettsbrief nach Rinteln, Hb. 2622–1, 300,-	100,-
1752	1787, V. RUDOLSTADT, klarer L1 auf Luxusbrief mit Unterschrift des Herzogs Friedrich Karl zu Schwarzenberg (an Graf Chretien Charles zu Erbach in Fürstenau)	150,-
1753P	1845, SCHLEITZ, klarer L2 nebst L1 PORTO DE ZEITZ (rs. nochmals neben L2 HALLE) auf Kabinettsbrief nach Berlin	100,-

**Feldpost:**

1754P	1760, Immenhausen, Prachtbrief (kl. Randriss) mit klarem L1 CASSEL: ARM:D'AL: an den Kölner Kurfürsten zu Bonn (rs. schönes Lacksiegel), interess. Inhalt betr. Weserpassage der feindlichen Armee und Marsch bis Hannoveresche (Dransfeld)	300,-
1755P	1795, Mainz, kleiner Luxusbrief mit sehr seltenem rotem L2 P.PAYÉ ARM. DU RHIN nach Schlettstatt, innen vorgedruckter Briefkopf der franz. Administration	500,-
1756P	1798, Mainz, kleiner Kabinettsbrief mit sehr seltenem rotem L2 PORT-PAYÉ ARM. DE MAYENCE	600,-
1757P	1808, Mainz, kleiner Prachtbrief mit sehr seltenem rotem L2 B.AU.G.AL. PORT-PAYÉ GRANDE-ARMEE nach Carignan, Dep. du Po	600,-
1758P	1810, Frankfurt a.M., kleiner Kabinettsbrief mit klarem und sehr seltenem L2 P.P.NO.21 ARM. D'ALLEMAGNE nach Paris, Reinhardt nicht gelistet	700,-

**Postscheine:**

1759	1776, Cassel, dek. Zeitungsquittung	60,-
1760	1768, Frankfurt, „Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“	150,-
1761	1806–1814, Frankfurt, 7 Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung	150,-
1762P	1739, Gotha, „Kayserl. Reichs-Post-Amt das.“, seltener erster Schein für „Ein Paquet Briefe“ nach Ingelfingen	200,-

1749  
MAINE  
N 15 3 B  
18  
7 8 N  
Linné  
Gustav Runyler  
10 Constantinople

1747  
RHOECHST  
Son Excellence  
Monsieur le Comte de  
Sachsen-Cobourg et Gotha  
et Saxe-Cobourg  
sur le Rhin N. 62  
à Paris

1749  
1747  
DEB. 40  
BLOIS

1750  
DENAY  
1750  
3. Geoprebenige Fürstbischöfliche  
insigle Vicariat in  
Limburg an  
der Lahn

1754  
CASA Son Altesse  
Sernissime Electoral de Cologne.

1755  
P. DAVE  
ARM. DALLEMAGNE  
Monsieur de la Minnievalle

1752  
v. Rudolfstadt.  
A Monsieur  
Monsieur le Comte  
Chretien Charles Comte  
des Erbach-Fürstenau

1757  
BATAILLE DE LA  
GRANDE  
A. M.  
Lemair  
Commune de  
à Paris

1756  
PORT-PAVE  
ARM. DALLEMAGNE  
1756  
au Colosse  
Commissaire du Directoire  
central, près l'administration  
de la Rep. de la Seine

1758  
P. P. N° 21  
ARM. DALLEMAGNE  
1758  
Monsieur Megimeu imprimeur libraire  
quai des Augustins  
à Paris

Von Mainz nach ~~Frankfurt~~ den 1764

Stadt ad Pl. Nr.

Auslaag - Tagen

*Handwritten text in cursive script, likely a receipt or invoice, mentioning 'Kaufmann' and 'Post'.*

Kayserl. Reichs-Post-Amt allda.

1766  
1760

Nr. 2.

Das von S. T. Heeren von Herzog von Meissen wegen einer unter den 3. July nach Aachtem abgeschickten Elasterke, die Kosten mit 9 fl. 48 kr. wohl gezahlet worden, solches wird hierdurch bescheinnet.

Frankfurt, den 8. July 1768

Kayserliches Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst.

Correspondenz-Charta

Von ~~Frankfurt~~ nach ~~Frankfurt~~ den 18. 1768

Table with columns for 'Stadt', 'Pl.', 'Nr.', 'Tage', and 'Tage' for 'Frankfurt' and 'Frankfurt'. It contains a grid for recording postal transactions.

Recommandation.

*Handwritten recommendation text in cursive script, mentioning 'Expedition' and 'Post'.*

1764

Ein Brief-Packet, an *Handwritten name* überschrieben, worinne

*Handwritten number and date: 918000 6/7 1764*

am Werth befindlich seyn sollen; ist dato an uns zur Bestellung überbracht, und darüber gegenwärtiger Schein, Der aber nicht länger als 3 Monate, von heute an, gültig ist) ertheilt worden.

Gotha, den 26. ten Nov. 1812.

Serzogl. Sächsll. privilegirte Zeitungs-Expedition das.

1763 1762

Ein Paquet *Handwritten name* & *Handwritten name*

ist dato in allhiesige Expedition zur Bestellung richtig überbracht, darüber gegenwärtiger Schein ertheilt worden. Gotha, den 7. Nov. 1780.

Kayserl. Reichs-Post-Amt das.

1767

Ein *Handwritten name* gehörig, ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben und darüber dieser dreyn Monat gültige Schein ertheilt worden.

Hechingen, den 18. 1812.

Königl. Würtemb. Postamt.

1765  
1787

Nr. 118 Auf. pag. 20  
Ein Paq. mit 4 8 8  
a Mano: *Handwritten name*  
Stift-Kauffungen

gehörig, ist Dato in die hiesige Post-Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber gegenwärtiger Schein, so auf ein Viertel Jahr lang gültig, ertheilt worden. Signatur *Handwritten signature*

am 2. 8. Juni Anno 1795

*Handwritten text at the bottom of the document, possibly a signature or address.*

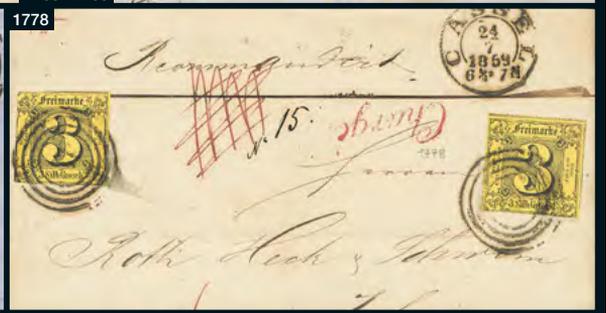
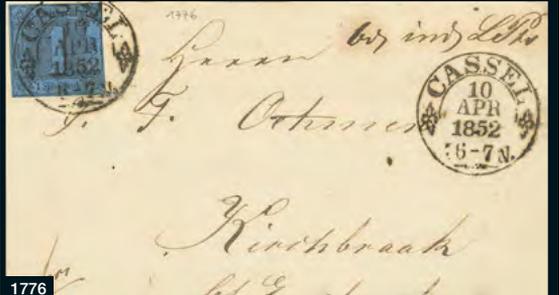
1761

Ein *Handwritten name* unter Aufschrift *Handwritten name* an *Handwritten name* ist unter heutigem Dato zur Beförderung und postamtlichen Recommendation dahier aufgegeben worden, worüber diese ein viertel Jahr gültige Bescheinigung ertheilt wird.

Frankfurt den 3. März 1800

Hochfürstlich Primatisches Ober-Postamt.

Ausgefertigt



1763	1812, Gotha, „Herzogl. Sächsl. privilegierte Zeitungs-Expedition das.“, sehr seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Meiningen (Mevius Erben)		120,-
1764P	1805, 24.5, HECHINGEN (hs.), aus der Reichspostzeit äußerst seltene „Correspondenz-Charta“ für eine Estaffette nach Stuttgart		400,-
1765	1811, Hechingen, „Königl. Würtemb. Postamt“, seltener Schein		100,-
1766P	1764, Maynz, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, sehr seltenes „Postchar-ten“-Formular mit interessantem Text		350,-
1767	1775–1802, MARBURG (hs.) „Post-Amt“ bzw. „Fürstl. Heß. Post-Amt“, zwei Scheine, einmal blaues Papier		80,-

**Markenteil:**

1768P	1/4 Sgr. a. rotbraun, ein fabelhafter Randriese mit Nachbarn an allen Seiten (kl. Vortrennschnitt)	1	100,-
1769P	1/4 Gr. a. rotbraun, rechts 3 mm Bogenrand und andere Seiten Nachbarmarken, kl. helle Stelle im linken Rand	1	150,-
1770	1/4 Sgr. a. rotbraun und 1 Sgr. a. hellblau, Ortsbrief bzw. kleiner Brief nach Wilhelmshöhe, dazu beide auf Briefhülle nach Jesberg, je Stempel „14“ Cassel	1,11 ☒	120,-
1771P	1/3 Sgr. a. rosa, üblich geschnittener senkr. Dreierstreifen auf etwas unfrischem und in den Falten brüchigem Brief mit Stempel „14“ Cassel nach Eschwege (Mi. 2.000,-)	2 ☒	350,-
1772	1/2 Sgr. a. graugrün, waagr. Paar mit Stempel „14“ Cassel auf dek. Chargébrief (roter Neben-L1) nach Kirchbraak/Braunschweig, rs. blauer K2 ESCHERSHAUSEN, STADTOLDENDORF und schwarzer R2 KREIENSEN, rs. Taxe 1 Gr. 2 Pfg.	3 ☒	100,-
1773P	1/2 Sgr. a. graugrün, 2 Sgr. a. rosa und 3 Sgr. a. gelb (kl. Knitter), schöne Dreifarbenfrankatur mit Stempel „14“ Cassel auf Prachtbrief nach Paris	3,5,6a ☒	200,-
1774	1/2 Sgr. a. graugrün nebst Paar 3 Sgr. a. gelb, je in üblichem Schnitt auf zwei Briefen aus gleicher Korrespondenz aus Hamburg nach Madrid	3,6a ☒	150,-
1775P	1 Sgr. a. dunkelblau, breitrandig mit K2 CASSEL 16. DEC. 1852 auf Kabinettbrief nach Treysa	4 ☒	100,-
1776P	1 Sgr. a. dunkelblau, Prachtstück mit großem Zier-K2 CASSEL 10.Apr.1852	4 ☒	100,-
1777P	2 Sgr. a. rosa, drei Exemplare mit Doppel-Entwertung durch K2 CASSEL und Nummernstempel „14“ auf kleinem Nachsendecouvert nach Paris und Lionville	5 ☒	100,-
1778P	3 Sgr. a. maisgelb, zweimal mit Stempel „14“ Cassel auf Pracht-Chargébrief nach Ixheim/Pfalz	6b ☒	100,-
1779P	1 Kr. a. graugrün, allseits breitrandiger Luxus-Dreierstreifen, mit 7 Nebenmarken	7a	100,-
1780P	6 Kr. a. rosa, 9 Kr. a. gelb, mit Schnittfehlern auf dek. Couvert aus Mainz („134“) nach Catalogne/Spanien, diverse Nebenstempel und besonders schöne Absendervignette	9,10 ☒	150,-
1781P	9 Kr. a. gelb, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit klarem Vierring-Versuchsstempel von Frankfurt	10aII	150,-

FREIBURG.  
12 SEP 1891

Hotel Union  
Frankfurt a. M.

Freiburg

hängend Kupfer von Schaff.

Apotheker Dr. Heule  
Köln

pro. W. H. Starau.  
(Hannover.)

1791 1790

Louis Grunemann  
Danker  
Hannover

3

FD

Samuel S. Pappeler  
Nancy  
Frankreich.

1799 1789

1800

1

1

1

Post-Anweisung

auf die Summe von 50 Ehr. - 5gr. - Pf.

Thaler geschrieben

1794

1794

1801

CASSEL.

1

Post-Anweisung

auf die Summe von 0. Ehr. 27. 5gr. Pf.

Thaler geschrieben

1794

Bestimmungsort: Bremen

1795

1803

200. and Gesset

1

1795

Oru

Rittergutsbesitzeren Herrn  
Friedrich Röttsche,  
Wassergaben

Cromlau  
bei Muskau

1803

200. and Gesset

1

1

1

1782	3 Kr. a. hellblau, Prachtbrief „Muster ohne Werth“ mit Stempel „89“ Alzei nach Kirn (rs. K1 MAINZ und K2 CREUZ-NACH)	12 ☒	80,-
1783P	1/4 Sgr. orangerot, vollrandig auf Kabinettcouvert 1 Sgr. karminrosa aus Cassel („14“) nach Hofgeismar	13,U18A ☒	120,-
1784P	1/2 Sgr. a. grün, hervorragend geschnittener Luxus-Viererstreifen (nur unten min. Lupenrand, links kl. Bogenrand), eine seltene Einheit in Ausnahme-Erhaltung, sign. Bühler	14	400,-
1785P	1/2 Sgr. grün, vier Exemplare mit Stempel „16“ Eschwege auf Brief nach Castel, unbed. fleckig	14 ☒	200,-
1786	2 Sgr. rot, 3 Sgr. rotbraun und 2 Sgr. blau, je vollrandig auf Prachtbriefen aus Cassel	16,17,30 ☒	200,-
1787P	3 Sgr. braunrot, Nebenmarken an allen Seiten, Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „301“ Bremen	17 Δ	150,-
1788P	3 Sgr. rotbraun, ein wundervoll breitrandiges Unterrandpaar mit verschnittenen Nebenmarken an den anderen Seiten, sauberer Stempel „273“ Gotha, eine besonders schöne Einheit für hohe Ansprüche, Attest Sem	17	400,-
1789P	3 Sgr. rotbraun und 1/2 Sgr. orange, Prachtbrief aus Cassel („14“) nach Nancy	17,28 ☒	100,-
1790	5 Sgr. lila, bis auf kurze Stelle sehr breitrandig mit Stempel „14“ Cassel auf dek. Warenprobenbrief nach Aarau/Schweiz	18 ☒	300,-
1791P	1 Sgr. karminrosa, waagr. Dreierstreifen (rechte Marke Schnittfehler) mit Stempel „14“ Cassel auf gelbbraunem Brief nach Freiburg (vs. R2) und nachgesandt nach Frankfurt a.M.	29 ☒	150,-
1792P	6 Kr. hellblau, bis auf kleine Stelle breitrandiges senkr. Paar mit Stempel „220“ Frankfurt a. M. Bahnhof auf blauem Nachsendebrief nach Zürich und Romanshorn, obere Marke kl. Bugspur	33 ☒	120,-
1793	6 Kr. hellblau, geschnitten und farblos durchstochen, je Paar auf zwei Prachtbriefen aus Frankfurt nach Amsterdam (gleiche Korrespondenz)	33,43 ☒	120,-
1794P	1 Sgr. rosa (runde Ecke) und 2 Sgr. hellblau, farblos durchstochen, seltene Verwendung auf zwei Postanweisungen mit Stempel „321“ Detmold (nach Bremen), rs. K1 BREMEN. TH.&TX.	38,39 ☒	300,-
1795P	2 Sgr. blau, min. Durchstichfehler, einzeln mit K1 GOTHA als Chargégebühr auf ansonsten portofreiem Recocouvert („H.D.S.“, herzogliche Dienstsache) nach Comlau bei Muskau, hs. „Um Rücksendung eines postamtlichen Behändigungs-Recepissis bittet Hess. Regierungspräsident“, rs. dek. Lacksiegel der Herzogl. Fideicommiss. Verwaltung Coburg“, ein besonders seltenes Poststück in ursprünglicher Erhaltung	39 ☒	1.200,-
1796	2 Sgr. hellblau, Kabinettbrief mit Stempel „279“ Waltershausen nach Forste	39 ☒	80,-
1797P	1 Sgr. rosa, dreimal (eine Marke unten Druckzufälligkeit) mit Stempel „300“ (Hamburg) auf Pracht-Briefstück, sign. Opitz	48 Δ	100,-
1798	<b>Ganzsachen:</b> 2 Sgr. hellblau und weitere Ganzsachen, alle mit Stempel von Cassel (Mi. U3A, 10B, 11Ab, 12B, 18A, 20A, 28A)	exU3A- 28A ☒	100,-

An  
den Herrn Oberpostamt Director  
Franzmann von Hejdorf gütlich

R2 CANSTATT  
CHARGE

in  
Augsburg.

R2 CANSTATT

An

Ein Hochfürstlich Delling. Delling- und Delling  
Nielbergisch Ober-Vormundschaftliches Hochlöbliches  
Radt. Fleeg Amt  
zu

Dellinger.  
Zu Dies.

76

R2 CANSTATT

~~Band~~  
Königlich Preussisch

Liegt präsent (Srenz)

1799P	2 Sgr. ultramarin mit seltenem L1 CASSEL auf Wertstempel	U11Ab ☒	80,-
1800P	1/4 Sgr. schwarz, oben kl. Öffnungsfehler, feines Ortscouvert mit Stempel „14“ Cassel (Mi. 1.600,-)	U25C ☒	300,-
1801P	<b>Ortsstempel:</b> CASSEL-FRANKFURT A.M. BAHNPOST 2, K1 nebst L1 CASSEL auf unfrankiertem Brief nach Pfäffikon/Schweiz	☒	70,-
1802	FRANKFURT A.M.-CASSEL BAHNPOST 2., K1 nebst hs. Aufgabe TREYSA auf Couvert 3 Sgr. braun nach Berlin	U20A ☒	60,-
1803P	CASSEL, Fahrpost-K1 nebst sehr klarem rotem Franco-K1 CASSEL F.N.2. auf Luxus-Couvert NDP 1 Gr. rosa, als Paketbrief nach Berlin, dazu ein kleiner Brief mit rotem K1 CASSEL F.N.3.	NDP U1A ☒	150,-

## WÜRTTEMBERG

1804P	1844, ALGER ALGERIE, K2 auf Brief nach Baiersbronn (44 Kreuzer Porto wurden von der dortigen Armenkasse übernommen), mit erschütterndem Inhalt: „ <i>Villgeliebter Schwager, Mutter und Schwester. Mit großer Angst und Armut muss ich euch schreiben in was für einem Zustand ich bin. Ich bin in Affrigka unter den willden Menschen schon ein ganzes Jahr und mus arbeiten als wie einer wo auf dem Gale(re) ist, vor das (kann) ich essen nicht einmal sath, und mus noch unter dem freien Himmel shlafeln als wie ein Stück Vieh, man hat gar keine Betten nicht, sie leben wie das Wild im Wald, haben auch keinen Sonntag...</i> “ (bittet um „nur 15 Gulden“ und „will davor einen guten Züns“ bezahlen)		150,-
1805P	1803, D'ALTSHAUSEN, hs. auf Estaffettenbrief nach Pfullendorf und Tuttlingen (interessanter rs. Vermerk für das Reichspostamt Tuttlingen, innen dreiseitiger Brief aus Wien mit Vordruck und Unterschrift „Karl Ludwig von Gottes Gnaden königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Österreich, Administrator des Hochmeistertums in Preußen, Meister deutscher Orden ...“		300,-
1806P	1800, DE BALINGEN, sauberer L1 auf Prachtbrief an „Dem durchlauchtigsten Herzog und Herrn, Herrn Friedrich dem Zweiten, Herzog zu Württemberg und Teck“ (fünfseitiger Bericht über Kriegsergebnisse)		200,-
1807P	1786, DE BLOCHINGEN, sehr seltener L1 besonders klar auf leicht unfrischem Brief „fr. Schaffhausen“ nach Thierachern/Schweiz, innen Schreiben des Plochinger Pfarramts Tobias Mohr, Attest Thoma, Hb. 2770-1, 1.200,-		600,-
1808P	1702, VON CANTSTATT, hs. auf dek. Brief aus Stuttgart nach Gotha-Friedenstein, interess. Inhalt mit Unterschrift des Herzogs Eberhard Ludwig (besonders schönes rotes Lacksiegel), es handelt sich um den frühesten württ. Brief mit einem hs. Abgangsvermerk		800,-
1809P	(1803), R.2. CANSTATT und CHARGÉ, je klarer roter L1 auf besonders dekorativer Briefhülle an den Oberpostamtsdirektor Freyherrn von Haysdorff in Augsburg, lt. Attest Thoma „in dieser Art und als Chargébrief wohl einmaliges Dokument von besonderer Schönheit“		1.500,-
1810P	1803, R.2. CANSTATT, roter L1 nebst schwachem R.2. TYBINGEN in Schwarz auf kleinem Brief aus Tübingen nach Aulendorf, sehr selten		400,-





~~Handwritten text, possibly a name or title, crossed out with a red line.~~  
Herrn ~~Georg~~ ~~von~~ ~~Sieff~~ ~~Kind~~  
Comandant des G. C. G. G.  
in Putzgarth

**FELDTETTEN**

Den König  
Königliche hochwürdigste Consistorium  
in Putzgarth

F. 1

Monsieur  
Monsieur Brechtel conseiller  
et grand Bailli de et  
a  
Reckberg  
Elwangen

1811P	(1805), R.2. CANSTATT, schräge Type, seltener braunroter L1 auf Pracht-Briefhülle nach Oettingen	500,-
1812P	(1806), R. CANSTATT, klarer schwarzer L1 auf dekorativer Briefhülle „höchst pressant“ an das Königliche Stabsamt in Brenz, es sind nur ganz wenige Briefe mit dem schwarzen Rayonstempel bekannt, Hb. 3.000,-	1.200,-
1813P	1848, 3.1., CANNSTADT, seltener blauer K2 mit Stempelfehler „DT“ klar nebst schwarzem K2 ESSLINGEN 6.JAN.1848 auf doppelt verwendetem Kabinettbrief, sign. Thoma	400,-
1814P	1846, DENKENTHAL, klarer schwarzer Stb. auf Prachtbrief nach Hofstett, eine große Stempelseltenheit, es sind nur wenige Briefe bekannt	800,-
1815	1846–1847, DETTENHAUSEN, PLIENINGEN, je blauer Stb. klar auf Kabinettbriefen	70,-
1816P	1847, DISCHINGEN, seltener schwarzer Stb. besonders klar auf Luxusbrief nach Schönenberg, sign. Thoma	250,-
1817P	1850, DISCHINGEN, klarer blauer Stb. auf Kabinettbrief nach Hermaringen, sign. Thoma	200,-
1818P	1850, DISCHINGEN, klarer blauer Stb. auf Brief nach Ellwangen, sign. Vollert	180,-
1819	1826, EBINGEN.R.2, klarer L1 auf Prachtbrief „pr. Postwagen“ nach Balingen	50,-
1820P	1787, ELLWANGEN, sehr seltener roter Schreibschrift-L1 klar auf dek. Luxusbrief nach Rechberg, es sind nur einige wenige Briefe mit der großen Stempelrarität bekannt, Hb. 854-2, 1.200,-	800,-
1821P	(1798), VENZWEIHINGEN, klarer L1 auf kleiner Kabinett-Briefhülle	200,-
1822P	(1810), FELDSTETTEN, roter L1 klar auf dek. Brief mit Inhalt (ohne Datum) „An den König“, sign. Thoma, dazu braunschwarzer L1 auf Brief (1825) nach Blaubeuren, Hb. 945-1,2, 1.320,-	400,-
1823P	1807–1808, FREUDENSTATT, etwas farbschwach in Rot (sehr selten, nur wenige Wochen nach Eröffnung des Postamtes gebraucht) und klar in Schwarz auf zwei Prachtbriefen, Hb. 2020,-	500,-
1824	1844, GEISLINGEN, seltener roter L2 auf Kabinettbrief	80,-
1825P	1844, GEISLINGEN, L2 nebst L1 CHARGÉ auf eingeschriebenem Expressbrief nach Mickhausen, hs. „K. Postamt zu Zusmarshausen wolle Gegenwärtiges durch Eigenen (Boten) nach Mickhausen senden. Gegen Postschein“	100,-
1826	1790, V. GIENGEN, klarer L1 durch hs. KEMPTEN ersetzt, kleiner Kabinett-Nachsendebrief nach Kempten und Memmingen	70,-
1827	1793–1799, GÖPPINGEN, VON GÖPPINGEN, hs. auf drei kleinen Kabinettbriefen	50,-
1828	1558, Helfenstein (Geislingen), Rotenfels, dek. Schnörkelbrief betr. Zusammentreffen in Riedlingen (nach Castell)	80,-
1829P	1848, HERMARINGEN, sauberer blauer Stb. auf dek. Pracht-Briefhülle nach Ulm, eine große Vorphilatelie-Rarität, sign. Thoma	600,-
1830	1841, HERRENBERG, klarer L2 auf Dienstbrief nach Genf, rs. div. Taxen	50,-
1831P	1797, DE KIRCHBERG AN DER JAGST, besonders klarer Setzkasten-L2 auf Brief nach Rothenburg o.d.T., schönes papiergedecktes Siegel, vs. diverse Empfängervermerke	400,-

Ihre  
Durchlaucht  
Hoch-  
Acht.

Blaufeld

CHARGE  
KIRCHBERG

1832

4. Dieser hochwollgebornen  
Herrn Liller freyherrlichen  
Freiherrn von Röchling.



zu  
Hilbronn

1838

Hochwollgebornen  
Herrn  
Hilbronn

1843

1845

Hochwollgebornen  
Dem Landen Freyherrn Herrn  
Direktor freyherrn von Helm, soll p.  
Hilbronn

1844

DE STUTTGARD a Monsieur  
Monsieur le Comte Volrath  
Federic Charles Louis Comte  
regnant de Solms-Roedel-  
heim, Assenheim et  
Limpourg  
Assenheim

1854

1853

am  
Woffels, Offiziant

SCHWABINGEN  
29 JUN 1841

Zum Herzoglichen Oben Amt

1856

Stuttgart

Stuttgart

1859

Stuttgart  
Lobburg  
Stuttgart

1857

Stuttgart

Stuttgart

1832P	1812, CHARGÉ KIRCHBERG, Kaminstempel klar auf Brief des dortigen Königlichen-Postamtes (betr. fehlende Auslagen) an das Postamt Blaufelden, diese große Vorphilatelie-Rarität ist nur in drei Abschlügen bekannt, Liebhaberwert	1.800,-
1833	1825, KIRCHHEIM, L2 nebst L1 CHARGÉ und Rötelkreuz auf Briefhülle „An den König zu allerhöchst eigenen Händen“	60,-
1834	1847–1851, LORCH, in Blau und Schwarz auf Kabinettbriefen	60,-
1835	1849–1850, LORCH, schwarzer und blauer Stb., DONZDORF (schwarzer Stb. mit teils kopfstehendem Datum), drei Kabinettbriefe	100,-
1836	1787, LUDWIGSBURG, klarer L1 auf sehr kleinem Luxuscouvert mit Inhalt des Leutnants Freiherr von Metz nach Deufstetten, Hb. 2109–3, dazu Hb. 2109–4 auf Couvert aus gleicher Korrespondenz, Hb. 400,-	180,-
1837	1792, LUDWIGSBURG, klarer L1 auf Kabinettbrief „frei O“ nach Tübingen (aus Heutingsheim), Hb. 2109–3	100,-
1838P	1794, V. LUDWIGSBURG, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief mit schönem Adelsiegel nach Heilbronn	150,-
1839	1800, v.LUDWIGSBURG, kleiner Schreibrift-L1 klar auf Kabinett-Militärbrief aus Hohenasperg nach Stuttgart, Absender ist ein Hauptmann Schwartzwälder, Hb. 2109–5, 150,-	80,-
1840P	1803, R.2. LUDWIGSBURG, ideal klarer L1 auf wundervollem Luxusbrief nach Tübingen	180,-
1841P	1785, DE MERGENTHEIM, besonders klarer Rötel-L1 auf dek. datierter Briefhülle nach Wemding, sehr selten	300,-
1842P	1813, NERESTETTEN.R.3., sauberer roter L1 auf dekorativem Chargébrief aus Nerenstetten nach Stuttgart, eine der größten Vorphilatelie-Raritäten Württembergs, es sind nur zwei Briefe bekannt (Hb. nicht gelistet), Attest Pietz	2.500,-
1843P	1803, V. OCHSENHAUSEN, sauberer L1 auf frischem Kabinettbrief (rs. schönes Lacksiegel) nach Wiblingen, in der Reichspostzeit verwendet von größter Seltenheit	1.000,-
1844P	(1840), OCHSENHAUSEN. R.3., äußerst seltener, spät verwendeter Rayon-L1 nebst L1 CHARGE auf dek. Briefhülle nach Bunstetten (O.A. Wiblingen), es sind nur einige wenige Briefe mit dem Rayonstempel bekannt	1.000,-
1845P	1782, D' OEHRINGEN, sauberer L1 auf schön gesiegeltem Brief nach Bischofsheim „über Sinsheim allwo löbl. Postamt dieses... durch einen Expressen zu besorgen ersucht wird“, Inhalt ein Brief des Kaiserl. Reichs-Posthalters Johann Strauß in Fürfeld als Einlieferungsschein für ein Paket nach Ansbach	250,-
1846	1783–1787, RAVENSBURG, DE WALDSEE, DE WANGEN, je hs. auf kleinen Briefen nach Ulm und Memmingen (ein Wertbrief)	60,-
1847	1845, REICHENBACH, klarer Stb. auf Kabinettbrief	50,-
1848	1789–1808, VON RIEDLINGEN, V. RIEDLINGEN, DE RIEDLINGEN, hs. auf drei kleinen Briefen nach Kempten	60,-
1849	1810, RIEDLINGEN, klarer L1 auf Luxusbrief „An den König“ (aus Uttenweiler)	60,-
1850	1811–1812, RIEDLINGEN, seltener L2 auf Briefhüllen	80,-
1851	1813–ca.1822, RIEDLINGEN, L2 und zwei verschiedene L1, RIEDLINGEN. R. 3, vier feine Briefe (3 Hüllen)	80,-



1852	1520, Mellrichstadt („Mellerstadt“), „Conrad, von gots gnaden Bischove Würzburg und Herzog zu Francken“ (dek. Briefkopf), seltener früher Brief mit kleinen Mängeln nach Schwäbisch-Hall	250,-
1853P	1844, SCHWIEBERDINGEN, sehr seltener roter L2 auf Kabinetbrief, sign. Thoma, Hb. 250,-	100,-
1854	1793, DE STOUTGARD, sauberer L1 auf dek. Kabinetbrief des Grafen Friedrich Pückler-Limburg (eig. Unterschrift an Graf V.F. von Solms-Roedelheim, nach Assenheim)	100,-
1855	1794, VON STUTTGART, klarer L1 auf Luxusbrief mit schönem Lack-siegel	100,-
1856P	1799, VON STUTTGART, klarer L1 (mit Teilen des Rahmens) auf vordrucktem Brief „Zum Herzoglichen Ober-Amt Baknang“, selten (Hb. 3495-2)	100,-
1857P	1804, 10.1., R.2.STUTTGARD, klarer L1 nebst dek. lilarotem Chargégitter auf kleinem Brief „fco. 0“ nach Maulbronn, innen Brief des Kais. Reichspost-Stallmeisters Carl Eberhard Reinöhl	100,-
1858P	1806, V. STUTTGARDT., seltener L1 auf sehr dek. Fahrpostbrief „mit Akten gegen Recepisse“ nach Ingelfingen	150,-
1859P	1848, STUTTGART, blauer K2 nebst Fächerstempel und L1 AUS DER BRIEFLADE auf versehentlich nicht am Fahrpostschalter aufgegebenem Wertbrief (über 1 Gulden) nach Lossburg, sign. Thoma	100,-
1860P	1858, TÜBINGEN, K2 auf dek. Brief mit vielen Taxen und div. rs. Stempeln von Frankfurt und Lübeck nach Eutin, interess. Inhalt	100,-
1861P	1800, V.ULM, klarer Schreibrift-L1 auf kleinem Brief aus Blaubeuren an Nicolaus Zumstein in Kempten (unten kleiner Ausschnitt), hs. „frei Ulm“, in der Reichspostzeit verwendet von großer Seltenheit	1.500,-
1862P	1844, V.ULM, blauer Reichspost-L1 klar auf Wertbrief nach Öpfingen	100,-
1863	(1840), „Der Neckar-Kreis“, schöne teilcolorierte Litho-Karte	50,-

### Feldpost:

1864P	1866, 21.7.-7.8., „Station Impfingen im Tauberthal, bei Tauberbischofsheim“, Ellwangen (K3), zwei Privatbriefe mit interessantem Inhalt nach Hohenasperg, je sehr seltener blauer Ovalstempel „Komando des K. Württ. 1. Jägerbatls. Feldpost“ bzw. einmal K3 K.W.FELDPOST (sehr selten)	500,-
1865P	1866, 1.8., K.W. FELDPOST, sehr seltener K3 auf doppelt verwendetem Brief vom 5. Infanterieregiment „KÖNIG KARL“ nach Hall (umseitig K3 HALL 24.7.66) auf Wertbrief der Hospitalverwaltung nach Ludwigsburg	400,-
1866P	1870, 23.9., Vitry le François, Feldpost-Correspondenzkarte eines Militärarztes an einen Kollegen in Bern/Schweiz, blauer DB K.W. FELDPOST VI. INF. REG., als Auslandspost sehr selten	250,-
1867P	1870, 3.10., KÖN. WÜRTT. FELDPOSTAMT, klarer DB nebst seltenem R2 K.WÜRTT. FELDPOSTAMT auf kleinem Couvert nach Beihingen	180,-
1868P	1870, 9.10., Noisieux, kleiner Brief (mit Inhalt) mit DB K.W. FELDPOST V. INF. REG. und seltenem R2 K. WÜRTT. FELD-POSTAMT (nach Stuttgart)	200,-
1869P	1870, 13.10., K.W. FELDPOST I. BRIGADE bzw. VII. INF. REG., je klar zusammen auf Vordruckcouvert aus Villiers sur Marne mit Inhalt	180,-

Aufgabs- Receptise

Ueber ein *Recomitanten* *Juribus* u. d. d.  
*Condominorische* *proprietaria* *Verrechnung*  
*in* *Freiburg*

welches bey hiesig K. K. D. er Postamts Expedition aufgegeben,  
und dieser 1/4 Jahr gültige Schein ertheilet worden. Alldorf  
den 29 May 1807

K. K. Postamts Expedition.

Ein *Paquet* — — — im Gewicht. *15 lb.*  
Angeblichen *f. mit actis* *f. h. f. f. f.*  
an *F. L. Hoffmann de Braun à Vienna. en*  
*autriche* — — —

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung  
übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige  
Schein ertheilet worden.

*Reception*. den. *28. fe. 1784.*  
*1/2* *Januar* *1784* *1/2* *1784*  
*1/2* *1784*  
Kaiserl. Reichs-fahrende Post  
Amts-Expedition hieselbst

Nro. Ein *Lein* *resp. garm*  
*valor* *72/38* *may* *Alten*

gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben;  
und darüber dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.

Wiberach den 2. Febr 1802

Kaiserl. Reichs-fahrende Postamts-  
Expedition hieselbst.

*W. L. Hoffmann*

1870P	1871, 4.2., Coulommiers, kleiner Luxusbrief mit blauem DB K.W.FELD-POST VI. INF.REG. nach Stuttgart (mit Inhalt)	100,-
1871P	1871, 11.2., K.W. FELDPOST VII. INF. REG., klare DB auf zwei vorge- druckten Couverts vom gleichen Tag (11.2.1871) nach Stuttgart und Ulm	100,-
1872P	1871, 23.2., Coulummiers, sehr seltene Auslands-Correspondenzkarte (Nachtaxen) eines Feldarztes im Regiment „König Wilhelm“ nach Mur- len/Schweiz, klarer blauer DB K.W.FELDPOST, VI.INF.REG., rs. DB MORAT	250,-
1873	1871, 21.5., Vignory, Einlieferungsschein mit klarem DB K.W.FELD- POST III. BRIGADE	80,-
1874	1871, 18.2.-7.6., K.W. FELDPOST VII. INF. REG., klare DB auf Corre- spondenzkarte und kleinem Couvert	80,-

**Postscheine:**

1875P	1801, Altdorf, „K. K. Postamts-Expedition“, „bey hiesig k. k. V. O.er Postamts-Expedition aufgegeben“ äußerst seltene „Aufgabs-Recepisse“ für einen Chargébrief nach Freiburg	600,-
1876P	1776 (177.) Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Post-Amts. Expedition hieselbst“, Hb. nicht gelistet	150,-
1877P	1802, Biberach, „Kayserl. Reichs fahrende Postamts-Expedition hie- selbst“, seltener Schein Hb. K2 (Liebhaberpreis)	150,-
1878	1806, 20.7., Biberach, „Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, Hb. K2 (ohne Aptierung!)	100,-
1879	1814, Biberach, „Königl. Würtemb. Postamt“, sehr selt. Schein, Hb. W12 („Lp.“)	150,-
1880	1804, Ehingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Expedition“, Hb. nicht gelistet	180,-
1881	1808–1810, Geislingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, zwei verschie- dene Scheine	150,-
1882	1811, Geißlingen, „Königl. Baier. Postverwaltung“, geändert in „Württ.“, seltener Schein	100,-
1883P	1804, Heilbronn, „Churfürstlich Württembergischer Heilbronnerbothe“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Paket nach Ludwigsburg	150,-
1884	1796, Leutkirch, „Kaiserl. Reichs Postexpedition fahrender Posten“, sel- tener Schein, Hb. K1, 400P.	180,-
1885	1776–1807, Öhringen, 5 Reichspostscheine (einer aptiert)	100,-
1886	1833–1838, Oehringen, Kutsche nach Links, rechts und Karriolkutsche, drei dek. Scheine	100,-
1887	1835–1836, Oehringen, Postkutsche nach links, drei Scheine mit verschie- denen Typen	70,-
1888	1847–1848, PFALZGRAFENWEILER, blauer L1 auf zwei Ortsdrucks- scheinen von Freudenstadt und Nagold, seltene Provisorien, Hb. 5, N5A	100,-
1889P	1784, RAVENSBURG (hs.), „Kayserl. reichs-fahrende Post Amts-Expe- dition hieselbst“, sehr seltener Versuchsschein mit rotem Druck, Hb. K1	1.000,-
1890	1774, SCHW. GEMÜND (hs.), „Kayserl. reichs-fahrende Post Amts-Ex- pedition hieselbst“, seltener Schein	80,-
1891	1805, Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Postamt. Postverwalter v. Stahl“	60,-
1892P	1755, 12.5., Schwäb. Hall, „Kayserl. Reichs-Post-Verwalter“, Hb. K1 (700 P.), der früheste bekannte Postschein von Schwäb. Hall (Hb. erst ab Juli 1756)	250,-



1893	1775, Schw. Hall, „Kaiserl. Reichs-Post-Verwalter“, dazu Schein von 1791	80,-
1894	1779–1801, Schwäbisch Hall, vier Reichspostscheine	120,-
1895	1693–1702, Stuttgart, „Stadt-Vogt/Bürgermeister und Gericht“, drei verschiedene gedruckte Quartiergeldscheine	60,-
1896P	1698, Stuttgart, „Fürstl. Bottenmeister“, dek. gedruckter Botenpass für den Stadtboten Johannes Bilmeyer aus Backnang, so früh von großer Seltenheit	300,-
1897	1728, Stuttgart, „Hochfürstl. Würtemberis. Bottenmeisterey allhier“, „Lauffzettel zu Pferd von Stuttgart auf Böblingen, cito, citissime, cito“, seltener vorgedruckter Estaffettenpass	250,-
1898	1776, TÜBING (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“	80,-
1899P	1842, Waiblingen (Ortsdruck), seltener und schöner vorgedruckter „Franco-Zettel“ der Fahrpostexpedition nach Cöln und zurück	120,-
1900	1802, Wangen, „Kaiserl. Reichspostamts-Verwaltung“, selt. Schein, Hb. K2 Lp.	180,-
1901	1726, Weikersheim, „Carl Ludwig Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Zeitungsquittung des Kaiserl. Reichspostamtes Würzburg	100,-

### Markenteil:

1902P	1 Kr. a hellgraugelbem Seidenpapier, noch vollrandiges, fein gestempeltes Prachtstück, eine selten angebotene Marke, sign. Thoma, Attest Heinrich (Mi. 1.500,-)	1ya	500,-
1903P	1 Kr. a. grau- und gelbstichigem Seidenpapier, zwei voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit K2 HEILBRONN, ein seltenes Angebot, Attest Heinrich, Befund Irtenkauf (Mi. 1.800,-)	1ya/b	500,-
1904P	1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier, allseits breitrandig auf besonders schönem Luxus-Briefstück mit K3 LANGENBURG, Befund Irtenkauf	1ybIII Δ	250,-
1905P	1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier, voll- bis breitrandiges Kabinettstück, Befund Heinrich (Mi. 300,-)	1yb	80,-
1906P	1 Kr. in verschiedenen Farben (9) sowie 3 Kr. a. gelb, feine Partie von Fairburn'schen Neudrucken	1Nc	200,-
1907P	1,3 und 9 Kr., voll- bis breitrandige Nachdrucke von 1864, 1 Kr. postfrisch, 9 Kr. kl. Schürfungen	1,2,4Na *	150,-
1908P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Kabinettstück mit blauem K2 HEILBRONN 16. OCT. 1851 (zweiter Ausgabetag)	2a	150,-
1909P	3 Kr. a. gelb, pastellgelb, dunkelgelb und ockergelb, vier Pracht-Briefstücke, 2c vom Oberrand, sign. Thoma	2a,c,d,e Δ	180,-
1910	3 Kr. a. gelb, Typen I-III, IVa-c, V kpl., breitrandige Prachtstücke	2a/d	100,-
1911P	3 Kr. a. gelb und dunkelgelb, breitrandige Luxusstücke mit schönen blauen K2 bzw. K3 KUPFERZELL und CALW, 2d signiert Irtenkauf	2a,d	70,-
1912P	3 Kr. a. gelb, pastellgelb, dunkelgelb, ockergelb und auf Seidenpapier, breitrandige Prachtstücke, bessere sign. Thoma (Mi. 2a,c,d,e,y)	ex2a-e	180,-
1913P	3 Kr. a. schwefelgelb, voll- bis breitrandiges, prachtvolles Exemplar mit K2 STUTTGART, sehr seltene Farbe, Atteste Thoma („einwandfrei“) und Heinrich (Mi. 1.200,-)	2b	250,-



1902



1903



1904



1905



ex 1906



1907



1908



1913



ex 1909



1911



ex 1912



1914



1915



1916



1919



1921



1922

1914P	3 Kr. a. pastellgelb, voll- bis breitrandiges, sehr farbfrisches Kabinettstück mit K2 WEIL D. STADT, Befund Heinrich (Mi. 400,-)	2cII	100,-
1915P	3 Kr. a. pastellgelb, breitrandig mit seltenem schwarzem Wagenrad-K2 LUDWIGSBURG auf Kabinett-Briefstück, Befund Heinrich	2cIVa Δ	180,-
1916P	3 Kr. a. dunkelgelb, frisches Luxusstück mit außergewöhnlich breiten Rändern und sauberem K3 BOEBLINGEN, sign. Irtenkauf	2dII	60,-
1917	3 dunkelgelb, Typen II, III ,IVa, IVb, IVc, voll- bis breitrandige Kabinettstücke (zwei Briefstücke), sign. Irtenkauf, Heinrich	2dII-IVc	150,-
1918	3 Kr. a. dunkelgelb, Typen II, III, IVa, IVb, IVc, breitrandige Prachtstücke, sign. Thoma, Irtenkauf	2dII-IVc	180,-
1919P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type III, breitrandiges ungebr. Prachtstück ohne Gummi	2dIII (*)	700,-
1920	3 Kr. a. dunkel- und ockergelb sowie auf Seidenpapier breitrandig auf Pracht-Briefstücken, sign. Thoma	2d,e,y Δ	100,-
1921P	3 Kr. a. ockergelb, besonders breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken links und unten, sign. Thoma	2e	100,-
1922P	3 Kr. a. braunlichgelb, vollrandig mit schwarzem K2 LUDWIGSBURG (min. hell), sign. Thoma, Befund Heinrich	2fII	250,-
1923P	3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün (Randstück), Seidenpapier, breitrandige und zentrisch gestempelte Luxusstücke	2y,3y	100,-
1924P	6 Kr. a. grün, breitrandig mit klarem blauem K2 HEILBRONN 17.OCT.1851 (min. hell)	3a	100,-
1925	6 Kr. a. gelb- und blaugrün sowie auf Seidenpapier, schön gestempelte breitrandige Kabinettstücke, 3b sign. Heinrich, 3y sign. Thoma	3a/b,3y	80,-
1926	6 Kr. a. grün und blaugrün, auf Seidenpapier, zwei Kabinett-Briefstücke	3a,b,y Δ	100,-
1927	6 Kr. a. grün, blaugrün und auf Seidenpapier, Typen 3aI, IIa, IIb (diese Befund Heinrich), kpl. Serie auf Pracht- und Kabinettbriefen, ein seltenes Angebot, sign. Heinrich (Mi. 1.300,-)	3a,b,y ☒	500,-
1928P	6 Kr. a. blaugrün, breit geschnittenes Luxus-Randstück mit Bahnpost-K3, sign. Irtenkauf	3b	60,-
1929P	9 Kr. a. rosa, linke untere Pracht-Bogenecke mit etwas öligem K3 STUTTGART, sign. Thoma	4a	150,-
1930P	9 Kr. rosa, breitrandig (unauffällig büdig) mit blauem Vorerstags-K2 PFULLINGEN 14.OCT.1851, die roten Tintenstriche deuten darauf hin, dass die Marke noch nicht anerkannt wurde, auf der 9 Kreuzer-Marke mit dem Stempel eines kleinen Postortes von großer Seltenheit, Attest Heinrich	4a	1.500,-
1931P	9 Kr. a. rosa und dunkelrosa, breitrandige Luxusstücke	4a/b	100,-
1932	9 Kr. a. rosa, lebhaft- und dunkelrosa, breitrandige Pracht- und Kabinettstücke (zwei Briefstücke), Befunde Irtenkauf (Mi. 480,-)	4a-c	100,-
1933P	18 Kr. a. lila, Type I, voll- bis breitrandig mit K2 ROTTWEIL auf frischem Kabinett-Briefstück, Attest Heinrich (Mi. 900,-)	5I Δ	250,-



1923



1924



ex 1925



1928



1929



1930



1931



1933



1934



1936



1937



1938



1940



1941



1943



1945



1946



1947



1948



1949



1950



1951



1954

1934P	1 Kr. hellgrau, Korn'scher Farbmusterdruck, sehr gut geschnittenes Kabinettstück mit tiefer Prägung und Originalgummi, nur wenige Exemplare bekannt, Attest Thoma	6Pr *	1.000,-
1935	1 Kr. braun, allseits vollrandiges Luxusstück, sign. Thoma	6a	100,-
1936P	1 Kr. braun, allseits sehr schön breitrandiges Luxusstück, unten Nebenmarke, sign. Thoma	6a	100,-
1937P	1 Kr. braun, oben Bogenrand, rechts großer Teil der Nebenmarke, Luxus-Briefstück mit K2 STUTTGART, Kurzbefund Heinrich	6a Δ	100,-
1938P	1 Kr. braun, gut geschnittenes Prachtpaar mit K2 ESSLINGEN, sign. Thoma	6a	100,-
1939	1 Kr. braun, gut geschnitten mit K2 REUTLINGEN auf Pracht-Ortsbrief, sign. Heinrich	6a ☒	120,-
1940P	1 Kr. braun, hell-, ocker- und tiefdunkelbraun, ausgabentypisch gut geschnittene Prachtstücke, sign. bzw. Befunde Heinrich, Irtenkauf (Mi. 1.450,-)	6a-d	300,-
1941P	1 Kr. dunkelbraun, Kartonpapier, wundervoll breitrandiges Luxusstück mit 6 Nebenmarken an allen Seiten, eines der besten Exemplare der seltenen Farbe, Befund Thoma	6d	800,-
1942P	3 Kr. orange, kleines Damencouvert mit K2 SCHUSSENRIED 6.Jan.60 nach Emishofen (bei Konstanz), rs. schweizer. K1 ROMANSHORN und TÄGERWEILEN	7a ☒	120,-
1943P	3 Kr. gelborange, sehr seltener doppelter Seidenfaden, gut geschnittenes Kabinettstück mit zentr. K3 HEILBRONN, sign. Thoma (Mi. 1.400,-)	7adS	600,-
1944	3 Kr. orange (diese sehr breitrandig), gelborange und rötlichorange Prachtstücke (zwei Briefstücke), sign. Heinrich	7a-c	40,-
1945P	3 Kr. rötlichorange, allseits besonders breitrandiges Luxusstück (mehrere Nachbarn), sign. Irtenkauf	7c	50,-
1946P	6 Kr. hellblau, Korn'scher Farbmusterdruck, ungebr. gut geschnittenes Kabinettstück, es sind nur 4 Exemplare dieses besonders schön geprägten Probedruckes bekannt, Attest Thoma	8Pr *	1.200,-
1947P	6 Kr. grün, allseits ganz hervorragendes Luxusstück mit 6 Nebenmarken an allen Seiten	8a	150,-
1948P	6 Kr. grün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K3 HEIDENHEIM, mit Teilen von 5 Nebenmarken	8a	100,-
1949P	6 Kr. olivgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten, sign. Alcuri, Befund Irtenkauf	8a	100,-
1950P	6 Kr. hellgrün, allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück mit K3 RIEDLINGEN und 5 Nebenmarken, Befund Heinrich	8a	150,-
1951P	6 Kr. hellgrün, dunkelolivgrün, vollrandig bzw. allseits sehr breitrandige Luxusstücke (8b mit Teilen von 4 Nebenmarken), sign. bzw. Befund Heinrich (Mi. 325,-)	8a/b	150,-
1952P	6 Kr. hellgrün und dunkelolivgrün, zwei allseits sehr breitrandige Luxusstücke vom unteren Bogenrand, sign. bzw. Befund Irtenkauf (Mi. 325,-+)	8a/b	180,-
1953P	6 Kr. hellgrün, 9 Kr. karminrosa, zwei allseits breitrandige Luxusstücke vom unteren bzw. oberen Bogenrand, sign. Thoma	8a,9a	250,-



1952



1953



1955



1956



1957



1959



1960



1961



1962



1964



1965



1966



1967



1968



1969



1970



1971



1972



1974



1976



1978



1981



1983



1996

1954P	6 Kr. dunkelgrün, sehr gut geschnittenes Kabinettstück	8b	80,–
1955P	6 Kr. dunkelgrün, voll- bis breitrandig mit K2 ROTTWEIL, unbed. fleckig, sign. Irtenkauf	8b	60,–
1956P	9 Kr. rosakarmin, markantes Kartonpapier, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken oben und unten, rechts kleiner Bogenrand, sign. Krause	9a	100,–
1957P	9 Kr. karminrosa, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit Nebenmarken an drei Seiten, sign. Thoma	9a	80,–
1958P	9 Kr. rosa, gut geschnitten mit K2 CANNSTATT 10.OCT.1857 auf blauem Prachtbrief nach Oberammergeau, möglicherweise der früheste bekannte Brief mit dieser Marke aus dem Ausgabemonat, sign. Thoma	9a ☒	250,–
1959P	9 Kr. hellrosa, karminrosa, lilarot, drei üblich geschnittene Prachtstücke, 9b rs. unbed. fleckig (sign. Thoma), Mi. 1.380,–	9a/b	200,–
1960P	9 Kr. dunkelkarmin, hervorragend breitrandig (vom oberen Bogenrand, unten punktgroße Schürfung am Rand) und sehr farbtief mit K3 STUTTGART, ein prachtvolles Exemplar der seltenen Marke in außergewöhnlich gutem Schnitt (rechts und links Nebenmarken), Attest Heinrich (Mi. 1.200,–)	9b	300,–
1961P	18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K3 HEILBRONN, selten in dieser schönen Erhaltung, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	10a	1.000,–
1962P	18 Kr. hellblau, allseits noch voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit K3 KIRCHHEIM u./T., ein schönes Exemplar, sign. Engel, Attest Heinrich (Mi. 1.600,–)	10a	500,–
1963P	18 Kr. blau, unten etwas Randlinienschrift, ansonsten hervorragend breitrandig (oben kl. Bogenrand, seitlich Nachbarmarken) nebst zweimal 1 Kr. braun auf dek. Kabinettbrief mit K3 STUTTGART 30.NOV.1859 nach St. Petersburg, eine sehr seltene Frankatur, ungewöhnliche Destination, Attest Thoma	10a,6a ☒	5.000,–
1964P	1 Kr. braun, wundervoll breitrandiges Luxusstück vom oberen Bogenrand (andere Seiten Nebenmarken verschnitten), Liebhaberwert, sign. Bolaffi, Befund Irtenkauf	11a	200,–
1965P	1 Kr. braun, farbfrisches Luxusstück vom linken Rand, oben großer Teil der Nebenmarke, sign. Irtenkauf	11a	120,–
1966P	1 Kr. braun, tiefdunkelbraun, breitrandige, prachtvolle Exemplare (11b rs. min. rau), sign. bzw. Befund Heinrich	11a/b	150,–
1967P	6 Kr. grün, sehr breitrandiges Prachtstück mit 5 Nebenmarken, Befund Thoma	13a	60,–
1968P	6 Kr. gelbgrün, links Plattenfehler „Sichel“, breitrandiges Kabinettstück mit K3 KÜNZELSAU, sign. Thoma (Mi. 400,–)	13aI	120,–
1969P	9 Kr. karmin, Plattenfehler schräger Strich links oben, voll- bis breitrandiges Kabinettstück, Befund Heinrich (Mi. 200,–)	14aI	100,–
1970P	18 Kr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K2 STUTTGART, farbfrisch und mit sehr schön erhaltener Wappenprägung, Attest Heinrich (Mi. 1.500,–)	15	500,–
1971P	18 Kr. dunkelblau, sehr seltener Plattenfehler „Punkt vor rechter Wertziffer“, allseits sehr breitrandig (drei Nebenmarken rechts und unten) und farbfrisch auf Kabinett-Briefstück mit Bahnpost-K3, Atteste Heinrich und Thoma (Arge 4.000,–)	15PFII	1.000,–



1972P	1 Kr. braun, sehr tieffarbiges Kabinettstück mit K3 BERG, Befund Heinrich	16xa	50,-
1973P	1 Kr. braun, sehr gut gezähntes Kabinettstück einzeln auf Stuttgarter Ortsbrief (Falte), sign. Heinrich (Mi. 750,-)	16xa ☒	200,-
1974P	9 Kr. karmin, zweimal mit K3 STUTTGART auf Pracht-Briefstück	19xa Δ	100,-
1975	9 Kr. karmin, zwei Pracht-Briefstücke, eine Marke stark überfärbter Druck, sign. Engel, Irtenkauf	19xa Δ	100,-
1976P	9 Kr. karmin, Plattenfehler „Strich links oben am R.“, fein gestempeltes Prachtstück, Befund Irtenkauf	19xaPF	80,-
1977P	9 Kr. lilarot, sehr tiefe Farbe, typische kl. Zahnfehler, mit K2 LUDWIGSBURG auf unterfrankiertem Doppelbrief nach Bautzen, hs. „1 1/4 L.“ und „noch 4“	19yb ☒	120,-
1978P	18 Kr. dunkelblau, links oben runde Ecke, seltener Plattenfehler „Strich bis zur 18“ links, eine farbfrische Marke, sign. Thoma, Attest Heinrich (Arge 4.000,-)	20yPFI	800,-
1979P	1 Kr. schwarzbraun, 3 Kr. orange, 6 Kr. dunkelolivgrün (Mi. 23b) und 9 Kr. dunkellilarot, fein gestempelte Prachtstücke, Befunde Heinrich, Attest Irtenkauf (für Nr. 24), Mi. 2.015,-	21-24	300,-
1980P	9 Kr. lilarot, sehr gut gezähntes Prachtstück mit K3 BUCHAU auf graublauem Brief nach Bocholt/Westfalen, seltenes Ganzstück, sign. Richter, Ressel, Thoma, Attest Heinrich (Mi. 2.700,-)	24 ☒	800,-
1981P	3 Kr. weinrot, tieffarbiges und vollzähntes Kabinettstück auf Briefstück mit K3 BUCHAU, sign. Thoma	26d Δ	180,-
1982P	6 Kr. blau, zwei Prachtstücke mit K3 STUTTGART 30. Mai 1865 auf großformatigem Chargécouvert (vier dekorative rote Nebensterkel und hs. „1 4/20 Loth“ Gewichtsvermerk) an den bekannten deutsch-französischen Briefmarkenhändler Josef-W. Elb in Paris, die Versteigerung seines philatelistischen Nachlasses am 29.12.1865 im Hôtel Drouot galt als die erste Auktion in der Geschichte der Philatelie (durch unsachgemäße Öffnung fehlt vs. ein kleineres und rs. ein größeres Stück des Couverts)	27a, U2IaB ☒	1.500,-
1983P	18 Kr. gelborange, sehr gut gezähnt auf frischem Pracht-Briefstück mit K3 STUTTGART, Befund Heinrich (Mi. 500,-)	29 Δ	180,-
1984P	1 Kr. hellgrün, waagr. Paar und Einzelstück (kl. Durchstichfehler) mit großem K2 ULM auf Briefhülle nach Stuttgart	30a ☒	80,-
1985	1 Kr. a. hell- und dunkelgrün, zwei Pracht-Briefstücke, sign. Thoma (Mi. 365,-)	30a/b Δ	100,-
1986	1 Kr. hell- und dunkelgrün, 3 Kr. rosa, 6 Kr. blau und hellblau, 9 Kr. rot- und fahlbraun, 7 Kr. blau und schieferblau, sauber gestempelte Prachtstücke, meist sign. Thoma (Mi. 1.170,-)	ex30a/b- 35a/b	250,-
1987	1 Kr. grün bis 9 Kr. fahlbraun, 7 Kr. blau und schieferblau, fein gestempelte Prachtstücke, Mi. 30a,31a,32a-c,33a/b,35a/b	30a-33a/b, 35a/b	200,-
1988P	1 Kr. hellgrün, waagr. Paar nebst 3 Kr. karmin und 9 Kr. braun, Kabinettstücke mit K2 BUCHAU 29.4.68 auf Chargébrief der zweiten Gewichtsstufe, drei himbeerrote L1 CHARGÉ, Adresse teils unauffällig nachgezogen) nach Leutkirch, eine sehr schöne Buntfrankatur, lt. Attest Heinrich nur noch ein weiterer vergleichbarer Brief bekannt	30a,31a, 33a ☒	2.500,-



1991



1988

1989P	1 Kr. hellgrün und 3 Kr. rosa, Kabinettstücke mit klaren K1 WINNENDEN auf Couvert 3 Kr. karmin nach Schaffhausen	30a,31a, U17 ☒	100,-
1990P	1 Kr. dunkelgrün, zweimal in schön tiefer Farbe mit K1 HEILBRONN auf Pracht-Briefstück, Befund Irtenkauf (Mi. 700,-)	30b Δ	180,-
1991P	1 Kr. silbergrün (min. Eckfehler), einzeln mit K3 NERESHEIM 15.9.68 (Postablage-Nebenstempel ELCHINGEN) auf frischem Brief nach Nietheim, die extrem helle Farbnuance der Nr. 30 war nur ganz kurzzeitig in Verwendung, sie wurde nach Beanstandung wegen schlechter Lesbarkeit durch die dunkle 30b abgelöst, sie ist auf Brief nur wenige Male belegt, Attest Heinrich (Mi. -, -)	30c ☒	5.000,-
1992P	3 Kr. rosakarmin, seltener Plattenfehler oben (Eckfehler), mit Fächerstempel GMÜND STADT-POST auf Brief nach Ellwangen (Mi. 650,-)	31aI ☒	80,-
1993P	6 Kr. blau und 9 Kr. braun (typ. Durchstich) mit K2 STUTTGART auf Ganzsachenausschnitt 9 Kr. braun, sign. Thoma	32a,33a Δ	100,-
1994	9 Kr. braun und fahlbraun, 7 Kr. blau und schieferblau, fein gestempelte Prachtstücke, sign. bzw. Befund Irtenkauf (Mi. 630,-)	33a/b, 35a/b	150,-
1995P	18 Kr. orangegelb, lose auf dazugehörigem Pracht-Briefstück mit K1 HEILBRONN, Atteste Bühler und Thoma (Mi. 1.000,-)	34 Δ	500,-
1996P	18 Kr. orange, tieffarbig auf Pracht-Briefstück (min. Druckstelle links unten) mit K1 LUDWIGSBURG, Atteste Thoma („einwandfrei“) und Heinrich (Mi. 1.000,-)	34 Δ	200,-
1997P	18 Kr. gelborange, schönes Pracht-Briefstück (min. Eckknitter) mit K1 STUTTGART, sign. H. Köhler	34 Δ	280,-
1998P	18 Kr. orangegelb, zweimal mit K2 CANNSTATT 7.JUL.67 auf dek. Kabinett-Briefstück, sign. Thier, M.K. Maier und Attest Thoma	34 Δ	1.000,-
1999P	7 Kr. schieferblau, zweimal nebst 1 Kr. grün auf kleinem Damencouvert mit K3 KORNTHAL nach Wales, sehr ungewöhnliche Mischfrankatur, sign. Köhler, Pfenninger, Röhl, Brettl, Attest Thoma	35b,36a ☒	1.800,-
2000	1 Kr. grün und 2 Kr. rotorange, zusammen auf Pracht-Briefstück mit K2 MAULBRONN, Befund Irtenkauf	36a,37b Δ	80,-
2001P	1 Kr. blaugrün, Kabinett-Briefstück mit DB CALW STADT, sign. Irtenkauf (Mi. 150,-+)	36b Δ	60,-
2002P	2 Kr. orange, undurchstochene Probe, breitrandiges Luxuspaar mit breitem Unterrand	37Pr (*)	180,-
2003P	3 Kr. karminrosa, waagr. Prachtpaar mit K2 ALTENSTAIG 8.MAI 1871 als sehr seltene 6 Kreuzer-Frankatur der Ziffernausgabe auf Postanweisung (ohne den üblichen Wertstempeldruck) über 8 Gulden nach Neuenbürg (rs. K1), kleiner Siegeldurchschlag, Liebhaberwert, sign. Thoma und Attest Heinrich: „Frankierte Postanweisungs-Blancoumschläge sind große Seltenheiten der Württemberg-Philatelie – außer diesem Couvert ist mir lediglich ein Exemplar bekannt“	38 ☒	4.000,-



2004	3 Kr. rosakarmin, waagr. Viererstreifen (kl. Durchstichfehler auf rs. nicht ganz kpl. Brief) mit Bahnpost DB und Neben-R1 STUTTGART BAHNHOF nach Paris	38 ☒	80,-
2005P	3 Kr. rosa, kl. Randfehler, mit 20 Pfg. ultramarin auf Kohlhammer-Nachnahmebrief, dazu ähnlicher Brief mit 10 und 20 Pfg., je K1 STUTTGART K.W.P.A.1 vom 11.6. bzw. 15.8.1875, sign. Thoma	38,47a ☒	400,-
2006P	7 Kr. blau, schraffierte Wertziffer, seltenes ungebr. Kabinett-paar, lt. Befund Heinrich „sehr schöne Erhaltung“	39asZ *	200,-
2007P	7 Kr. schwarz, schraffierte Wertziffer, undurchstochene Probe, breitrandiges Luxus-Oberrandpaar, sign. Thoma, Heinrich	39sZPr (*)	150,-
2008	7 Kr. blau (min. Durchstichkerbe) mit K1 RAVENSBURG auf Couvert 3 Kr. rosa nach Florenz, sign. Heinrich	39a,U17 ☒	80,-
2009	9 Kr. braun, fahlbraun, ungebr. Prachtpaare, sign. Thoma	40a *	150,-
2010P	9 Kr. fahlbraun, ungebr. große Kabinett-Bogenecke, sign. Thoma	40a *	100,-
2011P	9 Kr. braun (links Druckspieß) und orangebraun, farbfrische Kabinettstücke mit Fächerstempel HEILBRONN, sign. Irtenkauf, Befund Heinrich (Mi. 550,-)	40a/b	180,-
2012P	14 Kr. schwarz, undurchstochene Probe, breitrandiges Luxus-paar, postfrisch, sign. Thoma	41Pr (*)	150,-
2013P	14 Kr. schwarz, ohne Durchstich, waagr. Probedruckpaar ohne Gummi	41UPr (*)	100,-
2014P	14 Kr. orange, ungebr. Kabinettpaar mit 7 mm breitem Unter-rand, sign. Pfenninger	41a *	180,-
2015P	14 Kr. orange, ungebr. Kabinett-Viererblock (eine Marke post-frisch), sign. Diena (Mi. 550,-+)	41a *	250,-
2016P	14 Kr. orange, zitronengelb, dunkelorange, drei prachtvolle Exemplare, die Nr. 41b mit min. rs. Auffaserungen und Eck-bugspuren (Attest Irtenkauf), 41a und 41c sign. bzw. Befund Irtenkauf (Mi. 2.220,-)	41a-c	350,-
2017P	14 Kr. zitronengelb, undurchstochene Probe, linkes unteres Luxus-Eckrandstück mit sehr breiten Rändern	41bPr (*)	200,-
2018P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 5, unten Bogenrand, ungebr., sehr frisches Kabinettstück mit vollem Originalgummi und schön-er Wappenprägung, Attest Thoma (Mi. 3.800,-)	42a *	1.500,-
2019P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 5, linker Rand verbreitert, bild-seitig hervorragend wirkendes Exemplar mit klarem K1 RA-VENSBURG, sign. Pfenninger, Bühler, Befund Heinrich (Mi. 7.000,-)	42a	600,-
2020P	70 Kr. rotlila, Trennungslinien an allen Seiten, besonders farb-frische und schöne Luxus-Bogenecke mit 22 bzw. 17 mm brei-ten Bogenrändern, ein Liebhaberstück dieser Marke, Attest Heinrich	42b *	2.000,-
2021P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 2, ein außergewöhnlich breitrandiges Prachtstück (waagr. Papierwellung) mit freiliegenden Punktli-nien (rechts doppelt) an allen Seiten, klarer K1 STUTTGART P.A.NRO.1, ein sehr schönes Bedarfsstück, Attest Heinrich (Mi. 5.000,-)	42b	1.000,-



1979

1997



1990



1993



1995



2001



1998



2002



2007



2014



2006



2011



2012



2013



2016



2023



2015



2017



2020



2018



2019



2021



2025



2010



2031



2036



ex 2026



ex 2028



ex 2029



2034



ex 2032



2036

Di. W. Kohlhammer'sche Buchdruckerei in Stuttgart.

1900  
An das  
**Berehrliche Schultheißenamt**  
frei.  
Postvorschuß: 42 fr. = 140.20 Pf.  
Empfangen  
T. W. Kohlhammer

*167 2 20*

**Schultheißenamt**  
Dürling  
Hr. W. W. W.

2033

Viertausend  
hundert Mark  
Königl. Landgericht Stuttgart  
an  
Herrn Rechtsanwalt DR. DAUR  
STUTT GART  
Schulstrasse 17

Durch Erlaßten zu bestellen. Note bezahlt. Befreiung zwischen nachts 9 Uhr und morgens 7 Uhr ausgeschlossen.

2038 2039 2042 2044

FRANKIRTER STAATSBRIEF

KOHLHAMMER & BANGERTER, STUTT GART  
Farbwaaren, Gerbstoffe & Chemikalien.

Hinschreiben.

L. BROS. & CO.'S CABEL DEPESCHEN.

Leitungs-Häfen, Mobile, Galveston, Charleston, Savannah, New-York vom 10. bis 16. incl. 15. November 1871.

	Letzte Woche	Abgangende Woche im vorigen Jahre.
Golf-Häfen . . . . .	47,000	44,000
Atlantischen Häfen . . . . .	50,000	57,000
Post-Receipts . . . . .	108,000	101,000
seit 1. Sept. . . . .	648,000	348,000
<b>Abgangende</b>		
Gross-Britannien . . . . .	48,000	38,000
Frankreich . . . . .	9,000	—
anderen fremden Häfen . . . . .	8,000	4,000
Post-Exports . . . . .	55,000	37,000
seit 1. September . . . . .	228,000	185,000
Gross-Britannien . . . . .	23,000	24,000
Frankreich . . . . .	10,500	7,500
anderen fremden Häfen . . . . .	261,500	208,500
Post-Exports . . . . .	328,000	300,000

2042

F. M. MITTLER  
NOV 17 1871  
STUTT GART.

Königl. Württembergisches Postgebiet.

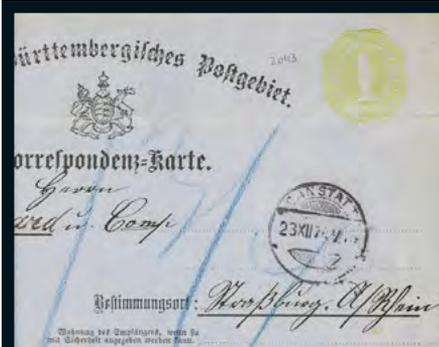
Correspondenz-Karte.

An *J. J. J.*  
*John Douglas*  
Bestimmungsart: *Thüringen*  
*Korrespondenz*

Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

- 1) Normale Namen bei allen Poststellen und Postbestellen gegen Unterscheidung bei Stempelstellen beizubehalten.
- 2) Der obere Theil der Karte ist beständig und veränderlich anzufügen.
- 3) Die Briefe sind in demselben Form zu ihrer genaueren Verbindung zu befestigen, jeder Brief einzeln zu befestigen, welche die Briefe, mit Tinte, Wasser oder fettem Öltheil versehen sein können.
- 4) Die Gebühre von Postkarten ist bei Correspondenz-Karten nicht zu zahlen; dagegen ist das Gebühren der Normalkarten, sowie bei Briefposten zu zahlen.
- 5) Die Correspondenz-Karte kann zu bestimmten Brieflagen (z. B. in der Regel) benutzt werden, als auch für den Brief nach Correspondenz-Karten, jedoch, wenn, dass ein Umstand kommt, wenn.
- 6) Der Brief ist nicht verpflichtet, ihn selbst zu machen.

2022	5 Pfg. lila, Zierpostkarte mit K1 WILDBAD 3. SEP.89, rs. zwei schöne Ansichten des Kgl. Bad-Hotels (E. Wetzel) und der Trinkhalle	45a ☒	70,-
2023P	5 Pfg. blauviolett, min. falzhell, prachtvolles ungebr. Exemplar mit Originalgummi, es sind nur wenige ungebrauchte Exemplare dieser Marke bekannt, Attest Thoma	45b *	1.500,-
2024P	20 Pfg. ultramarin, Prachtstück auf eingeschriebenem Privatumschlag der Fa. Herkommer&Bangerter, Stuttgart, sehr seltener Bedarfsumschlag mit Zusatzfrankatur, sign. Thoma	47a,PU4 ☒	200,-
2025P	2 Mk. rot und gelb, fein gestempelte Prachtstücke, sign. Heinrich, Befund Winkler (Mi. 500,-)	50,52	120,-
2026P	2 Mk. orange und gelborange, 5 Mk. hellblau, fein gestempelte Prachtstücke, sign. Winkler (Mi. 305,-)	53a/b,54	70,-
2027	Volksstaat 50 Pfg. magenta, rotkarmin, fein gestempelte Prachtstücke, Befund Winkler (Mi. 320,-)	143a/b	60,-
2028P	Aufdrucke, drei kpl. Prachtsätze, bessere sign. Infla, für 188 Attest Winkler	159-188	300,-
2029P	Aufdrucke 3-50 a. 25 Pfg., sauber gestempelter Prachtsatz, für 188 Attest Winkler („sehr gut gezähnt und einwandfrei“), Mi. 1.120,-	184-188	250,-
2030P	3 Pfg. bis 1 Mk., acht ungebr. Mustermarken mit Aufdruck „Probe...“, 205a ohne Gummi	ex203- 216 *	120,-
2031P	50 Pfg. lebhaftrotbraun, frisches Kabinett-Briefstück mit K1 STUTTGART 23.JAN.11., eine seltene Marke, Attest Winkler (Mi. 2.200,-+)	211 Δ	700,-
2032P	Krönchen, fein gestempelte kpl. Serie inklusive der seltenen 221b (Attest Winkler), andere ebenfalls sign. Winkler/Infla (Mi. 1.240,-)	217-226	280,-
2033P	1 Mk. violett, ungezähnt, breitrandig nebst Zusatzfrankatur auf Wert-Expressbrief aus Feuerbach nach Stuttgart (Überfrankatur 5 Pfg.), philatelistisch beeinflusster Brief, sign. Thoma, Müller-Mark, Attest Winkler	236U,237, 239 ☒	500,-
2034P	20 Pfg. lebhaftgraublau, sauber gestempeltes Prachtstück der seltenen Farbe, Attest Winkler (Mi. 1.000,-)	231aa	300,-
2035P	40 und 50 Pfg. in beiden Farben, fein gestempelte Prachtstücke, für 234b und 235a Befunde Winkler (Mi. 708,-)	234- 235a/b	180,-
2036P	20 Pfg. Volksstaat, alle vier Farben inkl. der sehr seltenen 264d auf schönem Kabinett-Briefstück, sign. bzw. Attest Winkler (Mi. 1693,-)	264a-d	400,-
2037P	Volksstaat 25 Pfg. braun/schwarz, kopfstehender Aufdruck, Kabinett-Briefstück mit Verfassungstempel von Stuttgart, Befund Winkler	265K Δ	180,-
<b>Ganzsachen:</b>			
2038P	„Frankierter Stadt-Brief“, Format C, seltenes ungebr. Prachtcouvert	SU1C ☒	250,-
2039P	3 Kr. karminrosa, Klappenstempel II in großem Format, ungebr. Kabinettcouvert, die seltenste der Kreuzer-Ganzsachen, lt. Attest Heinrich hat ihm noch kein weiteres Exemplar zur Prüfung vorgelegen, sign. Thoma (Mi. -.-)	U1IIB ☒	2.000,-



2040P	3 Kr. karmin, Pracht-Nachsendecouvert mit DB CANSTATT nach Triest und Sessana, nachfrankiert mit Österreich 5 Kr. rot (Ovalstempel TRIEST 1.11.73), min. Mängel stören nicht den guten Gesamteindruck des seltenen Poststücks, sign. Thoma	U20, Öst.37 ☒	1.200,-
2041P	3 Kr. karmin, interessantes Couvert mit großem K1 HEILBRONN 7.APR.75 nach Bordeaux	U22 ☒	70,-
2042P	1 Kr. hellgrün, Pracht-Correspondenzkarte mit seltenem Zudruck „Neill Bros. & Co's Cabel-Depeschen“ (nach Thüringen/Vorarlberg)	P1 ☒	150,-
2043P	1 Kr. gelbgrün, unterfrankierte Correspondenzkarte (Faltspur) mit DB CANSTATT 23.XII.74 nach Straßburg, Nachtaxe „1 3/4“ Groschen	P1 ☒	120,-
2044P	3 Kr. karmin, sehr späte Verwendung der Correspondenzkarte (Faltspuren) mit DB FRIEDRICHSHAFEN 16.6.75 nach München, der Postkartentarif von 2 Kreuzern war bereits seit ca. 3 Jahren gültig	P2 ☒	180,-
2045P	2 Kr. violett, seltene Verwendung der Postkarte am 27.7.(1875) nach Ablauf der Kurszeit mit K1 HALL nach Heilbronn, vs. taxiertes Nachporto „20“ Pfennig	P18/01 ☒	120,-
2046P	2 Kr. orange, Rückantwortkarte mit klarem R3 CARLSRUHE IN BADEN BAHNHOF 15.5.75 nach Stuttgart, selten	P14A ☒	250,-
2047P	Heidenheim, Oberamtssparkasse, 5 Pfg. grün a. sämisch, drei Bedarfsumschläge mit 2 1/2 Pfg. grauoliv	DUB3, 119 ☒	400,-

**Stempel:**

2048P	Crailsheim, zentrischer graublauer Mühlradstempel auf 3 Kr. a. gelb (rechts unauffällige Randverbreiterung), ein sehr schönes Exemplar der Stempelseltenheit, Attest Thoma (Mi. 4.500,-)	2a	1.200,-
2049P	Tübingen, enger Vierringstempel, zentrisch klar auf kleinem Brief 3 Kr. a. gelb (kl. Korrektur) mit Neben-K2 TÜBINGEN 26. OCT. 1851, sign. Hederer	2a ☒	1.200,-
2050P	Weiter Vierring (unbekannter Ort), sehr klar und besonders zentrisch auf ausgesucht schönem und breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, Atteste Thoma, Heinrich (H. 6.000,-)	2a	3.000,-
2051P	Tuttlingen, kleiner Mühlradstempel, besonders schöner klarer Abschlag auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Eckbug), Attest Thoma (Mi. 4.000,-)	2a	1.800,-
2052P	Ulm, Distributionsstempel „D.2“ klar auf 3 Kr. a. gelb (kl. Randkorrektur), selten	2a	250,-
2053P	<b>Einzeilige Langstempel:</b> CALW, klarer L1 zusammen mit L2 auf Kabinett-Briefstück, sign. Thoma	2a Δ	100,-
2054P	V. OCHSENHAUSEN, fast vollständiger, besonders klarer L1 auf dek. Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sehr seltene Aus Hilfswertung der frühen Markenzeit, auf Briefstück von Liebhaberwert, Attest Thoma	3a Δ	1.200,-

**Zweizeilige Langstempel:**

2055P	AALEN, blauer L2 mit zwei- und vierstelliger Jahreszahl auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich, Thoma, H. 600,-	2a Δ	150,-
-------	--	------	-------



2035



2037



ex 2030



2060



2043

2050

2051

2052

2053



2054



2055



2056



2059



2062



2061



2066



2063



2070



2076



2069



2078



2081



2079



2087



2089



2092



2094



2095



2110



2056P	AALEN, in Blau mit zweistelliger Jahreszahl (nur im März 1852 belegt), klar auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. grün, Befund Heinrich (H. 400,-)	3aI Δ	100,-
2057	AALEN, hellblauer L2 auf Kabinettbrief mit sehr breitrandiger 3 Kr. a. hellgelb (Jahreszahl mit kopfsteh. „2“), Befund Irtenkauf (H. 500,-)	2a ☒	200,-
2058	AALEN, BESIGHEIM, blaue L2 auf dek. Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Unverferth, Irtenkauf, H. 325,-	2a,2a PFIV Δ	80,-
2059P	ALPIRSBACH, volle Abschlüge in Blau und Schwarz auf dek. Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, Thoma, H. 500,-	2a Δ	180,-
2060P	ALPIRSBACH, klarer Teilabschlag auf Briefstück 3 Kr. rosa (Ziffernausgabe), kl. Durchstichfehler, nur wenige Abschlüge auf dieser Ausgabe bekannt, H. Liebhaberpreis, Befund Irtenkauf	38 Δ	200,-
2061P	BACKNANG, BALINGEN, je blau auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, H. 350,-	2a Δ	100,-
2062P	BACKNANG, in Blau auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Irtenkauf, H. 200,-	3a Δ	80,-
2063P	BALINGEN, CALMBACH, (Befund Irtenkauf) blaue L2 klar auf Kabinett-Briefstücken, H. 550,-	2a Δ	150,-
2064P	BESIGHEIM, klar in Blau auf besonders schönem kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Haigerloch, vs. Bestellgeldkreuzer in Rötel taxiert (rs. Steigbügelstempel), als Zweizeilerbrief eine besondere Rarität, Befund Heinrich (H. 300,+)	2a ☒	300,-
2065P	BESIGHEIM, blauer L2 sauber auf Prachtbrief (doppelt verwendet, rs. K2 ESSLINGEN) 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf (H. 400,-)	2a ☒	150,-
2066P	BLAUBEUREN, waidblauer L2 klar auf dek. Briefstück 6 Kr. a. grün (kl. Randriss), Befund Irtenkauf (H. 175,-)	3a Δ	60,-
2067	BLAUBEUREN, sauberer Teilabschlag auf Prachtstück 3 Kr. rosa, H. 300,-	31aPFVIII	50,-
2068P	BLAUBEUREN, waidblau klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb an Hauff & Sohn in Tübingen, ex Koester-Sammlung, sign. Kruschel, Heinrich, H. 450,-	2aIVa ☒	200,-
2069P	BOEBLINGEN, klare blaue L2 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb, sign. Heinrich, Irtenkauf (H. 250,-)	2a,2dIVa Δ	100,-
2070P	BOEBLINGEN, blauer L2 klar auf Kabinettstück 6 Kr. a. grün (Plattenfehler), Mi. 150,- + H. 125,-	3aPFI	80,-
2071P	BOEBLINGEN, blauer L2 klar auf Luxusbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. dunkelgelb nach Tübingen, sign. Irtenkauf (H. + 300,-)	2dIVa ☒	200,-
2072P	BOEBLINGEN und HERRENBERG, je blauer L2 auf doppelt verwendetem Brief mit Kabinettstücken 3 Kr. a. dunkelgelb (Typen IVa und IVc), Befund Irtenkauf	2dIVa/ IVc ☒	300,-
2073	BRACKENHEIM, blauer L2 klar auf kleinem Brief mit behörter 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf (H. 300,-)	2a ☒	60,-
2074	BUCHAU, in Blau auf 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb und in Schwarz auf 1 Kr. grün, kl. Mängel, sign. Irtenkauf, H. 550,-	2a,2dIII, 30a	60,-
2075P	BUCHAU, klarer L2 auf Postkarte 5 Pfg. lila (1881)	P22 ☒	60,-

From  
In Haus Wirtshaus Rethel's Metzger



Lüdingen  
Königliches Postamt

From  
Fürstlich-Bayerische  
Königliche Hof- und  
Landes-Postamt  
zu  
Lüdingen



2049 2065

Wollsch. Pflichtungs-Pflege  
zu  
Nübingen



SOBLINGEN  
31 AUG 1852



BLANKENBURG  
1852

From  
Herrn  
Garten in Dohr  
Tübingen

2071 2068

HERR  
30 N  
Mühlhof  
Mühlhof



2072

Mühlhof  
Tübingen



SOBLINGEN  
4 DEC 1852

2075 2073

Königreich Württemberg.  
Postkarte.  
An Herr Baumwoll Weber  
St. Berthold

RECHAU  
JUL 1852

BRACKENHEIM  
3 MAI 1852



From  
Herrn  
Majors  
Posthof

Hiltbronn

2080

Königreich Württemberg.  
Postkarte.  
An Herr  
Hiltbronn



2077

From  
Hohmann & Mosel  
Camp d'Alain

*Liebeswürdigen Herrn*



2085

*Herrn Kommandanten*

3

*Herrn Kommandanten*



2085

*Demüthig Hochachtungsvoll*

*Carl Gustav Bureau*



HEIM 1852

2084

*Wagner*

*Constanz*

fr.

2088

*Herrn Kommandanten*

*Walters*

2093



FREUD 12

*Wohlbel. Herrschaften*

*Walters*



fr.

2091

*Sollte*

*Linzgen*

FRIEDRICHSHAFEN 22 JUL 52



HAFEN Linzgen von Karlsruhe 1852

2096

*Wohlbel. Herrschaften*

*Walters*



HEIM 1852

2101

*Herrn Kommandanten*

*Walters*

GEISLINGEN 23 JUL 52



HEIM 1852

2098

*Herrn Kommandanten*

*Walters*



HEIM 1852

2105



2097



2103



2104



2113



2099



2111



2106



2128



2131



2115



2116



2140

2076P	CALMBACH, in Schwarz auf besonders schönem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf (H. 300,-)	2a Δ	100,-
2077P	CALMBACH, seltener schwarzer L2 auf dekorativem Brief mit unbed. berührten 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün nach Camp/Rhein, sign. Irtenkauf (H. 750,-)	2a,3b ☒	250,-
2078P	CALW, klarer L2 auf 6 Kr. dunkelgrün (Bugspur), auf der zweiten Ausgabe eine Rarität (Verwendung des Fahrpoststempels bei der Briefpost)	8b	150,-
2079P	CALW, blauer L2 sehr kurios dreifach abgeschlagen auf dek. Luxus-Briefstück mit zweimal 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma und volle Namenssignatur Giulio Bolaffi	2a Δ	100,-
2080P	CALW, zweistellige Jahreszahl, blauer L2 klar auf Kabinettsbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf (H. 300,-)	2a ☒	100,-
2081P	CALW, schwarzer L2, voller Abschlag aushilfsweise auf Kabinetts-Briefstück 3 Kr. dunkelorange, auf der zweiten Ausgabe als irreguläre Verwendung des Fahrpoststempels bei der Briefpost eine Rarität, sign. Irtenkauf	7c Δ	300,-
2082	CRAILSHEIM, schwarzer und blauer L2 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, H. 205,-	2a Δ	40,-
2083	CRAILSHEIM, grünlichblauer L2 auf Pracht-Briefstück mit zweimal 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2a Δ	50,-
2084P	CRAILSHEIM, blauer L2 klar auf schönem Luxusbrief 3 Kr. a. hellgelb (fast pastellgelb) nach Stuttgart, sign. Heinrich (H. 250,-)	2a,IVa ☒	150,-
2085	CRAILSHEIM, blauer und schwarzer L2 auf zwei Briefen (einer unkpl., kl. Mängel) 3 Kr. a. gelb, H. 550,-	2a ☒	60,-
2086	EBINGEN, in Blau auf Briefstücken 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb sowie auf 9 Kr. a. rosa und in Schwarz auf Briefstück Nr. 26a (H. 1.000,-)	2a,d,4a	120,-
2087P	EBINGEN, klarer blauer L2 auf Kabinetts-Briefstück 3 Kr. a. pastellgelb, Befund Thoma (Mi. 400,- + H. 250,-)	2cIII ☒	150,-
2088P	EBINGEN, blauer L2 klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. pastellgelb, sign. Thoma (Mi. 1.000,- + H. 600,-)	2cII ☒	300,-
2089P	EBINGEN, spät verwendeter L2 vom 1.1.1871 auf Paar 1 Kr. hellgrün (rechts kl. runde Ecke), sign. Irtenkauf, H. 250,-	36a	50,-
2090	EBINGEN, seltene Spätverwendung (vom 12.10.1868) auf Ganzsache 3 Kr. karmin (dazu blauer L2 auf Brief vom 12.1.1849), Befund Heinrich (H. 650,-)	U17 ☒	150,-
2091P	EBINGEN, spät am 2.2.1872 verwendeter L2 auf doppelt verwendetem Prachtbrief 3 Kr. karmin (schwacher Postablage-Nebenstempel von Onstmettingen), H. +500,-	38 ☒	200,-
2092P	FREUDENSTADT, blauer L2 auf drei dek. Briefstücken 3 Kr. a. gelb (2) und 6 Kr. a. grün, eine 3 Kr. berührt, H. 450,-	2a,3aIIa ☒	100,-
2093P	FREUDENSTADT, blauer L2 auf Briefhülle mit min. berührter 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf (H. 400,-)	2a ☒	100,-
2094P	FRIEDRICHSHAFEN, seltener klarer blauer L2 auf Kabinetts-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma (H. 600,-)	2aII Δ	150,-
2095P	FRIEDRICHSHAFEN, sauberer blauer L2 vom 4.12.1851 auf Briefstück 3 Kr. a. gelb (rechts etwas berührt), sign. Heinrich (H. 400,-)	2a Δ	100,-

*June*  
Königliche geistl. Libbeyens  
notariats  
Vollzugsprotokoll  
Hainburg  
Lomnerste

2114

2102  
TETID  
21

HORB  
12 MAI 1852  
Herrn  
Kardinalbischof Phil. Komgott  
Königsberg

2109

2107  
HORB  
21 FEB 1854  
Herrn  
Königliche Hofkammer  
Herrn  
Königliche Hofkammer  
zu  
Lüdingen

2124

KIRCH  
21 JAN 1855  
Litt

2119 2120

2124  
WÜRTTEMBERG  
15 JAN 1852  
An des  
Königlichen Hofkammer v. Herrn  
Königlichen  
Lönfe

WÜRTTEMBERG  
3  
ISNY  
5 FEB 1852  
A. C. Nöber

2117 2130

LAUPHEIM  
30 MART 1852  
Herrn  
Königliche Hofkammer  
Lüdingen

2118

Herrn  
Heinrich Tobing  
ISNY  
8 AUG 1852  
Uelzer  
Hainburg

2126

Königl. Württembergisches Postgebiet  
LANGEN  
3  
Correspondenz-Karte.  
Herrn  
Königliche Hofkammer

2096P	FRIEDRICHSHAFEN, seltener blauer L2 recht klar auf kleinem Brief mit etwas berührter 6 Kr. a. grün, Befund Heinrich (H. 1.200,-)	3aIIa ☒	400,-
2097P	GEISLINGEN, in Blau und Schwarz auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 1 Kr. hellgrün (für diese Befund Heinrich), H. 500,-	2a,30a Δ	150,-
2098P	GEISLINGEN, zweistellige Jahreszahl, klarer blauer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Ulm, sign. Irtenkauf (H. 250,-)	2a ☒	100,-
2099P	HEIDENHEIM, blauer L2 klar auf zwei Luxus-Briefstücken 1 Kr. a. sämisch (sign. Thoma) und 3 Kr. a. gelb	1a,2a Δ	100,-
2100P	HEIDENHEIM, klarer blauer L2 (vom 2.9.1852, spätestes bekanntes Datum 4.9.1852) auf Luxus-Drucksache 1 Kr. a. hellsämisch nach Pirmasens, ein seltener und besonders schöner Zweizeilerbrief, Befund Irtenkauf	1a ☒	600,-
2101P	HEIDENHEIM, klarer blauer L2 (ohne Jahreszahl!) auf rs. untpl. Brief mit Luxusstück 3 Kr. a. gelb, ex Slg. Koester, Befund Heinrich	2a ☒	100,-
2102P	HEIDENHEIM, klarer blauer L2 auf kleinem Damencouvert (schöne Absendervignette) mit Kabinettstück 6 Kr. a. grün, sign. Irtenkauf (H. 250,-)	3a ☒	100,-
2103P	HERRENBERG, blauer L2 auf besonders schönem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 100,-)	2a Δ	60,-
2104P	HERRENBERG, blauer L2 klar auf zwei Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. hell- und dunkelgelb, sign. Heinrich (H. 200,-)	2aI, 2dIVc Δ	100,-
2105P	HERRENBERG, klarer blauer L2 auf Briefhülle mit Luxusstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 300,-)	2a ☒	120,-
2106P	HERRENBERG, spät verwendet am 6.10.1864, klar auf Dreierblock 1 Kr. grün (eine Marke Kerbe), H. 250,-	25a	100,-
2107P	HORB, schwarzer L2 auf Brief mit rechts berührter 3 Kr. a. gelb nach Tübingen, sign. Irtenkauf (H. 250,-)	2y ☒	80,-
2108	HORB, in Blau und Schwarz auf Prachtstücken 3 Kr. a. gelb (ein Briefstück), H. 160,-	2a	40,-
2109P	HORB, klarer blauer L2 auf kleinem Brief nach Reutlingen, sign. Irtenkauf (H. 250,-)	2a ☒	100,-
2110P	HORB, klarer schwarzer L2 (spät im März 1862 verwendet) auf Prachtstück 3 Kr. orangegelb, sign. Irtenkauf (H. 400,-)	17ya	150,-
2111P	HORB, zentr. L2 auf Kabinettstücken 7 Kr. blau und 10 Pfg. karminrosa, sign. Heinrich, Winkler (H. 400,-+)	39a,47a	100,-
2112	ILLINGEN, drei Teilabschläge in Blau auf 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich, Irtenkauf (H. 1.350,-)	2a,2d	100,-
2113P	ILLINGEN, sehr seltener L2 klar auf dek. Briefstück mit breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf (H. 750,-)	2a Δ	400,-
2114P	ILLINGEN, hellblauer L2 auf untpl., doppelt verwendetem Brief mit 1 Kr. a. sämisch (rechts Schnittfehler), sehr seltene Abstempelung, H. 1.500,-	1b ☒	300,-
2115P	ISNY, schwarzer L2 sehr schön auf Luxusstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Irtenkauf (H. 175,-)	2dII	60,-
2116P	ISNY, blauer L2 sehr klar auf besonders schönem Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, H. 175,-	3a Δ	100,-



2121



2122



2133



2132



2127



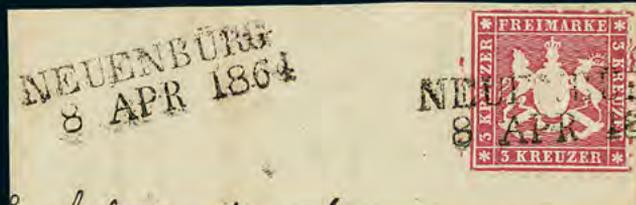
2133



2141



2149



2151



2152



ex 2153



2156



2157



2158



2159

2117P	ISNY, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 6 Kr. a. grün nach Hüfingen, Befund Irtenkauf (H. 450,-)	3a ☒	200,-
2118P	ISNY, klarer blauer L2 auf dekorativem Brief mit breitrandiger 9 Kr. a. rosa (Bugspur) nach Uelzen, sign. Heinrich (H. 450,-)	4a ☒	100,-
2119P	KIRCHBERG, klarer schwarzer L2 auf Brief mit 3 Kr. a. Seidenpapier (Eckfehler) nach Miltenberg, sign. Irtenkauf (H. 300,-)	2y ☒	80,-
2120P	KIRCHBERG, schwarzer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Miltenberg, H. 300,-	2a ☒	100,-
2121P	KÜNZELSAU, idealer blauer L2 auf Luxus-Briefstück, Befund Heinrich (H. 60,-)	2a Δ	50,-
2122P	KÜNZELSAU, blauer L2 ideal auf dek. Briefstück mit zweimal 9 Kr. a. rosa (rechte Marke kl. Randlinienschnitt)	4a Δ	150,-
2123	KÜNZELSAU, klarer blauer L2 auf dek. Briefhülle 3 Kr. a. gelb, H. 200,-	2a ☒	60,-
2124P	LANGENBURG, blauer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 200,-), dazu in Schwarz auf Brief von 1843	2a ☒	80,-
2125	LANGENBURG, schwarzer L2 spät verwendet auf Paar 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa (Ziffernausgabe 1869/1870), H. 350,-	36a,38	60,-
2126P	LANGENBURG, spät am 31.12. (1869) als Aushilfsstempel für die Neujahrspost verwendeter L2 auf Correspondenzkarte 3 Kr. karmin nach Oberndorf (rs. Text „Prosit Neujahr!“)	P2 ☒	180,-
2127P	LAUCHHEIM, kopfsteh. „8“ in Jahreszahl, idealer blauer L2 auf dek. Briefstück 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), ein besonders schöner Abschlag des seltenen Stempels, Befund Heinrich (H. 450,-)	2aIII Δ	200,-
2128P	LAUPHEIM, klarer blauer L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma (H. 250,-)	2a Δ	80,-
2129P	LAUPHEIM, zentr. blauer L2 auf zweimal 3 Kr. a. gelb (eine Schnittfehler) auf Brief (Falten) aus Schwendi nach Hemmingen, Befund Irtenkauf (H. 700,-)	2a ☒	200,-
2130P	LAUPHEIM, hellblauer L2 auf rosa Brief mit berührter 3 Kr. a. gelb an Hauff & Sohn nach Tübingen, Befund Irtenkauf (H. 700,-)	2a ☒	150,-
2131P	LEUTKIRCH, blauer L2 klar auf schönem Briefstück 3 Kr. a. gelb, kl. Bugspur, (H. 200,-)	2a Δ	40,-
2132P	LEUTKIRCH, klarer blauer L2 auf dek. Briefstück 3 Kr. a. gelb (links unten Randlinie gebrochen) und 6 Kr. a. grün (kl. Bugspur), sign. Pfenninger, Befund Irtenkauf (H. 200,-)	2aPFV, 3a Δ	100,-
2133P	LEUTKIRCH, blauer und schwarzer L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb und auf 1 Kr. grün, Befund bzw. sign. Thoma (H. 550,-)	2aIVa,30a	80,-
2134P	LEUTKIRCH, blauer und schwarzer L2 auf Briefstück 3 Kr. a. gelb bzw. 1 Kr. grün, kl. Fehler (H. 550,-)	2a,30a	70,-
2135P	LEUTKIRCH, , blauer L2 auf seltenem Brief mit breitrandigem senkr. Paar 6 Kr. a. grün (obere Marke kl. Bugspur) nach Heidenheim, seltenes 12 Kreuzer-Porto für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe in der zweiten Entfernungszone, Befund Heinrich (H. +500,-)	3a ☒	300,-



2137



2129



2138



2139



2144



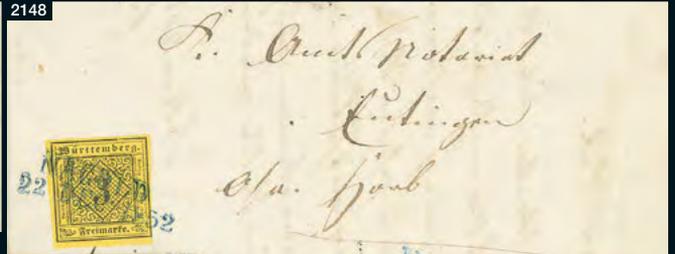
2145



2148



2160



2150



2155



2136	MENGEN, in Blau klar auf zwei Kabinettstücken 3 Kr. a gelb (ein Briefstück), sign. Heinrich, Irtenkauf (H. 350,-)	2a	50,-
2137P	MERGENTHEIM, hellblauer L2 auf Kabinettbrief 6 Kr. a grün, selten, Befund Irtenkauf (H. 600,-)	3a ☒	200,-
2138P	MERGENTHEIM, klarer blauer L2 auf frischem Brief 3 Kr. a. gelb (oben berührt) nach Schönthal, sign. Irtenkauf (H. 600,-)	2a ☒	200,-
2139P	MERGENTHEIM, waidblauer L2 etwas schwach auf Brief 3 Kr. a. gelb (min. berührt), sign. Thoma (H. 600,-)	2a ☒	150,-
2140P	METZINGEN, sehr schöner blauer L2 auf Luxus-Briefstück 9 Kr. a rosa, sehr seltener, nur etwa ein Jahr verwendeter Stempel, Befund Irtenkauf, H. 500,-	4a Δ	250,-
2141P	MÜNSINGEN, sehr seltener schwarzer L2 (auf erster Ausgabe regulär nur wenige Tage möglich) klar auf Briefstück 3 Kr. a. gelb (Min. berührt), Befund Heinrich, H. 750,-	2a Δ	500,-
2142	MÜNSINGEN, je zweimal in Blau auf Briefstücken 3 Kr. a. gelb und in Schwarz auf 3 Kr. rosa (ein Briefstück), H. 1.000,-	2a,26a, PFIV,31a Δ	150,-
2143	NAGOLD, in Blau(3) und Schwarz(2) auf 3 Kr. a. gelb und dunkelgelb (zwei Briefstücke), sign. Irtenkauf, Heinrich	2a,2d,2y	50,-
2144P	NAGOLD, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a dunkelgelb, sign. Thoma	2dII ☒	180,-
2145P	NAGOLD, blauer L2 sauber auf hellblauem Brief mit unbed. berührter 9 Kr. a. rosa, sign. Irtenkauf	4a ☒	60,-
2146	NAGOLD, klarer schwarzer L2 auf rs. unkpl. Brief 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf	2y ☒	50,-
2147	NAGOLD, klar in Blau auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 125,-)	2a ☒	60,-
2148P	NAGOLD, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a dunkelgelb, sign. Irtenkauf	2dIVc ☒	150,-
2149P	NERESHEIM, blauer und schwarzer L2 auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a gelb, sign. bzw. Befund Irtenkauf (H. 350,-)	2a Δ	100,-
2150P	NERESHEIM, hellblauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a gelb nach Ellwangen (doppelt verwendet), sign. Irtenkauf, H. 400,-	2a ☒	200,-
2151P	NEUENBÜRG, spät verwendet (am 8.4.1864) auf Briefstück 3 Kr. karmin (Zahnfehler), H. 300,-	26c Δ	100,-
2152P	3 Kr. karmin, klarer schwarzer L2 auf dek. Briefstück 3 Kr. karmin, übl. Zähnung, Befund Irtenkauf, H. 300,-	26c Δ	100,-
2153P	NEUENBÜRG, klare blaue Abschläge auf vier schönen Briefstücken 3, 6 und 9 Kr., sign. Irtenkauf, Heinrich (H. 500,-)	2a,3a,4a Δ	150,-
2154P	NEUENBÜRG, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. nach Stuttgart, sign. Irtenkauf (H. 300,-)	2a ☒	100,-
2155P	NEUENBÜRG, klar in Blau auf Brief (Riss) mit 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 300,-)	2a ☒	120,-
2156P	NÜRTINGEN, spät verwendet im Juli 1868, fast vollständig auf Briefstück 3 Kr. rosa (übl. Durchstich), sehr selten, Befund Heinrich H. 500,-	31a Δ	300,-



2154

2161 2165



2170 2172

2169



2200 2180

2178



2179

2195

2190



2196 2202

2157P	NÜRTINGEN, seltener Fahrpost-L2 zentrisch auf 9 Kr. braun (kl. Durchstichfehler), sign. Heinrich, H. 500,-	40a	100,-
2158P	OBERNDORF, blauer und schwarzer L2 klar auf Kabinett-Briefstücken 3 und 9 Kr., H. 375,-	2a,4a Δ	100,-
2159P	OBERNDORF, zentrischer blauer L2 auf schönem breitrandigem Paar (kl. Knitter, eine Marke Plattenfehler), Befund Irtenkauf, H. 175,-	2aPFVII	100,-
2160P	OBERNDORF, hellblauer L2 klar auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb an Hauff & Sohn, Tübingen, sign. Irtenkauf (H. 500,-)	2a ☒	250,-
2161P	OBERNDORF, klarer schwarzer L2 auf Brief mit berührter 3 Kr. a. gelb, H. 600,-	2y ☒	150,-
2162P	RAVENSBURG, seltener blauer L2 auf Pracht-Briefstück 6 Kr. a. grün, ein nur wenige Monate verwendeter Zweizeiler, Befund Irtenkauf (H. 750,-)	3a Δ	250,-
2163P	RAVENSBURG, in Blau als Teilabschlag auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf (H. 750,-)	2a Δ	80,-
2164P	RAVENSBURG, blauer Teilabschlag klar auf Prachtstück 6 Kr. a. grün (seltene Type IIB), Befund Irtenkauf, H. 750,-	3aIIB	100,-
2165P	RIEDLINGEN, dunkelblauer L2 auf Kabinetttbrief 3 Kr. a gelb nach Obermarchthal, Befund Irtenkauf, H. 300,-	2a ☒	120,-
2166P	RIEDLINGEN, klarer blauer L2 vom 12.11.1851 auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Krause, Thoma (H. 125,-)	3aPFI Δ	50,-
2167P	RIEDLINGEN, schöner blauer Abschlag auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 125,-)	2aIII Δ	50,-
2168	RIEDLINGEN, ROTTENBURG, klare blaue L2 auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, H. 275,-	2aI,2aIVc Δ	80,-
2169P	ROTTENBURG, klarer blauer L2 auf Luxus-Briefhülle 3 Kr. a gelb (vom 9.11.1851) nach Tübingen, Befund Heinrich (H. 400,-)	2a ☒	200,-
2170P	ROTTENBURG, klarer blauer L2 auf kleinem Kabinetttbrief 3 Kr. a. gelb nach Pfalzgrafenweiler, sign. Heinrich (H. 400,-)	2a ☒	150,-
2171P	ROTTWEIL, guter Teilabschlag auf Prachtstück 3 Kr. karminrosa, ein sehr seltener Aushilfsstempel, Befund Heinrich (H. 750,-)	26a	180,-
2172P	SAULGAU, dreistellige Jahreszahl, in Blau auf besonders schönem kleinem Brief 3 Kr. a. gelb an Hauff & Sohn, Tübingen, Befund Irtenkauf (H. 400,-)	2a ☒	200,-
2173	SAULGAU, Teilabschlag des sehr seltenen Fahrpost-Zweizeilers auf 14 Kr. orange gelb (Fehler), Befund Heinrich (H. Liebhaberpreis)	41a	100,-
2174P	SAULGAU, klarer blauer L2 auf zwei schönen Kabinett-Briefstücken 3 und 6 Kr., sign bzw. Befund Irtenkauf (H. 300,-)	2aIVa, 3aI Δ	100,-
2175P	SCHWENNINGEN, in Blau sehr klar auf besonders schönem Briefstück 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (links min. tangiert) mit Zweitabschlag, Befund Irtenkauf (H. 450,-)	2a,3a Δ	200,-
2176P	SCHWENNINGEN, sehr schön in Blau auf dek. Briefstück 3 Kr. a. gelb (kl. Randkorrektur), sign. Heinrich, H. 450,-	2a Δ	100,-



2163



2164



2162



2166



2181



2174



2183



2167



2177



2171



2176



2184

2177P	SCHÖNMÜNZACH, besonders schöne, volle Abschläge in Blau (kl. Bugspur) und Schwarz auf Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. bzw. Befund Heinrich, H. 750,-	2a,2y Δ	250,-
2178P	SCHWIEBERDINGEN, sehr schöner blauer Abschlag auf Luxus-Vorderseite 3 Kr. a. gelb (dazu zwei Vorphilatelie-Briefe), Befund Heinrich (H. für Brief 1.000,-)	2a ☒	180,-
2179P	SCHWIEBERDINGEN, schwarzer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Heimerdingen, versehentlich wurde zunächst mit falschem Datum (17.MART.1856) gestempelt und dann nochmals mit richtigem Datum vom 18.3.1856, interessantes Poststück, Befund Heinrich (H. 600,-)	2a ☒	150,-
2180P	SCHWIEBERDINGEN, seltener blauer L2 auf Brief mit berührter 3 Kr. a. gelb nach Bahlingen/O.A.Rottweil, Befund Irtenkauf (H. 1.000,-)	2a ☒	200,-
2181P	SPAICHINGEN, klar in Blau auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich	2a Δ	100,-
2182	SPAICHINGEN, in Blau(2) auf zwei Briefstücken 3 Kr. sowie schwarz auf 2 Kr. rotorange, zwei Befunde Heinrich bzw. Irtenkauf (H. 850,-)	2a,2a PFIV, 37b Δ	150,-
2183P	SCHWIEBERDINGEN, voller schwarzer Abschlag auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 200,-)	2a Δ	60,-
2184P	SPAICHINGEN, hellblauer L2 klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, H. 225,-	2a Δ	60,-
2185	SULZ, fünf feine Abschläge blau und schwarz (zwei Briefstücke)	1a,2a, 2y,26a	60,-
2186P	TETTANANG, seltene Spätverwendung auf Briefstück 1 Kr. grün (Bugspur), sign. Heinrich, H. 400,-	36a Δ	60,-
2187P	TETTANANG, schöner Abschlag des Fahrpoststempels (vom 30.9.1869) auf senkr. Paar 3 Kr. rosa (kl. Knitter), Befund Irtenkauf (H. 400,-)	38	150,-
2188P	TETTANANG, blauer L2 klar auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Heinrich (H. 225,-)	3a Δ	70,-
2189P	TETTANANG, in Blau auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma (H. 225,-)	2a Δ	70,-
2190P	TETTANANG, blauer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. pastellgelb (min. Wellung) nach Ravensburg, Befund Heinrich (Mi. 1.000,- zuz. H. 650,-)	2cIVc ☒	300,-
2191P	TUTTLINGEN, in Blau auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 250,-)	2a Δ	50,-
2192P	TUTTLINGEN, idealer dunkelblauer L2 (min. Stempeldurchschlag) auf hervorragend schönem Brief vom 21.11.1851 mit breitrandiger 6 Kr. a. grün, ein Ausnahmefried des seltenen Zweizeilers (nur ca. 1 Jahr Verwendungszeit), sign. Thoma, Befund Heinrich (dazu roter und blauer L2 auf Vorphilateliebriefen)	3a ☒	800,-
2193	TUTTLINGEN, ohne Jahreszahl, voller Abschlag auf senkr. Paar 20 Pfg. ultramarin (eine Marke Zahnfehler), H. 300,-	47a	60,-
2194P	TUTTLINGEN, seltene Spätverwendung des Fahrpost-L2 auf feinem Briefstück 1 Kr. grün, sign. Irtenkauf, H. 300,-	36a Δ	60,-



2175



2186



2187



2188



2189



2191



2194



2197



2198



2203



2204



2222



2223



2227



2228



2293



2305



2195P	VAIHINGEN, blauer L2 vom 30.12.1851 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Marbach, sign. Vollert, Irtenkauf (H. 150,-)	2a ☒	70,-
2196P	VAIHINGEN, in Blau auf Pracht-Briefhülle (rs. unkl.) 3 Kr. a. gelb nach Messstetten, sign. Heinrich	2aII ☒	50,-
2197P	VAIHINGEN, blauer L2 auf dek. Briefstück mit senkr. Luxuspaar 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2AI Δ	120,-
2198P	WAIBLINGEN, zweistellige Jahreszahl, klar in Schwarz auf zwei dek. Briefstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. 400,-)	2aIVa, 2y Δ	100,-
2199	VAIHINGEN, sehr schön in Blau auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb vom 4.11.1851, dazu Teilabschlag auf Briefstück 9 Kr., Befund Heinrich, sign. Thoma	2a Δ	50,-
2200P	VAIHINGEN, sehr schön in Blau vom 12.12.1851 auf Brief 3 Kr. a. gelb (kl. Druckstelle) nach Zaisersweiher, Röteltaxe „1“ für Bestellgeld	2a ☒	80,-
2201P	WAIBLINGEN, blauer L2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich, Thoma (H. 400,-)	2a ☒	120,-
2202P	WAIBLINGEN, zweistellige Jahreszahl, blauer L2 (vom 20.11.1851) auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Winterbach, sign. Thoma, Heinrich (H. 400,-)	2a ☒	150,-
2203P	WALDENBUCH, seltener blauer L2 klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb (rechts etwas Lupenrand), Befund Heinrich, dazu Vorphilateliebrief vom 12.10.1851, H. 400,- + Feuser 80,-	2a Δ	150,-
2204P	WALDENBUCH, schwarzer L2 klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf, H. 400,-	2a Δ	150,-
2205P	WALDSEE, klarer blauer L2 auf schönem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Kanzach O.A. Riedlingen (rs. L2 BUCHAU, Bestellgeldkreuzer in Rötel taxiert), sign. Sieger, Befund Irtenkauf (H. 300,-)	2a ☒	200,-
2206	WALDSEE, voller Abschlag vom 22.9.1882 (Aushilfstagesziffer „22“) auf getrenntem Paar 5 Pfg. lila, kl. runde Ecke	45a	50,-
2207	WALDSEE, blauer L2 auf 1, 3 und 6 Kr. (diese Briefstück), 1 Kr. kl. Knitter, sign. Thoma, Heinrich (H. 450,-)	1a,2a,3a	100,-
2208P	WANGEN, blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Ulm, sign. Heinrich (H. 400,-)	2a ☒	100,-
2209P	WANGEN, zweistellige Jahreszahl, schwarzer L2 auf doppelt verwendetem Brief (umseitig Stb. PLIENINGEN) mit etwas berührter 6 Kr. a. grünem Seidenpapier, Befund Irtenkauf (H. 350,-)	3yIII ☒	100,-
2210	WANGEN, in Schwarz auf zwei Pracht-Briefstücken, H. 250,-	2a,3b Δ	50,-
2211	WEINSBERG, hellblauer L2 auf Brief 3 Kr. a. gelb (kl. Fehler) nach Gaildorf, sign. Irtenkauf (H. 200,-)	2a ☒	50,-
2212	WEINSBERG, in Blau und Schwarz als voller Abschlag auf Briefstücken 1 Kr. a. sämisch (berührt) und 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich	1a,2a Δ	120,-
2213P	WILDBAD, blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf, H. 350,-	2a ☒	150,-

1852  
17  
18  
PLOCHTOW  
1204  
Döngliff  
1204  
WANGEN  
1852

WALDSEE  
18 JUN 1852  
An die  
Lobliebe Gattin  
in  
Burg  
St. Rindigen

2205  
Kt. 870.  
WANGEN  
3 DEC 1851  
Erwidere die Lieb.  
2205

2201 2208  
Liedliche Dank  
WANGEN  
1852  
Stellingen  
bei Hüllpach

2209  
I. Wohlge.  
J. Prof. Dr. L.

2217 2218  
Geb. Kallmann  
Kienpes  
St. Uentfeld

2213  
König. Hofpostamt  
Göttingen

2219 2216  
Freundlich und  
Zu  
Erziehung

2216  
Herrn Hr. Schwend  
Litzum  
Lungenau

**Steigbügelstempel:**

2214	ECHTERDINGEN, SCHÖMBERG, WURZACH, je spät verwendeter Stb. auf zwei Briefen und einer Postkarte 5 Pfg. violett (1877, 1883, 1885)	45a ☒	60,-
2215	GAILDORF, blauer Stb. (vom 31.10.1851) auf Doppelbrief mit zweimal 3 Kr. a. gelb (defekt bzw. Bugspur)	2a ☒	80,-
2216P	<b>Doppelkreisstempel:</b> KÖNIGSBRONN, blauer K2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich (H. +150,-)	2aPFV ☒	80,-
2217P	LÖWENSTEIN, blauer K2 auf dek. Kabinett-Brief mit waagr. Paar (Type I) und Einzelstück (Type III) 3 Kr. a. gelb nach Kierspe	2a ☒	300,-
2218P	<b>Dreikreisstempel:</b> ALFDORF, klarer K3 auf Prachtbrief 1 Kr. braun, sign. Heinrich (Mi. 750,- + H. 100,-)	16xa ☒	200,-
2219P	FRIEDRICHSHAFEN, seltener blauer K3 auf Briefhülle mit breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. dunkelgelb nach Ehnin-gen, sign. Thoma, Heinrich (MI. 280,- + H. 400,-)	2dII ☒	200,-
2220	WILDBERG, zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. orange	12a	40,-
2221	<b>Einkreisstempel:</b> BIETIGHEIM BAHNHOF, seltener L1 auf Pracht-Postkarte 2 Kr. orange, H. 250,-	P13 ☒	60,-
2222P	HOHENTENGEN, seltener blauer K1 als Teilabschlag auf Prachtstück 1 Kr. grün (H. 300,-), Befund Irtenkauf	36a	60,-
2223P	MÜHLEN A.N., klarer K1 (vom 2.2.1876) auf Kabinettstück 14 Kr. dunkelorange, Mi. 160,- + H. 75,-	41c	60,-
2224P	OETHLINGEN, seltener K1 klar auf Couvert 3 Kr. karmin	U20 ☒	100,-
2225P	STUTTGART FIL. BUR.II., himbeerroter K1 auf Kabinett-brief 1 Kr. gelbgrün nach Esslingen	36a ☒	100,-
2226P	WINTERBACH, K1 sehr schön auf kleinem Luxusbrief 1 Kr. grün, H. 300,-	36a ☒	100,-
2227P	<b>Datumsbrückenstempel:</b> STUTTGART BAHNHOF, selte-ne Sonderform, zentrisch klar auf 3 Kr. rosa (min. Mängel), sign. Heinrich (H. 200,-)	31a	100,-
2228P	UNTERDEUFSTETTEN, sehr seltener DB in Sonderform, schöner Teilabschlag auf Prachtstück 2 Kr. orange, Befund Thoma (H. 500,-)	37a	60,-
2229P	URACH BAHNHOF, seltener DB sauber auf Postkarte 1 Kr. grün vom 9.10.1874, sehr seltener Stempel, H. 1.500,-	P12 ☒	250,-
2230P	<b>Fächerstempel:</b> ELLWANGEN, sehr schön abgeschlagen auf Postkarte 2 Kr. orange, die Verwendung des Fahrpoststempels bei der Briefpost ist nur auf wenigen Ganzsachen belegt, eine Erklärung gibt der rs. Text „Seine Versetzung nach Ellwangen zeigt ergebens an K. Handel, Postamtsassistent“, möglicher-weise war der Absender in der Packkammer beschäftigt und hat die Karte gleich entwertet	P13 ☒	500,-
2231P	STUTTGART II., blauer Fächerstempel sauber auf Prachtstü-cken 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa auf Irrläufer-Chargécouvert 6 Kr. blau nach Berlin (dort nachgesandt), der reguläre K1 STUTT-GART II. vorderseitig nebst zweimaligem violetterm L1 CHAR-GÉ, die Entwertung der Marken mit dem Fächerstempel der Fahrpost ist auf einem Briefpostbeleg von größter Seltenheit und in dieser Kombination sicherlich Unikat, Attest Heinrich	36asZ,38, U18 ☒	2.000,-

Königreich  Württemberg.



Postkarte.

An  
Ih. Hochwürden  
Herrn Herrn Riegel  
in Laudenbach  
bei Heilbronn

St.  
Monat  
in „Zahl“



Königlich  
Württemberg.  Postgebiet.



Post-Karte.

An  
Hr. Landwirthschafts- u. Cigarrenfabrik  
in Stuttgart

Recommandirt

5145 Herrn  
**CHARGE** Nr. 11

Clemens Denhardt

W. Dauterhahn von der B. P. M. G.  
14 Linienstrasse

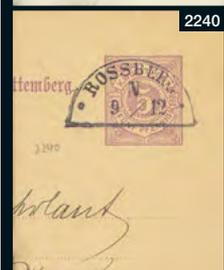
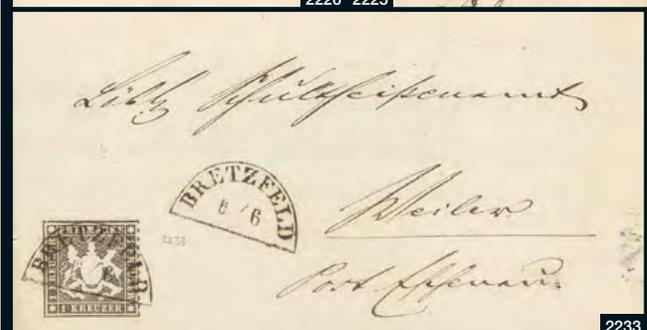
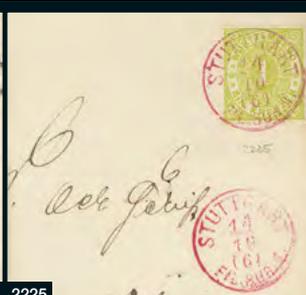
Am 27. October 1871  
No 426

**CHARGE**

St. Berlin



2232P	TÜBINGEN, klarer Fächerstempel auf dek. Postkarte 5 Pfg. lila (vom 29.9.1887)	P26 ☒	60,-
<b>Bahnpost:</b>			
2233P	BRETZFELD, klarer Segmentstempel auf rs. untpl. Brief mit Prachtstück 1 Kr. schwarzbraun, Befund Heinrich (Mi. 1.500,-)	21 ☒	300,-
2234P	ESSLINGEN, blauer Segmentstempel vom 10.7.1851, auf Brief nach Ebersbach, vorphilatelistisch sehr selten, sign. Thoma, Weigelt	☒	100,-
2235P	GAILENKIRCHEN, klarer Segmentstempel auf Prachtbrief 1 Kr. gelbgrün nach Waldenburg, sign. Heinrich (H. 250,-)	30a ☒	100,-
2236P	GÖPPINGEN, blauer Segmentstempel vom 16.9.1851 auf doppelt verwendetem Prachtbrief, umseitig blauer Segmentstempel ESSLINGEN, in vorphil. Zeit sehr selten, sign. Thoma	☒	100,-
2237P	INZIGKOFEN, seltener Segmentstempel auf dek. Ansichtskarte Dt. Reich 5 Pfg. grün (1898)	45a ☒	80,-
2238P	LUDWIGSBURG BAHNHOF, seltener R2 alleine auf Couvert 3 Kr. rosa, sign. Irtenkauf	U17 ☒	150,-
2239P	MAULBRONN, seltener Segmentstempel klar als Fremdentwertung auf Baden-Couvert 3 Kr. rosa (unauffäll. Öffnungsfehler) nach Darmstadt	BaU12 ☒	300,-
2240P	ROSSBERG, klarer Zier-Segmentstempel nebst Stb. WURZACH auf Postkarte 5 Pfg. lila	P26 ☒	50,-
2241	WILDBAD BAHNHOF, blauer R2 bzw. hs. auf zwei Postkarten (1881, 1883)	P22,26 ☒	50,-
2242P	WINTERBACH, sehr schön auf Luxusbrief 3 Kr. rosa nach Warmbronn, Befund Irtenkauf (H. 300,-)	31a ☒	150,-
<b>Postablagen:</b>			
2243	BÜHLERZELL (Bühlerthann), mit Stb. auf Dienstbrief	☒	40,-
2244	ELCHINGEN (Neresheim), alleine klar auf Luxusbrief nach Neresheim	40,-	
2245P	MULFINGEN (Künzelsau), klar nebst K3 auf Luxusbrief	☒	150,-
2246	NATTHEIM (Heidenheim), klar nebst K2 HEIDENHEIM auf Retourbrief nach Tübingen	☒	60,-
2247P	OBERJETTINGEN (Herrenberg), klar auf dek. Brief 5 Pfg. lila mit DB NAGOLD STADT, H. für Dienstbrief 700,-	45a ☒	280,-
2248P	OPPELSBOHM (Winnenden), klar auf Brief 5 Pfg. lila (rechte untere Ecke defekt), mit K1 WINNENDEN, H. Dienstbrief 700,-	101a ☒	150,-
2249	ROIGHEIM (Möckmühl), klar nebst K3 MOECKMÜHL auf Dienstbrief, sign. Thoma	☒	40,-
2250P	SCHORNBACH (Schorndorf), in Blau und Schwarz als Nebenstempel auf zwei Prachtbriefen 5 Pfg. lila, sehr selten, H. für Dienstbriefe 1.500,-	☒	600,-
2251P	SCHORNBACH (Schorndorf), als Nebenstempel auf Kabinetbrief 5 Pfg. lila, sehr selten (H. für Dienstbrief 500,-)	45a ☒	300,-



liebe  
 Hpt. v. Panwitz  
 Emmingen

2247

LAGGER  
 1875  
 13  
 1875

W. SCHILLERSTRASSE  
 08. BIELEFELD

KÜRZELSAU  
 POSTABLAGE  
 MULFINGEN

KÜRZELSAU  
 13  
 1875

gütliche Begrüßung  
 D. 23  
 Mulfingen

SCHORNBERG  
 POSTABLAGE  
 SCHORNBERG

SCHORNBERG  
 1875

Winnenden

2248

2247 2245

Winnenden

Winnenden

WINNENDEN  
 POSTABLAGE  
 G. P. EISELSTRASSE

WINNENDEN  
 1875

SCHORNBERG  
 POSTABLAGE  
 SCHORNBERG

SCHORNBERG  
 1875

Winnenden

2250

2251

SCHORNBERG  
 POSTABLAGE  
 SCHORNBERG

SCHORNBERG  
 1875

Winnenden

KWIRTEL  
 11. 12. 1875

BOPFINGEN  
 POSTABLAGE  
 TROCHTELFINGEN

BOPFINGEN  
 POSTABLAGE  
 TROCHTELFINGEN

Wallerstein

2252

CALW  
 POSTABLAGE  
 STAMMHEIM

CALW  
 1875

2254

2255

ELLWANGEN  
 POSTABLAGE  
 TH. ANHANGSTRASSE

2256

SCHULTHEISSSTRASSE  
 NUTHEIM

WIEDERFELD  
 POSTABLAGE  
 NUTHEIM

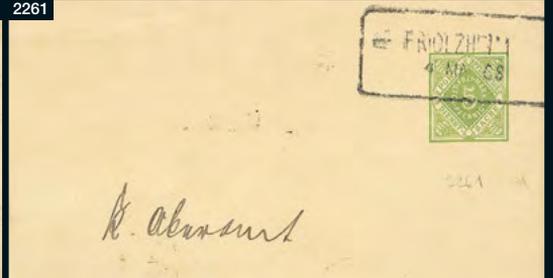
Mattheim

2246 2244

WERESHEIM  
 POSTABLAGE  
 ELCHINGEN

Mattheim

2249



2252	SIGLINGEN (Moeckmühl), sehr klar auf Dienstbrief	☒	60,-
2253	SOLITUDE (hs.), „K. Fahrpost-Expedition“, seltener „Einzahlungsschein“ für Postanweisung vom 9.10.1866	☒	100,-
2254P	STAMMHEIM (Calw), klar als Entwertung auf Kabinettsbrief 5 Pfg. lila	101a ☒	150,-
2255P	THANNHAUSEN (Ellwangen), sehr seltener Postablagestempel alleine auf Dienstbrief nach Ellwangen	☒	300,-
2256P	TROCHTELFINGEN (Bopfingen), seltene Postablage auf dek. Bahnpostbrief 3 Kr. rosa nach Wallerstein, als Entwertung von Liebhaberwert, Attest Irtenkauf	38 ☒	500,-
2257	WILHELMSBURG (Ulm), klar nebst K2 ULM auf milit. Dienstbrief nach Neresheim	☒	50,-
<b>Wanderstempel:</b>			
2258P	ALDORF, Form II, klar auf Zustellungsurkunde vom 12.10.1891	☒	60,-
2259	BOPFINGEN, Form III, sauber auf Postkarte 5 Pfg. grün, Datum „30. AUG. 1900“ (vierstellige Jahreszahl selten)	P34 ☒	80,-
2260	BOEBLINGEN, Form IV, als Ankunftsstempel vom 23.12.1899 (Frühdatum) auf Couvert	46b ☒	50,-
2261	FRIOLZHEIM, Form 2, sauber auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün vom 4.5.1908	DU5 ☒	50,-
2262	HEUBACH IN WÜRTT., Form I, klar auf Prachtbrief 10 Pfg. karmin vom 30.10.1882	46a ☒	60,-
2263P	KIRCHHAUSEN, Form III, sehr klar auf Dienstcouvert vom 11.3.1888	☒	80,-
2264P	KUENZELSAU, Form II, klar auf Postkarte Germania 2 Pfg. grau (vom 3.9.1902)	DRP57 ☒	70,-
2265	LIEBENZELL, Form III, sauber auf Ansichtskarte Germania 5 und 10 Pfg. vom 23.4.1920	DR85,86 ☒	50,-
2266P	MARSTETTEN, Form III, sehr klar auf Postscheckbrief	☒	60,-
2267P	METZINGEN, Form II, klar vom 14.10.1890 auf Postkarte 5 Pfg. grün (Fleckchen)	P37 ☒	60,-
2268	NEUENBUERG IN WÜRTT., Form III, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün vom 17.7.1897	DU6 ☒	60,-
2269P	PLUEDERHAUSEN, Form III mit vierstelliger Jahreszahl „1900“, klar auf Couvert 10 Pfg. karmin vom 20.10.1900	46a ☒	60,-
2270	RUDERSBERG, Form III, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün (vom 25.8.1897)	DU6 ☒	60,-
2271	SCHWAIGERN, Form III, klar als Ankunftsstempel vom 11.3.1915 auf Österreich-Ansichtskarte	☒	50,-
2272P	TEINACH, Form III, klar vom 18.8.1904 auf Ansichtskarte	DR70 ☒	60,-
2273P	URACH IN WÜRTTB., Form IV, späte Verwendung klar auf Postkarte vom 24.6.1925	DR P156 ☒	50,-

**Privatpost:**

2274	Stuttgarter Stadtpost, Ganzsachen, eine sehr umfangreiche Kollektion von ca. 200 ungebr. und gebrauchten Couverts und Postkarten, dabei sehr seltener Klappenbrief 3 Pfg. blau/rotbraun, seltene Kartenbriefe, U2 mit Doppeldruck, Einschreibecouverts (ungebraucht) ☒		1.000,-
------	--	--	---------

Herrn  
Hrn. Mohl-Ellon  
Zinnstrasse  
Stuttgart.



Herrn  
Carl Mayer



POSTKARTE.  
Hrn. Hoffmann  
Poststrasse 10  
1886 Stuttgart 29. 11.



POSTKARTE.  
An  
Heinrich Kauffmann  
Haupt-Niederlage des Teinacher Mineralwassers  
Stuttgart  
77 Rothebühl-Strasse im Hof.



Drucksache.  
Herrn  
Merger, Regierungs-Büreau für  
Würt. Spesenwesen



Herrn  
Friedr. Knecht  
Herrn P. K.



ex 2276

ZURÜCK  
Herrn Meyer  
14 SPT 94  
5-7-9



Philatelisten-Verein, Stuttgart.



Postkarte.  
An  
Herrn Meyer  
11-65/11-52  
MARCH 7-5



Herrn Meyer



Herrn Meyer  
11-65/11-52  
MARCH 7-5



Herrn Meyer  
Madame Knecht  
Herrn Gottl. Knecht  
Rudersberg  
15 JULI 86



Unfrankiert in einen roten Briefkasten der Privatstadtpost zu werfen.

Bestellkarte.

Das Porto ist bereits bezahlt.

An die

Buchhandlung von Aug. Fr. Prechter

Stuttgart,

Calwerstr. 21, Ecke der Gymnasiumsstr.

*Blauer Brief*

Unfrankiert in einen roten Briefkasten der Privatstadtpost zu werfen.

Bestellkarte.

Das Porto ist bereits bezahlt.

die

Buchhandlung von Aug. Fr. Prechter

Stuttgart,

Calwerstr. 21, Ecke der Gymnasiumsstr.

Postkarte



An *S. M.*

*Julius Pösch*

*Stuttgart*

*Syngenerstr. 65/10*



Wohnung (Stadl- und Stadlhaus)

Postkarte



*Postkarte*  
*Julius Pösch*  
*Stuttgart*

An die

50

Salz-Niederlage  
der Königl. Württemb. Saline Friedrichshall  
von  
Waidelich

STUTT GART.

19 Hospitalplatz 19.

ex 2277

Privat-Stadt-Post Stuttgart.

*Herrn*  
*Ramseyer*

Privat-Stadt-Post Stuttgart.

*Herrn*  
*Carl Schiele*

Privat-Stadt-Post Stuttgart.

An *Herrn*

*Herrn Louis Kumpfer*

Privat-Stadt-Post Stuttgart.

*Herrn*  
*Friedrich Müller*  
*an der Lau-Hölzel*

Privat-Stadt-Post Stuttgart.

An *Herrn*

*Herrn*  
*Herrn Rösch*  
*an der Lau-Hölzel*



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Post-Auftrag.**

Von Herrn \_\_\_\_\_

in Stuttgart \_\_\_\_\_-Strasse Nr. \_\_\_\_\_

wird die Privat-Stadt-Post beauftragt, einzuziehen den Betrag von: \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

mit Worten: \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig.

Stuttgart, den \_\_\_\_\_ 18\_\_



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Postanweisung.**

Mark Einhundert und zehn Mk. — Pf.

Absender: M. Hollap Stuttgart

An Herrn Gleinknecht  
Wismannstrasse

**Stuttgart**

\_\_\_\_\_ -Strasse Nr. \_\_\_\_\_

Eingeschrieben Aufgabe No. 122 90

Obigen Betrag heute richtig empfangen zu haben bescheinigt:

Stuttgart, den 29. Jan. 18\_\_

T. Ansb. T. H. Gleinknecht





Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Post-Auftrag.**

Von Herrn \_\_\_\_\_



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Post-Anweisung**

auf \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

in Worten: \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

eingezahlt von: \_\_\_\_\_

An

Anmerkungen des Absenders:



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Post-Anweisung**

auf \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

in Worten: \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

eingezahlt von: \_\_\_\_\_

An

Schnitt.

Aufgabe-Stempel.



ex 2279

PRIVAT-STADT-POST STUTTGART.  
**Postanweisung.**

(M. \_\_\_\_\_ Pf.)

An Herrn \_\_\_\_\_



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Coupon von Empfänger abstrahieren.

Absender: \_\_\_\_\_

hat heute: \_\_\_\_\_

Mark \_\_\_\_\_ Pfennig \_\_\_\_\_

angewiesen. \_\_\_\_\_

Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Die Privat-Stadt-Post Stuttgart wird hiermit beauftragt, von dem Unterzeichneten den Betrag von \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ Pf. mit Worten: \_\_\_\_\_ abzuholen und an \_\_\_\_\_ auszubezahlen.

Name: \_\_\_\_\_

Wohnung: \_\_\_\_\_ -Strasse No. \_\_\_\_\_ hier

Annahme Register No. \_\_\_\_\_

Stuttgart, den \_\_\_\_\_ 18\_\_

Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Post-Quittung für den Absender.

heute den Betrag von: \_\_\_\_\_ an \_\_\_\_\_ erhalten zu haben bescheinigt:

Die Expedition der Privat-Stadt-Post: \_\_\_\_\_

PRIVAT-STADT-POST STUTTGART.  
**Postanweisung.**

(M. \_\_\_\_\_ Pf.)

An Herrn \_\_\_\_\_



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Post-Anweisung**

auf \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

Worten: \_\_\_\_\_ Mark \_\_\_\_\_ Pfennig

bezahlt von: \_\_\_\_\_

An

**Stuttgart**

\_\_\_\_\_ -Strasse Nr. \_\_\_\_\_

Nummer und eingetragen unter A. R. N. \_\_\_\_\_ durch: \_\_\_\_\_



Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Coupon von Empfänger abstrahieren.

Absender: \_\_\_\_\_

hat heute: \_\_\_\_\_

Mark \_\_\_\_\_ Pfennig \_\_\_\_\_

angewiesen. \_\_\_\_\_

Stuttgart, den \_\_\_\_\_ 18\_\_

Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Die Privat-Stadt-Post Stuttgart wird hiermit beauftragt, von dem Unterzeichneten den Betrag von \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ Pf. mit Worten: \_\_\_\_\_ abzuholen und an \_\_\_\_\_ auszubezahlen.

Name: \_\_\_\_\_

Wohnung: \_\_\_\_\_ -Strasse No. \_\_\_\_\_

Annahme Register No. \_\_\_\_\_

Stuttgart, den \_\_\_\_\_ 18\_\_

Privat-Stadt-Post Stuttgart.  
**Geld-Verkehr.**

Post-Quittung für den Absender.

heute den Betrag von: \_\_\_\_\_ an \_\_\_\_\_ erhalten zu haben bescheinigt:

Die Expedition der Privat-Stadt-Post: \_\_\_\_\_

POSTKARTE.



Herrn  
Hch. Bauer,  
Riziff

Hier

Rauhergasse No. 24 A.

12  
Privat-Stadtpost Stuttgart.

An Herrn  
P. Fischer



in  
Herrn  
Wipflinger, Straße Nr. 15 II

ex 2280



L. L. ...

Herrn  
Professor Hell  
Weyherstrasse

Hier

Kufflerstr. 11



J. Fink, grossherz. Hess. Hofbuchdruckerei Stuttgart.



Herrn  
C. H. Burk



Herrn  
Herrn ...

Herrn

Ch. H. Burk



POSTKARTE.



Herrn  
Hch. Bauer,  
Riziff



Herrn  
Herrn ...

Herrn  
Herrn ...



Herrn  
in außerordentlichen Notstandsfällen  
auf dem Lande.

Herrn



2275	Stuttgart Stadtpost, Freimarken, feine Sammlung mit Besonderheiten, kopfsteh. Aufdrucken, postfrische Bogenteile, gestempelte Viererblocks, in einem Ringalbum, dazu ein braunes Jubiläumsalbum mit diversen Probedrucken und ein „Sprechendes Behrens-Album“ mit einigen hundert deutschen Stadtpostmarken		1.000,-
2276P	Stuttgart Stadtpost, reizvolle Sammlung der Freimarken auf Briefen/Postkarten, beginnend mit einer Einzel- und Doppelfrankatur 1 Pfg. gelb, Retourbrief, „Einladung zur Jagd“, Nachsendung, Vordrucke, Ansichtskarten, „Mischfrankaturen“ mit Dt. Reich, gesamt 70 Belege		1.000,-
2277P	Stuttgart Stadtpost, Nachporto, Verschlussmarken, Quittungsmarken, schöne Sammlung der Marken (mit u. a. Originalbogen 1 Pfg. hellblau), 6 seltene Belege mit Nachportomarken, diverse gebrauchte und ungebr. Nachportoumschläge, ein ungewöhnliches Angebot (Ringalbum)		2.500,-
2278P	Stuttgart Stadtpost, Regierungsjubiläum Carl, umfangreiche und schöne Spezialsammlung der Marken, Probedrucke, Markenbriefe (u. a. R-Brief) und Ganzsachen, zwei sehr seltene Faltbriefessays, ein Liebhaberobjekt mit 25 losen Marken und 97 Ganzstücken		1.500,-
2279P	Stuttgart Stadtpost, Postanweisungen, Nachnahmecouverts, 10 ungebr. Belege, 4 blanco abgestempelte Postanweisungen, zwei Bestellzettel und eine sehr seltene frankierte Postanweisung mit 3 Pfg. hellblau und zweimal 10 Pfg. rot		1.500,-
2280P	Stuttgart Stadtpost, Francostempel, 13 seltene Briefe „Franco“ und „Porto bezahlt“, dazu ein schöner Brief 3 Pfg. hellblau mit klarem Stempel „Stadtpost Neujahr No. 25“		800,-
2281P	Stuttgart Stadtpost, Kunden-Order, private Zudrucke, Privatganzsachen, hervorragende Sammlung mit ca. 157 Belegen, mit zahlreichen Seltenheiten (hoher Jaedicke-Handbuchwert), ein Liebhaberobjekt		4.000,-
2282	Stadtpost Stuttgart, Philipp Suchard, gesamt 99 Reklamekarten (auch mit Nils Tiergarten-Zudruck), dabei seltene Muster, sehr seltener Probedruck/Essay 2 Pfg. grün, Doppelkarten		1.000,-

### NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2283P	1/4 Gr. violett, 1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin (Paar und zwei Einzelstücke) sowie zweimal 5 Gr. gelbbraun (Teils kl. Durchstichfehler) rs. auf dek. Paketbrief mit R2 GOLLANZ	1,3,5,6 ☒	120,-
2284P	1/2 Gr. orange (min. Randfehler) nebst Pracht-Viererstreifen 1 Gr. karmin auf schönem kleinem Adelscouvert mit blauem R2 BERLIN POST-EXPED. NO. 8 nach Stockholm, sign. Ebel	3,4 ☒	180,-
2285P	2 Sgr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun, je waagr. Paar mit blauem K2 BERLIN P.E. NO. 25 auf dek. Luxus-Paketbrief nach Hannover	5,6 ☒	150,-
2286	2 Kr. orange, durchstochen und gezähnt, je mit gezählter 3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin auf Kabinettbriefen nach Aniane und Paris (aus Frankfurt a.M.)	8,20,21, 22 ☒	100,-
2287P	1/4 Gr. blassviolett, 1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 5 Gr. graubraun, sehr schöne Vierfarbenfrankatur mit K2 EIBENSTOCK auf Pracht-Paketbrief nach Nürnberg, vs. Paketzettel und dek. Absenderstempel	13a,15,16, 18 △☒	180,-

Tit.



**Café Krug**

**Charlottenstr. 8.**

Abheben:  
Einsenden:  
Aufgabe Nr. 35  
G.

Postkarte.

**Stadtpost Stuttgart.**



An  
Herrn A. Strecker

**STUTT GART**

6 Schick-Str. 6.

Comédie Française Direction Dorval, Paris.

Hochwohlgeboren



Herrn *Christoph von Berger*

**Neue Reklame. Reichspatent 93 85.**



An die Firma:

Telephon 1377.

Postkarte



An

**Stuttgarter Syphon- und  
Flaschenbiergeschäft**

E. Neff

**STUTT GART**

Johannesstr. 2.

ex 2281

Privat-Stadt-Post Stuttgart.



An die

**Salz-Niederlage**  
der Königl. Württ. Saline Friedrichshall  
von  
**G. Waidelich**

Absender:  
Wohnung:  
Strasse N

Herrn



**G. Waidelich.**



Hier

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG.

POSTKARTE.



An das

**Restaurant Kaiserhof**

Generaldepôt der Pschorrbrauerei in München

Privat-Stadt-Post.

**Stuttgart**

Marienstrasse 10.

Privat-Stadtpost Stuttgart.



An



**Frau Henriette Albrecht**

die  
Salz-Niederlage der Königl. Württ. Saline Friedrichshall  
von **G. Waidelich**

**STUTT GART**



Herrn

*Johs Rammiger*  
*Pargellan-Metallbrunn*  
*Königsstr. 35*



2288P	1 Gr. karmin, Kabinettpaar mit zentr. R3 BERLIN POST-EX-PED. NO. 8 auf eingeschriebenem Ortsbrief	16 ☒	100,-
2289P	1 Gr. karmin, Pracht-Viererblock mit K1 HERBSLEBEN auf Behändigungsschein nach Gotha	16 ☒	100,-
2290P	2 Gr. ultramarin, Kabinettstück mit klarem K1 BERLIN P.E.16 auf blauem Brief „per express frco.3“ nach Brüssel, roter L1 P.D.	17 ☒	200,-
2291	2 Kr. orange, Prachtstück nebst 3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin (Randfehler) mit K1 FRANKFURT A.M. nach Aniane/Frankreich, dazu ähnlicher Brief aus gleicher Korrespondenz (3 und 7 Kr. kl. Randfehler)	20,21,22 ☒	100,-

## ELSASS-LOTHRINGEN

2292P	1793, Salmbach (Elsass), kleiner Kabinettbrief mit klarem L1 ARMEE DU RHIN nach Paris	☒	200,-
2293P	1 C. oliv, Spitzen nach unten, sehr schönes Briefstück mit seltenem rotem K2 BOLCHEN, einige stumpfe Zähne (Mi. 1.000,-)	1II ☒	200,-
2294	<b>Feldpost:</b> 1870–1871, Wesel (3), Mainz, Pillau, 5 interessante Kriegsgefangenenbriefe, u. a. L1 PORTOFR. LT. VERFG. 7./8.70 in Schwarz und Blau	☒	180,-
2295	1871, 19.1, BERLIN P.E.10., klarer K1 auf seltenem Feldpost-Retourwertbrief	☒	60,-
2296	(1871), 30.7., FELDPPOSTAMT DER OCCUPATIONSARMEE, klarer K1 auf Prachtcouvert nach Crossen, Abs. Hauptmann im Generalstabe v. Colla	☒	70,-
2297P	1871, FELD-POST-AMT 14. ARMEE-CPS., rosalila K1 auf seltenem Wertbrief nach Colmar	☒	150,-
2298	1871, ST. QUENTIN, K1 auf Brief mit zweimal 10 C. ockerbraun Napoleon (Mi. 27) aus Faucoury/Elsaß nach St. Quentin, vs. blauer R3 FELD-POST-RELAIS NO.85	☒	150,-

## HUFEISENSTEMPEL

2299P	COELN 1.*a, Spal. 4-13y2, seltener vorgedruckter Nachnahmebrief mit rosalila Aufkleber CÖLN 1. AUSLAGEN. (nach Füchten)	☒	400,-
2300	CREFELD, Spal. 6-2, klar auf dek. Brief 2 Gr. ultramarin (kl. Bugspur) und 1/2 und 1 Gr. gezähnt nach Paris	5,15,16 ☒	50,-
2301	CREFELD, Spal. 6-5, sauber auf Pracht-Dreierstreifen NDP 5 Gr. graubraun, Spal 250 P.	NDP 6	80,-
2302P	DÜSSELDORF, Spal. 11-1, zweimal besonders schön auf kleinem Luxusbrief 6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun	Pr.15a, 18a ☒	100,-
2303P	DÜSSELDORF, Spal. 11-2, klar auf Kabinett-Paketbrief vom 19.12.1865 nach Buderich	☒	100,-
2304	ELBERFELD, Spal. 12-1, zentrisch auf zwei Kabinettpaaren NDP 1 Gr. rosa, Spal. 250 P.	NDP4	60,-

Kölnische Zeitung.  
 rhoben: *Sieding* Markt  
 27. Juli 1875.  
 Köln 1.  
 Auslagen. 106  
*Belmiffen Schiffung*  
*90 Fichten*

*12*  
*Postenmotiv*  
 Herrn Dr. Laroche  
 hier  
 Köln, August 20.  
 POST-EXPOSE  
 1 970 3-38

2299 2288

Mademoiselle Marie Roux  
 Rue Buffon 8  
 Dyon (Ctedor)  
 France  
 20 AUG. 75.  
 20 AUG. 75.  
 20 AUG. 75.

*212. aus Düsseldorf.*  
 Frau Liny...  
 19 DECBR. 65 8-94  
 30 JUL 75

2302

2306 2307

*Unter 1 Punkt gegreift*  
 60 H. n. 2. Lippspringe.  
 Frau Hulda Klönig  
 bei Frau Eleonore...  
 poste restante  
 Lippspringe  
 bei Paderborn.  
 975 aus Solingen.  
 20 JUL 75

*ab. 100.*  
 18 MAI 75  
 Münster, L...  
 Münster

2308 2309

*Ch. Lippspringe*  
 Staats Eisenbahn  
 Gesellschaft  
 Wien.  
 Eingeschrieben.  
 Nr. 375  
 24 JAN. 75  
 24 JAN. 75

Deutsche Reichspost.  
 Postkarte.  
 An  
 Herrn A. ...  
 D 7  
 29 7

2316 2311

Deutsche Reichspost.  
 Postkarte.  
 24 JAN. 75

ROSTOCK  
 24 JAN. 75  
 24 JAN. 75  
 24 JAN. 75

2305P	HAMBURG L.E., Spal. 17-12, 17-15, saubere Teilabschläge vom Januar 1875 auf 1/2 Gr. orange (kl. Zahnkorrektur), Spal. 5500 P.	DR18	200,-
2306P	SOLINGEN, Spal. 34-2, ausnahmsweise bei der Fahrpost (am 6.7.1868) auf Paketbrief mit Paar NDP 2 Gr. ultramarin verwendet, „poste restante“ nach Lippspringe	NDP 5 ☒	100,-
2307P	STUTTGART K.W. POSTAMT, Spal. 37-1M, sauber auf Wertbrief vom 18.5.1893 nach Altenmünster, Spal. 300 P.	☒	100,-
2308P	ZABERN I. ELS. Spal. 41, klar auf kleinem Prachtcouvert 10 und 20 Pfg. (kl. runde Ecke) nach Wien, mit Versuchs-R-Zettel „Eingeschrieben No.“ (Efeu-Muster), Attest Petry	DR33a, 34a ☒	400,-

## DEUTSCHES REICH

2309P	1/2 Gr. ziegelrot, Prachtstück mit Kreuzerbezirks-K1 GIESSEN 28.7. (1872) auf Postkarte nach Cassel, selten	3 ☒	180,-
2310P	1 Gr. karmin, zwei Prachtstücke mit K1 FORBACH IN LOTHRINGEN 24.4.72 auf Brief mit blauem Taxstempel „25“ nach Nimes, Vermerk „Kastenbrief“ und „reicht nicht“ wieder gestrichen	4 ☒	100,-
2311P	1 Gr. karmin, Pracht-Dreierstreifen mit Bogenstempel HAGENOW-ROSTOCK (L1 ROSTOCK als Nebenstempel) auf braungelben Vordruckcouvert nach Maderno/Gardasee	4 ☒	100,-
2312P	1/4 Gr. violett, tief geprägtes Prachtpaar mit K1 ZEITZ auf größerer Privatpostkarte, dazu normalform. Karte, ebenfalls der Firma Rudolf Tilmans, mit 1/2 Gr. orange, schöne Albumseite	16,18 ☒	180,-
2313P	1/3 Gr. gelbgrün, mit klarem R3 HARBURG IN HANNOVER auf Luxus-Vertreterkarte	17a ☒	80,-
2314	1/3 Gr. hellgrün, Prachtstück mit R3 SENFTENBERG REG. BEZ. FRANKFURT.A./O. auf lila Versandkarte der Kohlengrube Marie	17a ☒	60,-
2315P	1/2 Gr. orange, über den Reichsadler geklebtes Prachtstück mit K1 BUXTEHUDE auf besonders schön verzierter Privatpostkarte der Buchhandlung J. Vetterli, der Zudruck des Reichsadlers auf Privatpostkarten war unzulässig	18 ☒	150,-
2316P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit Taxis-K1 WASUNGEN auf Postkarte nach Erfurt, Verwendung der Groschenmarke im Kreuzergebiet	18 ☒	150,-
2317P	1/2 Gr. orange, zwei interess. Orts-Privatpostkarten der Fa. G. Schulz (Rückantwort) mit K1 BERLIN ST.P.A. bzw. BERLIN S.O.P.A.26, einmal „Deutsche Reichs-Post, Post-Karte“ hs. hinzugefügt	18 ☒	150,-
2318	1/2 Gr. orange, Kabinettpaar mit K1 SULINGEN 3.1.75 auf Brief nach Diepholz	18 ☒	60,-
2319P	1/2 Gr. orange, Prachtstück mit K1 TRIER 9.7.73 auf Postkarte nach Mandernach, dazu Postkarte 1/2 Gr. braun mit K1 AACHEN BAHNHOF 4.11.74 nach Bonnervie, seltene Destination Luxemburg	18,P1 ☒	150,-

Harburg  
 Naumburg  
 Oidenburg

HARBURG  
 IN H. NNOVER  
 21.5 71.9-12N

Ich habe sich mich Ihnen anzuzeigen, dass mein  
 Wille, Ihnen binnen Kurzem das Vergnügen  
 zu thun seine Aufmerksamkeit zu machen  
 die Güte demselben Ihre werthen Aufträge  
 zu deren promptester und reellster Ausführung  
 ich Voraus zusichere.  
 Ich bitte mich Ihnen mit Achtung ergeben  
 F. L. Weisthoff.

24  
 70  
 24  
 70

M. J. P. 1874

Jabre Roux & Co  
 à Nimes  
 France

2310

Deutsche Reichs-Post.  
 Postkarte.

Berlin S.  
 P.A. 26  
 112 74

Herrn G. Schulz

Berlin N.O.  
 Straussberger Strasse 16.

2313

Deutsche Reichs-Post.  
 Postkarte.

2311

Deutsche Reichs-Post.  
 Postkarte.

Herrn Aug. Herwig, Sohn.

2312

Deutsche Reichs-Post.  
 Post Karte.

Berlin  
 S.P.A.  
 16 5  
 73

Herrn G. Schulz

Berlin,  
 Straussberger Strasse 16.

2317

Deutsche Reichs-Post.  
 Postkarte.

Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

Herrn  
 Aug. Charles Sobol  
 Annerville  
 (Ort) Braunschweig

2319

aus Spitzbergen.  
 Postkarte.

Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

Herrn  
 J. W. W. W. W.  
 Hamburg

2320

Deutsche Reichs-Post.  
 Postkarte.

Herrn  
 E. Lamort & Comp.  
 in  
 Mandernach  
 Luxemburg.

2321

2320P	1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun (kl. runde Ecke) mit K2 PILLKALLEN auf Postkarte 1/2 Gr. braun als Paketkarte nach Königsberg	19,21a, P1 ☒	250,-
2321P	25 Pfg. braun, seltene Einzelfrankatur auf eingeschriebenem Ortscouvert mit Zier-K1 BRESLAU P.A.3, roter Neben-R2 EINGESCHRIEBEN NO., sign. Petry	35a ☒	150,-
2322P	25 Pfg. dunkelbraun, unten Zwischensteg, Prachtstück mit K1 JUNGINGEN 21.3.75 auf Couvert nach San Francisco/USA (vs. L1 ADVERTISED), seltenes Vor- UPU- Porto	35a ☒	300,-
2323P	25 Pfg. dunkelbraun, Kabinettstück mit K1 MAGDEBURG*3c (vom 18.12.1879) auf Express-Postkarte 5 Pfg. lila (etwas verkürzt) nach Halle, Befund Petry	35c,P5I ☒	100,-
2324P	25 Pfg. dunkelbraun, Prachtstück nebst 10 Pfg. karmin (kl. Bugspur) auf seltenem Expressbrief mit K1 THORN nach Konitz (vom 20.11.78), sign. Zenker	35c,33a ☒	200,-
2325P	2 Mk. trüblila, Paar und rs. Paar 50 Pfg. oliv (eine Marke Schürfung) auf blauer Paketkarte aus Hechingen über Bremen nach Boston/USA, sign. Petry	37b,44b ☒	200,-
2326P	2 Mk. rosalila, Einzelstück (vs.) und rs. Paar und Dreierstreifen als seltene Mehrfachfrankatur auf blauer Paketkarte aus Berlin N.W.7 nach New Orleans/USA, sign. Petry	37c ☒	200,-
2327P	2 Mk. rosalila, Viererblock und zwei Einzelstücke nebst Paar und Einzelstück 50 Pfg. oliv auf dek. Paketkarte aus Mainz nach Allentown/USA, sign. Petry	37c,44b ☒	200,-
2328P	2 Mk. rosalila, Einzelstück, zwei Paare und Dreierstreifen nebst Einzelstück und zwei Paaren 50 Pfg. oliv und vs. Paar Adler 20 Pfg. ultramarin auf blauer Paketkarte mit K1 MÜNCHEN-GLADBACH über Bremen nach USA, sign. Petry	37c,44b, 42a ☒	180,-
2329	<b>Ganzsachen-Ausschnitte:</b> 1 Gr. rosa, voll- bis breitrandiger Ausschnitt mit L3 THALE-MAGDEB. auf braungelbem Couvert nach Mattierzoll (hs. HALBERSTADT), Mi. 250,-	GAA1 ☒	100,-
2330P	1/3 Gr. hellgrün, sehr schöner, breitrandiger Ausschnitt mit K1 BERLIN P.E.15 auf dek. Vertreterkarte	GAA5 ☒	250,-
2331	1/3 Gr. grün, knapp geschnitten mit K1 DESSAU (aptierter Francostempel) auf Ortsdrucksache, Mi. 500,-	GAA5 ☒	100,-
2332P	1 Kr. grün, seltener Streifband-Ausschnitt mit K1 FRANKFURT A.M. N.1 30.3.73 auf vorgedrucktem „Musikalien-Bestellzettel“ nach Offenbach, sign. Krause (Mi. 1.200,-)	GAA7 ☒	300,-
2333P	1/2 Gr. braun, gut geschnitten mit K2 PADERBORN auf etwas verkürzter lila Rückantwortkarte, Befund Sommer (Mi. 600,-)	GAA8 ☒	120,-
2334P	1 Gr. rosa, leicht berührter Ausschnitt auf portopflichtigem Dienstbrief mit K1 BISCHHAUSEN 19.1.75 nach Cassel	GAA11 ☒	180,-
2335P	<b>Dt. Post in China:</b> 10 Pfg. karmin, steiler Aufdruck, senkr. Paar nebst zweimal Petschili 10 Pfg. rot auf dek. Bedarfsbrief mit K1 HANKAU 15.1.01 nach Berlin, rs. schöne Vignette des Kaiserlich Deutschen Konsulats	3IIb, PVC ☒	500,-



---

**Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)**

2400	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S.	90,-
2401	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.	100,-
2402	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.	35,-
2403	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage	150,-
2404	Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage	90,-
2405	Kröttsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen	50,-
2406	Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen	50,-
2407	Ohr, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen	50,-
2408	Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen	40,-
2409	Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.	40,-
2410	Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen	50,-
2411	Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen	50,-
2412	Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen	25,-
2413	Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen	50,-
2414	Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb.	60,-
2415	Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen	25,-
2416	Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,-
2417	Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,-
2418	Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,-
2419	Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen	60,-



## DIVERSES

2500	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung in drei Alben, die Erhaltung ist unterschiedlich	1.500,-
2501	Altdeutsche Staaten, ein Karton mit einer großen Anzahl Dubletten in Einsteckbüchern und Alben	3.000,-
2502	Altdeutsche Staaten, schöne Partie auf Steckkarten, viele Marken und Briefstücke in guter Erhaltung	2.500,-
2503	Altdeutsche Staaten, zahlreiche Dubletten in einem kleinem Einsteckbuch (viel Hannover)	100,-
2504	Altdeutsche Staaten, meist Baden, kleine Partie meist besserer Briefe/Ganzsachen	300,-
2505	Altdeutsche Staaten u. a., große Partie Briefe und Ganzsachen	1.500,-
2506	Altdeutsche Staaten, wenig anderes, guter Dublettenposten mit vielen Spezialitäten	2.000,-
2507	Altdeutsche Staaten, feine Briefpartie mit besseren Frankaturen und Stempeln	1.500,-
2508	Altdeutsche Staaten, viel Bayern/Württemberg (bis 1920), sehr großer Briefbestand in zwei Bananenkartons, meist einfache Belege, unterschiedlich	400,-
2509	Altdeutsche Staaten u. a., interessanter Briefposten	1.000,-
2510	Altdeutsche Staaten, feiner Briefposten in unterschiedlicher Erhaltung	200,-
2511	Altdeutsche Staaten, kleine Partie interess. Paketbriefe mit Klebezetteln, u. a. Brustschildbrief mit großem rs. Klebezettel „Aus Leipzig, P.B. Nr.14 W297“	150,-
2512	Baden, feine Partie Marken, Briefstücke und Briefe	2.500,-
2513	Baden, Nummernstempel, umfangreicher Rest von bedeutender Sammlung, mit vielen hundert Marken, Briefstücken und Belegen, noch untergebracht wie erworben auf alten Loskarten und Tüten, ideal als Grundstock oder zum Auflösen, hoher Einstandswert	8.000,-
2514	Baden, Transitstempel, noch interessanter Rest von großer Sammlung, mit vielen besseren Belegen	1.000,-
2515	Chargébriefe, 68 Briefe/Ganzsachen und eine lose Nr. 6 (mit Nummernstempel und L1 CHARGÉ) in einem Karteikasten, dabei viele dekorative Vorphilateliebriefe und frankierte Belege	700,-
2516	Baden, vier Steckkarten mit teils besseren Marken, einiges gepr. Stegmüller	200,-
2517	Baden, Ortenau, Appenweier bis Zell a.H., feine Stempelpartie auf Steckkarten	400,-
2518	Baden, Vorphilatelie, ca. 73 teils bessere Belege in einem Karteikasten, gute Qualität	300,-
2519	Baden, kleine Partie teils besserer Marken und Belege, u. a. schöne Stempelteile von Radolfzell und Schopfheim	150,-
2520	Baden, Konvolut Briefe/Korrespondenz Siegfried Simon mit Oskar Tölle sowie weitere Arge-Baden Souvenir-Belege	100,-
2521	Bayern, 1849–1920, fein spezialisierte Sammlung mit zahlreichen Belegen in 6 Ringalben, der Pfennigteil mit guten Farben und zahlreichen Plattennummern, Einheiten	1.800,-

2522	Bayern, einige hundert teils bessere Dubletten (auch einige Briefe) in zwei Ringalben	250,-
2523	Bayern, 1850–1920, feine Sammlung im Borek-Album	600,-
2524	Bayern, Kissingen, ca. 1818–1878, Sammlung der Fahrpost (wenige andere), dabei Hb. 1744–4, 1744,7, diverse Postscheine, Receptissen, Reise-schein, Extrapostquittung	800,-
2525	Bayern, meist ab 1875, größere Dublettenpartie im Steckbuch	150,-
2526	Braunschweig, feine Dublettenpartie in einem Steckbuch, unterschiedlich (etliche schöne Briefstücke enthalten, meist gepr. Lange), hoher Katalogwert	700,-
2527	Braunschweig, feine Partie mit ca. 52 Briefen/Ganzsachen, unterschiedliche Erhaltung	600,-
2528	Hannover, kleines Konvolut Postscheine, Extrapost- und Chauseegeld-Quittungen, einige Briefe	150,-
2529	Lübeck, ca. 1700–1870, noch schöner Teil von großer Sammlung in zwei Alben	1.000,-
2530	Preußen, Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, noch schöner Rest einer bedeutenden Sammlung mit vielen Marken und Briefen ab Vorphilatelie über Preußen bis Nachverwendungen, gesamt ca. 65 lose Marken/Briefstücke und 500 Briefe/Ganzsachen	2.500,-
2531	Preußen, größere Partie meist frankierter Briefe	1.500,-
2532	Sachsen, schöne größere Partie Vorphilatelie-Belege	1.000,-
2533	Sachsen, ca. 1820–1851, Rahmenstempel mit Zackenrand, 17 teils bessere Briefe, u. a. von Klappendorf (2), Frohburg (2), Luppe (2), Luppe-Dahlen	200,-
2534	Sachsen, 1818, Rahmenstempel mit Zackenrand, 20 Briefe mit frühen Verwendungsdaten, alle aus dem Jahr 1818, in dem die meisten Stempel eingeführt wurden	150,-
2535	Sachsen, ca. 1770–1870, schöne kleine Briefpartie mit diversen besseren Stempeln	300,-
2536	Sachsen, ca. 1768–1870, ein schöner Bestand teils früher und seltener Postscheine in zwei Alben, mit guten churfürstlichen Scheinen, seltenen Formularstempeln u. ä.	700,-
2537	Sachsen, ca. 1820–1860, eine reizvolle Partie teils seltener und dekorativer Fahrpostbelege, mit interessanten Taxen, Stempeln, Aufklebern, Portovorschuss	250,-
2538	Sachsen (wenig anderes), kleiner Einlieferungsrest mit einigen interessanten Belegen	150,-
2539	Sachsen-Altenberg, kleine Partie teils seltener Briefe und Postscheine	150,-
2540	Sachsen, interessante Partie meist vorphil. Briefe	500,-
2541	Thurn und Taxis, Preußen, NDP, Dt. Reich, ca. 155 meist Briefstücke mit Taxisstempeln, meist ausgesuchte Qualität	500,-
2542	Thurn und Taxis, Nachverwendete Stempel, einige hundert Marken meist NDP und Dt. Reich	350,-
2543	Württemberg, meist Pfennigzeit, große Partie meist billiger Belege	300,-
2544	Württemberg, Vorphilatelie bis Pfennigzeit, einige hundert Briefe/Ganzsachen	1.000,-
2545	Württemberg, Pfennigzeit, feine Briefsammlung in vier Ringalben, viele bessere Farben und Frankaturen, Infla, oft geprüft	350,-
2546	Württemberg, Pfennigzeit, interessante Briefpartie	150,-



ex 2573



Okowakuat, iwi



Okahanga  
Deutsch-Südwestafrika



Goobas

Abbaf

Mushes

Stilla

10 5  
52

**Postkarte - Deutsch-Ostafrika**  
carte postale - Union postale internationale

**OSTERODE**  
113 72 45

Herrn *Leutnant Strecken von Pülow*  
Kapit. Spitzberg

**DEUTSCH-OSTAFRIKA**  
POSTKARTE  
10 5

W. B. Mann

**KAISERLICHE POST**  
25 10

**KAISERLICHE POST**  
25 10

Uner

**EMERALD**  
POSTKARTE  
10 5

Herrn *Leutnant Strecken von Pülow*  
Kapit. Spitzberg

**Einschreiben**

**OSTERODE**  
113 72 45

**Usumbara**  
(Deutsch-Ostafrika)  
N. 715

Postkarte *Leutnant Strecken von Pülow*  
Kapit. Spitzberg

**KAISERLICHE POST**  
17 11  
90

Haass  
Hart

**DEUTSCH-OSTAFRIKANISCHE BANK**  
Zweigstelle Tabora  
Kasse in Tabora

**MITTELBOHNE**  
POSTKARTE  
21. 3

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

Handelbank für Ostafrika

**KAISERLICHE POST**  
7 5

**KAISERLICHE POST**  
7 5

**W. Trinkelitz**

**Hochl. Einschreiben**  
N. 148.

Herrn *Leutnant Strecken von Pülow*  
Kapit. Spitzberg

**POSTKARTE**

**OSTERODE**  
113 72 45

**OSTERODE**  
113 72 45

Leutnant Strecken von Pülow  
Kapit. Spitzberg

**Libra fide paguet portuoz**

**Postkarte**

**KAISERLICHE POST**  
7 5

**KAISERLICHE POST**  
7 5

An *Frau E. von Batthel, Neuburg*

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

in *Tabora*

**Postkarte**

**EMERALD**  
POSTKARTE  
10 5

**Herrn Senator**  
**Anton Rodatz**  
**Hamburg.**

**KAISERLICHE POST**  
7 5

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

**POST-REKORD**  
DEUTSCH-OSTAFRIKA

**DARESSALAM**  
1905

**Herrn Sekr. Weber**  
Tabora

**212H**  
**Postl. Einr. N. h. w.**  
**in Daressalam**

2547	Württemberg, Kreuzerausgaben (etwas Vorphilatelie), feine Briefpartie, unterschiedlich	200,-
2548	Württemberg, Kreuzerausgaben, feine Dublettenpartie (teils bessere Stempel) auf Steckkarten, vieles geprüft (u. a. zweimal Nr. 20y)	350,-
2549	Württemberg, Pfennigzeit, zahlreiche Ganzsachen, einige Privatganzsachen und Spezialitäten, dazu ein Adressaufkleber der Stuttgarter Straßenbahnpost mit 125 Pfg.-Marke (1961)	200,-
2550	Württemberg, ca. 1830–1870, Vergleichssammlung der Einzeiler auf Briefen und Postscheinen (ex Thoma)	700,-
2551	Württemberg, Reutlingen, interessante Heimatsammlung in zahlreichen Alben, von Vorphilatelie über Franz. Zone bis neu	400,-
2552	Württemberg, Vorphilatelie, schöne Partie teils besserer Belege im Ringalbum, auch div. rote Abschlüge, Chargébriefe u. ä.	500,-
2553	Transitbriefe, eine schöne Partie mit vielen besseren Belegen	1.000,-
2554	Feldpost 1870/1871, Partie Briefe und Correspondenzkarten, diverse bessere Belege	500,-
2555	Deutsches Reich, Brustschilder, Michel Nr. 1-30 kpl. gestempelt bzw. hs. entwertet, dabei Prachtstück Nr. 28 (sign. Pfenninger), dazu zahlreiche Dubletten	1.500,-
2556	Deutsches Reich, interessanter Briefposten ab Brustschilder bis Propagandakarten 3. Reich	1.000,-
2557	Deutsches Reich, Krone/Adler, etliche tausend Marken und Briefstücke sauber sortiert und in einer großen Fleißarbeit nach Farben, Feldpositionen, Plattenfehlern u. ä. bestimmt, dazu zahlreiche Dubletten	1.000,-
2558	Deutsches Reich, Pfennige/Pfennig, einige tausend Marken und Briefstücke in drei Alben, teils sehr spezialisiert und nach Feldmerkmalen und Plattenfehlern bestimmt, auch bessere Farben, besondere Formate, für Spezialisten eine Fundgrube	500,-
2559	Deutsches Reich, 1933–1945, saubere meist postfrische Sammlung, fast kpl. im Ringalbum	400,-
2560	Deutsches Reich, einige hundert meist billige Briefe ab Brustschilder	150,-
2561	Deutsches Reich, Inflation, kleiner Briefposten mit teils besseren Frankaturen	100,-
2562	Deutsches Reich, 1872–1945, interess. Dublettenbestand, oft postfrisch, ab Brustschilder	800,-
2563	Deutsches Reich, 1933–1945, feine Sammlung ungebr./postfrisch	1.000,-
2564	Deutschland, Altdeutsche Staaten bis Bund/Berlin, weitgehend kpl. Sammlung ungebr./gebraucht in einem großen franz. Album (ohne Kolonien)	1.200,-
2565	Deutsches Reich, Germania (ex 84-106), saubere Sammlung mit vielen besseren Farben und Dubletten	300,-
2566	Deutsches Reich, Partie von 20 Blocks, u. a. Bl.1, 3, unterschiedlich	350,-
2567	Deutsches Reich bis Bund, Album mit zahlreichen Zusammendrucken, auch Heftchenblätter	250,-
2568	Ansichtskarten, Partie meist ausgesucht schöner Karten, auch Privatganzsachen (viel Elsass, Bayern)	500,-
2569	Ansichtskarten, viel Reutlingen und Württemberg, ca. 80 Stück, dabei Sonderkarten, Privatganzsachen	200,-
2570	Hamburg, Privatpost, Sammlung mit einigen hundert Marken/Ganzstücken auf alten Albumblättern	400,-

Palaisreiter  
an  
den Exlibrisverwalter  
R.D.G. Windhoek

Herr Prof. Dr. J. G. ...  
Kaiserlich Deutsche  
Postverwaltung  
No. 195



Blank postcard with faint circular postmark.

Deutsche Reichspost  
Seld-Postkarte  
An  
Reiter, Herr ...

Deutsche Reichspost  
Kartensreiben  
Berlin, S. W.  
Grossmannstr. 39

Reichspost  
Kartensreiben  
No. 209

Deutsche Reichspost  
Postkarte  
No. 417  
GERA  
17.9.03-54

Sch-Südwestafrika, Generalvertretung, Windhoek.  
No. 108

Reichspost  
Seld-Postkarte  
No. 521

Ausstellungsplatz  
Deutsche Reichspost  
Postkarte  
No. 109

Owikokoro  
Owikokoro  
Owikokoro

WELTPOSTVEREIN  
Union postale universelle

Reichspost  
Postkarte  
No. 109

Owikokoro  
No. 109  
Berlin S. W.

Reichspost  
Postkarte  
No. 521  
Herrn Kaytamm ...

Reichspost  
Postkarte  
No. 109

Owikokoro  
No. 109  
Herrn Paul ...



**Post-Einlieferungschein**

Darf nur heutigen Tage

Ursache  
 Inhalt *frei (in Brief)*

Wert  
 anzahl

Gewicht *30 Gramm*

Empfänger *Rosen*

Bestimmungs-ort *Mann*

*Postkarte von Aachen*

**R**

**LOME TOGOGEBIET 139 95**

Messrs. A. MYERSCOUGH & Co.,  
 MERCHANTS & IMPORTERS,  
 & 62, GRACECHURCH STREET,  
 LONDON, E.C.

Klein-Post. Eigengeschrieben. № 344. **R**

Armerding & Feist, Lome. W. C. Africa.

zur Beförderung mit der Post  
 nicht befähigt.

*Ums. den 14. 11.*

**LOME TOGOGEBIET 14/11 91**

Kaiserlich Deutsche P.

*Via Aachen*

**LOME TOGOGEBIET 27 2 95**

Herren **Armerding & Feist**

**PAID LIVERPOOL BR PACKET 30 JAN 96**

*Hamburg*  
 Neuerwall 82 II = 71 III

**HAMBURG**

*Ne. Post. 10/6. 94.*

**WEST**

ex 2575

Deutsche Reichspost  
 Postkarte

**LOME TOGOGEBIET 14/11 91**

*Herrn Böbner*

**R** Anecho (Togo) № 382

*Lyx, Neue Straße 8 II*  
 Deutschland

Einschreiben  
 Postkarte - Weltpostver.  
 Carte postale - Union postale univ.

**ANECHO TOGO 15 05**

**ANECHO TOGO 15 05**

**ANECHO TOGO 15 05**

**ANECHO TOGO 15 05**

**R** Porto Seguro (Togo) № 110

**PORTO SEGURO TOGO 11.2 07**

*Ernst Stock*

**Düsseldorf**

EINSCHREIBEN.

**LOME TOGOGEBIET 619 00**

**ERNST STOCK**

**Lome (Togogebiet). Eigengeschrieben. R**

**BERLIN W.8.**

2571P	Flug- und Zeppelinpost, feine Briefpartie, u. a. 438X und 439XI auf Zeppelinbriefen (Atteste Schlegel)	1.500,-
2572P	Deutsch-Ostafrika, reizvoll spezialisierte Kollektion in zwei Ringbindern, mit schönem Vorläufer- und Stempelteil, zahlreiche Briefe, R-Belege, Feldpost, Bahnpost, Barfrankaturen Kreuzer Königsberg (3), Wuga kpl., Zensuren, Brief von Gouverneur Schnee (1913)	4.000,-
2573P	Deutsch-Südwestafrika, schön aufgezugene dreibändige Ausstellungssammlung, mit schönem Vorläuferteil (u. a. V42c auf Brief Otyimbingue, Attest Jäschke-Lantelme), viele R-Briefe, guter Stempelteil mit zahlreichen Wanderstempelbelegen, Bahnpost, Postformulare, Feldpost (auch Wanderstp. Otavifontein, Attest Jäschke-Lantelme)	6.000,-
2574P	Kamerun, schöne Sammlung in zwei Ringalben, beginnend mit dek. Landkarten, Vorläufern, Schiffspost („Aus Westafrika“), Bahnpost, guter Stempelteil („Buar“ zweimal, „Ikelemba“, „Mora“), R-Briefe, zwei Belege „Soufflay“, Flaggenpostbrief (ex Eibenstein), drei seltene Zensurbriefe	4.000,-
2575P	Togo, reizvoll spezialisierte Sammlung mit Vorläufern, interessante Stempel, Schiffspost, R-Briefe, ein Postschein Lome 1891 u. a. (im Ringalbum)	2.500,-
2576	Deutsche Kolonien, diverse kpl. Serien gestempelt und anderes, teils bessere Stempel	1.500,-
2577	Danzig, Memel, Bes. Gebiete, 1914–1939, saubere Sammlung im KABE-Album, u. a. Danzig 48 und 49 ungebraucht, hoher Katalogwert	1.200,-
2578	Deutsches Reich, etwas Gebiete, interessante Partie meist besserer Rücklose, viel Infla, Brustschilder, Germania	3.000,-
2579	Saar, 1920–1959, ungebr., postfrisch und gestempelte Sammlung im KABE-Album bis auf wenige Werte komplett (ohne Urdruck)	1.000,-
2580	Bund, 1959, offizielles Geschenkbuch in hochwertigem Ledereinband mit Unterschrift des Postministers Stücklen, neben anderen guten Ausgaben ist ein einwandfreier postfrischer Posthornsatz enthalten	1.000,-
2581	Nachkrieg, Franz. Zone, Bizone, Saar, dazu Lokalausgaben, feine postfrische Partie, teils Einheiten, viele Randstücke, Bogenecken, Druckdaten, Bogenzahlennummern, Zwischenstege, alles sehr sauber	500,-
2582	Nachkrieg, Bund/Berlin, DDR, saubere ungebr. Ganzsachensammlung bis ca. 1960 in vier Alben (vieles mehrfach vorhanden, wenige Karten Berlin mit Sonderstempeln)	600,-
2583	Berlin, feine Dublettenpartie (auch bessere Anfangsjahre), Bananenkarton	100,-
2584	Nachkrieg, Bund, kleine postfrische Partie mit Posthorn (60 Pfg. kl. Zahnfehler, viele Randstücke), Heuss I/II, 97-100 II	400,-
2585	Nachkrieg, Bizone, Franz. Zone, Alliierte Besetzung, sehr saubere, reichhaltig spezialisierte Sammlung in drei Leuchtturm-Alben, dabei Band/Netz mit 52-68I/II, I/I-IX/I, I/II-IX/II feinst postfrisch (sign. Schlegel), Bauten, AM-Post, etwas Lokalausgaben sowie Bund frühe Zusammendrucke	1.500,-
2586P	Bund, ca. 1945–1990, feiner postfrischer Dublettenposten, die guten Jahrgänge mehrfach mit einer großen Anzahl Rand- und Eckrandstücken, dazu noch einige frühe Briefe Bund/Berlin	2.500,-
2587P	Deutschland, Partie besserer Ausgaben, u. a. FDC Berlin Währungs-geschädigtenblock, Konstanz II gestempelt, Baden Rot Kreuz Block 2I gestempelt, drei Rot-Kreuz-Serien (alle mit aktuellem Attest/Befund Schlegel)	3.000,-



B L O C K P R E I S D M 3,50



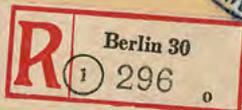
ex 2587

EINSCHUB

SONDERPOSTWERTZEICHEN  
ZU GUNSTEN  
DER BERLINER WAHRUNGSGESCHÄDIGTEN



AUSGEGEBEN AM 17.12.49-19  
PREIS 3,50 DM



KURT DAHMANN  
① BERLIN-WILMERSDORF  
KONSTANZER STRASSE 9

Herrn  
Dr. O. Nicodemus  
(16) Frankfurt/Main-Höchst  
Luciusstr. 15

mit Luftschiff „Graf Zeppelin“  
bis Rio de Janeiro

MIT LUFTPOST  
PAR AVION

Carte — Carte Postal



ESCH  
Postkarte



Dr. Otto Surerus

Rua Republica do Perú 70, 3º Andar  
Rio de Janeiro

Richard Borek, Braunschweig  
Schließfach A 78

(Brasilien)

„Graf Zeppelin“  
recher!



„Graf Zeppelin“

MIT LUFTPOST  
PAR AVION

Postkarte



Friedrichshafen, Via Arctic  
back to Friedrichshafen

ZEPPELIN MAIL

53673



G/o Room 224,  
86-88 Park Place  
Newark, N.J. USA



Ronne  
Bornholm  
Danemark

ex 2625





B № 004708



ex 2586





ex 2650

Monsieur J. Minime  
 Mout  
 rue Sourmay - Post N° 114  
 à Troye

Monsieur  
 Philippe  
 Journay en Bray  
 Seine-inférieure

Monsieur  
 Lemas et  
 3. Marseille Rue Castellane

Monsieur  
 Lesvignes  
 Gantzy

Monsieur Arbo  
 à Troye

Monsieur Gasp. Desmout fils aîné  
 Tourcoing

ex 2591

Tribunal de 1<sup>re</sup> instance de Marmande.  
 1871  
 M. P. Rozat Pascal  
 31 AOUT 71  
 1861  
 M. D.  
 a M. Lamande

Reçu par le juge  
 d'instance de Troye  
 le 20 Mars 1871  
 Juge à Troye  
 P. Vincent de Troye  
 M. P. Rozat Pascal  
 CHARGÉ  
 3611

Monsieur  
 avenue près la  
 rue de la trapp  
 (Prusse)

Monsieur le Professeur Henri Rose  
 Berlin

2588	Rücklose und Reste, feine Partie mit vielen besseren Marken und Briefen	4.000,-
2589	Dänemark, 1851–1985, schön spezialisierte Sammlung mit Briefen, Ganzsachen und Besonderheiten	1.200,-
2590P	Finnland, umfangreiche Spezialsammlung in 5 Alben, mit herausragendem Ganzsachenteil incl. der meisten Raritäten, viele Zungenmarken in guter Qualität, zahlreiche interessante Frankaturen und Besonderheiten, ein Liebhaberobjekt	7.000,-
2591P	Frankreich, interessante Briefesammlung in zwei Alben (dazu seltene Lochungen auf Brief, ein Briefstück Nr. 3 mit K2 VAISON 12.JANV.49	1.800,-
2592	Frankreich, 1849–1944, sehr schöne ungebr. Sammlung auf alten Schaubek-Blättern, weitgehend kpl. mit Flugpost, Porto, Andorra und Nebengebieten (Mi. 1-6 als Neudrucke vorhanden), überwiegend gute Erhaltung, hoher Katalogwert (n.A. des Einlieferers 54.300,-)	3.500,-
2593	Österreich, ca. 1850–1920, saubere Sammlung nebst Briefen, Spezialitäten und Dubletten im Ringalbum	500,-
2594	Österreich, Bananenkarton mit Neuheitenlieferungen bis ca. 1990	100,-
2595	Rumänien, 1858–1945, saubere, weitgehend kpl. Sammlung ungebr./postfrisch/gebraucht, in einem Schaubek-Album (dazu ein Album Kroatien/Slowakei/Serbien, Montenegro)	500,-
2596	Spanien, 1850–1940, sehr schöne Ungebraucht-Sammlung auf alten Schaubek-Blättern, mit vielen besseren kpl. Serien, durchweg gute Qualität	1.000,-
2597	Schweiz, sauberer Bestand Marken/Blocks und viele Briefe (in zwei Bananenkartons)	500,-
2598	Türkei, größere Partie Bogenware und Dubletten im Bananenkarton	100,-
2599	Europa, viel Dt. Reich postfrisch, Schweiz, dickes Einsteckbuch mit meist besseren Marken	400,-
2600	Australien, 1913–1988, saubere Sammlung incl. vier Pfundwerten Känguruh mit SPECIMEN-Aufdrucken (im Ringbinder), dazu weitere Sammlung auf Albumblättern	1.200,-
2601P	Indien, ca. 1750–1947, eine besonders reizvoll spezialisierte Sammlung in 4 Ringalben, beginnend mit schönen alten Landkarten und wertvollen Vorphilatelie-Belegen (viel gute Feldpost, u. a. zwei Briefe 2. Afghanistan-Krieg), die frühen Markenausgaben sehr schön ab einem Randstück SG Nr. 1 mit zahlreichen seltenen Marken (zweimal Scinde) und bemerkenswerten Briefen, eine in Jahrzehnten mit viel Liebe und Sachkenntnis zusammengestellte Sammlung	10.000,-
2602	Jamaica, ca. 1650–1962, eine langjährig zusammengestellte Spezialsammlung, beginnend mit seltenen Kupferstichkarten und hervorragendem Vorphilatelieteil, guter Marken- und Belegteil, Nummernstempel, Plattenfehler, Ganzsachen, ein Telegramm 1895, Aufdruckarten, ein Liebhaberobjekt in vier Ringalben	5.000,-
2603	Alle Welt, Nachlassrest im Bananenkarton, u. a. Fiskalmarken, Dublettenbücher Dt. Reich u. a.	80,-
2604	Größere Restpartie teils guter Sammlungen und Dubletten, teils in zahlreichen neuwertigen Vordruckalben, Besichtigung erforderlich, muss abgeholt werden (zwei Regale)	4.000,-
2605	Alle Welt, reizvolle Partie meist älterer Briefe	3.000,-
2606	Ca. 1860–1900, Deutschland/Österreich, Album mit div. Zierbriefen, Taufpatenbriefen u. ä.	100,-



ex 2587





King

Ther.

Levi Riefersand  
Tane Storgj

Beck of Wicks  
Lee Ball-Finnemann  
Olympic Coach '36  
Olympic '38, St. Louis '40

Betty Robinson  
Olympic 1936 Track  
Chicago, Illinois

Helen Stephens  
Olympic 1936  
Track, Illinois  
Fuller, Missouri

Katherine Dunham  
Olympic of 1936 - Track: Chicago  
Olympic of Cincinnati Ohio



Gordon Glenn U.S.A.  
Discus

John Brooks U.S.A.  
Broad Jump

Mark Johnson 200 meters U.S.A.  
Discus

Gene Owens  
100 x 200 meters  
Broad Jump  
U.S.A.

Jimmie Lee Valle  
400 meters  
U.S.A.

Al Fitch  
1600 relay

Ray Wiatulung (Boxing)

Jeddy Kara (Boxing)

Carl Frank (Boxing) U.S.A.



ex 2635

Hideko Minejima



Discus  
Fumi Kojima

Seisus  
Fumi Kojima

Yveling  
Gomans

Miyoko



Karl Koller  
Triumph  
Kornel Panyka 100m Schwimmer

Sarka Kollershan  
Wickin

Wike Panyka 100m

Helen Mayer Fechter

Gipka Mairwinger

Gyul Scherbert, Spier

Anna Berger, Goffspring

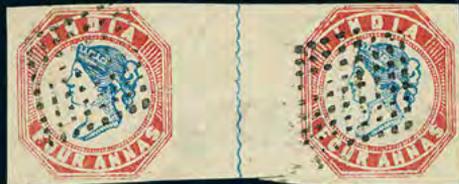
Anni Steur, 80 m. Beireder



2607	Alle Welt, reizvolle Briefpartie im Karton	1.000,-
2608	Alle Welt, Partie meist besserer Werte auf Steckkarten	1.000,-
2609	Nachlassrest im Bananenkarton	100,-
2610	Alle Welt, viel Bayern, interessanter Briefposten	200,-
2611	Grafik, kleines Konvolut, u. a. Merian-Stiche von Ricklingen, Adelebsen, Hallerspring	50,-
2612	Grafik, ca. 1820, W. Hegarth, „A Country Inn Yard“ (Postkutsche), „The Times“ (Feuerwehr), zwei dek. Kupferstiche, Breite 29 x Höhe 21cm	50,-
2613	Württemberg, Pfennigzeit, interessanter Briefposten, dabei viel Infla (seltenere Mischfrankaturen mit Dt. Reich u. a.)	1.500,-
2614	Württemberg, Kreuzerzeit, reizvoller Briefposten in guter Qualität	4.000,-
2615	Württemberg, Vorphilatelie, Kreuzer- und Pfennigzeit, feiner Briefposten mit vielen besseren Belegen, Spezialitäten, seltenen Stempeln	2.000,-
2616	Württemberg, meist Vorphilatelie, größerer Bestand Briefe (oft Rücklose mit Beschreibung), viele bessere dabei	2.000,-
2617	Württemberg, Kreuzerzeit, schöne Partie Marken und Briefstücke, bessere Stempel, Besonderheiten	4.000,-
2618	Baden, größere Partie meist beschriebener Rücklose aus unseren letzten Spezialauktionen, meist Briefe und Ganzsachen mit guten Frankaturen, viele Stempelspezialitäten, jetzt sehr günstig für den Handel	10.000,-
2619	Baden, feine Partie Marken und Briefstücke mit vielen Luxusstücken, guten Stempeln u. ä. (meist Rücklose aus unseren letzten Auktionen), günstiger Schätzpreis	5.000,-
2620	Altdeutsche Staaten, schöne Partie Marken und Briefstücke, u. a. Pracht-Briefstück Sachsen 1c mit K1 ANNABERG (Attest Rismondo), viele Besonderheiten und Luxus-Briefstücke, teils Rücklose unserer letzten Auktionen, jetzt günstiger Ausruf	10.000,-
2621	Altdeutsche Staaten, eine sehr schöne und wertvolle Briefpartie, bestes Stück eine Drucksache Sachsen 1a (unbed. berührt)	15.000,-
2622	Deutsches Reich, interessanter Briefposten, u. a. bessere Brustschilder, Infla	3.000,-
2623	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung in altem Ringalbum, gut vertreten die süddeutschen Gebiete, unterschiedlich (mit vielen Prachtstücken)	1.000,-
2624	Deutsches Reich, 1872–1945, feine Sammlung mit u. a. 1–66 kpl., unterschiedlich	800,-
2625P	Deutsches Reich, Einsteckalbum mit u. a. Polarfahrt kpl. auf Briefen (div. weitere Zeppelinbelege), Chicagofahrt ungebr., Südamerikafahrt gebraucht, Nothilfeblock ungebr., Ostropablock mit Sonderstempel Moosbruch, Wagner gestempelt, div. Blocks Frz. Zone u. a.	1.200,-
2626	Alle Welt, meist Württemberg, Dt. Reich, Nachkrieg, ca. 600 meist ältere Belege, viel Raum Öhringen/Gaildorf (Wanderstempel SULZBACH I. WÜRTT., Notstempel, schöne Ansicht von Gaildorf auf Briefbogen, Transit), bessere Infla, Fundgrube	500,-
2627	Ansichtskarten, fünf alte Alben mit meist einfachen Fotokarten, Topografien, Kunst, Militaria u. ä.	300,-
2628	Ansichtskarten, drei Schuhkartons mit zahlreichen einfachen Karten, viel Topografie, Kunst, Porträts, Fundgrube	200,-
2629	Deutschland, kleine Briefpartie aus Speicherfund	50,-
2630	Ansichtskarten und Fotos, Deutsches Reich, Propaganda, Ereignisse, Porträts, Schauspieler	150,-



ex 2601





ex 2601

2631	Ansichtskarten, schöne kleine Partie mit vielen besseren (meist Topografie, Zeppelin)	150,-
2632	Ansichtskarten, meist Topografie, ca. 300 schöne Karten, überwiegend Lithos (auch bessere), dazu dek. kleine Chromolithos mit Ansichten (aus Sammelalbum)	600,-
2633	Württemberg, Pfennigzeit, feiner Briefposten mit besseren Belegen, Ganzsachen, Infla	1.000,-
2634	Baden, ca. 250 meist geschnittene Marken (viele vollrandig) auf Albumblättern	500,-
2635P	Olympiade 1936 Berlin, Erinnerungsbuch von der Hostess Ilse Kraushaar mit rund 175 Einträgen und Unterschriften der Athleten und einigen Tribünnutzern (u. a. Hermann Göring, Rudolf Hess, Leni Riefenstahl, Paul Hörbiger), von den Medaillengewinnern sind u. a. vertreten: Helen Stephens, Claudia Valla, Gisela Mauermeyer, Tilly Fleischer, Iлона Elek-Schacherer, Hockey-Team Indien, Jesse Owens, Adolph Kiefer, Willy Den Guden, Christl Cranz, Hendrika Mastenbroek (alle Gold), Helene Mayer und viele andere bekannte internationale Olympia-Teilnehmer (auch Japan, China, Afghanistan)	4.000,-
2636	Alle Welt, 1840–1890 (sowie Nachtragsband 1890–1894), zwei luxuriöse Schaubek-Alben (16. Auflage) mit großartigem vergoldetem Jugendstileinband und Goldschnitt, beide Alben in hervorragendem, fast neuwertigem Zustand (mit wenigen Marken), in dieser Erhaltung ist die Luxusausgabe der Alben von hohem Liebhaberwert	4.000,-
2637	Alle Welt, „Schaubek Illustriertes Briefmarken-Album“, „Permanent-Ausgabe“, Marken 1840–1890, schwarz-roter Halbleder-Einband, Goldschnitt, fast neuwertiges Exemplar der Luxus-Ausgabe (ohne Marken), in dieser Erhaltung ein Liebhaberstück	1.200,-
2638	Altdeutsche Staaten, sauberer Dublettenbestand mit vielen Luxusstücken im Einsteckalbum	2.000,-
2639	Alle Welt, „Schaubeks Illustriertes Briefmarken-Album“, Reform-Ausgabe, 1840–1890, gut erhaltenes Jugendstil-Album mit einigen hundert Marken/Ganzsachen-Ausschnitten	300,-
2640	Württemberg, Pfennigzeit, saubere Sammlung nebst Dubletten	1.000,-
2641	Altdeutsche Staaten u. a., wertvolle Partie beschriebener Rücklose und diverser Reste, günstiger Ausruf	5.000,-
2642	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung in altem KABE-Album	600,-
2643	Altdeutsche Staaten u. a., Karton mit Briefen/Ganzsachen	500,-
2644	Nachkrieg, viel SBZ, zahlreiche Briefe im Karton	500,-
2645	Bayern, gute Partie Rücklose unserer letzten Auktionen, mit vielen Besonderheiten (Vorphilatelie und frankierte Belege, bessere Einzelmarken)	5.000,-
2646	Sachsen, feine Partie teils guter Marken und Briefe, bestes Stück eine sehr mit Beschreibung, gute Qualität und viele Spezialitäten	5.000,-
2648	Hannover, ein schöner Bestand meist ausgesucht gut erhaltener Rücklose (mit Beschreibung) im Karton, viele Briefe und Spezialitäten, seltene Stempel und bessere Frankaturen	5.000,-
2649	Schweden, 1855– ca. 1950, reichhaltig spezialisierte Sammlung mit vielen Briefen, Ganzsachen, Vorphilatelie, Ansichtskarten, bessere Ausgaben wie beide UPU-Serien gestempelt u. ä. (8 Alben)	2.000,-

---

2650	Alle Welt, ca. 1840–1900, ein Schaubek-Album, mittlere Victoria-Ausgabe, 9. Auflage, sehr lückenhaft, aber mit etlichen besseren Ausgaben in guter Erhaltung, u.a. Altdeutschland, Frankreich	2.000,-
2651	Ansichtskarten, meist Österreich, einige tausend Stück mit vielen besseren (in zwei Bananenkartons)	1.500,-



## ERGEBNISLISTE

## PETER FEUSER

## 90. AUKTION 10./11.05.2019

1	100,-	65	190,-	147	180,-	225	360,-	303	360,-	385	920,-	502	50,-
2	4.400,-	66	90,-	149	150,-	226	260,-	304	870,-	386	720,-	504	90,-
3	1.200,-	67	160,-	151	230,-	227	450,-	305	4.600,-	387	6.400,-	506	80,-
4	400,-	68	450,-	152	120,-	228	620,-	306	190,-	400	90,-	510	54,-
5	410,-	70	800,-	153	2.300,-	229	520,-	309	90,-	402	120,-	512	170,-
6	540,-	72	320,-	154	120,-	230	400,-	310	140,-	403	70,-	513	160,-
9	260,-	73	230,-	155	230,-	231	10.500,-	312	2.200,-	404	80,-	515	160,-
10	420,-	74	160,-	156	270,-	237	220,-	314	370,-	407	95,-	518	290,-
11	315,-	75	120,-	157	140,-	238	3.800,-	316	1.100,-	411	72,-	519	225,-
13	700,-	76	640,-	158	200,-	239	2.700,-	317	260,-	416	110,-	520	90,-
14	1.500,-	77	130,-	159	180,-	240	480,-	319	370,-	418	90,-	522	230,-
17	1.350,-	80	135,-	160	120,-	241	360,-	320	13.500,-	426	72,-	524	100,-
18	900,-	81	260,-	162	150,-	243	180,-	321	90,-	427	90,-	525	90,-
20	210,-	82	170,-	163	90,-	245	135,-	323	270,-	428	140,-	526	320,-
22	280,-	83	900,-	167	270,-	248	440,-	324	225,-	429	90,-	527	180,-
23	200,-	84	162,-	168	330,-	250	180,-	327	920,-	431	270,-	528	90,-
24	150,-	87	110,-	169	320,-	251	230,-	328	1.200,-	432	70,-	531	110,-
25	600,-	97	250,-	170	290,-	256	3.700,-	329	960,-	433	130,-	534	90,-
26	300,-	100	110,-	171	135,-	257	300,-	330	1.550,-	435	60,-	538	90,-
27	1.150,-	101	380,-	173	150,-	258	135,-	331	250,-	436	72,-	540	150,-
28	580,-	102	120,-	174	210,-	259	100,-	334	2.500,-	439	260,-	542	160,-
29	520,-	104	200,-	175	65,-	260	260,-	335	2.300,-	440	270,-	543	500,-
30	23.000,-	106	108,-	178	150,-	261	540,-	336	135,-	442	130,-	544	450,-
31	400,-	107	310,-	180	130,-	265	880,-	338	270,-	444	100,-	545	1.000,-
32	300,-	109	540,-	181	11.500,-	266	120,-	339	900,-	445	190,-	551	60,-
33	70,-	110	390,-	182	350,-	273	250,-	341	360,-	446	90,-	553	54,-
34	135,-	112	1.500,-	183	420,-	275	340,-	342	200,-	447	70,-	555	90,-
35	135,-	114	90,-	184	120,-	276	190,-	343	140,-	448	260,-	556	230,-
36	50,-	115	190,-	191	225,-	277	4.800,-	345	45,-	449	72,-	558	450,-
37	45,-	116	130,-	192	80,-	278	880,-	346	120,-	450	140,-	564	120,-
38	820,-	117	190,-	193	240,-	279	1.600,-	349	2.600,-	452	180,-	565	75,-
39	6.200,-	119	330,-	195	130,-	280	400,-	351	1.850,-	453	100,-	567	135,-
40	720,-	122	150,-	196	160,-	281	1.400,-	352	250,-	455	100,-	568	90,-
41	440,-	123	140,-	197	420,-	282	6.800,-	353	2.300,-	456	135,-	570	45,-
42	320,-	124	160,-	199	130,-	283	7.400,-	354	270,-	457	280,-	571	90,-
43	1.650,-	127	1.400,-	200	120,-	284	170,-	355	1.450,-	462	210,-	572	135,-
44	2.600,-	128	820,-	202	90,-	285	420,-	356	320,-	463	360,-	576	150,-
45	95,-	129	135,-	203	100,-	286	8.600,-	361	300,-	465	90,-	577	85,-
46	180,-	130	140,-	204	580,-	287	110,-	363	260,-	469	70,-	578	45,-
48	160,-	131	160,-	205	225,-	289	2.200,-	364	110,-	470	135,-	580	290,-
51	100,-	133	90,-	207	2.800,-	290	800,-	365	14.000,-	471	210,-	585	90,-
52	180,-	134	420,-	208	135,-	291	450,-	366	240,-	474	160,-	586	90,-
54	90,-	135	300,-	210	640,-	292	360,-	367	280,-	475	100,-	587	135,-
55	100,-	137	200,-	211	150,-	293	90,-	368	1.750,-	478	110,-	588	900,-
56	135,-	138	380,-	212	430,-	294	150,-	372	60,-	481	350,-	590	430,-
57	75,-	140	320,-	213	120,-	295	230,-	376	110,-	487	135,-	591	90,-
58	45,-	141	200,-	216	130,-	296	580,-	378	135,-	488	150,-	594	60,-
60	200,-	142	8.400,-	218	180,-	297	5.000,-	379	130,-	492	70,-	596	90,-
61	90,-	143	135,-	219	180,-	300	280,-	380	90,-	495	1.650,-	597	90,-
62	70,-	144	1.800,-	220	3.000,-	301	2.300,-	382	160,-	497	310,-	598	150,-
63	70,-	146	70,-	221	250,-	302	310,-	384	270,-	499	125,-	603	72,-

605	100,-	693	45,-	827	220,-	930	130,-	1060	180,-	1199	400,-	1319	80,-
606	63,-	695	1.100,-	830	360,-	931	120,-	1061	380,-	1200	150,-	1320	90,-
607	110,-	703	250,-	832	80,-	934	460,-	1066	72,-	1201	85,-	1327	130,-
608	225,-	706	120,-	833	180,-	936	570,-	1070	100,-	1202	70,-	1333	54,-
611	220,-	709	700,-	835	150,-	937	110,-	1071	200,-	1205	135,-	1335	220,-
613	540,-	710	90,-	836	110,-	938	640,-	1075	60,-	1207	60,-	1336	90,-
614	180,-	714	150,-	837	85,-	946	200,-	1076	50,-	1209	50,-	1342	180,-
616	110,-	715	100,-	838	36,-	948	310,-	1078	100,-	1211	160,-	1344	360,-
617	330,-	716	540,-	839	45,-	950	225,-	1082	270,-	1212	65,-	1346	1.050,-
618	80,-	720	110,-	840	2.100,-	952	360,-	1090	80,-	1218	180,-	1354	220,-
619	225,-	721	100,-	841	72,-	953	360,-	1093	90,-	1219	50,-	1355	180,-
621	250,-	726	130,-	843	120,-	954	200,-	1094	54,-	1220	45,-	1356	250,-
622	420,-	727	300,-	848	90,-	955	225,-	1098	180,-	1222	280,-	1359	100,-
623	90,-	730	80,-	850	620,-	956	135,-	1100	65,-	1224	600,-	1360	90,-
625	45,-	733	180,-	857	180,-	959	400,-	1101	190,-	1225	60,-	1362	135,-
626	90,-	735	150,-	858	75,-	960	100,-	1102	90,-	1227	60,-	1368	570,-
628	100,-	737	300,-	859	90,-	965	162,-	1105	65,-	1228	110,-	1369	160,-
629	90,-	740	300,-	860	90,-	966	160,-	1108	135,-	1229	110,-	1370	90,-
630	150,-	741	150,-	861	360,-	968	170,-	1112	100,-	1230	60,-	1371	110,-
631	210,-	748	250,-	862	135,-	970	220,-	1113	100,-	1231	110,-	1372	50,-
632	135,-	749	270,-	863	180,-	971	1.600,-	1114	450,-	1232	80,-	1373	190,-
635	45,-	751	180,-	864	180,-	972	260,-	1121	90,-	1233	150,-	1374	135,-
636	90,-	753	80,-	866	45,-	974	900,-	1122	110,-	1235	80,-	1377	47,-
637	110,-	760	150,-	873	54,-	976	60,-	1133	680,-	1239	110,-	1379	50,-
638	170,-	762	150,-	874	40,-	977	270,-	1134	100,-	1240	60,-	1380	72,-
639	72,-	763	120,-	875	110,-	979	90,-	1137	1.500,-	1241	210,-	1382	160,-
642	90,-	770	200,-	876	180,-	989	620,-	1140	1.050,-	1245	250,-	1388	95,-
645	130,-	774	180,-	877	70,-	990	65,-	1142	50,-	1250	220,-	1389	72,-
646	90,-	776	180,-	881	55,-	991	860,-	1143	680,-	1251	60,-	1396	90,-
647	90,-	777	150,-	889	160,-	996	80,-	1144	110,-	1260	200,-	1397	50,-
650	90,-	779	365,-	890	120,-	998	2.200,-	1145	340,-	1262	150,-	1397	50,-
651	90,-	780	720,-	891	130,-	999	90,-	1146	180,-	1263	160,-	1406	50,-
654	110,-	783	1.150,-	892	260,-	1001	135,-	1147	240,-	1264	160,-	1408	160,-
659	120,-	784	2.000,-	895	450,-	1005	60,-	1148	160,-	1271	180,-	1410	150,-
660	120,-	785	2.600,-	896	320,-	1010	100,-	1152	50,-	1274	72,-	1418	280,-
661	108,-	786	90,-	897	160,-	1012	150,-	1155	90,-	1278	150,-	1422	50,-
662	45,-	787	90,-	898	460,-	1013	180,-	1156	90,-	1280	60,-	1427	1.800,-
665	135,-	790	70,-	900	135,-	1018	160,-	1157	1.050,-	1281	1.400,-	1428	135,-
666	72,-	791	135,-	902	190,-	1024	90,-	1158	110,-	1284	150,-	1429	60,-
667	120,-	792	105,-	904	72,-	1025	162,-	1159	260,-	1287	80,-	1432	160,-
668	120,-	795	80,-	905	260,-	1026	90,-	1160	440,-	1288	135,-	1434	70,-
669	50,-	797	80,-	907	360,-	1027	150,-	1165	54,-	1292	190,-	1435	90,-
670	45,-	799	400,-	908	90,-	1029	135,-	1170	150,-	1293	230,-	1436	90,-
674	90,-	802	180,-	909	280,-	1030	170,-	1172	640,-	1294	160,-	1438	120,-
675	90,-	807	135,-	910	115,-	1031	135,-	1174	340,-	1295	72,-	1439	160,-
677	225,-	810	45,-	911	50,-	1033	135,-	1175	60,-	1297	180,-	1441	880,-
678	80,-	812	135,-	918	180,-	1034	85,-	1176	130,-	1298	100,-	1442	640,-
680	45,-	813	72,-	919	190,-	1035	440,-	1178	130,-	1302	90,-	1444	450,-
681	90,-	815	75,-	920	80,-	1040	600,-	1179	108,-	1303	165,-	1446	150,-
683	95,-	816	60,-	922	180,-	1041	700,-	1180	80,-	1311	100,-	1447	100,-
686	320,-	817	72,-	923	130,-	1045	85,-	1183	80,-	1313	63,-	1448	60,-
688	90,-	818	120,-	925	110,-	1046	180,-	1187	90,-	1315	135,-	1452	220,-
690	210,-	820	60,-	926	140,-	1049	150,-	1188	80,-	1316	135,-	1453	360,-
691	150,-	824	130,-	928	120,-	1051	60,-	1190	50,-	1317	180,-	1454	370,-
692	100,-	825	290,-	929	80,-	1052	80,-	1192	135,-	1318	145,-	1455	60,-

1458	160,-	1578	400,-	1722	45,-	1879	90,-	1980	160,-	2118	130,-	2286	60,-
1459	80,-	1579	250,-	1724	150,-	1882	90,-	1985	180,-	2119	80,-	2287	70,-
1462	90,-	1582	270,-	1727	120,-	1883	260,-	1989	135,-	2124	54,-	2288	60,-
1463	180,-	1583	110,-	1737	60,-	1887	280,-	1990	360,-	2126	150,-	2289	54,-
1464	120,-	1584	120,-	1740	120,-	1888	160,-	1997	360,-	2129	80,-	2292	130,-
1470	36,-	1586	65,-	1742	100,-	1889	210,-	1998	360,-	2133	72,-	2295	90,-
1472	50,-	1587	80,-	1743	135,-	1890	230,-	1999	800,-	2136	108,-	2296	90,-
1476	54,-	1588	150,-	1762	54,-	1891	72,-	2000	200,-	2147	150,-	2297	270,-
1477	135,-	1590	50,-	1763	60,-	1894	200,-	2001	72,-	2149	72,-	2301	110,-
1480	100,-	1592	90,-	1764	50,-	1896	200,-	2002	270,-	2152	72,-	2302	140,-
1483	250,-	1594	190,-	1766	250,-	1898	320,-	2004	200,-	2155	180,-	2303	72,-
1487	80,-	1595	250,-	1767	180,-	1900	60,-	2007	860,-	2156	400,-	2304	45,-
1492	50,-	1596	80,-	1768	450,-	1902	110,-	2008	300,-	2159	270,-	2305	45,-
1494	150,-	1597	54,-	1769	100,-	1903	310,-	2012	380,-	2161	90,-	2306	260,-
1496	180,-	1599	135,-	1775	90,-	1904	120,-	2014	360,-	2168	150,-	2309	54,-
1500	90,-	1604	55,-	1779	180,-	1909	250,-	2015	1.080,-	2169	36,-	2310	90,-
1502	90,-	1605	80,-	1789	160,-	1910	370,-	2016	100,-	2170	270,-	2311	60,-
1503	360,-	1607	250,-	1791	65,-	1911	230,-	2017	45,-	2171	150,-	2312	95,-
1506	120,-	1608	270,-	1794	640,-	1912	340,-	2023	70,-	2176	45,-	2313	45,-
1509	75,-	1611	54,-	1795	200,-	1913	290,-	2028	180,-	2178	72,-	2314	72,-
1510	190,-	1615	65,-	1796	80,-	1914	180,-	2029	135,-	2179	110,-	2315	95,-
1512	100,-	1618	60,-	1797	130,-	1915	150,-	2030	65,-	2180	95,-	2316	75,-
1516	140,-	1619	90,-	1800	180,-	1916	390,-	2034	90,-	2187	170,-	2317	80,-
1517	220,-	1620	120,-	1803	100,-	1917	210,-	2035	50,-	2189	460,-	2318	100,-
1520	100,-	1621	72,-	1804	1.300,-	1918	100,-	2036	60,-	2190	180,-	2319	75,-
1523	60,-	1627	60,-	1806	160,-	1919	250,-	2037	55,-	2191	180,-	2320	50,-
1524	100,-	1630	150,-	1809	270,-	1920	1.800,-	2039	60,-	2192	320,-	2321	45,-
1525	160,-	1631	90,-	1813	140,-	1922	230,-	2040	65,-	2199	150,-	2322	90,-
1529	80,-	1639	230,-	1815	60,-	1923	90,-	2042	72,-	2202	280,-	2323	55,-
1531	100,-	1640	270,-	1816	200,-	1924	130,-	2044	70,-	2208	130,-	2324	80,-
1536	290,-	1643	180,-	1819	110,-	1925	100,-	2047	80,-	2211	190,-	2325	54,-
1537	75,-	1644	54,-	1822	100,-	1926	1.000,-	2051	80,-	2213	220,-	2326	340,-
1540	230,-	1645	70,-	1824	110,-	1927	135,-	2052	50,-	2223	600,-	2327	45,-
1541	460,-	1646	360,-	1827	130,-	1929	200,-	2054	900,-	2227	210,-	2329	90,-
1542	120,-	1647	150,-	1830	100,-	1930	600,-	2055	420,-	2228	140,-	2330	50,-
1543	70,-	1648	180,-	1831	260,-	1932	90,-	2056	200,-	2232	60,-	2331	45,-
1544	190,-	1649	220,-	1836	190,-	1936	200,-	2058	540,-	2233	100,-	2332	100,-
1545	160,-	1650	180,-	1837	850,-	1939	120,-	2064	100,-	2234	180,-	2335	100,-
1546	150,-	1651	100,-	1838	90,-	1942	45,-	2065	75,-	2239	420,-	2337	140,-
1547	220,-	1652	260,-	1839	120,-	1946	200,-	2067	80,-	2245	260,-	2338	65,-
1548	135,-	1655	250,-	1840	170,-	1956	550,-	2073	200,-	2246	1.350,-	2339	85,-
1549	135,-	1663	230,-	1846	130,-	1957	1.050,-	2077	110,-	2250	180,-	2341	150,-
1551	90,-	1664	100,-	1849	180,-	1958	140,-	2078	70,-	2253	2.000,-	2342	70,-
1553	90,-	1665	180,-	1850	150,-	1959	180,-	2081	100,-	2256	450,-	2343	55,-
1555	240,-	1676	110,-	1853	350,-	1962	100,-	2082	60,-	2262	1.350,-	2344	190,-
1556	54,-	1678	45,-	1855	160,-	1963	150,-	2085	50,-	2263	1.250,-	2346	500,-
1559	230,-	1680	90,-	1860	720,-	1965	520,-	2092	65,-	2264	1.300,-	2348	90,-
1562	180,-	1682	80,-	1863	270,-	1967	630,-	2093	45,-	2265	720,-	2349	90,-
1563	160,-	1683	130,-	1866	225,-	1969	320,-	2095	250,-	2267	310,-	2351	90,-
1566	100,-	1687	90,-	1870	340,-	1971	210,-	2097	90,-	2271	180,-	2352	140,-
1570	330,-	1690	250,-	1872	210,-	1972	360,-	2104	1.200,-	2272	440,-	2353	180,-
1573	100,-	1691	120,-	1873	440,-	1973	450,-	2108	100,-	2273	54,-	2354	90,-
1575	270,-	1713	160,-	1875	90,-	1975	180,-	2109	70,-	2275	54,-	2355	72,-
1576	320,-	1717	250,-	1876	150,-	1976	1260,-	2110	300,-	2277	45,-	2356	90,-
1577	165,-	1720	135,-	1878	800,-	1979	140,-	2114	300,-	2284	50,-	2357	45,-

2358	230,-	2557	900,-	2644	450,-
2359	230,-	2558	1.800,-	2645	520,-
2360	140,-	2559	225,-	5000	2.200,-
2361	54,-	2560	700,-		
2362	120,-	2561	2.800,-		
2364	210,-	2562	400,-		
2366	260,-	2563	1.250,-		
2367	160,-	2564	7.000,-		
2368	63,-	2565	520,-		
2502	1.450,-	2566	180,-		
2503	2.600,-	2567	1.050,-		
2504	4.800,-	2568	540,-		
2506	1.000,-	2569	450,-		
2507	490,-	2570	640,-		
2508	135,-	2575	200,-		
2509	2.900,-	2576	800,-		
2510	3.840,-	2577	270,-		
2511	12.000,-	2578	450,-		
2515	1.400,-	2579	800,-		
2516	1.050,-	2580	150,-		
2517	210,-	2581	1.400,-		
2518	220,-	2582	1.400,-		
2519	8.000,-	2583	800,-		
2520	1.950,-	2584	2.500,-		
2521	1.150,-	2585	2.100,-		
2522	1.600,-	2587	4.400,-		
2523	2.700,-	2588	500,-		
2524	480,-	2592	1.050,-		
2525	540,-	2593	820,-		
2526	1.000,-	2594	820,-		
2527	1.350,-	2595	1.650,-		
2528	720,-	2598	90,-		
2529	800,-	2599	340,-		
2530	2.100,-	2600	520,-		
2530	3.000,-	2601	800,-		
2531	2.700,-	2603	270,-		
2533	180,-	2606	1.350,-		
2536	40,-	2609	300,-		
2537	540,-	2610	4.200,-		
2538	280,-	2611	4.800,-		
2539	2.300,-	2612	620,-		
2540	1.100,-	2613	1.650,-		
2541	6.500,-	2614	370,-		
2542	4.300,-	2615	580,-		
2543	6.200,-	2616	880,-		
2544	6.500,-	2617	660,-		
2545	4.200,-	2619	40,-		
2546	360,-	2623	2.800,-		
2547	220,-	2628	660,-		
2548	180,-	2629	380,-		
2551	270,-	2630	380,-		
2553	250,-	2631	320,-		
2554	1.500,-	2632	180,-		
2555	2.700,-	2633	90,-		
2556	1.800,-	2639	1.200,-		

# *Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag*

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literatúrausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagszeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

*Deutsche Vorphilatelie*  
*Spezialkatalog und Handbuch*  
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.

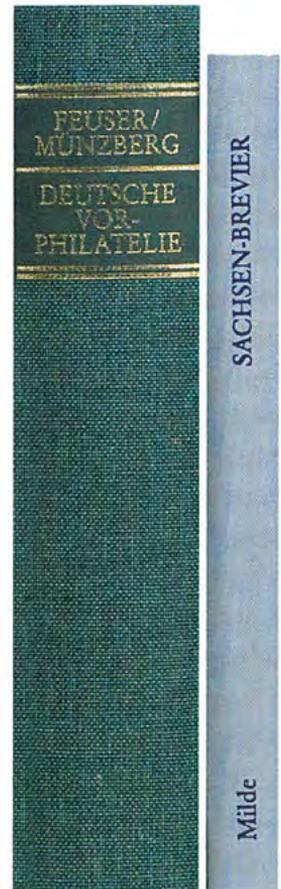
Horst Milde

*Sachsen-Brevier*

Poststationskatalog 1600–1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-



Peter Feuser

*Nachverwendete Altdeutschland-Stempel*  
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser

*Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten*

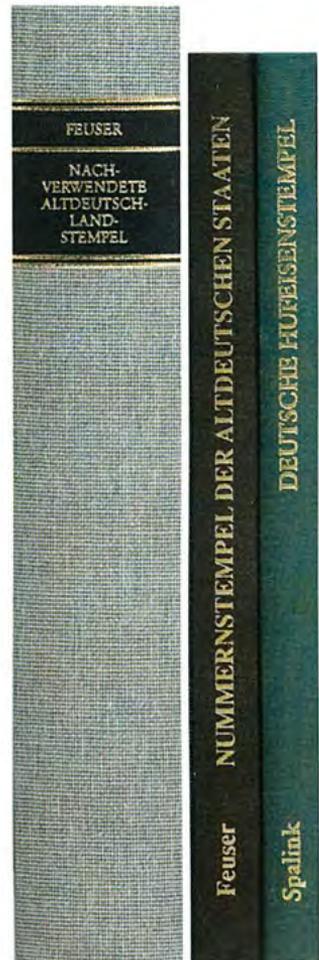
Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink

*Die deutschen Hufeisenstempel*

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke

*Die private Stadtpost Stuttgart*

Biografie und Katalog

Am 31. 3. 1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.

371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass

*Deutsche Postorte 1490–1920*

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.

682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

*Departements Conquis 1792-1815*

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

*Französische Armeepost 1792-1848*

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

*Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas*

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929, ISBN

3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

*Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908*

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

*Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen*

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

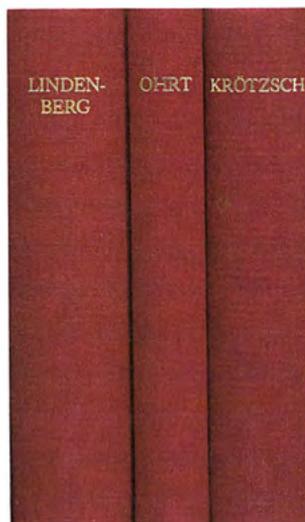
Hugo Kröttsch, *Altdeutsche Staaten*  
1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900,  
ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*  
670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938,  
ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg  
*Die Briefumschläge der Deutschen Staaten*  
1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von  
1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich  
*Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875*  
214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp  
*Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925*  
206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-



## Aus unserem Antiquariat:

Brühl / Thoma  
*Württemberg - Handbuch*  
Bd. 2/I, 2/II, Markenteil, Leinen, € 180,-

Karl Köhler  
*Die Briefmarken von Württemberg 1851-1881*  
136 S., kart., mit den Nachdrucken, € 380,-

Christian Hörter  
*Fahrpost in Deutschland 1808-1923*  
382 S., Kunstleder, € 60,-

Joachim Helbig  
*Bayerische Postgeschichte 1806-1870*  
ca. 600 S., Kunstleinen, € 100,-

Werner Münzberg  
*Thurn und Taxis - Stationskatalog*  
1050 S., drei Bände A-Z, kart., € 110,-

## **POSTLEITKARTE 1917**

Das Reichspostministerium gab verschiedene Karten heraus, auf denen alle Postkurse und Eisenbahnstrecken mit Angabe der Entfernungen untereinander ersichtlich sind. Unser einfacher Nachdruck enthält alle Karten des Deutschen Reiches und ist eine wichtige Hilfe für alle Heimat- und Bahnpostsammler.

Ca. 180 Seiten, kartoniert, Nachdruck der Ausgabe 1917, Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER OPD-BEZIRKE KARLSRUHE UND KONSTANZ.**

Herausgegeben von der Kaiserl. Oberpostdirektion Karlsruhe 1912.

Dieses Verzeichnis enthält alle nur denkbaren Ortschaften, Gehöfte, Mühlen, Schlösser, Forsthäuser, Bahnhöfe etc. mit Angabe der Kreise, Bezirke und Bestellungspostanstalten. Enthalten sind über 10.000 Ortsangaben. Unentbehrlich für jeden Badensammler.

Ca. 200 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1912, Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS DER BESTELLBEZIRKE DER GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN POSTSTELLEN UND DER LANDPOSTBOTENGÄNGE**

Sehr detailliertes Nachschlagewerk für alle Taxisspezialisten mit Angabe der Landpostorte, den Botengängen und Zeiten.

168 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1865, Preis € 25,-

## **VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER PROVINZ HESSEN-NASSAU**

Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet, Frankfurt 1889.

Ca. 300 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1889, Preis € 25,-

### **Werner Münzberg**

#### **500 JAHRE POST. THURN UND TAXIS 1490-1867**

Geschichte, Topografie, Organisation, Postanstalten, Tarife und Fahrpläne, Briefstempelung usw.

Band 1, Die Niederländische Post usw., leider vergriffen

Band 2, Die Kaiserliche Reichspost. Jakob Henot und seine 8 Posten

Band 3. Die Kaiserliche Reichspost, Teil 2

290 bzw. 280 S., kartoniert, je € 35,-

## **PREUSSEN, POSTGESCHICHTE UND POSTANSTALTEN 1649-1923**

Poststationskatalog, Orte A-M, 468 Seiten, kartoniert, € 50,-

Poststationskatalog, Orte N-Z. 328 Seiten, kartoniert, € 35,-

## **DAS KÖNIGREICH ITALIEN UND DIE ILLYRISCHEN PROVINZEN**

Ca. 400 Seiten, kartoniert, € 40,-

## **TAXQUADRAT UND GEBÜHRENFELD 1857-1964**

117 Seiten, diverse Beilagen, Tabellen, kartoniert, € 25,-





# VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller versteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

